



Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			₰	₰	₰	₰
II.		Uebertrag	209 500	19	188 577	61
	3	Von rentbar angelegten Beständen . . . . .	58 254	31	34 122	86
		Summe Titel II.	267 754	50	222 700	47
III.		Umlage.				
	1	Zur Ergänzung der Dotationsrente, sowie zur Verzinsung und Tilgung der Irrenanstalts-Bauschuld . . . . .	3 530 000	—	3 626 799	—
	2	Zur Tilgung einer Schuld des früheren ostpreussischen Bezirks-Straßenfonds des Regierungs-Bezirks Köln resp. zur Rückerstattung von Steuerzuschlägen . . . . .	—	—	30 054	15
		Summe Titel III.	3 530 000	—	3 656 853	15

Witbin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₰	₰	₰	₰	
33 699	68	12 777	10	
24 131	45	—	—	Die mittlere Einnahme betrug: 1878 . . . 41 672,89 ₰. 1879 . . . 61 206,88 „ 1880 . . . 33 661,19 „ Summe 136 540,96 ₰. oder durchschnittlich 45 513,65 ₰. Mit Rücksicht auf die durch Serrinigung der Hülfstoffe mit der Centralverwaltung erzielte rentbare Kuflegung der Baarbestände der letzten Finanzen die nachmaßlichen Zinsen für die Staatsperiode 1882/84 zur Balancirung des Etats auf 58 254,31 ₰. angenommen werden.
57 831	13	12 777	10	
45 054	03	—	—	
—	—	96 799	—	Die in den Etat 1879/80 mit 3 000 000 ₰. resp. 626 799 ₰. gefondert und nach verschiedenartigem Vertheilungs-Maßstabe eingestellten beiden Umlagen (Allgemeine Provinzial-Umlage und Umlage zur Verzinsung und Tilgung der Irrenanstalts-Bauschuld) sollen von jezt ab als eine einheitliche Umlage nach gleichem Vertheilungs-Maßstabe mit zusammen 3 530 000 ₰. umgelegt werden und wird auf das hiererhaltene besondere Referat des Provinzial-Verwaltungs-Raths an den Provinzial-Landtag Bezug genommen. Der Wiederbetrag von 96 799 ₰. entfällt in Folge Serrinigung der Amortisations-Quote der Irrenanstalts-Bauschuld von 1% auf 1%. Von der früheren allgemeinen Umlage ad 3 Mill. ₰. wurden auf Beschluß des 26. Provinzial-Landtags für 1880 300 000 ₰. nicht erhoben. Derselbe Betrag blieb auch für 1881 unerhoben, in der Voraussicht, daß der gegen das Etatsloß fehlende Betrag sich aus Ueberüberschüssen der Jahre 1880 und 1881 wird decken. Zugleich soll auch in der neuen Staatsperiode vom 1. April 1882 bis dahin 1884 der Betrag von jährlich 300 000 ₰. unerhoben bleiben. Der nach dem definitiven Rechnungs-Resultat sich ergebende Ausfall soll bis zur Höhe von jährlich 300 000 ₰. vorläufigweise aus der Kreisrente entnommen werden. Für die Staatsjahre vom 1. April 1882 bis 31. März 1883 und vom 1. April 1883 bis 31. März 1884 bleiben außer diesen 300 000 ₰. ferner jährlich 150 000 ₰. unerhoben, welche aus voranschätzlichen Ersparnissen des laufenden Etatsjahres gedeckt werden sollen. — Die zur Verzinsung und Tilgung der Irrenanstalts-Bauschuld umzuliegende Summe von 530 000 ₰. erscheint in dem vorliegenden Etat (Tit. III der Einnahme und Tit. IV der Ausgabe) als durchlaufender Posten. Die Einnahme fließt in die mit der Verzinsung und Tilgung beauftragte Provinzial-Hilfskassa.
—	—	30 054	15	Die Schuld ist getilgt. Rückerstattungen von Steuerzuschlägen finden nicht mehr statt, daher die Wieder-Einnahme übereinstimmend mit der Wieder-Ausgabe Tit. II Bes. 12b.
—	—	126 853	15	

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	₰	ℳ	₰
IV.		<b>Sonstige Einnahmen.</b>				
	1	Ueberschuß aus den Pächterträgen der Anstalt Siegburg . . .	12 963	—	—	—
	2	Sonstige Einnahmen . . . . .	—	—	963 88	—
		Summe Titel IV.	12 963	—	963 88	—
		<b>Wiederholung der Einnahme.</b>				
I.		Renten . . . . .	4 164 882 50	—	4 164 882 50	—
II.		Zinsen . . . . .	267 754 50	—	222 700 47	—
III.		Umlage . . . . .	3 530 000	—	3 656 853 15	—
IV.		Sonstige Einnahmen . . . . .	12 963	—	963 88	—
		Summe	7 975 600	—	8 045 400	—
		<b>Ausgabe.</b>				
I.		<b>Auf der Dotationsrente ruhende Ausgabe-Verpflichtungen.</b>				
	1	Rente an den Pfarrer der Gertrudskirche zu Essen . . .	25	—	25	—
	2	„ „ die katholischen Armen zu Werden in Geld und Naturalien . . . . .	2 708	—	2 726 30	—
	3	Rente an die Rettungs-Anstalt Düsseldorf . . . . .	900	—	900	—
	4	„ „ „ Armen zu Kettwig . . . . .	100	—	—	—
		Summe Titel I.	3 733	—	3 651 30	—
II.		<b>Zuschüsse an die einzelnen Institute und Verwaltungen.</b>				
	1	An die Central-Verwaltungsbehörde . . . . .	272 540	—	299 550	—
	2	An die Verwaltung des Landarmenwesens . . . . .	503 200	—	282 000	—
	3	Für die Unterbringung verwahrloster Kinder . . . . .	110 250	—	27 675	—
	4	„ das Landarmenhaus zu Trier . . . . .	—	—	39 720	—
		Zu übertragen	885 990	—	648 945	—

Titel jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	₰	ℳ	₰	
12 963	—	—	—	
—	—	963 88	—	
12 963	—	963 88	—	
11 999 12	—	—	—	
—	—	—	—	
45 054 03	—	—	—	
—	—	126 853 15	—	
11 999 12	—	—	—	
57 053 15	126 853 15	—	—	
—	—	69 800	—	
—	—	—	—	
—	—	18 30	—	Es wurden gezahlt: 1878 . . . 2 448,73 ℳ. 1879 . . . 2 663,61 „ 1880 . . . 3 011,64 „ 8 123,98 ℳ. also im Durchschnitt 2 708 ℳ.
100	—	—	—	Zu Folge nachträglicher Anerkennung der rechtlichen Verpflichtung zur Zahlung dieser Rente.
100	—	18 30	—	
81 70	—	—	—	
—	—	27 010	—	Das Weniger hauptsächlich durch Uebernahme der Gehälter von Beamten der Centralstelle auf die Fonds der Hilfslasse.
221 200	—	—	—	Das Mehr in Folge der erheblich gesteigerten Anforderungen an die Landarmen-Verwaltung, sowie wegen Zahlung von Verpflegungskosten für die in das Landarmenhaus zu Trier (conf. Post. 4) und in die Arbeiter-Abtheilung der Blinden-Anstalt zu Trier (conf. Post. 8) aufgenommenen Landarmen.
82 575	—	—	—	Das Mehr wegen Erhöhung der Zahl der unterzubringenden Kinder.
—	—	39 720	—	Ein Zuschuß aus der Centralstelle ist nicht mehr erforderlich, da für die in die Anstalt aufgenommenen Landarmen von jetzt ab der tarifmäßige Vorkost Seitens der Landarmen-Verwaltung gezahlt wird. (conf. Bemerk. zu Post. 2.)
303 775	66 730	—	—	

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			₰	₰	₰	₰
II.		Uebertrag	885 990	—	648 945	—
	5	Für die Provinzial-Arbeitsanstalt zu Bramweiler . . . . .	241 640	—	195 760	—
	6	„ das Hebammenwesen . . . . .	27 102	50	26 032	50
	7	„ die Taubstummen-Anstalten:				
		a. Wilhelm-Augusta-Stiftung . . . . . 50 000 M.	157 825	—	147 055	—
		b. Sonstige Zuschüsse . . . . . 107 825 „	—	—	—	—
	8	„ die Provinzial-Blindenanstalt zu Dülren . . . . .	61 100	—	64 100	—
	9	„ „ Provinzial-Irrenanstalten . . . . .	457 520	—	545 140	—
	10	„ „ landwirtschaftlichen Lehranstalten und zu sonstigen landwirtschaftlichen Zwecken . . . . .	70 000	—	50 000	—
	11	Zur Unterstützung milder Stiftungen und zur Förderung von Kunst- und Wissenschaft . . . . .	20 000	—	20 554	66
	12	Für das Straßenwesen:				
		a. laufende Verwaltung . . . . .	5 056 233	—	5 256 233	—
		b. zur Tilgung einer Schuld des früheren ostpreussischen Bezirks-Straßen-Fonds des Regierungs-Bezirks Köln und Rückersatzung von Steuerzuschlägen	—	—	30 054	15
		Summe Titel II.	6 977 410	50	6 983 874	31
III.		<b>Au den Kreisfonds.</b>				
	1	Rentbare Anlage der Kreisrente . . . . .	333 411	—	333 411	—
	2	Deckg. der Zinsen des Kreisfonds . . . . .	130 400	19	96 700	51
		Summe Titel III.	463 811	19	430 111	51
IV.		<b>Sonstige Ausgaben.</b>				
	1	Zur Verzinsung und Tilgung der Irrenanstalts-Bauschuld	530 000	—	626 799	—
	2	Außergewöhnliche Ausgabe resp. zur Abrundung . . . . .	645	31	963	88
		Summe Titel IV.	530 645	31	627 762	88

Titel II.				Titel III.		Titel IV.		Bemerkungen.
Mithin jetzt								
mehr	weniger	₰	₰	₰	₰	₰	₰	
303 775	66 730	—	—	—	—	—	—	
45 880	—	—	—	—	—	—	—	Das Mehr wegen Erhöhung der Zahl der aufzunehmenden Korrigruben von 900 auf 1300.
1 070	—	—	—	—	—	—	—	
10 770	—	—	—	—	—	—	—	Das Mehr in Folge Vermehrung der Klassen und Erhöhung der Zahl der Schüler.
—	3 000	—	—	—	—	—	—	Das Weniger wegen Zahlung der Pensionsteuern für landarme Blinde in der Arbeiter-Abtheilung. (conf. Bemerk. zu Post. 2.)
—	87 620	—	—	—	—	—	—	Das Weniger in Folge von Mehreinnahmen an Pensionen, sowie in Folge erhöhter Einnahme aus dem eigenen Wirtschaftsgebiete und Verminderung von Ausgaben.
20 000	—	—	—	—	—	—	—	Das Mehr in Folge Gründung von 4 weiteren landwirtschaftlichen Winterschulen, sowie durch Aufnahme der 3 älteren Schulen in die neue Organisation der Winterschulen.
—	554 66	—	—	—	—	—	—	
—	200 000	—	—	—	—	—	—	Das Weniger mit Rücksicht auf die wirklichen Ausgaben nach dem Durchschnitte der 3 letzten Jahre, sowie auf die zur Deckung außerordentlicher Bedürfnisse disponiblen Bestände der Straßen-Verwaltung.
—	30 054 15	—	—	—	—	—	—	conf. Einnahme Tit. III. Post. 2.
381 495	387 958 81	—	—	—	—	—	—	
—	6 463 81	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	Event. zur Deckung des etwa sich ergebenden Ausfalls bestimmt (conf. Bemerkung zu Post. 1 Tit. III der Einnahme.)
33 699 68	—	—	—	—	—	—	—	
33 699 68	—	—	—	—	—	—	—	
—	96 799	—	—	—	—	—	—	Von den 530 000 M. sind nach dem Verzinsungs- und Tilgungsplan zur Verzinsung und Tilgung der Irrenanstalts-Bauschuld erforderlich: 1882 . . . 521 824,50 M. 1883 . . . 521 067, — „
—	318 57	—	—	—	—	—	—	Der Rest von 8 175,50 M. resp. 8 033 M. fließt nach Abzug der Verwaltungslohn, Provisionen der Bauhelfer, zum Verzinsungs- und Amortisations-Fonds, dessen Bestand Ende 1880: 13 825,29 M. betrug, und welcher zur Einlösung der noch nicht zur Zahlung präsentierten Obligationen und Coupons aus früheren Jahren bestimmt ist, deren Betrag, nach Abzug der verjährten Zinscoupons, die Summe von 33 778,97 M. erreicht.
—	97 117 57	—	—	—	—	—	—	

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	₰	ℳ	₰
<b>Wiederholung der Ausgabe.</b>						
I.		Auf der Dotations-Rente ruhende Ausgabe-Verpflichtungen	3 733	—	3 651	30
II.		Zuschüsse an die einzelnen Institute und Verwaltungen. . .	6 977 410	50	6 983 874	31
III.		An den Kreisfonds. . . . .	463 811	19	430 111	51
IV.		Sonstige Ausgaben. . . . .	530 645	31	627 762	88
		Summe	7 975 600	—	8 045 400	—
		Die Einnahme beträgt . . . .	7 975 600	—		
		„ Ausgabe „ . . . .	7 975 600	—		
		Balancirt.				

Wichig jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	₰	ℳ	₰	
	81 70	—	—	
	—	—	6 463 81	
33 699	68	—	—	
—	—	97 117	57	
33 781	38	103 581	38	
		69 800	—	

Also genehmigt in der Plenarsitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 30. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.  
Wilhelm Fürst zu Wied.

### Etat des Provinzial-Landtags, des Provinzial-Verwaltungs- für 1882/83

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			₰	₰	₰	₰
I.		Erlös aus dem Verkauf der Verhandlungen des Provinzial-Landtags. . . . .	1 250		2 000	—
II.		Der von der Provinzial-Feuers-Societät gemäß §. 65 alin. 2 des revidirten Reglements vom 1. September 1852, bezw. des Allerhöchst genehmigten VII. Nachtrags zu demselben vom 20. November 1874 zu leistende Beitrag zur Verrichtung des Bureau- und Kanzlei-Aufwandes und der Ausgaben für die obere Leitung der Geschäfte durch den Provinzial-Verwaltungsrath beträgt . . . . .	6 000		6 000	—
III.		Zwei Prozent von den Einnahmen aus den Kapitalbeständen der Polizeistrafgelderfonds und aus den aufkommenden Polizeistrafgeldern als Verwaltungskosten-Beitrag (Beschluss des Provinzial-Verwaltungsraths in der Sitzung vom 13/16. December 1876) . . . . .	6 000		6 000	—
IV.		Fünf Prozent der Einnahmen der Pferde- ic. und Rindvieh-Vericherungsfonds als Verwaltungskosten-Beitrag (§§. 5 und 6 des Reglements vom 29. October 1875 über Gewährung von Entschädigung für polizeilich angeordnete Tödtung rothkranker Pferde und lungenkranken Rindviehs)	4 000		1 600	—
		Zu übertragen	17 250		15 600	—

### raths & der provinzialländischen Central-Verwaltungsbehörde und 1883/84.

Rückhin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₰	₰	
—	750	Es sind angekommen für die Verhandlungen: des 24. Provinzial-Landtags 2 169 ₰. " 25. " " 2 784 " " " 26. " " 2 790 " " zusammen 7 673 ₰. oder durchschnittlich 2 557 ₰. 66 Pf. Mit Rücksicht darauf, daß der Provinzial-Landtag im Laufe der Etatsperiode voranschließend nur einmal zusammentreten wird, sind für jedes Jahr nur 1 250 ₰ in Ansatz gebracht.
—	—	Die Einnahmen der Polizeistrafgelderfonds an Zinsen und Strafgebern sind nach dem Durchschnitt der Jahre 1877, 1878 und 1879 auf zusammen 263 693 ₰. veranschlagt. Hiervon 2% = 5 273 ₰. 85 Pf. Da die Einnahmen an Strafgebern Schwankungen unterliegen, so sind rund 6 000 ₰. wie im vorigen Etat vorgezogen.
2 400	—	Für das Jahr 1881 ist auf Grund des Beschlusses des Provinzial-Verwaltungsraths in der Sitzung vom 5. bis 9. October 1880 die doppelte Abgabe für Pferde = 20 Pf. und die einfache Abgabe für Rindvieh = 5 Pf. pro Stück zur Ausdehnung gelangt. Dagegen hat eine Abgabe für Esel, Maulthiere und Maultesel mit 20 Pf. pro Stück berechnet und in den bezüglichen Special-Etat aufgenommen werden müssen, weil diese Thiere gemäß §§. 57 bis 64 des Reichsgesetzes über die Knochen und Unterdrückung von Buchseiden vom 23. Juni 1880 resp. nach den §§. 12 und 21 des Ausführungs-Gesetzes vom 12. März 1881 vom 1. April 1881 ab abgabepflichtig und für dieselben unter den in den gedachten Gesetzen vorgesehene Bedingungen Entschädigungen aus Provinzialfonds zu leisten sind. Unter Zugrundelegung der Durchschnittszahl der in den Jahren 1878, 1879 und 1880 vorhanden gezeichneten Thiere berechnen sich die Abgaben hiernach wie folgt: 136 290 Pferde 2 140 Esel, Maulthiere und Maultesel 138 590 Stück à 20 Pf. = . . . . . 27 706 ₰. — Pf. 98 2 640 " Rindvieh à 5 Pf. = . . . . . 49 132 " — " = 76 838 ₰. — Pf. Hiervon die Zinsen der Reservefonds . . . . . 8 452 " 50 " Summe 85 290 ₰. 50 Pf. Hiervon ab 10% Veranlagungs- und Hebegebühren von den Abgaben ad 76 838 ₰. = . . . . . 7 683 " 80 " bleiben 77 604 ₰. 70 Pf. 5% von diesem Betrage berechnen sich auf 3 880 ₰. 34 Pf. (rund 4 000 ₰.) Bisher waren nur 2% von den Einnahmen vorgezogen; mit Rücksicht auf die erheblichen Kosten, welche der Verwaltung durch die Befolgung der Vieh-Entschädigungs-Angelegenheiten erwachsen, sind jetzt 5% in Ansatz gebracht.
2 400	750	

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	₰	ℳ	₰
		Uebertrag	17 250	—	15 600	—
V.		Au unvorhergesehenen Einnahmen . . . . .	300	—	100	—
VI.		Zuschuß aus den Einnahmen des Haupt-Etats . . . . .	272 540	—	299 550	—
		Summe der Einnahme . . . . .	290 090	—	315 250	—
<b>Ausgabe.</b>						
<b>Abtheilung A. Provinzial-Landtag.</b>						
		Kosten des Provinzial-Landtags . . . . .	25 000	—	36 000	—
		Summe A. per se.				
<b>Abtheilung B. Provinzial-Verwaltungsrath.</b>						
I.		Diäten und Reisekosten des Provinzial-Verwaltungsraths zur näheren Berechnung . . . . .	10 000	—	10 000	—
II.		Dispositionsfonds . . . . .	2 000	—	2 000	—
		Summe B. . . . .	12 000	—	12 000	—
<b>Abtheilung C. Provinzialhändische Central-Verwaltungs-Behörde.</b>						
<b>Befoldungen.</b>						
<b>A. Der Landes-Direktor.</b>						
		Gehalt . . . . .	12 000	—	—	—
		Wohnungsschädigung . . . . .	4 000	—	—	—
		Summe 16 000 ℳ.	12 000	—	12 000	—
		Zu übertragen	12 000	—	12 000	—

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
ℳ	₰	ℳ	₰	
2 400	—	750	—	Die Einnahme hat betragen für 1878 = 150 ℳ. 73 ₰. " 1879 = 59 " 55 " " 1880 = 944 " 06 " zusammen = 1 154 ℳ. 34 ₰. oder durchschnittlich 384 ℳ. 78 ₰.
200	—	—	—	
—	—	27 010	—	
—	—	27 760	—	Die Gesamt-Ausgabe beträgt . . . . . 290 090 ℳ. Die Einnahme der Titel I bis V . . . . . 17 550 " es ist also ein Zuschuß erforderlich von . . . . . 272 540 ℳ. gegen den im Etat für 1879 und 1880 an- gegebenen Zuschuß von . . . . . 299 550 " weniger 27 010 ℳ.
—	—	25 160	—	
—	—	11 000	—	Es haben betragen die Kosten: des 24. Provinzial-Landtags 25 148 ℳ. 62 ₰. " 25. " " 31 076 " 46 " " 26. " " 49 033 " 90 " zusammen 107 258 ℳ. 98 ₰. oder durchschnittlich 35 752 ℳ. 99 ₰. Der angelegte Kredit überträgt sich für die Etatsperiode von Jahr zu Jahr. In der Voraussetzung, daß innerhalb der Etatsperiode nur ein Landtag haltfinden wird, erscheint der für jedes Jahr in Ansatz gebrachte Betrag von 25 000 ℳ. genügend.
—	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen: für 1878 = 7 250 ℳ. 50 ₰. " 1879 = 8 539 " 40 " " 1880 = 10 370 " 20 " zusammen = 26 160 ℳ. 10 ₰. oder durchschnittlich 8 720 ℳ. 03 ₰.
—	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen: für 1878 = 1 470 ℳ. 40 ₰. " 1879 = 2 000 " — " " 1880 = 1 914 " — " zusammen = 5 384 ℳ. 40 ₰. oder durchschnittlich 1 794 ℳ. 80 ₰.
—	—	—	—	Dem Landes-Direktor steht nach dem Anstellungs-Bertrag ein jährliches Gehalt von 12 000 ℳ. und bis zur Herstellung einer Dienstwohnung im Ständehause ein jährliche Miettschädigung von 4 000 ℳ. zu. Auf Grund eines Beschlusses des 26. Rheinischen Provinzial-Landtags in der Sitzung vom 3. Mai 1879 resp. des Provinzial-Verwaltungsraths in der Sitzung vom 15. bis 17. Juli desselben Jahres ist eine Dienstwohnung für den Landes- Direktor angemietet worden und wird die Miettschädigung daher genehmigt nicht gewährt. Der Miettschädigungsbetrag ist sub Titel IV Nr. 2 mit 4 000 ℳ. vorgesehen.

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			₰	₰	₰	₰
		Uebertrag	12 000	—	12 000	—
		<b>B. Obere Beamte.</b>				
	1	Der erste Oberbeamte. . . . .	7 500	—	7 500	—
	2	Der zweite „ . . . . .	—	—	6 600	—
	3	Der dritte „ . . . . .	6 000	—	6 000	—
	4	Der vierte „ . . . . .	5 400	—	5 400	—
	5	Für Hilfsarbeiter eventuell für einen weiteren Oberbeamten	5 400	—	5 400	—
	6	Der erste obere Banbeamte. . . . .	6 600	—	6 600	—
	7	Der zweite „ „ . . . . .	6 600	—	6 600	—
	8	Der dritte „ „ . . . . .	6 000	—	6 000	—
		<b>C. Technische Beamte.</b>				
	1	Für 6 Hilfstechner mit einem Durchschnittsgehalte von 3 300 ₰.	19 800	—	16 500	—
	2	Für einen technisch gebildeten Secretariats-Beamten . . . . .	2 100	—	—	—
		Zu übertragen	77 400	—	78 600	—

Darin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
₰	₰	
—	—	Zeitiger Stelleninhaber: Landesrath Friese.
—	6 600	„ : Landesrath Klein. Infolge Beschlußfassung des Provinzial-Berwaltungsraths in der Sitzung vom 1. bis 3. Dezember 1880 ist die Provinzial-Hilfskasse am 1. April 1881 aus dem Feuer-Societäts-Gebäude in das Ständehaus übergeführt worden. Der Feuer-Societäts-Direktor Seuf ist von dem ihm in der Direction der Provinzial-Hilfskasse erteilten Kommissorium entbunden und an seine Stelle der Landesrath Klein zum Mitgliede der Direction der Provinzial-Hilfskasse ernannt worden. Das Gehalt des Landesraths Klein soll in Zukunft, ebenso wie die Befoldung der Beamten der ständischen Centralkasse und eines Boten, aus Fonds der Provinzial-Hilfskasse bestritten werden.
—	—	Zeitiger Stelleninhaber: Landesrath von Wezen.
—	—	„ : Landesrath Klauener.
—	—	Zur Zeit ist ein Hilfsarbeiter (Oberbürgermeister a. D. Hammer) mit den Funktionen der Oberbeamten bei der Central-Berwaltung beschäftigt, welcher eine Remuneration im Jahresbetrage von 4 000 ₰ bezieht.
—	—	Zeitiger Stelleninhaber: Landes-Baurath Dreiling.
—	—	„ : Landes-Baurath Sachse.
—	—	„ : Landes-Baurath Guindert.
3 300	—	Zur Zeit der Aufstellung dieses Etats sind kommissarisch beschäftigt 1. Ingenieur Warrny . . . . . mit 3 300 ₰. 2. Regierungsbaumeister Jäger . . . . . „ 3 300 „ 3. „ „ Gutmann . . . . . „ 3 300 „ 4. „ „ Zober . . . . . „ 3 300 „ 5. „ „ Bernhardt . . . . . „ 3 300 „ Summe 16 500 ₰. Der unter Nr. 1 erwähnte Beamte ist ausschließlich für die Hochbauten thätig, während die übrigen vier Hilfstechner in der Straßen-Berwaltung beschäftigt werden, für welche vier Hilfstechner dauernd erforderlich sind. Außer dem Ingenieur für das Maschinenwesen der Hochbauten ist noch ein Hilfstechner zur Beforgung der anderen, mit der Verwaltung der Hochbauten verbundenen Arbeiten nach den gemachten Erfahrungen dauernd erforderlich und ist deshalb eine Stelle mehr, als im vorigen Etat, vorgesehen. Dieser ist ein sechster Hilfstechner (der Architekt Brandt) mit einem Dienstlohn von 9 ₰ pro Tag aus dem Irrenanstalts-Baufonds besoldet worden; derselbe war aber nicht ausschließlich für die Irrenanstaltsbauten thätig, sondern hat sich schon seit Jahren auch der Bearbeitung aller anderen ihm übertragenen Arbeiten für die Hochbauten unterzogen.
2 100	—	Bei der Abtheilung für die Straßen-Berwaltung laufen monatlich durchschnittlich etwa 2 500 Stück einzelne Rechnungsbücher, Baurechnungen und Revisionen - Nachweisungen ein, welche — abgesehen von der durch Bürobeamte vorzunehmenden kalkulatorischen Prüfung — auch einer technischen Prüfung unterzogen werden müssen. Es erscheint erforderlich, zur Besoldigung dieser Arbeit einen technisch gebildeten Secretariats-Beamten, für welchen das Durchschnittsgehalt der Secretariats-Affistenten mit 2 100 ₰. vorgesehen werden ist, anzustellen. Zur Zeit ist ein Techniker gegen Dänen zur Verleugung der fraglichen Geschäfte engagirt.
5 400	6 600	



Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
		Uebertrag	77 400		78 600	
		D. Bureau-Beamte.				
1		Für 12 Secretäre durchschnittlich 3 000 ℳ. in Abstufungen von 4 050 ℳ. bis 2 400 ℳ. . . . .	36 000		36 000	
2		Für 9 Secretariats-Assistenten durchschnittlich 2 100 ℳ. in Abstufungen von 2 250 ℳ. bis 1 800 ℳ. . . . .	18 900		12 600	
		Zu übertragen	132 300		127 200	

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
5 400		6 600		
				Zur Zeit der Aufstellung des Etats haben zu beziehen:
				Secretär Müller . . . . 4 050 ℳ.
				„ Bredel . . . . 3 900 „
				„ Herold . . . . 3 750 „
				„ Joneh . . . . 3 450 „
				„ Böler . . . . 3 450 „
				„ Müller . . . . 2 550 „
				„ Raesberg . . . . 2 550 „
				„ Debusmann . . . . 2 550 „
				„ Rheinert . . . . 2 550 „
				„ Luntenheimer . . . . 2 400 „
				„ Stappen . . . . 2 400 „
				„ Wry . . . . 2 400 „
				Summe 36 000 ℳ.
				Der Secretär Müller ist seit dem 1. Januar 1878 mit Secretariatsgeschäften bei der Provinzial-Diätstafel betraut und bezieht seine Besoldung aus Etatsfonds der Diätstafel. Das Gehalt des Secretärs Müller von 2 550 ℳ. ist dem Landes-Director zur Verwendung in Diätenform zur Disposition gestellt.
				Zur Zeit der Aufstellung des Etats haben zu beziehen:
				Secretariats-Assistent Bösenberg . . 2 250 ℳ.
				„ „ „ „ . . . . 2 250 „
				„ „ „ „ . . . . 2 100 „
				„ „ „ „ . . . . 2 100 „
				„ „ „ „ . . . . 1 800 „
				„ „ „ „ . . . . 1 800 „
				Summe 12 300 ℳ.
				Im Etat für die Jahre 1879 und 1880 waren 12 Secretärstellen (mit 36 000 ℳ.) und 6 Assistentenstellen (mit 12 600 ℳ.) vorgesehen, da nach den damaligen Erfahrungen für jede der sechs Abteilungen beziehungsweise Unterabteilungen der Central-Berwaltung dauernd drei Secretariatsbeamte, zwei Secretäre und ein mit der Journalführung und den Registratargeschäften betrauter Assistent, als erforderlich angenommen wurden.
				Diese Annahme hat sich hinsichtlich der ersten Abteilung, in welcher zur Zeit 2 Secretäre und 1 Assistent beschäftigt sind, und der vierten Abteilung, wofür gleichfalls 2 Secretäre und 1 Diätar fungiren, als zutreffend erwiesen, in der zweiten Abteilung (Landarmen-Berwaltung) sind aber nach den bisherigen Erfahrungen 5 Secretariatsbeamte, einschließlich des Registrators und Journalführers, in der dritten Abteilung (Justiz-Berwaltung) ebenfalls 5 Secretariatsbeamte und in den beiden Abteilungen für Strafen-Berwaltung je 4 Secretariatsbeamte dauernd erforderlich.
				Demnach sind für die fünf Abteilungen der Central-Berwaltung im Ganzen 12 Secretärstellen und 12 Assistentenstellen, also 6 Assistentenstellen mehr, als im vorigen Etat vorgesehen waren, dauernd erforderlich.
				Es wird indessen beabsichtigt, während der Etatsperiode vorerst nur drei neue Assistentenstellen zu besetzen, und ist für diese das festgesetzte Durchschnittsgehalt von 2 100 ℳ. mit 6 300 ℳ. in Ansatz gebracht worden.
				Die Secretariats-Geschäfte, welche von den angestellten Secretariatsbeamten nicht besorgt werden konnten, sind bisher theils durch etatsmäßig angelegte Kanzlisten, theils durch Diätare, welche aus dem Diätensfonds Titel III Nr. 1 des Etats besoldet werden, sowie durch einen unbesoldeten Soloniar versehen worden. In ähnlicher Weise soll während der bevorstehenden Etatsperiode hinsichtlich derjenigen Geschäfte verfahren werden, welche auch nach Aufstellung der drei oben erwähnten neuen Assistenten von den Secretariatsbeamten nicht besorgt werden können.
				7

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
		Uebertrag	132 300	—	127 200	—
3		Rechnungs-Revisor . . . . .	4 050	—	4 050	—
4		Für einen Assistenten im Rechnungs-Revisions-Büreau . . .	2 100	—	—	—
5		Kontmeister . . . . .	—	—	5 000	—
6		Kendant a. Gehalt . . . . . 4 050 ℳ. b. Manquements-Entschädigung . . . . . 150 „	—	—	4 200	—
7		Für 5 Buchhalter durchschnittlich (wie bei den Sekretären) 3 000 ℳ.	—	—	15 000	—
8		Für einen Kassen-Assistenten . . . . .	—	—	2 100	—
9		Für einen Kanzlei-Vorsteher und 6 Kanzlisten durchschnittlich 1 950 ℳ. in Abstufungen von 2 250 ℳ. bis 1 650 ℳ. einschließlich einer Funktionszulage für den Kanzlei-Vorsteher von 300 ℳ. . . . .	13 950	—	13 950	—
		<b>E. Unterbeamte.</b>				
1		Für den Kastellan des Ständehauses und Botenmeister . . Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht. Die Emolumente sind veranschlagt zu 400 ℳ.	1 500	—	1 500	—
2		Für 3 Boten (1200+1200+1000 ℳ.) . . . . . Außerdem Dienstwohnung nebst freiem Brand und Licht oder entsprechende Geldentschädigung. Die Emolumente sind veranschlagt zu 340 ℳ. (240 ℳ. für Wohnung, 100 ℳ. für Brand und Licht.)	3 400	—	3 400	—
		Zu übertragen	157 300	—	176 400	—

Mitbin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
ℳ	ℳ	
11 700	6 600	Zeitiger Stelleninhaber: Braun.
—	—	Die Gesamtzahl der von dem Rechnungs-Revisions-Büreau zu verordnenden Haupt-Geld- und Vau-Rechnungen beträgt (abgesehen von Special-Geld- und Natural-Rechnungen der Provinzial-Anstalten) jährlich 34, deren Revision nach den bisherigen Erfahrungen des Revisors unter Berücksichtigung der arbeitsfreien Sonn- und Feiertage 155 Wochen in Anspruch nimmt. Es erscheint daher erforderlich, für das Revisions-Büreau (neben zeitweiliger Uebersetzung eines aus Tit. III Nr. 1 zu bestehenden Distrikts) einen Assistenten dauernd anzustellen; für denselben ist das Durchschnittsgehalt der Assistenten in Ansatz gebracht. Die Stelle wird zur Zeit der Aufstellung des Etats durch einen etatsmäßig angestellten Kanzlisten (Hägermann) wahrgenommen.
2 100	—	ad 5 bis 8. Die Befolgung der Beamten der Centralkasse soll vom Beginn der neuen Etatsperiode aus Fonds der Hülfskasse bestritten werden. (conf. Bemerkung zu B. 2 oben.)
—	5 000	
—	4 200	
—	15 000	
—	2 100	
—	—	Zur Zeit der Aufstellung des Etats haben zu beziehen:
		Kanzlist Weigand, Gehalt . . . . . 2 250 ℳ.
		Funktionszulage als kommissarischer Kanzlei-Vorsteher . . . . . 300 „
		Kanzlist Barthel . . . . . 1 950 „
		kommissarischer Kanzlist Börmann . . . . . 1 800 „
		„ „ Rau . . . . . 1 650 „
		„ „ Hägermann . . . . . 1 650 „
		„ „ Schuß . . . . . 1 650 „
		„ „ Schmölting . . . . . 1 095 „
		Summe 12 345 ℳ.
		Von dem Etats-Bel ad . . . . . 13 950 „
		bleiben daher disponibel noch . . . . . 1 605 ℳ.
—	—	Zeitiger Stelleninhaber: Pourrier.
—	—	Im vorigen Etat waren für 3 Boten gleichfalls 1200 ℳ. + 1200 ℳ. + 1000 ℳ. zusammen 3400 ℳ. in Ansatz gebracht. Da einer der Boten durch die Wahrnehmung des Portierdienstes im Ständehause demnach vollständig in Anspruch genommen wird, ist eine Botenstelle mehr erforderlich; der bisherige Statusantrag ist indessen beibehalten worden, da das Gehalt eines Boten vom Beginn der neuen Etatsperiode aus Fonds der Hülfskasse bestritten werden soll. (conf. Bemerkung zu B. 2 oben.)
		Zur Zeit der Aufstellung des Etats haben zu beziehen:
		Boten Schulte . . . . . 1 200 ℳ.
		„ Franke . . . . . 1 200 „
		komm. Boten Kroschahn 1 000 „
		Summe 3 400 ℳ.
		Außerdem war ein Hülfsbote gegen 3 ℳ. 75 Pf. Diäten pro Tag angenommen.
13 800	32 900	



Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
		Uebertrag	15 000	—	13 500	—
	3	An Tages-Diäten für einen Steinbruder zur Herstellung von lithographischen Arbeiten . . . . .	—	—	1 300	—
		Summe Titel III. . . . .	15 000	—	14 800	—
IV.		<b>Südlliche Ausgaben.</b>				
	1	Zu Diäten und Reisekosten der Beamten . . . . .	20 000	—	18 000	—
		Summe Titel IV. Nr. 1 per se.				
	2	Miethe für die Dienstwohnung des Landes-Direktors . . . . .	4 800	—	—	—
		Summe Titel IV. Nr. 2 per se				
	3	<b>Zu Geschäfts-Bedürfnissen.</b>				
	a.	Miethe für Bureau-Colonnen . . . . .	—	—	16 200	—
	b.	Unterhaltung des Ständehauses mit Umgebung . . . . .	5 000	—	—	—
	c.	Feuer-Versicherung des Gebäudes nebst Inventar, sowie Hagel-Versicherungs-Beitrag für das Oberlicht im großen Sitzungssaal . . . . .	600	—	—	—
	d.	Bureau-Inventar und dessen Unterhaltung . . . . .	5 000	—	4 000	—
	e.	Schreibmaterialien und sonstige Bureaubedürfnisse . . . . .	4 600	—	6 000	—
	f.	Druckkosten . . . . .	7 300	—	9 000	—
		Zu übertragen	22 500	—	35 200	—

Nicht jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
1 500	—	—	—	Die lithographischen Arbeiten wurden früher von dem gegen Diäten angeworbenen Steinbruder Jeppenfeld und von verschiedenen Druckern außer dem Hause hergestellt. Gegenwärtig sind sämtliche lithographische Arbeiten dem v. Jeppenfeld im Altsch übertragen, weshalb die Diäten nicht mehr zum Kauf gebracht sind. Die entsprechenden Druckkosten werden bei Tit IV. Nr. 2 f. angesetzt.
—	—	1 300	—	
1 500	—	1 300	—	
200	—	—	—	
2 000	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen: für 1878 . . 17 429 ℳ. 60 Pf. " 1879 . . 18 228 " 10 " " 1880 . . 20 818 " 90 " zusammen 56 476 ℳ. 60 Pf. oder durchschnittlich 18 825 ℳ. 53 Pf.
4 800	—	—	—	Auf Grund Beschlusses des Provinzial-Landtags vom 3. Mai 1879 resp. des Provinzial-Verwaltungs-Raths in der Sitzung vom 15. bis 17. Juli 1879 ist das früher als Sitzungssaal für den Provinzial-Verwaltungs-Rath und als Dienstwohnung für den Landes-Direktor dienende Haus in der Kronprinzenstraße Nr. 47 für letzteren auch zum jährlichen Mietzins von 4800 ℳ. weiter angemietet worden.
—	—	16 200	—	Im vorigen Etat waren 16 200 ℳ. angesetzt und wurden aus diesem Betrage die Miethe für das als Sitzungssaal für den Provinzial-Verwaltungs-Rath und als Dienstwohnung für den Landes-Direktor dienende Haus in der Kronprinzenstraße Nr. 47, sowie für die zur Unterbringung der Bureau dienenden Häuser in der Kronprinzenstraße Nr. 42, 43 und 45 bestritten. Diese Miethe sollen nach Fertigstellung des Ständehauses und Unterbringung sämtlicher Bureau in dasselbe zusammen weg.
5 000	—	—	—	Die Kosten der Unterhaltung des Ständehauses berechnen sich nach Erfahrungssätzen auf 0,5 Prozent von einer Cassumme von 960 000 ℳ. (mit Ausschluß der sämtlichen Fundamente und Kellermauern, jedoch einschließlich der Futtermauern und Entwässerungs-Anlagen) also auf 4750 ℳ.
600	—	—	—	Für Feuerversicherung des Ständehauses sind 0,5 Mark per Hektar von dem Werthe des Gebäudes, mit Ausschluß der sämtlichen Fundamente und Kellermauern, ad 900 000 ℳ. = 300 ℳ., für die Versicherung des Inventars 1/2 % per Hektar von dem ermittelten Werthe desselben ad 226 100 ℳ. (rund 150 ℳ.) und für Hagelversicherung des Oberlichtes am Ständehaus 1,4 % von dem Werthe desselben mit rund 36 ℳ. berechnet.
1 000	—	—	—	Der Werth sämtlicher Inventars im Ständehaus und in einigen Räumen der Dienstwohnung des Landes-Direktors ist zu 226 100 ℳ. ermittelt. Für Unterhaltung und Ergänzung des Inventars dürften mindestens 2% dieser Summe (4520 ℳ.) zu rechnen sein.
—	—	1 400	—	Die Ausgabe hat betragen: pro 1878 . . 4 000 ℳ. 70 Pf. " 1879 . . 4 628 " 95 " " 1880 . . 3 498 " 16 " zusammen 12 126 ℳ. 81 Pf. oder durchschnittlich 4042 ℳ. 27 Pf. Eine Vermehrung der Ausgabe wird in Folge der Zunahme der Geschäfte eintreten.
—	—	1 700	—	Die Ausgabe hat betragen: für 1878 . . 5 206 ℳ. 80 Pf. " 1879 . . 8 095 " 44 " " 1880 . . 3 512 " 47 " zusammen 16 814 ℳ. 71 Pf. oder durchschnittlich 5604 ℳ. 90 Pf., welchem Betrage die früher bei Abtheilung C. Titel III Nr. 3 des Etats in Kauf gebrachten Diäten des Steinbruders mit 1300 ℳ. Befuß richtiger Veranschlagung kongruirenden sind. Eine Vermehrung der Ausgabe wird in Folge der Zunahme der Geschäfte unvermeidlich sein.
6 600	—	19 300	—	

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	℥	ℳ	℥
		Uebertrag	22 500	—	35 200	—
		g. Altkosten und Buchbinderarbeiten . . . . .	3 200	—	2 700	—
		h. Zur Beschaffung und Unterhaltung der Geschäfts-Bibliothek sowie für Zeitschriften . . . . .	800	—	600	—
		i. Porto-, Fracht- und Telegraphen-Gebühren . . . . .	9 800	—	8 300	—
		k. Für Beleuchtung der Büreaus . . . . .	2 000	—	700	—
		l. Für Heizung der Büreaus . . . . .	5 000	—	600	—
		m. Für Reinigung der Büreaus . . . . .	2 700	—	2 000	—
		n. Für Wasserzins und sonstige Ausgaben. . . . . (Die sub a. bis n. aufgeführten Positionen ergänzen sich gegenseitig.)	500	—	—	—
		Summe Titel IV. Nr. 3.	46 500	—	50 100	—
4		Für die Dienstbekleidung des Botenmeisters und der Boten . . . . . Hierzu Summe Titel IV. Nr. 3.	1 200	—	—	—
		" " " IV. " 2.	4 800	—	—	—
		" " " IV. " 1.	20 000	—	18 000	—
		Summe Titel IV.	72 500	—	68 100	—

Witbin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	℥	ℳ	℥	
6 600	—	19 300	—	Die Ausgabe hat betragen: für 1878 . . . 3 023 ℳ. 95 ℥. " 1879 . . . 2 786 " — " " 1880 . . . 3 452 " 92 " zusammen 9 262 ℳ. 87 ℥. oder durchschnittlich 3087 ℳ. 62 ℥. Auch hier wird in Folge der Erweiterung des Geschäftsumfanges eine Vermehrung der Ausgabe eintreten.
500	—	—	—	
200	—	—	—	
1 500	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen: für 1878 . . . 421 ℳ. 65 ℥. " 1879 . . . 1 077 " 31 " " 1880 . . . 833 " 95 " zusammen 2 332 ℳ. 91 ℥. oder durchschnittlich 777 ℳ. 64 ℥.
1 300	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen: für 1878 . . . 9 169 ℳ. 82 ℥. " 1879 . . . 9 199 " 61 " " 1880 . . . 10 222 " 29 " zusammen 28 591 ℳ. 72 ℥. oder durchschnittlich 9530 ℳ. 57 ℥. In Folge der Analyse der Geschäfte wird auch hier eine Vermehrung der Ausgabe eintreten.
4 400	—	—	—	Die Kosten der Heizung im Ständehause sind auf 2000 ℳ. pro Jahr veranschlagt.
700	—	—	—	Die Kosten der Heizung im Ständehause, einschließlich der Wohnung der zu beschäftigenden Heizer, sind auf 5000 ℳ. pro Jahr veranschlagt, von welchem Betrage für die Beheizung der Räume der ersten Etage während einer 14tägigen Sitzungsperiode des Provinzial-Landtags etwa 200 ℳ. zu rechnen sind.
500	—	—	—	Die jährlichen Kosten für Reinigung im Ständehause sind auf rund 2700 ℳ. veranschlagt.
15 700	—	19 300	—	Der Wasserzins beträgt jährlich 200 ℳ.
—	—	3 600	—	
1 200	—	—	—	Gemäß Beschluß des Provinzial-Verwaltungsraths in der Sitzung vom 1/4. Juni 1880 ist die Einführung einer Dienstbekleidung für den Botenmeister und die Boten beschlossen worden. Die beschafften Dienstkleidungen haben gekostet: ein Rock 60 ℳ., eine Hose 25 ℳ. 50 ℥., eine Weste 6 ℳ. 50 ℥. und ein Paletot 80 ℳ.
4 800	—	—	—	In der Voraussetzung, daß jedes Jahr ein Rock, eine Hose und eine Weste, sowie alle zwei Jahre ein Paletot beschafft werden muß, sind 60 ℳ. + 25 ℳ. 50 ℥. + 6 ℳ. 50 ℥. oder 92 ℳ. 5 mal = . . . . . 460 ℳ. und 5 mal 80 ℳ. zur Hälfte oder . . . . . 215 "
2 000	—	—	—	zusammen 675 ℳ. für die Dienstbekleidung erforderlich. Mit Rücksicht darauf, daß diese Summe nur für die Beschaffung des künftigen Jahres reichten würde, ist ein höherer Betrag in Ansatz gebracht worden.
8 000	—	3 600	—	Es ist hierbei auch auf die Beschaffung der Dienstkleidung für den bei der Schlüsselübergabe anwesenden Boten Rücksicht genommen, da die Beschaffung der Kleidung in einer gemeinsamen Vorsehung zu erfolgen pflegt, eine bezügliche Ausgabe aber auch im Etat der Provinzial-Verwaltung nicht vorgezogen ist.
4 400	—	—	—	



## Etat der Verwaltung des Land- für 1882/83

Tit.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
		ℳ	℥	ℳ	℥
I.	Zinsen des dem Regierungsbezirk Köln zugehörigen Kapitals, welches in Werthpapieren angelegt und bei der Central-Kasse hinterlegt ist, und zwar: a. in Staatsschuldscheinen zu 3½% . . . . . 23 700 ℳ. (Nominalbetrag) b. in Staats-Papieren de 1868 zu 4% . . . . . 87 000 „ „ Summe 110 700 ℳ.	—	—	—	—
II.	Antheil an dem Ueberschusse der Einnahmen der Rheinischen Deputation für das Heimathwesen über die Kosten derselben in Gemäßheit des §. 56 des Gesetzes vom 8. März 1871	600	—	240	—
III.	Uuvorhergesehene Einnahmen aus Erstattungen von Pflege-, Porto- und Prozeß-Kosten . . . . .	5 200	—	4 660	—
IV.	Zufuß aus der provincialständischen Central-Kasse. . . . .	503 200	—	282 000	—
	Summe der Einnahmen	509 000	—	286 900	—

## armenwesens der Rheinprovinz und 1883/84.

Witbin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	℥	ℳ	℥	
—	—	—	—	Diese Zinsen sind in Gemäßheit des §. 1 der Allerhöchsten Kabinetts-Ordre vom 2. Oktober 1871 auf die Provincial-Umlage den Gemeinden des Regierungs-Bezirks Köln in Kurechnung zu bringen, inbeffen wird beabsichtigt, den betreffenden Fonds dem Polizeitrafverfehr-Fonds des Regierungs-Bezirks Köln zu überweisen, worüber im Falle des Einverständnisses der königlichen Staats-Regierung besondere Vorlage an den Provincial-Landtag erfolgen soll. Die fraglichen Zinsen werden hier nur ante liminam nachgewiesen.
360	—	—	—	Die Einnahme betrug im Jahre 1878 . . . 579 ℳ. 90 ℥. 1879 . . . 514 „ 34 „ 1880 . . . 720 „ 71 „ Summe 1 814 ℳ. 95 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 605 ℳ.
540	—	—	—	Es wurden eingenommen im Jahre 1878 . . . 5 421 ℳ. 83 ℥. 1879 . . . 2 588 „ 97 „ 1880 . . . 7 627 „ 96 „ Summe 15 638 ℳ. 76 ℥. Der Durchschnitt pro Jahr beträgt 5213 ℳ.
221 200	—	—	—	Aus der provincialständischen Central-Kasse wurde als Zufuß abgegeben: für das Jahr 1878 . . . 472 800 ℳ. — ℥. (einschließl. der Zufüße für die Anhalten zu Brannociler und Exier. 1879 . . . 315 000 „ 88 „ 1880 . . . 401 400 „ 20 „
222 100	—	—	—	Nach der umstehenden Zusammenstellung beträgt die Gesamt-Ausgabe 509 000 ℳ. Hiervon gehen ab Tit. II und III der Einnahme mit . . . . . 5 800 „ bleibt also ein Zufuß von . . . . . 503 200 ℳ. erforderlich.



Tit.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
		₹	₰	₹	₰
I.	Diäten und Reisekosten der Mitglieder der Rheinischen Deputation für das Heimathwesen . . . . .	3 000	—	2 400	—
II.	Beihilfen an unermögende Ortsarmen-Verbände auf Grund des §. 36 des Gesetzes vom 8. März 1871 . . . . .	13 000	—	7 500	—
III.	Zahlungen für landarme Personen an Ortsarmen-Verbände und Pflege-Anstalten . . . . .	493 000	—	277 000	—
	Summe der Ausgaben .	509 000	—	286 900	—
	„ „ Einnahmen	509 000	—	286 900	—
	Balancirt.				

Mitbin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₹	₰	₹	₰	
600	—	—	—	Die Ausgabe belief sich rechnungsmäßig im Jahre 1878 auf 2 044 R. 40 Pf. 1879 „ 4 154 „ — „ 1880 „ 1 276 „ — „ Summe 7 674 R. 40 Pf. oder jährlich durchschnittlich 2558 R. Die Diäten und Reisekosten pro 1880 sind nur theilweise auf dieses Rechnungsjahr zur Ausweisung gelangt, die effective Ausgabe pro 1880 betrug vielmehr 2777 R. 60 Pf., abgesehen von einer noch nicht eingegangenen Liquidation für ein inzwischen verstorbenes Mitglied.
5 500	—	—	—	Es wurden rechnungsmäßig gezahlt im Jahre 1878 . . . 7 497 R. — Pf. 1879 . . . 18 230 „ 80 „ 1880 . . . 11 306 „ — „ Summe 37 033 R. 80 Pf. macht jährlich durchschnittlich 12 344 R.
216 000	—	—	—	Die Ausgabe betrug rechnungsmäßig im Jahre 1878 . . . 280 067 R. 79 Pf. 1879 . . . 337 734 „ 42 „ 1880 . . . 396 699 „ 90 „ Summe 1 015 102 R. 11 Pf. Die durchschnittliche jährliche Ausgabe war demnach 335 034 R., wobei zu berücksichtigen ist, daß in 1878 für landarme Pflöglinge in den Provinzial-Zirrenanstalten nicht gezahlt wurde. Wird in Betracht gezogen, daß im Jahre 1879 für 1878 et retro 9 100 R. „ „ 1880 „ 1879 „ „ 28 100 „ „ „ 1881 bis jetzt (Ende April) für 1880 . . . 21 000 „ auf diesen Titel gezahlt worden sind, so ergibt sich, daß die wirkliche Ausgabe für das Jahr 1879 ca. 347 000 R. betrug und die wirkliche Ausgabe pro 1880, da noch bekändig Liquidationen für letzteres Jahr eingehen, auf mindestens 400 000 R. zu schätzen ist. Da, wie die Erfahrung seit einer Reihe von Jahren zeigt, die hier in Rede stehenden Ausgaben fortwährend steigen und Anhaltspunkte für die Annahme einer Besserung der einschlägigen Verhältnisse nicht vorliegen dürften, da ferner nach Beschluß des Provinzial-Berwaltungsraths hinsichtlich auch für die landarmen Blinden in der Arbeiter-Abtheilung der Provinzial-Blindenanstalt zu Düren und für die Beschäftigung der in dem Landarmenhanse zu Trier untragebrachten landarmen Personen Pflöglinge an die betreffenden Anstalten gezahlt werden sollen (conf. s. pl. die Etat der beiden Anstalten), so erscheint es indigert, die vorliegende Ausgabe zu 493 000 R. zu veranschlagen, welche Summe freilich bei Eintritt unvorwarteter, weiterer, ungünstiger Umstände leicht noch weit hinter dem tatsächlichen Bedürfnisse zurückbleiben könnte.
222 100	—	—	—	
222 100	—	—	—	

Also genehmigt in der Plenarsitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 23. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.  
Wilhelm Fürst zu Wied.







Tit.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
		ℳ	℥	ℳ	℥
<b>A. Polizeistrafgelderfonds des</b>					
I.	<b>Verwaltungslosten.</b>				
	a. An die provincialständische Centralkasse 2% der Einnahme von Zinsen und Strafgebern, abgerundet zu . . . . .	700	—	500	—
	b. Druckkosten zur Beschaffung von Formularen . . . . .	75	—	25	—
	c. Erstattung von Postkosten an die Ämter der indirecten Steuerverwaltung . . . . .	90	—	56	—
	Summe Titel I.	865	—	581	—
II.	<b>Zuschüsse zu den Pflegekosten verlassener und verwaiseter Kinder und Verstärkung des Reservefonds . . . . .</b>	32 125	—	27 389	—
	Summe Titel II. per se.				
III.	<b>Zu unvorhergesehenen Ausgaben . . . . .</b>	20	—	20	—
	Hierzu Titel II.	32 125	—	27 389	—
	" " I.	865	—	581	—
	Summe der Ausgabe	33 010	—	27 990	—
	" " Einnahme	33 010	—	27 990	—
	Balancirt.				

Witbin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
ℳ	℥	ℳ
<b>Regierungsbezirks Aachen.</b>		
200	—	
50	—	Die Kosten betragen: 1877 . . . 135 ℳ 78 ℥.
		1878 . . . 100 " 26 "
		1879 . . . — " — "
		zusammen 236 ℳ. 04 ℥.
		oder durchschnittlich pro Jahr 78 ℳ. 68 ℥., rund 75 ℳ.
34	—	Es sind erforderlich für 14 Steuer-Ämter bei 12 Ablieferungen jährlich zu durch-
284	—	schnittlich 50 ℥. (14×12×50 ℥.) = 84 ℳ. oder rund 80 ℳ.
4 736	—	Es wurden an Zuschüssen zu den Pflegekosten gezahlt im Jahre
		1877: 25 020 ℳ. — ℥. (pro Kind und Jahr 60 ℳ.)
		1878: 30 824 " 05 " " " " " 72 "
		1879: 25 051 " 57 " " " " " 54 "
		zusammen 80 895 ℳ. 62 ℥.
		oder durchschnittlich pro Jahr 26 965 ℳ. 20 ℥.
—	—	
4 736	—	
284	—	
5 020	—	
5 020	—	

Tit.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
		„	„	„	„
<b>B. Polizeistrafgeldersfonds des linksrheinischen</b>					
I.	<b>Zinsen von Werthpapieren.</b>				
	a. von 4 1/2% Rheinprov.-Obligationsen . . . . .	24 000 M.	1 080	—	—
	b. „ 4 1/2% Obligationsen der consolidirten Staatsanleihe . . . . .	24 300 „	1 093 50	—	—
	c. von 4% Staats-Anleihe-Obligationsen . . . . .	12 600 „	504	—	—
	d. „ 4% Rheinprov.-Obligationsen . . . . .	6 500 „	260	—	—
	e. „ 3 1/2% Staats-Schuldscheinen . . . . .	600 „	21	—	—
	zusammen 68 000 M.				
	Summe Titel I.		2 958 50	2 289	—
II.	<b>Ertrag der Strafgeelder.</b>				
	Aus Polizei- und Zuchtpolizei-Geldstrafen . . . . .		33 500	29 400	—
	Summe Titel II. per se				
III.	<b>Unvorhergesehene Einnahmen, insbesondere Erstattungen von Druckkosten für Formulare von denjenigen Städten, welche die von ihren Insassen aufkommenden Strafgeelder zur selbstständigen Verwendung beziehen . . . . .</b>		30	46	—
	Summe Titel III. per se.				
	<b>Recapitulation.</b>				
	Titel I.		2 958 50	2 289	—
	„ II.		33 500	29 400	—
	„ III.		30	46	—
	Summe der Einnahme		36 488 50	31 735	—

Nurbin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
„	„	„
<b>Theils des Regierungsbezirks Koblenz.</b>		
669 50	—	
4 100	—	Die Einnahme betrug: 1877 . . . 32 476 M. 23 Pf. 1878 . . . 30 929 „ 88 „ 1879 . . . 28 928 „ 04 „ zusammen 92 333 M. 65 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 30 777 M. 88 Pf. Ansprüchen 33 500 M. (s. Bemerkung zu dem entsprechenden Titel bei dem Etat des Polizeistrafgeldersfonds des Reg. Bezirks Koblenz.)
—	16	Die Erstattungen betragen: pro 1877 . . . 52 M. 07 Pf. 1878 . . . 28 „ 64 „ 1879 . . . 6 „ 98 „ zusammen 87 M. 69 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 29 M. 23 Pf., rund 30 M.
669 50	—	
4 100	—	
—	16	
4 769 50	16	
4 753 50	—	

Tit.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
		ℳ	℥	ℳ	℥
<b>B. Polizeistrafgeldersfonds des linksrheinischen</b>					
I.	<b>Verwaltungskosten.</b>				
	a. An die provincialständische Centralkasse 2% der Einnahme von Zinsen und Strafgebern, abgerundet zu . . . . .	750	—	600	—
	b. Druckkosten zur Beschaffung von Formularen . . . . .	105	—	140	—
	c. Erstattung von Postkosten an die Aemter der indirecten Steuerverwaltung . . . . .	95	—	100	—
	Summe Titel I.	950	—	840	—
II.	<b>Zuschüsse zu den Pflegekosten verlassener und verwaiseter Kinder und Verstärkung des Reservefonds . . . . .</b>	35 500	—	30 875	—
	Summe Titel II. per so.				
III.	<b>Zu unvorhergesehenen Ausgaben . . . . .</b>	38 50	—	20	—
	Hierzu Titel II.	35 500	—	30 875	—
	" " I.	950	—	840	—
	Summe der Ausgabe	36 488 50		31 735	—
	" " Einnahme	36 488 50		31 735	—
	Balancirt.				

Wärhin jezt		Bemerkungen.	
mehr	weniger		
ℳ	℥	ℳ	℥
<b>Theils des Regierungsbezirks Koblenz.</b>			
150	—		
—	35	Die Kosten betragen: 1877 . . . 167 ℳ. 50 ℥.	
		1878 . . . 125 " 45 "	
		1879 . . . 24 " — "	
		zusammen 317 ℳ. 95 ℥.	
		oder durchschnittlich pro Jahr 105 ℳ. 98 ℥., rund 105 ℳ.	
—	5	Es sind erforderlich für 16 Arbeitstellen bei 12 Ablieferungen jährlich zu durchschnittlich 50 ℥s. (16×12×50 ℥s. = 96 ℳ., oder rund 95 ℳ.)	
150	40		
4 625	—	Es wurden an Zuschüssen zu den Pflegekosten gezahlt im Jahre	
		1877: 22 428 ℳ. — ℥s. (pro Kind und Jahr 144 ℳ.)	
		1878: 23 131 " 74 " " " " " volle Erhaltung.	
		1879: 25 069 " 61 " " " " " " " " "	
		zusammen 70 649 ℳ. 35 ℥s.	
		oder durchschnittlich pro Jahr 23 549 ℳ. 78 ℥s.	
18 50	—		
4 625	—		
150	40		
4 793 50	40		
4 753 50	—		
4 753 50	—		

Tit.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
		ℳ	℥	ℳ	℥
<b>C. Polizeistrafgeldersfonds des rechtsrheinischen</b>					
I.	<b>Zinsen von Werthpapieren.</b>				
	a. von 4 1/2% Rheinprov.-Obligations . . . 15 900 ℳ.	715	50	—	—
	b. „ 4 1/2% Obligations der consolidirten Staatsanleihe . . . . . 39 600 „	1 782	—	—	—
	c. von 4% Staats-Anleihe-Obligations . . . 3 000 „	120	—	—	—
	d. „ 4% Rheinprov.-Obligations . . . . 3 000 „	120	—	—	—
	e. „ 3 1/2% Staats-Schuldsscheinen . . . . 2 400 „	84	—	—	—
	zusammen 63 900 ℳ.				
	Summe Titel I.	2 821	50	2 581	50
II.	<b>Ertrag der Strafgeelder.</b>				
	Aus Polizei-Geldstrafen . . . . .	22 500	—	18 900	—
	Summe Titel II. per so.				
III.	<b>Unvorhergesehene Einnahmen, insbesondere Erstattungen von Druckkosten für Formulare von denjenigen Städten, welche die von ihren Aufsassen aufkommenden Strafgeelder zur selbstständigen Verwendung beziehen . . . . .</b>	20	—	10	—
	Summe Titel III. per so.				
	<b>Recapitulation.</b>				
	Titel I.	2 821	50	2 581	50
	„ II.	22 500	—	18 900	—
	„ III.	20	—	10	—
	Summe der Einnahme	25 341	50	21 491	50

Witbin jetzt		Bemerkungen.	
mehr	weniger		
ℳ	℥	ℳ	℥
<b>Theils des Regierungsbezirks Koblenz.</b>			
—	—		
—	—		
—	—		
—	—		
—	—		
—	—		
—	—		
240	—		
3 600	—	Die Einnahme betrug: 1877 . . . 23 973 ℳ. 85 ℥. 1878 . . . 18 135 „ 74 „ 1879 . . . 25 483 „ 50 „ zusammen 67 592 ℳ. 09 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 22 530 ℳ. 69 ℥., rund 22 500 ℳ.	
10	—	Die Erstattungen betragen: pro 1877 . . . 14 ℳ. 62 ℥. 1878 . . . 26 „ 59 „ 1879 . . . 16 „ 36 „ zusammen 57 ℳ. 57 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 19 ℳ. 19 ℥., rund 20 ℳ.	
240	—		
3 600	—		
10	—		
3 850	—		



Tit.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
		A	B	A	B
<b>D. (Haupt-) Polizeistrafgelderfonds</b>					
I.	<b>Zinsen von Wertpapieren.</b>				
	a. von 4 1/2% Rheinprov.-Obligationen . . .	15 900	—	—	—
	b. „ 4 1/2% Obligationen der consolidirten Staatsanleihe . . . . .	38 700	—	—	—
	c. von 4% Staats-Anleihe-Obligationen . . .	3 300	—	—	—
	d. „ 4% Rheinprov.-Obligationen . . . . .	3 000	—	—	—
	zusammen 60 900 M.				
	Summe Titel I.	2 709	—	2 470	50
II.	<b>Ertrag der Strafgeelder.</b>				
	Aus Polizei- und Zuchtpolizei-Geldstrafen . . . . .	42 500	—	38 600	—
	Summe Titel II. per se.				
III.	<b>Unvorhergesehene Einnahmen, insbesondere Erstattung von Druckkosten für Formulare von denjenigen Städten, welche die von ihren Insassen aufkommenden Strafgeelder zur selbstständigen Verwendung beziehen . . . . .</b>	40	—	35	—
	Summe Titel III. per se.				
	<b>Recapitulation.</b>				
	Titel I.	2 709	—	2 470	50
	„ II.	42 500	—	38 600	—
	„ III.	40	—	35	—
	Summe der Einnahme	45 249	—	41 105	50

Nützlich jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
A	B	A
<b>des Regierungsbezirks Köln.</b>		
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
238	50	
3 900	—	Die Einnahme betrug: 1877 . . . 44 552 M. 80 Pf. 1878 . . . 33 998 „ 90 „ 1879 . . . 38 358 „ 16 „ zusammen 116 900 M. 86 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 38 969 M. 95 Pf. Anzunehmen 42 500 M. (sfr. Bemerkung zu dem entsprechenden Titel bei dem Etat des Polizeistrafgelderfonds des Regierungsbezirks Koblen.)
5	—	Die Erstattungen betragen: pro 1877 . . . 58 M. 70 Pf. 1878 . . . 24 „ 73 „ 1879 . . . 33 „ 99 „ zusammen 116 M. 82 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 38 M. 94 Pf., und 40 M.
238	50	
3 900	—	
5	—	
4 143	50	

Tit.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
<b>D. (Haupt-) Polizeistrafgelderfonds</b>					
I.	<b>Bewaltungskosten.</b>				
	a. An die provinzialländische Centralkasse 2% der Einnahme von Zinsen und Strafgebern, abgerundet zu . . . . .	900	—	800	—
	b. Druckkosten zur Beschaffung von Formularen . . . . .	120	—	80	—
	c. Erstattung von Postkosten an die Aemter der indirecten Steuerverwaltung . . . . .	72	—	50	—
	Summe Titel I.	1 092	—	930	—
II.	<b>Zuschüsse zu den Pflegekosten verlassener und verwalteter Kinder und Verstärkung des Reservefonds . . . . .</b>	44 130	—	40 155 50	—
	Summe Titel II. per se.				
III.	<b>In unvorhergesehenen Ausgaben . . . . .</b>	27	—	20	—
	Hierzu Titel II.	44 130	—	40 155 50	—
	" " I.	1 092	—	930	—
	Summe der Ausgabe	45 249	—	41 105 50	—
	" " Einnahme	45 249	—	41 105 50	—
	Balancirt.				

Wird in jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
ℳ	ℳ	
<b>des Regierungsbezirks Köln.</b>		
100	—	
40	—	Die Kosten betragen: 1877 . . . 138 ℳ. 80 Pf. 1878 . . . 212 „ 17 „ 1879 . . . — „ — „ zusammen 350 ℳ. 97 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 116 ℳ. 99 Pf., rund 120 ℳ.
92	—	Es sind erforderlich für 12 Urtheilstellen bei 12 Absicherungen jährlich zu durchschnittlich 50 Pf. (12×12×50 Pf.) = 72 ℳ.
162	—	
3 974 50	—	Es wurden an Zuschüssen zu den Pflegekosten gezahlt im Jahre 1877 . . . 40 174 ℳ. — Pf. (pro Kind und Jahr 48 ℳ.) 1878 . . . 33 499 „ 72 „ „ „ „ 42 „ 1879 . . . 39 257 „ 57 „ „ „ „ 48 „ zusammen 112 931 ℳ. 29 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 37 643 ℳ. 76 Pf.
7	—	
3 974 50	—	
162	—	
4 143 50	—	
4 143 50	—	





Tit.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
		ℳ	℥	ℳ	℥
<b>E. Polizeistrafgelderfonds des rheinisch-rechtlichen</b>					
I.	<b>Verwaltungskosten.</b>				
	a. An die provincialständische Centralkasse 2% der Einnahme von Zinsen und Strafgebern, abgerundet zu . . . . .	1 150	—	1 900	—
	b. Druckkosten zur Beschaffung von Formularen . . . . .	90	—	110	—
	c. Erstattung von Postkosten an die Aemter der indirecten Steuerverwaltung . . . . .	90	—	80	—
	Summe Titel I.	1 330	—	2 090	—
II.	<b>Zuschüsse zu den Pflegekosten verlassener und verwaiseter Kinder und Verhütung des Reservefonds . . . . .</b>	55 335	—	94 051	25
	Summe Titel II. per se.				
III.	<b>Zu unvorhergesehenen Ausgaben . . . . .</b>	16 75	—	20	—
	Hierzu Titel II.	55 335	—	94 051	25
	" " I.	1 330	—	2 090	—
	Summe der Ausgabe	56 681 75		96 161 25	
	" " Einnahme	56 681 75		96 161 25	
	Balancirt.				

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
ℳ	℥	
		<b>Theils des Regierungsbezirks Düsseldorf.</b>
	750	
	20	Die Kosten betragen: 1877 . . . 117 ℳ. 20 ℥. 1878 . . . 161 " 60 " 1879 . . . — " — " zusammen 278 ℳ. 80 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 92 ℳ. 93 ℥., nach 90 ℳ.
10	—	Es sind erforderlich für 15 Urtheile bei 12 Ablieferungen jährlich zu durchschnittlich 50 ℥. (15×12×50 ℥.) = 90 ℳ.
10	770	
	38 716 25	Es wurden an Zuschüssen zu den Pflegekosten gezahlt im Jahre 1877 . . . 47 750 ℳ. — ℥. (pro Kind und Jahr 48 ℳ.) 1878 . . . 48 602 " 14 " " " " 48 " 1879 . . . 35 560 " 76 " " " " " 36 " zusammen 131 912 ℳ. 90 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 43 970 ℳ. 96 ℥.
	3 25	
	38 716 25	
10	770	
10	39 489 50	
	39 479 50	
	39 479 50	



Tit.	Ausgabe.	Betrag pro		Betrag	
		1882/83	1883/84	nach dem	früheren
		aus	1883/84	Stat pro	1879/80.
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
<b>F. Polizeistrafgelderfonds des landrechtlichen</b>					
I.	<b>Verwaltungskosten.</b>				
	a. An die provincialständische Centralkasse 2% der Einnahme von Zinsen und Strafgebern, abgerundet zu . . . . .	400	—	500	—
	b. Druckkosten zur Beschaffung von Formularen . . . . .	215	—	210	—
	c. Erstattung von Portokosten an die Gemeindefassen . . . . .	50	—	50	—
	Summe Titel I.	665	—	760	—
II.	<b>Zuschüsse zu den Pflegekosten verlassener und verwaiseter Kinder und Verstärkung des Reservefonds . . . . .</b>	17 750	—	27 061 75	
	Summe Titel II. per se.				
III.	<b>Zu unvorhergesehenen Ausgaben . . . . .</b>	28 75	—	20	—
	Hierzu Titel II.	17 750	—	27 061 75	
	" " I.	665	—	760	—
	Summe der Ausgabe	18 443 75	—	27 841 75	
	" " Einnahme	18 443 75	—	27 841 75	
	Balancirt.				

Mitbin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
ℳ	ℳ	
<b>Theils des Regierungsbezirks Düsseldorf.</b>		
—	100	
5	—	Die Kosten betragen: pro 1877 . . . 990 ℳ. 70 Pf. 1878 . . . 25 " 04 " 1879 . . . 330 " — " zusammen 645 ℳ. 74 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 215 ℳ. 24 Pf., rund 215 ℳ.
—	—	Es sind erforderlich für 25 Kassen bei 4 Ablieferungen jährlich zu durchschnittlich 50 Pf. = 50 ℳ.
5	100	
—	9 311 75	Es wurden an Zuschüssen zu den Pflegekosten gezahlt im Jahre 1877 . . . 22 147 ℳ. — Pf. (pro Kind und Jahr 54 ℳ. 1878 . . . 15 172 " 12 " " " " " 36 " 1879 . . . 14 272 " — " " " " " 30 " zusammen 51 591 ℳ. 12 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 17 197 ℳ. 04 Pf.
8 75	—	
—	9 311 75	
5	100	
13 75	9 411 75	
	9 398	
	9 398	

Tit.	Einnahme.	Betrag pro		Betrag	
		1882/83	und	nach dem	früheren
		1883/84		Etat pro	1879/80.
		₹	₹	₹	₹
<b>G. Polizeistrafgelderfonds des</b>					
I.	<b>Zinsen von Wertpapieren.</b>				
	a. von 4 1/2% Rheinprovinz-Obligationsen . . . . .	39 900	„	1 795 50	—
	b. „ 4 1/2% Obligationsen der konsolidirten Staatsanleihe . . . . .	15 300	„	688 50	—
	c. von 4% Staats-Anleihe-Obligationsen . . . . .	12 300	„	492	—
	d. „ 4% Rheinprovinz-Obligationsen . . . . .	6 500	„	260	—
	e. „ 3 1/2% Schuldverschreibungen der Staats- Prämien-Anleihe de 1855 . . . . .	3 000	„	105	—
	f. von 3 1/2% Staatsschuldscheinen . . . . .	4 500	„	157 50	—
	g. Zinsen der Hertter'schen Hypothek à 5% . . . . .	6 000	„	300	—
	zusammen 87 500 M.				
	Summe Titel I.	3 798 50		3 057	—
II.	<b>Ertrag der Strafgeider.</b>				
	Aus Polizei- und Zuchtpolizei-Geldstrafen . . . . .	74 000	—	62 600	—
	Summe Titel II. per se.				
III.	<b>Unvorhergesehene Einnahmen, insbesondere Erstattungen von Druckkosten für Formulare von denjenigen Städten, welche die von ihren Insassen aufkommenden Strafgeider zur selbständigen Verwendung beziehen . . . . .</b>	30	—	32	—
	Summe Titel III. per se.				
	<b>Resapitulation.</b>				
	Titel I.	3 798 50		3 057	—
	„ II.	74 000	—	62 600	—
	„ III.	30	—	32	—
	Summe der Einnahme	77 828 50		65 689	—

Mitbin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₹	₹	
<b>Regierungsbezirks Trier.</b>		
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
741 50	—	
11 400	—	Die Einnahme betrug: 1877 . . . 68 960 M. 96 Pf. 1878 . . . 63 831 „ 03 „ 1879 . . . 44 664 „ 77 „ zusammen 177 456 M. 76 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 59 152 M. 25 Pf. Anzunehmen 74 000 M. mit Rücksicht auf den Beschl. der seitherigen Abg. von 1877. (conf. Bemerkung zu dem entsprechenden Titel bei dem Etat des Polizeistrafgelderfonds des Reg.-Bezirks Koblenz) und das anderweite erhebliche Steigen der wirklichen Einnahme im Jahre 1880.
—	2	Die Erstattungen betragen: pro 1877 . . . 30 M. 60 Pf. 1878 . . . 29 „ 15 „ 1879 . . . 27 „ 66 „ zusammen 87 M. 41 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 29 M. 13 Pf., rund 30 M.
741 50	—	
11 400	—	
—	2	
12 141 50	2	
12 139 50		

Tit.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
		ℳ	℥	ℳ	℥
<b>G. Polizeistrafgelderfonds des</b>					
I.	<b>Verwaltungskosten.</b>				
	a. An die provincialständische Centralkasse 2% der Einnahme von Zinsen und Strafgebern, abgerundet zu . . . . .	1 600	—	1 300	—
	b. Druckkosten zur Beschaffung von Formularen . . . . .	420	—	360	—
	c. Erstattung von Portokosten an die Aemter der indirecten Steuerverwaltung . . . . .	100	—	40	—
	Summe Titel I.	2 120	—	1 700	—
II.	<b>Zuschüsse zu den Pflegekosten verlassener und verwalteter Kinder und Verstärkung des Reservecfonds . . . . .</b>	75 680	—	63 969	—
	Summe Titel II. per se.				
III.	<b>Zu unvorhergesehenen Ausgaben . . . . .</b>	28 50	—	20	—
	Hierzu Titel II.	75 680	—	63 969	—
	" " I.	2 120	—	1 700	—
	Summe der Ausgabe	77 828 50	—	65 689	—
	" " Einnahme	77 828 50	—	65 689	—
	Balancirt.				

Mitteln jetzt		Bemerkungen.	
mehr	weniger		
ℳ	℥	ℳ	℥
<b>Regierungsbezirks Trier.</b>			
300	—		
60	—	Die Kosten betragen: pro 1877 . . . 453 ℳ. 92 Pf. 1878 . . . 423 " 30 " 1879 . . . 375 " 19 " zusammen 1 252 ℳ. 41 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 417 ℳ. 47 Pf., rund 420 ℳ.	
60	—	Es sind erforderlich für 18 Urtheile bei 12 Ablieferungen jährlich zu durchschnittlich 50 Pf. (18×12×50) = 108 ℳ., rund 100 ℳ.	
420	—		
11 711	—	Es wurden an Zuschüssen zu den Pflegekosten gezahlt im Jahre 1877 . . . 54 182 ℳ. — Pf. (pro Kind und Jahr 144 ℳ.) 1878 . . . 55 187 " 24 " " " " volle Erstattung. 1879 . . . 40 697 " 61 " " " " " 84 ℳ. zusammen 150 066 ℳ. 85 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 50 022 ℳ. 28 Pf.	
8 50	—		
11 711	—		
420	—		
12 139 50	—		
12 139 50	—		



Tit.	Ausgabe.	Betrag pro		Betrag	
		1882/83	und	nach dem	früheren
		1883/84		Etat pro	Etat pro
		ℳ	ℳ	1879/80.	ℳ
<b>H. (Neben-) Polizeistrafgelderfonds</b>					
I.	<b>Pflegekosten-Zuschüsse.</b>				
	Zuschüsse zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder einzelner Gemeinden der Kreise Bonn und Rheinbach . . . . .	351	—	351	—
	Summe Titel I.	351	—	351	—
	Die Einnahme beträgt	351	—	351	—
	Balancirt.				
<b>I. Ehrenbreitsteiner</b>					
I.	<b>Unterstützungen.</b>				
	a. An die Erben Juliane Zehner, Zinsen des Zehner'schen Legates . . . . .	143	47	143	47
	b. Zur Unterstützung hilflosbedürftiger, ortsarmer Personen aus einzelnen Gemeinden der Kreise Koblenz, Neuwied und Altenkirchen . . . . .	1 632	53	1 592	03
	Summe Titel I.	1 776	—	1 735	50
	Die Einnahme beträgt	1 776	—	1 735	50
	Balancirt.				

Wird jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
ℳ	ℳ	
<b>des Regierungsbezirks Köln.</b>		
—	—	Die Zinsen des Kapitals werden an die Gemeinden der Bürgermeistereien Bonn (excl. Stadt), Godesberg, Oedersheim, Fockelshorn und Sülz im Kreise Bonn, und Abendorf, Gudenheim und Räscherfeld (excl. Stadt) Odheim und Rheinbach im Kreise Rheinbach nach Maßgabe der vorhandenen verlassenen und verwaisten Kinder vertheilt.
—	—	
—	—	
<b>Allgemeiner Armenfonds.</b>		
—	—	Durch Testamente vom Jahre 1751 und 1751 vermachte die Juliane Zehner dem Hospital zu Koblenz 1630 Thlr. 29 silber, welche an den Ehrenbreitsteiner Armenfonds übergegangen sind, unter der Bestimmung, die Zinsen des Kapitals an die Verwandten bis zum 3. Grade zu zahlen. Es beziehen zur Zeit 1. Witwe Bösen zu Breden 71 R. 74 Pf. 2. Witwe Oßig zu Koblenz 71 „ 73 „ zusammen 143 R. 47 Pf. nach deren Ableben die Zinsen dem Fonds verbleiben.
40	50	
40	50	
40	50	



Tit.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.		Mithin jetzt	
		ℳ	₰	ℳ	₰	mehr	weniger
<b>Refapi:</b>							
Polizeistrafgeldersfonds des Regierungsbezirks:							
A. Aachen		33 010	—	27 990	—	5 020	—
B. Koblenz, linksrheinischer Theil		36 488	50	31 735	—	4 753	50
C. „ rechtsrheinischer Theil		25 341	50	21 491	50	3 850	—
D. Köln (Hauptfonds)		45 249	—	41 105	50	4 143	50
E. Düsseldorf, rheinisch-rechtlicher Theil		56 681	75	96 161	25	—	39 479 50
F. „ landrechtlicher Theil		18 443	75	27 841	75	—	9 398
G. Trier		77 828	50	65 689	—	12 139	50
H. Köln (Nebenfonds)		351	—	351	—	—	—
I. Ehrenbreitsteiner Armenfonds		1 776	—	1 735	50	40	50
Summe der Einnahme		295 170	—	314 100	50	29 947	48 877 50
							18 930 50

Tit.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.		Mithin jetzt	
		ℳ	₰	ℳ	₰	mehr	weniger
<b>tulation.</b>							
Polizeistrafgeldersfonds des Regierungsbezirks:							
A. Aachen		33 010	—	27 990	—	5 020	—
B. Koblenz, linksrheinischer Theil		36 488	50	31 735	—	4 753	50
C. „ rechtsrheinischer Theil		25 341	50	21 491	50	3 850	—
D. Köln (Hauptfonds)		45 249	—	41 105	50	4 143	50
E. Düsseldorf, rheinisch-rechtlicher Theil		56 681	75	96 161	25	—	39 479 50
F. „ landrechtlicher Theil		18 443	75	27 841	75	—	9 398
G. Trier		77 828	50	65 689	—	12 139	50
H. Köln (Nebenfonds)		351	—	351	—	—	—
I. Ehrenbreitsteiner Armenfonds		1 776	—	1 735	50	40	50
Summe der Ausgabe		295 170	—	314 100	50	29 947	48 877 50
							18 930 50

Also genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 23. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.

Wilhelm Kürst zu Wich.



Tit.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.		Nichtin jetzt			
						mehr		weniger	
		₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰
	Uebertrag	69 320	—	9 465	—	59 975	—	120	—
III.	Erstattung von Pflegekosten aus dem eigenen Vermögen der Zöglinge oder von den aus privatrechtlichen Titeln zur Alimentation Verpflichteten . . . . . (§. 12 al. 2 des Gesetzes.)	100	—	760	—	—	—	660	—
IV.	Uebergegebene Einnahmen und zur Abrechnung . . . . .	80	—	100	—	—	—	20	—
V.	Zuschuß aus der provincialständischen Central-Kasse . . . . .	110 250	—	27 675	—	82 575	—	—	—
	Summe der Einnahmen	179 750	—	38 000	—	142 550	—	800	—
						141 750			

## Bemerkungen.

Einnahme pro 1880: Nichts.

" " "

Tit.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.		Darin jezt			
		ℳ	?	ℳ	?	mehr		weniger	
		ℳ	?	ℳ	?	ℳ	?	ℳ	?
I.	Kosten des Unterhalts und der Erziehung, sowie des Unterrichts, resp. der handwerkemäßigen oder sonstigen Ausbildung der Zöglinge . . . . .	178 250	—	35 000	—	143 250	—	—	—
II.	Zusammen und für unvorhergesehene Ausgaben . . . . .	1 500	—	3 000	—	—	—	—	1 500
	Summe der Ausgaben	179 750	—	38 000	—	143 250	—	—	1 500
	<b>Abjluß.</b>					141 750			
	Die Einnahmen betragen . . .	179 750	—						
	„ Ausgaben „ . . .	179 750	—						
	Balancirt.								

## Bemerkungen.

ad I. Ende 1879 waren 88 Kinder zur Zwangs-Erziehung überwiesen, deren Zahl Ende 1880 auf 263 angewachsen war, so daß pro 1880 ein Zuwachs von 175 Kindern zu verzeichnen ist. Bei dem großen Werthe, welchen die königliche Staats-Regierung auf möglichst angedehnte Anwendung des Gesetzes legt, (Seitens des Herrn Ministers des Innern ist wiederholt und neuerdings durch Erlaß vom 9. August 1880 in einkringlicher Weise wiederholt an die unterstehenden Behörden verfügt worden), dürfte für die Folge der Jahreswachs auf mindestens 200 Kinder zu rechnen sein. (Der Zuwachs pro 1. Januar bis 30. April 1881 betrug 67 Kinder.) Hiernach würden also bis zum 1. April 1882 überwiesen sein:  $263 + 200 + 50 = 513$  Kinder. Die Kosten für Unterhalt und Erziehung betragen in 1879 durchschnittlich 227 ℳ. 25 Pf. pro Kind und Jahr. Da jedoch zur Zeit bereits in einer Reihe von Anstalten höhere Sätze gezahlt werden müssen, so empfiehlt es sich in dem erwähnten Jahre (s. V. in verschiedenen Anstalten 300 ℳ. pro Kopf und Jahr) so anzunehmen, (so daß sich, bezuglich Kosten zu 250 ℳ. im Etat pro 1879/80) per Kind und Jahr anzunehmen, (so daß bezuglich 513 Kinder für das Staatjahr 1882/83 eine Ausgabe von  $513 \times 250$  ℳ. erforderlich würden = 128 250 ℳ. Hierzu der Zuwachs pro 1882/83 mit 200 Kindern, für welche, da dieselben im Laufe des Staatjahres eintreten, nur die Hälfte des Durchschnittspflegesatzes also:  $\frac{200 \times 250}{2}$  ℳ. = . . . 25 000 „ anzunehmen sind, so daß für das erste Staatjahr an Verpflegungskosten . . . . . 153 250 ℳ. anzunehmen sein möchten. Es würden sich hiernach am 1. April 1883  $513 + 200 = 713$  Kinder in Pflege befinden, für welche pro 1883/84 an Pflegekosten  $713 \times 250$  ℳ. . . . . 178 250 „ in Ansatz gebracht werden. Hierzu der Zuwachs pro 1883/84 mit 200 Kindern also:  $\frac{200 \times 250}{2}$  ℳ. . . . . 25 000 „ so daß für das zweite Staatjahr die Ausgabe an Verpflegungskosten auf . . . . . 203 250 „ geschätzt werden muß. Es ergibt sich somit für die Zeit vom 1. April 1882 bis Ende März 1884 eine Gesamt-Ausgabe von . . . . . 356 500 ℳ. oder pro Staatjahr 178 250 ℳ., da ein nennenswerther Abgang bei den Zwangszöglingen in der Staatsperiode nicht zu erwarten ist.

ad II. Ausgabe pro 1880: 637 ℳ. 90 Pf.

Also genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 23. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.  
Wilhelm Fürst zu Wied.



### Etat des Pandarmen- für 1882/83

(Berechnet auf 240 Pandarme)

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
I.		<b>Zinsen.</b>				
		Zinsen der von dem Provinzialfonds übernommenen Werthpapiere des Pandarmenhausess ad 124 287,67 ℳ. à 4%	4 971	51	5 100	—
		Summe Titel I. per se.				
II.		<b>Aus der Land- und Viehwirtschaft.</b>				
		Ueberschuß gemäß Spezial-Etat Litt. A. . . . .	5 400	—	6 200	—
		Summe Titel II. per se.				
III.		<b>Für Verpflegung der Ortsarmen.</b>				
	1	Von den betreffenden Ortsarmen-Verbänden und Privaten für 150 Ortsarme und Pfleglinge à 80 Pf. pro Kopf und Tag	43 800	—	65 700	—
	2	Desgl. für Verpflegung von 10 Ortsarmen und Pfleglingen in der Heilanstalt à 1 ℳ. pro Kopf und Tag. . . . .	3 650	—	—	—
		Summe Titel III.	47 450	—	65 700	—
IV.		<b>Für Verpflegung der Pandarmen.</b>				
	1	Vom Pandarmen-Verbande der Rheinprovinz für 200 Pandarme à 80 Pf. pro Kopf und Tag . . . . .	58 400	—	—	—
	2	Desgl. für Verpflegung von 40 Pandarmen in der Heilanstalt à 1 ℳ. pro Kopf und Tag . . . . .	14 600	—	—	—
		Summe Titel IV.	73 000	—	—	—
V.		<b>Aus dem Arbeitsbetrieb.</b>				
	1	Einnahme aus dem Arbeitsverdienst der Händlinge . . . . .	2 293	—	1 500	—
		Zu übertragen	2 293	—	1 500	—

### hausess zu Trier. und 1883/84. (und 160 Ortsarme.)

Witbin jezt		Bemerkungen.	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
—	—	128 49	—
			Die dem Pandarmenhausse gehörigen Werthpapiere: 1. 3 1/2% Staatsanleihe . . . . . zum Betrage von 18 450 ℳ. — Pf. 2. 4% Staatsanleihe . . . . . „ „ „ 12 000 „ — „ 3. 4% kassaführte Staatsanleihe . . . . . „ „ „ 300 „ — „ 4. 4 1/2% „ „ „ „ „ „ „ 40 050 „ — „ 5. 4 1/2% Rheinprovinz-Obligations . . . . . „ „ „ 21 000 „ — „ 6. 4% Köln-Mindener Eisenbahn- Prioritäts-Obligations . . . . . „ „ „ 29 700 „ — „ zusammen . . . . . 122 100 ℳ. — Pf. Ist gemäß Beschluß des Provinzial-Verwaltungsraths vom 5/9. Oktober 1880 vom Provinzialfonds zum Tagesfusse im Gesamtwerte von 124 287 ℳ. 67 Pf. übernommen und werden zu 4% verzinst.
—	—	800	—
			Der Ueberschuß betrug: 1878 . . . 5 848 ℳ. 16 Pf. 1879 . . . 5 748 „ 68 „ 1880 . . . 5 609 „ 74 „ zusammen . . . 17 206 ℳ. 58 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 5735 ℳ. 58 Pf., abgerundet auf 5400 ℳ., mit Rücksicht auf den verminderten Fälligkeitstheil der Güter und die zeitweilige Beschränkung der Ertragsfähigkeit derselben in Folge Benutzung als Lagerplätze für Baumaterial.
—	—	18 250	—
			Der Pflegefuß für Ortsarme und Pfleglinge ist gleich dem Pflegefuß für Pandarme nach dem ministeriellen Tarif vom 2. Juli 1876 in den Etat eingestellt worden und zwar für Verpflegung pro Kopf und Tag . . . . . — ℳ. 80 Pf. sowie für Aufnahme von Kranken bei den in der Heilanstalt Verpflegten pro Kopf und Tag . . . . . „ 20 „ Witbin für Letztere pro Tag . . . . . 1 ℳ. — Pf.
—	—	18 250	—
58 400	—	—	—
			Der Pflegefuß für Pandarme ist nach dem ministeriellen Tarif vom 2. Juli 1876 in den Etat eingestellt worden und zwar für Verpflegung pro Kopf und Tag . . . . . — ℳ. 80 Pf. sowie für Aufnahme von Kranken bei den in der Heilanstalt Verpflegten pro Kopf und Tag . . . . . „ 20 „ Witbin für Letztere pro Tag . . . . . 1 ℳ. — Pf.
14 600	—	—	—
73 000	—	—	—
793	—	—	—
			Die Einnahme betrug: 1879 . . . 2 156 ℳ. 61 Pf. 1880 . . . 2 429 „ 69 „ zusammen . . . 4 585 ℳ. 30 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 2 293 ℳ. 15 Pf. Es sind nur die Ergebnisse der Jahre 1879 und 1880 angeführt, weil im Jahre 1879 die bis dahin bestandene Trennung des Pandarmenhausess aufgehoben und dadurch die Verwaltung in Einnahme und Ausgabe vereinigt worden ist.
793	—	—	—

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
		Uebertrag	2 293	—	1 500	—
	2	Ueberschuß aus dem Fabrikbetrieb . . . . .	2 158	—	—	—
		Summe Titel V.	4 451	—	1 500	—
VI.		<b>Außergewöhnliche Einnahmen.</b>				
	1	Für Küchenabfälle . . . . .	630	—	700	—
	2	Erlös aus verkauften unbrauchbaren Utensilien, alten Kleidungsstücken etc. . . . .	735	—	800	—
	3	Extraordinär und zur Abnutzung . . . . .	162 49	—	380	—
		Summe Titel VI.	1 527 49	—	1 880	—
VII.		Zuschüsse aus der provincialständischen Centralkasse . . . . .	—	—	39 720	—
		Summe Titel VII. per se.	—	—	39 720	—
		<b>Recapitulation.</b>				
I.		Zinsen . . . . .	4 971 51	—	5 100	—
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft . . . . .	5 400	—	6 200	—
III.		Für Verpflegung der Ortsarmen . . . . .	47 450	—	65 700	—
IV.		„ „ „ Landarmen . . . . .	73 000	—	—	—
V.		Aus dem Arbeitsbetrieb . . . . .	4 451	—	1 500	—
VI.		Außergewöhnliche Einnahmen . . . . .	1 527 49	—	1 880	—
VII.		Zuschuß aus der provincialständischen Centralkasse . . . . .	—	—	39 720	—
		Summe der Einnahmen	136 800	—	120 100	—
		<b>Ausgabe.</b>				
I.		Zinsen und Pächte . . . . .	—	—	—	—
II.		<b>Besoldungen, Löhne, Pensionen, Wartegelder.</b>				
		<b>A. Besoldungen.</b>				
	1	Dem Director Gehalt . . . . .	2 500	—	3 500	—
		Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 196,50 ℳ gerechnet, Heizung und Beleuchtung, zusammengesetzt zu 449,40 ℳ.	—	—	—	—
		Zu übertragen	2 500	—	3 500	—

Titel				Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr		weniger				
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ			
793	—	—	—			Der Ueberschuß betrug: 1879 . . . 2 060 ℳ. 41 Pf. 1880 . . . 2 267 „ 35 „ zusammen . . . 4 317 ℳ. 76 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 2 158 ℳ. 88 Pf.
2 158	—	—	—			
2 951	—	—	—			Die Einnahmen unter V 1 und 2 müssen getrennt aufgeführt werden, indem die ersteren den Reingewinn an Arbeitslöhnen, letztere den Gewinn an Detailverkauf des Arbeits-Materials umfassen.
—	—	70	—			Die Einnahme betrug: 1879 . . . 642 ℳ. 92 Pf. 1880 . . . 617 „ 40 „ zusammen . . . 1 260 ℳ. 32 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 630 ℳ. 16 Pf.
—	—	65	—			Die Einnahme betrug: 1879 . . . 536 ℳ. 46 Pf. 1880 . . . 981 „ 77 „ zusammen . . . 1 468 ℳ. 23 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 734 ℳ. 12 Pf.
—	—	217 51	—			Die Einnahme betrug: 1879 . . . 441 ℳ. 20 Pf. 1880 . . . — „ 75 „ zusammen . . . 441 ℳ. 95 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 220 ℳ. 07 Pf., zur Abnutzung 162 ℳ. 49 Pf.
—	—	352 51	—			Stellt mit Rücksicht auf die Einnahmen unter Tit IV 1 und 2 für die Folge aus.
—	—	39 720	—			
—	—	128 49	—			
—	—	800	—			
—	—	18 250	—			
73 000	—	—	—			
2 951	—	—	—			
—	—	352 51	—			
—	—	39 720	—			
75 951	—	59 251	—			
16 700	—	—	—			
—	—	—	—			
—	—	1 000	—			Zeitiger Stellen-Inhaber: Major a. D. Gattermann.
—	—	1 000	—			

Tit. Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
		₰	₰	₰	₰
	Uebertrag	2 500	—	3 500	—
2	Dem Hausarzt und ärztlichen Spezial-Direktor Gehalt . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 81 M. gerechnet, Heizung und Beleuchtung, zusammengesägt zu 290,13 M.	1 200	—	1 200	—
3	Dem Ober-Inspektor für Wahrnehmung der Defonomie-Geschäfte Gehalt . . . . . Demselben als Reudanten Gehalt . . . . . Demselben persönliche Zulage . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 157,50 M. gerechnet, Heizung und Beleuchtung, zusammengesägt auf 318,47 M.	1 650 1 000 350	— — —	1 650 1 000 350	— — —
4	Dem Direktor Remuneration für Wahrnehmung der Sekretär-Geschäfte . . . . .	900	—	900	—
5	Dem katholischen Hausgeistlichen Gehalt . . . . .	1 200	—	1 200	—
6	Dem evangelischen Hausgeistlichen Gehalt . . . . .	525	—	525	—
7	Dem Hauswundarzte Gehalt . . . . .	600	—	600	—
8	Dem Aufseher des Hospitals Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, berechnet zusammen auf . . . . . 85,18 M. Eine tägliche Kostportion . . . . . 360,— „ zusammen 445,18 M.	810	—	780	—
9	Der Aufseherin der 1. Frauen-Abtheilung Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, berechnet zusammen auf . . . . . 66,18 M. Eine tägliche Kostportion . . . . . 360,— „ zusammen 426,18 M.	420	—	400	—
10	Der Aufseherin der 2. Frauen-Abtheilung Gehalt . . . . . Außerdem wie ad 9.	390	—	372	—
11	Dem Schuhmachermeister Gehalt . . . . . Demselben Mieths-Entschädigung . . . . . Eine tägliche Kostportion . . . . . 360,— M.	430 110	— —	366 54	— —
12	Dem Schneidermeister Gehalt . . . . . Demselben Mieths-Entschädigung . . . . . Eine tägliche Kostportion . . . . . 360,— M.	430 110	— —	430	—
13	Dem Pförtner Gehalt . . . . . Demselben für die Nachtwache . . . . . Außerdem freie Wohnung, Feuerung und Beleuchtung, berechnet auf . . . . . 118,35 M.	750 150	— —	730 150	— —
	Zu übertragen	13 525	—	14 207	—

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₰	₰	
—	1 000	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
30	—	Für die Unterbeamten sind in Folge Wegfalles des früheren Etats-Kredits für Remunerationen und Unterstützungen der Beamten, Gehaltsaufbesserungen vorgesehen.
—	—	
—	—	
—	—	
20	—	Wie ad 8.
—	—	
—	—	
18	—	Wie ad 8.
—	—	
64	—	Es hat sich als notwendig erwiesen, dem Schuhmachermeister Schmidt und dem Schneidermeister Billo die Kostenttschädigung incl. Miethenttschädigung mit je 470 M. pro Jahr zu gewähren, außerdem beide Handwerker im baaren Gehalte gleichzustellen.
56	—	
—	—	conf. Tit. II. Pof. 11.
—	—	
110	—	
—	—	
20	—	Wie ad 8.
—	—	
—	—	
318	1 000	





Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			A	℥	A	℥
		<b>D. Wartegelder.</b>				
	20	Dem Oekonomie a. D. Warchand . . . . .	1 278	—	1 278	—
		Summe Titel II. D. per se.				
		<b>E. Unterstützungen.</b>				
	21	Der Wittwe des Sanarztes Dr. Wieser . . . . .	500	—	500	—
	22	„ „ „ Inspektors Petermann . . . . .	120	—	120	—
	23	„ „ „ Direktors Blum . . . . .	600	—	—	—
		Summe Titel II. E.	1 220	—	620	—
		<b>F. Remuneration des Hülfsperzonalis und Arbeitsverdienst der Händlinge.</b>				
	24	Zu Remunerationen für die im Wart- und Oekonomiedienste beschäftigten Händlinge . . . . .	630	—	—	—
	25	Antheil der Händlinge an dem Arbeitsverdienst (1/4 der Einnahme conf. Titel V. Pof. 1) . . . . .	573	—	375	—
		Summe Titel II. F.	1 203	—	375	—
		<b>Zusammenstellung.</b>				
		Summe A. Befoldungen u. . . . .	13 753	—	14 427	—
		„ B. Löhne u. . . . .	4 152	—	3 900	—
		„ C. Pensionen u. . . . .	2 286	—	2 541	—
		„ D. Wartegelder. . . . .	1 278	—	1 278	—
		„ E. Unterstützungen . . . . .	1 220	—	620	—
		„ F. Remunerationen und Arbeitsverdienst . . . . .	1 203	—	375	—
		Summe Titel II.	23 892	—	23 141	—
III.		<b>Beföstigung.</b>				
		Zur Speisung der Händlinge und Offizianten . . . . .	76 972	—	60 200	—
		Summe Titel III. per se.				

Titel III.				Bemerkungen.	
Mithin jezt					
mehr	weniger				
A	℥	A	℥		
—	—	—	—		
—	—	—	—		
—	—	—	—		
600	—	—	—		
600	—	—	—		
—	—	—	—		
630	—	—	—		
198	—	—	—		
828	—	—	—		
—	—	—	—		
326	1 000	—	—		
252	—	—	—		
—	—	—	255		
—	—	—	—		
600	—	—	—		
828	—	—	—		
2 006	—	—	1 255		
—	—	—	—		
751	—	—	—		
7 772	—	—	—		

a. Die Remunerationen wurden bisher unter Führung des Wart- und Dienstpersonals als Löhne verrechnet. Der Uebersichtlichkeit halber sind dieselben jezt hier eingehellt worden. — b. Es werden aus der Zahl der arbeitsfähigen Händlinge durchschnittlich 15 Personen im Anstaltsdienste als Hülfsdoctoren und Hülfsdocterinnen, Bureau- und Küchengehülfe, Postboten, Küster u. verwandt und erhalten dieselben für ihre Leistungen monatliche Remunerationen von 1 R. 50 Pf. bis höchstens 6 R. pro Kopf. Es sind durchschnittlich 3 R. 50 Pf. pro Kopf und Monat angemessen, also 60 R. pro Jahr.

Der Bestand an Händlingen betrug: 1879 . . . 402 Köpfe durchschnittlich pro Tag  
1880 . . . 374 „ „ „ „  
zusammen 776  
oder durchschnittlich pro Jahr 388 Köpfe. Die Kosten der Speisung betragen  
eigl. der auf Tit. III. verrechneten Nahrung:  
1879 . . . 69 024 R. 14 Pf.  
1880 . . . 71 935 „ 14 „  
zusammen . . . 140 959 R. 28 Pf.  
oder durchschnittlich pro Jahr . . . . . 70 479 R. 14 Pf.  
Hiervon ab die Speisungskosten von  
7 Offizianten à 300 R. pro Jahr . . . . . 2 100 R. — Pf.  
regul. für 23 Wärter, Wärterinnen,  
Hülfspersonal und Dienstboten à 200 R.  
pro Jahr . . . . . 4 600 „ — „ 8 500 „ — „  
Bleibt zur Speisung von 388 Händlingen . . . . . 61 979 R. 14 Pf.  
nach pro Kopf und Jahr 159 R. 74 Pf.

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	℥	ℳ	℥
IV.		<b>Bekleidung, Lagerung, Bettzeug, Tischwäsche.</b>				
	1	Bekleidung . . . . .	11 650	—	9 200	—
	2	Unterhaltung der Lagergeräte . . . . .	5 400	—	3 150	—
		Summe Titel IV.	17 050	—	12 350	—
V.		<b>Reinigung.</b>				
		Für Reinigungsgegenstände . . . . .	1 530	—	1 660	—
		Summe Titel V. per so.				
VI.		<b>Mobilien, Utensilien und Handwerksgeräte.</b>				
	1	Unterhaltung der Hand- und Oekonomiegeräte . . . . .	1 450	—	1 200	—
	2	Unterhaltung der Geräte in den Werkstätten . . . . .	200	—	45	—
		Summe Titel VI.	1 650	—	1 245	—
VII.		<b>Heizung und Beleuchtung.</b>				
	1	Heizungs-Material . . . . .	6 500	—	2 900	—
		Zu übertragen	6 500	—	2 900	—

Mithen jetzt		Bemerkungen.		
mehr.	weniger.			
ℳ	℥	ℳ	℥	
		Die seit dem 1. Januar 1880 eingeführte bessere Verpflegung der Händlinge verursacht im Summe . . . . . 9 148 ℳ. — ℥. Mehrkosten, also pro Kopf und Jahr 23 ℳ. 87 ℥. Zu der Verpflegungssumme pro 1880 ist diese Mehrausgabe enthalten, in derjenigen pro 1879 aber nicht, mithin kommt noch zum Aufschlag: 11 ℳ. 44 ℥. + 150 ℳ. 74 ℥. demnach fehlt die Speisung von 171 ℳ. 18 ℥. 1 Händling . . . . . 68 472 „ — „ und von 300 Händlingen . . . . . 8 500 „ — „ Dazu die Speisungskosten der Offizianten und Wärter u. . . . . zusammen . . . 76 972 ℳ. — ℥.		
2 450	—	Die Kosten betragen: 1879 . . . 10 016 ℳ. 96 ℥. 1880 . . . 9 180 „ 00 „ zusammen . . . 19 197 ℳ. 05 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 9598 ℳ. 54 ℥., mithin pro Kopf und Jahr 23 ℳ. 85 ℥., was für 423 Personen 9877 ℳ. 05 ℥. Da indes die Gesamtbekleidung sich im Gebrauch befindet, und alle früheren Vorräthe schon seit Jahresfrist vergriffen sind, so ist es zur Ergänzung der Bekleidung notwendig, die Summe auf 11 650 ℳ. zu erhöhen.		
2 250	—	Die Kosten betragen: 1879 . . . 1 698 ℳ. 29 ℥. 1880 . . . 3 144 „ 76 „ zusammen . . . 4 843 ℳ. 05 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 2421 ℳ. 52 ℥., abgerundet mit Rücksicht auf die notwendige Ergänzung der Lagergeräte auf 5400 ℳ.		
—	130	Die Kosten betragen excl. der bisher auf Titel V verrechneten Heizung: 1879 . . . 1 324 ℳ. 84 ℥. 1880 . . . 1 289 „ 72 „ zusammen . . . 2 614 ℳ. 56 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 1 307 ℳ. 28 ℥. Laut Normal-Etat sind jedoch erforderlich 1500 ℳ.		
250	—	Die Kosten betragen: 1879 . . . 1 197 ℳ. 14 ℥. 1880 . . . 1 315 „ 78 „ zusammen . . . 2 512 ℳ. 92 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 1256 ℳ. 46 ℥., abgerundet mit Rücksicht auf die vielfach notwendigen Ergänzungen auf 1450 ℳ.		
155	—	Die Kosten betragen: 1879 . . . 288 ℳ. 49 ℥. 1880 . . . 149 „ 47 „ zusammen . . . 437 ℳ. 96 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 218 ℳ. 98 ℥., rund 200 ℳ.		
3 600	—	Die Kosten betragen incl. der bisher auf die Titel III Bekleidung, Titel V Reinigung und Titel VIII Krankenpflege verrechneten Heizung: 1879 . . . 5 293 ℳ. 65 ℥. 1880 . . . 5 862 „ 29 „ zusammen . . . 11 155 ℳ. 94 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 5577 ℳ. 97 ℥. Gemäß Normal-Etat sind in Folge anderweiter Belegung resp. Verwendungs der Räume jedoch erforderlich 6500 ℳ. Die Mehrausgabe gegen den früheren Etat, soweit dieselbe eine Folge der Berechnung der Gesamtheizung bei Tit. VII ist, ergibt sich aus folgenden Zahlen:		
3 600	—			

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	℥	ℳ	℥
		Uebertrag	6 500	—	2 900	—
	2	Beleuchtungs-Material . . . . .	1 300	—	630	—
		Summe Titel VII.	7 800	—	3 530	—
VIII.		<b>Krankenpflege.</b>				
		Für Medicamente zc. . . . .	1 600	—	1 250	—
		Summe Titel VIII. per se.				
IX.		<b>Kirchen und Schulbedürfnisse.</b>				
	1	Remuneration für den katholischen Organisten . . . . .	200	—	200	—
	2	„ „ „ evangelischen „ . . . . .	160	—	160	—
	3	Für Messwein und sonstige Bedürfnisse für den evangelischen und katholischen Gottesdienst . . . . .	278	—	290	—
	4	Für Reparaturen und Stimmen der Orgel . . . . .	25	—	40	—
	5	Für Bücher und Schreibmaterialien der Händlinge . . . . .	45	—	5	—
		Summe Titel IX.	708	—	695	—
X.		<b>Bauliche Unterhaltung.</b>				
		Für Reparatur und Unterhaltung der Gebäude, Umwägungen zc. . . . .	3 000	—	3 000	—
		Summe Titel X. per se.				
XI.		<b>Insgemein.</b>				
	1	Für das Rasiren der Händlinge . . . . .	180	—	180	—
	2	Für das Reinigen der Schornsteine und der Abtritte . . . . .	168	—	120	—
		Zu übertragen	348	—	300	—

Titel jetzt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
ℳ	℥	ℳ	℥	
3 600	—	—	—	Es wurden verzeichnet: 1879. Bei Tit. III. 2 299,41 ℳ. V. 217,34 ℳ. VII. 2 776,20 ℳ. VIII. . . . . 5 293,25 ℳ. 1880. „ „ III. 2 423,23 „ V. 208,72 „ VII. 2 629,36 „ VIII. 130,27 „ 5 662,29 „ Summe Tit. III. 4 722,64 ℳ. V. 426,07 ℳ. VII. 5 405,56 ℳ. VIII. 130,27 ℳ. 11 155,94 ℳ. oder durchschnittlich bei Tit. III. 2 361,22 „ V. 212,53 „ VII. 2 902,83 „ VIII. 65,48 „ 5 571,96 „ Die Durchschnittsausgaben bei Titel III, V und VIII sind um die begeh- lichen Summen ermäßigt.
670	—	—	—	Die Kosten betragen: 1879 . . . 1 005 ℳ. 41 ℥. 1880 . . . 1 195 „ 40 „ zusammen . . . 2 200 ℳ. 81 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 1100 ℳ. 41 ℥. Gemäß Normal-Etat sind für die Folge erforderlich 1000 ℳ. Diese Erhöhung ist durch die ausdehntere Belegung und die Einführung von Gabelschichtung notwendig geworden.
4 270	—	—	—	Die Kosten betragen exkl. der bisher bei Titel VIII verzeichneten Summe pro 1879 . . . 1 247 ℳ. 32 ℥. 1880 . . . 1 850 „ 57 „ zusammen . . . 3 097 ℳ. 89 ℥. oder durchschnittlich pro Kopf und Jahr 3 ℳ. 99 ℥., mithin für 300 Köpfe 1596 ℳ., rund 1600 ℳ.
—	—	—	—	Die Kosten betragen: 1879 . . . 289 ℳ. 43 ℥. 1880 . . . 276 „ 83 „ zusammen . . . 565 ℳ. 26 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 278 ℳ. 63 ℥., rund 278 ℳ.
—	—	—	—	Die Kosten betragen: 1880 . . . 24 ℳ. — ℥.
40	—	—	—	Die Kosten betragen: 1879 . . . 5 „ — „ 1880 . . . 4 „ 80 „ zusammen . . . 9 ℳ. 80 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 4 ℳ. 90 ℥. Behufs allmählicher Ergänzung der kleinen und ganz vergrößerter Handbibliothek sind 45 ℳ. erforderlich.
40	—	—	—	Die Kosten betragen: 1879 . . . 4 886 ℳ. 58 ℥. 1880 . . . 6 209 „ 43 „ zusammen . . . 11 095 ℳ. 01 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 5548 ℳ. — ℥. Mit Rücksicht auf den noth- wendigen Umbau des Männerstiegs genügt für die Unterhaltung der übrigen Gebäude die bisherige Summe von 3000 ℳ.
13	—	—	—	Die vorgeschlagene Summe ist bisher notwendig gewesen.
—	—	—	—	Die Schornsteinreinigung kostete: 1879 . . . 112 ℳ. 50 ℥. 1880 . . . 105 „ — „ zusammen . . . 217 ℳ. 50 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr . . . 108 ℳ. 75 ℥. Dazu für Abtrittreinigung jährlich 60 „ — „ Summe . . . 168 ℳ. 75 ℥.
48	—	—	—	
48	—	—	—	

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	₰	ℳ	₰
		Uebertrag	348	—	300	—
3		An Begräbnislosten . . . . .	798	—	1 050	—
4		Pacht für Benutzung des städtischen Quellwassers . . . . .	90	—	90	—
5		Zur Unterstützung der Beamten und Bediensteten der Anstalt, zur Disposition des Provinzial-Verwaltungsraths . . . . .	—	—	900	—
6		Zur Beschaffung von Schreibmaterialien, Bureau-Bedürfnissen und für Porto . . . . .	460	—	370	—
7		Zur Versicherung der Gebäude und Inventar-Gegenstände gegen Feuerfäden . . . . .	330	—	323 42	—
8		Unverhergesehene Ausgaben incl. der bei dem Vermächtnisse des verstorbenen Schreinermeisters Schlechert ausbedungenen Kosten eines Seelenamtes im Betrage von 5,40 ℳ. und zur Abwendung . . . . .	572	—	995 58	—
		Summe Titel XI.	2 598	—	4 029	—
		<b>Recapitulation.</b>				
I.		Zinsen und Pächte . . . . .	—	—	—	—
II.		Beholdungen, Löhnungen, Pensionen u. . . . .	23 892	—	23 141	—
III.		Bekleidung . . . . .	76 972	—	69 200	—
IV.		Bekleidung, Lagerung Bettzeug u. . . . .	17 050	—	12 350	—
V.		Reinigung . . . . .	1 530	—	1 660	—
VI.		Mobilien, Utensilien, Handwerksgeräte . . . . .	1 650	—	1 245	—
VII.		Heizung und Beleuchtung . . . . .	7 800	—	3 530	—
VIII.		Krankenpflege . . . . .	1 600	—	1 250	—
IX.		Kirchen- und Schulbedürfnisse . . . . .	708	—	695	—
X.		Bauliche Unterhaltung . . . . .	3 000	—	3 000	—
XI.		Zusammen . . . . .	2 598	—	4 029	—
		Summe der Ausgaben	136 800	—	120 100	—
		Die Einnahme beträgt	136 800	—	120 100	—
		Balancirt.				

Mithin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	₰	ℳ	₰	
48	—	—	—	
—	—	252	—	Die Kosten betragen: 1879 . . . 913 ℳ. 50 ₰. 1880 . . . 681 „ — „ zusammen . . . 1 596 ℳ. 50 ₰. oder durchschnittlich pro Jahr 798 ℳ. 25 ₰.
—	—	—	900	fällt aus (vide Tit. II Pf. 8).
90	—	—	—	Die Kosten betragen: 1879 . . . 406 ℳ. 60 ₰. 1880 . . . 518 „ 80 „ zusammen . . . 925 ℳ. 40 ₰. oder durchschnittlich pro Jahr 462 ℳ. 70 ₰.
6 58	—	—	—	Die Kosten betragen: 1879 . . . 291 ℳ. 09 ₰. 1880 . . . 370 „ 30 „ zusammen . . . 661 ℳ. 39 ₰. oder durchschnittlich pro Jahr 330 ℳ. 69 ₰.
—	—	—	423 58	Die Kosten betragen: 1879 . . . 979 ℳ. 64 ₰. 1880 . . . 99 „ 55 „ zusammen . . . 1 079 ℳ. 19 ₰. oder durchschnittlich pro Jahr 539 ℳ. 99 ₰.
144 58	—	—	1 575 58	Der angelegte Kredit überträgt sich während der Statoperiode von Jahr zu Jahr.
—	—	—	1 431	
751	—	—	—	
7 772	—	—	—	
4 700	—	—	—	
—	—	—	130	
405	—	—	—	
4 270	—	—	—	
350	—	—	—	
13	—	—	—	
—	—	—	1 431	
18 261	—	—	1 561	
16 760	—	—	—	
16 700	—	—	—	

Also genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 21. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.  
Wilhelm Fürst zu Wied.



Spezial-Etat Lit. A. über die Land- und Vieh-  
für 1882/83

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	℥	ℳ	℥
<b>A. Landwirtschaft.</b>						
I.		Ertrag der Garten- und Ackerfelder . . . . .	1700			1900
II.		Ertrag der Wiesen und Rasenplätze . . . . .	80			
		Summe A.	1780			1900
<b>B. Viehwirtschaft.</b>						
I.		Ertrag an Milch, Rahm und Butter . . . . .	6000		4480	
II.		Ertrag an Dünger . . . . .	700		790	
III.		Ertrag aus dem Verkauf von Rülben . . . . .	4000		3860	
IV.		Ertrag aus dem Verkauf von Schweinen . . . . .	3570		3610	
		Summe B.	14270		12740	

wirtschaft des Landarmenhauses zu Trier  
und 1883/84.

Mitteln jezt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
ℳ	℥	ℳ	℥	
				Die Einnahme betrug: 1878 . . . 2023 ℳ. 65 ℥.
				1879 . . . 1684 " 30 "
				1880 . . . 1475 " 75 "
				zusammen . . . 5183 ℳ. 70 ℥.
			120	oder durchschnittlich pro Jahr 1727 ℳ. 90 ℥., rund 1700 ℳ.
				Die Einnahme betrug: 1878 . . . 84 ℳ. — ℥.
				1879 . . . 84 " — "
				1880 . . . 81 " 75 "
				zusammen . . . 249 ℳ. 75 ℥.
			120	oder durchschnittlich pro Jahr 83 ℳ. 25 ℥., rund 80 ℳ.
1520				Die Einnahme betrug: 1878 . . . 4512 ℳ. 09 ℥.
				1879 . . . 5648 " 41 "
				1880 . . . 7657 " 06 "
				zusammen . . . 17817 ℳ. 56 ℥.
				oder durchschnittlich pro Jahr 5939 ℳ. 19 ℥., rund 6000 ℳ.
			90	Die Einnahme betrug: 1878 . . . 676 ℳ. 97 ℥.
				1879 . . . 541 " 20 "
				1880 . . . 671 " 77 "
				zusammen . . . 1888 ℳ. 94 ℥.
				oder durchschnittlich pro Jahr 629 ℳ. 98 ℥., rund 700 ℳ.
140				Die Einnahme betrug: 1878 . . . 3528 ℳ. 50 ℥.
				1879 . . . 3465 " — "
				1880 . . . 4095 " — "
				zusammen . . . 11088 ℳ. 50 ℥.
				oder durchschnittlich pro Jahr 3696 ℳ. 33 ℥., rund 4000 ℳ.
			40	Die Einnahme betrug: 1878 . . . 3264 ℳ. 82 ℥.
				1879 . . . 3450 " — "
				1880 . . . 3993 " 23 "
				zusammen . . . 10708 ℳ. 05 ℥.
				oder durchschnittlich pro Jahr 3569 ℳ. 35 ℥., rund 3570 ℳ.
1660				
1530			130	

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	℥	ℳ	℥
<b>A. Landwirtschaft.</b>						
I.		Zur Sämereien, Stangen und Pflanzen . . . . .	130		} 300	
II.		Zur Dünger . . . . .	125			
III.		Zur Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte . . . . .	25			
IV.		Außergemein (Grundsteuer, Tagelohn u.) . . . . .	60			
		Summe A	340		300	
<b>B. Viehwirtschaft.</b>						
I.		Zum Kauf von Futter und Streumaterial . . . . .	4 600		3 450	
II.		Zum Kauf von Röhren und Schwelmen . . . . .	5 600		4 600	
III.		Zur Remanentierung einer Viehmagd . . . . .	108		72	
IV.		Zur thierärztliche Behandlung und Medicamente . . . . .	25		48	
		Summe B.	10 333		8 170	

Mitteln jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	℥	ℳ	℥	
40				Die Gesamt-Ausgabe betrug: 1878 . . 331 ℳ. 29 ℥. 1879 . . 365 „ 74 „ 1880 . . 276 „ 24 „ zusammen . . 973 ℳ. 27 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 324 ℳ. 42 ℥., rund 310 ℳ.
40				
1 150				Die Kosten betragen: 1878 . . 5 006 ℳ. 73 ℥. 1879 . . 3 481 „ 24 „ 1880 . . 5 065 „ 53 „ zusammen . . 11 554 ℳ. 50 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 3851 ℳ. 50 ℥., abgerundet mit Rücksicht auf den höheren Bedarf für 9 Röhre auf 4600 ℳ. (siehe Erläuterung S. 125.)
1 000				Die Kosten betragen: 1878 . . 4 825 ℳ. 50 ℥. 1879 . . 5 204 „ 00 „ 1880 . . 6 901 „ — „ zusammen . . 17 021 ℳ. 10 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 5673 ℳ. 70 ℥., rund 5000 ℳ.
36				Die Kosten betragen: 1878 . . 72 ℳ. — ℥. 1879 . . 72 „ — „ 1880 . . 24 „ — „ zusammen . . 168 ℳ. — ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 56 ℳ. Es sind 108 ℳ. erforderlich, um eine Viehmagd anstellen zu können; unter den Kandidaten befinden sich nur selten geeignete Persönlichkeiten.
			23	Die Kosten betragen: 1878 . . 16 ℳ. 35 ℥. 1879 . . — „ 75 „ 1880 . . 7 „ 05 „ zusammen . . 24 ℳ. 15 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 8 ℳ. 05 ℥., rund 25 ℳ.
2 186			23	
2 163				

Rekapitulation.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.		Within jetzt				
	M	P	M	P	mehr		weniger		
					M	P	M	P	
<b>Die Einnahme beträgt:</b>									
A. Von der Landwirtschaft . . . . .	1 780	—	1 900	—	—	—	—	120	—
B. Von der Viehwirtschaft . . . . .	14 270	—	12 740	—	1 530	—	—	—	—
Summe A. und B.	16 050	—	14 640	—	1 530	—	—	120	—
					1 410				
<b>Die Ausgabe beträgt:</b>									
A. Von der Landwirtschaft . . . . .	340	—	300	—	40	—	—	—	—
B. Von der Viehwirtschaft . . . . .	10 333	—	8 170	—	2 163	—	—	—	—
Summe A. und B.	10 673	—	8 470	—	2 203	—	—	—	—
<b>Abschluß.</b>									
Gesamt-Einnahme . . . . .	16 050	—	14 640	—	1 410	—	—	—	—
Gesamt-Ausgabe . . . . .	10 673	—	8 470	—	2 203	—	—	—	—
Within Ueberschuß	5 377	—	6 170	—	—	—	—	793	—
	rund		abgerundet auf						
	5 400		6 200						

## Zu Titel B. I. der Ausgabe.

Quantität. kg.	Fütterung und Streu.	Betrag im Einzelnen.		Betrag im Ganzen.		Summe.	
		M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.
	Es ist erforderlich und wird verabreicht: Für 1 Kuh pro Tag:						
10,000	Heu	—	07,14	—	71,4		
1,250	kleien	—	11,05	—	14		
5,000	Rüben	—	02	—	10		
	Summe pro Tag für 1 Kuh in 365 Tagen	—	—	—	95,4		
		—	—	348	21		
	Mithin für 9 Kühe pro Jahr	—	—	3 133	89		
	Außerdem erhalten die 9 Kühe aus der Anstalt täglich Gespül im Werthe von . . . . .	—	20	73	—		
	sowie Kartoffelschalen und Gemüseabfälle . .	—	—	324	—		
	Als Streu kommt altes Bettstroh zur Verwendung, durchschnittlich pro Jahr für . . . . .	—	—	115	—		
	Im Ganzen	—	—	3 645	89	3 645	89
	Zur Fütterung von 18 Schweinen wird verwandt: Gespül aus der Anstalt täglich für . . . . .	—	40	146	—		
0,625	kleien pro Stück u. Tag durchschnittlich 4050 Kilogr. pro Jahr pro 100 Kilogr. 11,05 M. . . .	—	—	447	52		
	Als Streu kommt altes Bettstroh zur Verwendung, durchschnittlich pro Jahr für . . . . .	—	—	115	—		
	Im Ganzen	—	—	708	52	708	52
						4 354	41
	Zum Ankauf von Futterzusatz für die Kühe, sofern die Küchenabfälle zur Mastung nicht ausreichen rund	—	—	—	—	245	59
		—	—	—	—	4 600	—



**Etat der Provinzial-Arbeits-  
für 1882/83  
(Berechnet auf)**

Tit.	N <sup>r</sup> .	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	℥	ℳ	℥
I.		<b>Zinsen.</b>				
		a. Von dem Reservefonds ad 51 746,60 ℳ. à 4% . . . . .	2 069	66	1 840	20
		b. Von dem Sparfonds der Händlinge ad 3 500 ℳ. in 4%igen Anleihen der Rheinprovinz . . . . .	140	—	126	—
		Summe Titel I.	2 209	66	1 966	20
II.		<b>Für Verpflegung von Ortsarmen.</b>				
		Von dem Ortsarmen-Vereine der Bürgermeisterei Freimers- dorf für Verpflegung der denselben auf Grund des §. 28 des Gesetzes über den Unterstützungswohnsitz vom 6. Juni 1870 nach Ablauf der Nachhaft überwiesenen, wegen Krankheit u. aber nicht entlassungsfähigen, hilflosbedürftigen Kerrigenden und für andere Ortsarme (zu liquidiren nach dem Tarif vom 2. Juli 1876) . . . . .	874	80	—	—
		Summe Titel II. per se.	874	80	—	—
III.		<b>Aus der Oekonomie.</b>				
	1	Ueberschuß aus der Landwirtschaft und Viehstandhaltung gemäß Spezial-Etat Litt. A. . . . .	18 200	—	14 500	—
	2	Für die Mittagbesetzung der Militärwache täglich 22 Mann, also pro Jahr 8 030 Verpflegungstage à 36 1/2 Pf. . . . .	2 930	95	1 231	88
		Zu übertragen	21 130	95	15 731	88

**Anstalt zu Brauweiler  
und 1883/84.  
(1300 Kerrigenden.)**

Wüthia jetzt		Bemerkungen.		
mehr	weniger			
ℳ	℥	ℳ	℥	
229	46	—	—	Der Provinzial-Verwaltungsrath hat in seiner Sitzung vom 5/9. October 1880 beschloffen, daß die für Rechnung einzelner Fonds und Institute bisher separat verwalteten Effekten, insofern deren geforderte Verwaltung nicht bestimmungsmäßig geboten erscheint, vom Provinzialfonds zum Tagescourse übernommen werden, wogegen der Provinzialfonds die nach dem Course zu ermittelnden Kapitalwerthe den einzelnen Fonds und Instituten mit 4% zu verzinsen hat. Der Reservefonds der Arbeits-Anstalt ist hiernach wie folgt übernommen worden: a. 45 000 ℳ. 3 1/2%ige Staatsanleihen zu . . . . . 44 212 ℳ. 50 Pf. b. 600 ℳ. 4%ige Staatsanleihen der Rheinprovinz zu . . . . . 599 „ 40 „ c. 300 ℳ. beagl. de 1862 zu . . . . . 299 „ 70 „ d. Depositum bei der Provinzial-Cassa zu . . . . . 6 630 „ — „ Summe 51 741 ℳ. 60 Pf. Hiervon betragen die Zinsen à 4% 2069 ℳ. 66 Pf. Da das Kapital im Laufe der Etatsperiode zu Banknoten verwendet wird, so fallen die Zinsen pro futuro fort.
14	—	—	—	Der Sparfonds der Händlinge beträgt 3 500 ℳ. Von diesem Betrage sind zum Kaufe von Anleihen der Rheinprovinz verwendet worden . . . . . 3 500 ℳ. Zu der Anstalts-Cassa beruhen in Baar 100 „ Summe 3 600 ℳ. Die Zinsen der Anleihen ad 3 500 ℳ. à 4% betragen 140 ℳ.
243	46	—	—	
874	80	—	—	Die Zahl der Verpflegungstage betrug: in 1878 . . . 1 018 „ 1879 . . . 1 072 „ 1880 . . . 1 556 zusammen 3 646 Tage oder pro Jahr 1 215 Tage.
3 700	—	—	—	Die Einnahme betrug: 1878 . . . 17 479 ℳ. 60 Pf. 1879 . . . 16 020 „ 23 „ 1880 . . . 21 435 „ 75 „ zusammen 54 934 ℳ. 67 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 18 311 ℳ. 89 Pf.
1 699	07	—	—	Der Verpflegungssatz, welcher früher pro Tag 12 1/2 Pf. betrug, ist nach Uebereinkunft mit dem Hessisch-Gouvernement zu 80 Pf. auf 36 1/2 Pf. pro Tag erhöht worden.
5 399	07	—	—	



Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
III.		Ueberschlag	21 130	95	15 731	88
	3	Aus dem Brodverkauf an die Anstaltsbeamten, die Militärwache und die Händlinge (conf. Titel III. Pof. 2 der Ausgabe) . . . . .	7 150	—	8 060	—
		Summe Titel III.	28 280	95	23 791	88
IV.		Aus dem Arbeitsbetriebe.				
		Ueberschuß aus dem Arbeitsverdienst der Händlinge gemäß Spezial-Etat Litt. B. . . . .	74 500	—	50 000	—
		Summe Titel IV. per se.				
V.		Außergewöhnliche Einnahmen.				
	1	Aus der Hinterlassenschaft entwichener und verstorbenen Händlinge	210	—	220	—
	2	An Strafgebern . . . . .	27	—	20	—
		Zu übertragen	237	—	240	—

Witbin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
ℳ	ℳ	
5 399	07	
—	910	Die Einnahme betrug: 1878 . . . 7 208 ℳ. 50 Pf.
5 399	07	1879 . . . 6 647 „ 87 „
4 489	07	1880 . . . 7 599 „ 76 „
		zusammen 21 456 ℳ. 13 Pf.
		oder durchschnittlich pro Jahr 7 152 ℳ. 04 Pf., rund 7 150 ℳ.
24 500	—	Es waren beschäftigt und sind an Arbeitsverdienst erzielt worden:
		pro 1878 . . . 320 Händlinge mit 80 647 ℳ. 32 Pf.
		„ 1879 . . . 401 „ „ 70 472 „ 43 „
		„ 1880 . . . 400 „ „ 73 326 „ 60 „
		zusammen 1 194 Händlinge mit 224 446 ℳ. 35 Pf.
		Der Verdienst beträgt hiernach pro Kopf und Jahr 187 ℳ. 98 Pf.
		Bei 1300 Händlingen sind 508 Arbeiter (Fremde) zu berechnen à 187 ℳ. 98 Pf.
		= 95 493 ℳ. 84 Pf., rund . . . . . 95 500 ℳ.
		Hierzu in Folge Erhöhung des Arbeitslohnes der Beamten auf den Geh für Fremde berechnet nach den desfallsigen Einnahmen:
		pro 1878 mit 3 555 ℳ. 49 Pf.
		„ 1879 „ 3 777 „ 47 „
		„ 1880 „ 2 643 „ 44 „
		zusammen 9 975 ℳ. 40 Pf.
		oder durchschnittlich 3 325 ℳ. 47 Pf. pro Jahr, erhöht nach dem bestehenden Verhältnis wie 1 zu 3 = 9976 ℳ. 40 Pf., rund . . . 10 000 „
		Summe 105 500 ℳ.
		Hiervon ab Verdienst-Anteil der Händlinge mit 1/3 der Einnahme . . . . . 21 100 ℳ.
		sowie die ferneren Ausgaben (conf. Spez.-Etat Litt. B) welche nicht durch andere Einnahmen gedeckt werden . . . 9 900 „ 31 000 „
		Witbin Ueberschuß 74 500 ℳ.
		Die vorangeführten 9 900 ℳ. bilden sich:
		1. Aus Ueberschlagungen an Händlinge für Arbeiten für die Anstalt . . . . . 6 000 „
		2. Aus Auslagen für Zuchtlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb . . . . . 2 700 „
		3. Aus Auslagen für den Arbeitsbetrieb in den Werkstätten zur speziellen Verrechnung . . . . . 1 900 „
		Summe 11 200 ℳ.
		Hieraus werden durch Einnahmen gedeckt . . . . . 1 900 „
		bleiben 9 900 ℳ.
	10	Die Einnahme betrug: 1878 . . . 281 ℳ. 21 Pf.
		1879 . . . 213 „ 19 „
		1880 . . . 146 „ 27 „
		zusammen 640 ℳ. 67 Pf.
		oder durchschnittlich pro Jahr 213 ℳ. 56 Pf., rund 210 ℳ.
	7	Die Einnahme betrug: 1878 . . . 24 ℳ.
		1879 . . . 31 „
		1880 . . . 27 „
		zusammen 82 ℳ.
		oder durchschnittlich pro Jahr 27 ℳ. 33 Pf., rund 27 ℳ.
	7	
	10	

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	℥	ℳ	℥
V.		Uebertrag	237	—	240	—
	3	Aus dem Verkauf von Lumpen, Knochen, alten Metallen, Kompostdünger, Papierabfällen der Buchbinderei und der Dütenfabrik, Kleien etc. . . . .	8 500	—	10 000	—
	4	Insgesamt und zur Abrundung . . . . .	97 59	—	1 92	—
		Summe Titel V.	8 834 59	—	10 241 92	—
VI.		Zuschuß zur Unterhaltung der Anstalt.				
		Aus der provinzialständischen Centralkasse . . . . .	241 640	—	195 760	—
		Summe Titel VI. per se.				
		Metropolitulation der Einnahmen.				
I.		Zinsen . . . . .	2 209 66	—	1 966 20	—
II.		Für Verpflegung von Ortsarmen . . . . .	874 80	—	—	—
III.		Aus der Oekonomie . . . . .	28 280 95	—	23 791 88	—
IV.		Aus dem Arbeitsbetriebe . . . . .	74 500	—	50 000	—
V.		Außergewöhnliche Einnahmen . . . . .	8 834 59	—	10 241 92	—
VI.		Zuschuß zur Unterhaltung der Anstalt . . . . .	241 640	—	195 760	—
		Summe aller Einnahmen	356 340	—	281 760	—

Mit hin jetzt		Bemerkungen.	
mehr	weniger		
ℳ	℥	ℳ	℥
7	—	10	—
—	—	1 500	—
95 67	—		
102 67	—	1 510	—
	—	1 407 33	—
45 880	—		
243 46	—		
874 80	—		
4 489 07	—		
24 500	—		
—	—	1 407 33	—
45 880	—		
75 987 33	—	1 407 33	—
74 580	—		

Die Einnahme betrug exkl. des Erlöses aus dem Verkauf des Kompostdüngers, der Latrinen und der Roggenstiege: in 1878 . . . . . 482 ℳ. 92 ℥.  
 " 1879 . . . . . 600 " 73 "  
 " 1880 . . . . . 1 138 " 88 "  
 zusammen 2 262 ℳ. 53 ℥.  
 oder durchschnittlich pro Jahr . . . . . 760 ℳ. 84 ℥.  
 Hierzu der Erlös aus den Roggenstiegen, welcher betrug:  
 in 1878 . . . . . 5 833 ℳ. 50 ℥.  
 " 1879 . . . . . 4 411 " 29 "  
 " 1880 . . . . . 3 687 " — "  
 zusammen 13 931 ℳ. 79 ℥.  
 oder durchschnittl. bei 3060 Köpfen pro Kopf u. Jahr 4 ℳ. 56 ℥.  
 also bei 1300 Köpfen . . . . . 5 928 " — "  
 Ferner der Erlös aus den Latrinen nach dem Durchschnitt  
 der Verpachtungen pro 1879 und 1880 . . . . . 1 782 " 50 "  
 Uebrig der Erlös aus dem Kompostdünger nach der  
 letzten Verpachtung . . . . . 10 " — "  
 zusammen 8 561 ℳ. 34 ℥.  
 oder rund 8500 ℳ.

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			₰	₰	₰	₰
I.		Zinsen und Pächte. Bafat.				
II.		Besoldungen, Löhne, Pensionen und Unterstützungen. A. Besoldungen und Löhne.				
	1	Dem Direktor Gehalt . . . . .	3 800	—	3 600	—
		Demselben persönliche Zulage . . . . .	—	—	600	—
		Außerdem freie Wohnung im Werthe von 300 M.				
	2	Dem evangelischen Geistlichen Gehalt . . . . .	2 900	—	2 700	—
		Außerdem freie Wohnung im Werthe von 180 M.				
	3	Dem katholischen Geistlichen Gehalt . . . . .	2 600	—	2 400	—
		Außerdem freie Wohnung im Werthe von 180 M.				
	4	Dem Anstaltsdarzte Gehalt . . . . .	2 000	—	1 800	—
		Demselben Miethdentschädigung . . . . .	225	—	225	—
	5	Dem Rentanten Gehalt . . . . .	2 600	—	2 400	—
		Außerdem freie Wohnung im Werthe von 180 M.				
	6	Dem Oekonomie-Inspektor Gehalt . . . . .	2 600	—	2 400	—
		Außerdem freie Wohnung im Werthe von 180 M.				
	7	Dem Arbeits-Inspektor Gehalt . . . . .	2 600	—	2 400	—
		Außerdem freie Wohnung im Werthe von 180 M.				
	8	Dem Polizei-Inspektor Gehalt . . . . .	2 100	—	—	—
		Außerdem freie Wohnung im Werthe von 180 M.				
	9	Dem Sekretär Gehalt . . . . .	1 900	—	1 800	—
		Außerdem freie Wohnung im Werthe von 180 M.				
	10	Dem Lehrer Gehalt . . . . .	1 600	—	1 500	—
		Außerdem freie Wohnung im Werthe von 180 M.				
	11	Der Lehrerin Gehalt . . . . .	1 025	—	975	—
		Außerdem freie Wohnung im Werthe von 108 M.				
	12	Dem Schreibgehülfen des Arbeits-Inpektors Diäten . . . . .	1 200	—	1 100	—
		Demselben Miethdentschädigung . . . . .	150	—	—	—
	13	Dem Ober-Aufscher Gehalt . . . . .	1 275	—	1 200	—
		Demselben an Kleidergeldern . . . . .	45	—	45	—
		Außerdem freie Wohnung im Werthe von 126 M.				
	14	Für 10 Aufscher I. Klasse Gehalt à 1 072 M. . . . .	10 720	—	9 072	—
		Demselben an Kleidergeldern à 45 M. . . . .	450	—	405	—
		Für 4 Aufscher I. Klasse Miethdentschädigung à 126 M. . . . .	504	—	252	—
		„ 6 „ I. „ freie Wohnung im Werthe von 126 M.				
		Zu übertragen	40 294	—	34 874	—

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₰	₰	
		ad II. Im Allgemeinen.
		Die Beamten können ihre Kleidungsstücke, sowie die sonstigen für ihren Haushalt erforderlichen Gegenstände in Zukunft nur gegen denselben Tagelohn, welcher für Fremde maßgebend ist, in der Anstalt anfertigen lassen. Es bleibt ihnen gestattet, ihren Bedarf, sowie Milch und Butter zum Selbstkostenpreise resp. zu festgesetzten Preisen von der Anstalt zu beziehen.
200	—	Ferner sind 7 h 75 a 01 pro Anstaltsstand an die Beamten zum Preise von 60 M. pro h verpachtet (conf. die beschlossene Einnahme im Special-Etat für die Landwirtschaft). Für den Wegfall der bisherigen Begünstigung, wonach die Beamten ihre Kleidungsstücke sowie die sonstigen für ihren Haushalt erforderlichen Gegenstände gegen einen Tagelohn von 30 Pf. anfertigen, beziehentlich häusliche beschäftigen lassen konnten, sind Gehaltsverhöhrungen vorgezogen. Ebenso für die im früheren Etat vorgezogene, jetzt fortgefallene Position für Unterstützungen an Beamte.
—	600	Zeitiger Stelleninhaber: Herrert Kuter.
200	—	„ „ Herrert Peinet.
200	—	„ „ Dr. Kallender.
200	—	„ „ Wendau Küferath.
200	—	„ „ Oekonomie-Inspektor Konek.
200	—	„ „ Arbeits-Inspektor Gerlach.
2 100	—	Die Errichtung der Polizei-Inspektorstelle ist dringend geboten. Zeitiger Stelleninhaber: von Treuenfeld.
100	—	Zeitiger Stelleninhaber: Sekretär Ringers.
100	—	„ „ Lehrer Bussemad.
50	—	Zeitige Inhaberin der Stelle: Lehrerin Seyferth.
100	—	Zeitiger Stelleninhaber: Schreibgehülfe Kuttert. Die bisher von dem Schreibgehülfen benutzte Dienstwohnung ist dem neu berufenen Polizei-Inspektor überwiesen worden.
150	—	
75	—	Der Oberaufseher, die Aufscher und die Wertmeister beziehen ohne Unterschied der Rangklasse pro Jahr 45 M. Kleidergelder zur Bekleidung der Diensthelfer.
—	—	
1 648	—	Die Miethdentschädigung beträgt für jeden Aufscher und Wertmeister ohne Unterschied der Rangklasse pro Jahr 126 M. Wegen Gehaltsverhöhung conf. ad II. Im Allgemeinen.
45	—	
252	—	
60 20	600	

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			₰	₰	₰	₰
II.		Uebertrag	40 294		34 874	
15		Für 9 Aufseher II. Klasse Gehalt à 990 M. . . . .	8 910		7 488	
		Für dieselben an Kleidergeldern à 45 M. . . . .	405		360	
		Für 3 Aufseher II. Klasse Miethentschädigung à 126 M.	378		630	
		„ 6 „ II. „ freie Wohnung im Werthe von 126 M.				
16		Für 9 Aufseher III. Klasse Gehalt à 954 M. . . . .	8 586		5 400	
		Für dieselben an Kleidergeldern à 45 M. . . . .	405		270	
		Für 8 Aufseher III. Klasse Miethentschädigung à 126 M.	1 008		504	
		„ 1 „ III. „ freie Wohnung im Werthe von 126 M.				
17		Für 3 Werkmeister I. Klasse Gehalt à 1 072 M. . . . .	3 216		3 024	
		Für dieselben an Kleidergeldern à 45 M. . . . .	135		135	
		Für 1 Werkmeister I. Klasse Miethentschädigung à 126 M.	126			
		„ 2 „ I. „ freie Wohnung im Werthe von 126 M.				
18		Für 3 Werkmeister II. Klasse Gehalt à 990 M. . . . .	2 970		2 808	
		Für dieselben an Kleidergeldern à 45 M. . . . .	135		135	
		Für 2 Werkmeister II. Klasse Miethentschädigung à 126 M.	252		252	
		„ 1 „ II. „ freie Wohnung im Werthe von 126 M.				
19		Für 4 Werkmeister III. Klasse Gehalt à 954 M. . . . .	3 816		3 600	
		Für dieselben an Kleidergeldern à 45 M. . . . .	180		180	
		Für 2 Werkmeister III. Klasse Miethentschädigung à 126 M.	252		378	
		„ 2 „ III. „ freie Wohnung im Werthe von 126 M.				
20		Der Ober-Aufseherin Gehalt . . . . .	948		900	
		Derselben an Kleidergeldern . . . . .	15		15	
		Außerdem freie Wohnung im Werthe von 108 M.				
21		Der Werkführerin Gehalt . . . . .	798		750	
		Derselben an Kleidergeldern . . . . .	15		15	
		Außerdem freie Wohnung im Werthe von 72 M.				
22		Für 2 Aufseherinnen I. Klasse Gehalt à 750 M. . . . .	1 500		1 440	
		Für dieselben an Kleidergeldern à 15 M. . . . .	30		30	
		Außerdem freie Wohnung im Werthe von 72 M.				
23		Für 2 Aufseherinnen II. Klasse Gehalt à 690 M. . . . .	1 380		1 320	
		Für dieselben an Kleidergeldern à 15 M. . . . .	30		30	
		Außerdem freie Wohnung im Werthe von 72 M.				
		Zu übertragen	75 784		64 538	

Nicht in jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₰	₰	
6 020	600	
1 422	—	
45	—	
—	252	
3 186	—	
135	—	
504	—	
—	—	
192	—	
—	—	
126	—	
—	—	
162	—	
—	—	
—	—	
216	—	
—	—	
—	126	
—	—	
48	—	Die Ober-Aufseherin, die Werkführerin und die Aufseherinnen beziehen ohne Unterschied der Rangklasse von Jahr 15 M. Kleidergeldern.
—	—	
48	—	
—	—	
60	—	
—	—	
60	—	
—	—	
12 224	978	

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			₰	₰	₰	₰
II.		Uebertrag	75 784		64 538	
	24	Für 2 Aufseherinnen III. Klasse Gehalt à 660 M. . . . . Für dieselben an Kleidergeldern à 15 M. . . . . Außerdem freie Wohnung im Werthe von 72 M.	1 320		1 260	
	25	Dem ersten Fuhrknecht Lohn . . . . . Demselben Miettsentschädigung . . . . . Außerdem 303 Stück Vohluchen, 16 Hektoliter Brandgerst und 547 1/2 Pfund Schwarzbrot.	600		600	
	26	Dem zweiten Fuhrknecht Lohn . . . . . Außerdem freie Wohnung und dieselben Emolumente wie der erste Fuhrknecht.	540		540	
	27	Der Köchin Lohn . . . . . Außerdem freie Wohnung, Händlingslohn, 182 1/2 Pfund Fleisch, 182 1/2 Liter Bier, 547 1/2 Pfund Schwarzbrot, freies Bett und Reinigungsgegenstände.	360		360	
	28	Dem Viehwärter Lohn . . . . . Außerdem eine Schlafstelle im Kuhstalle, dieselben Emolu- mente wie die Köchin nebst täglich 12 Gr. Kaffe und wöchentlich 250 Gr. Butter.	300		180	
		Summe A. Befehdungen	79 060		67 634	
		<b>B. Pensionen.</b>				
	29	Fellen, Sekretär . . . . .	1 015			
	30	Hammerstein, Ober-Aufseherin . . . . .	555			
	31	Hammerstein, Aufseher . . . . .	540		540	
	32	Schmidt, Aufseher . . . . .	810		810	
	33	Adam, Aufseher . . . . .	852			
	34	Schmidt, Aufseherin . . . . . (Weingardt, Aufseher) . . . . .	396			750
	35	Für im Laufe der Etatsperiode hinzutretende Pensionen . .	1 242 50		1 242 50	
		Summe B. Pensionen	5 410 50		3 342 50	
		<b>C. Unterstützungen.</b>				
	36	Witwe Direktor Falkenberg . . . . .	300		300	
	37	„ Aufseher Griesje . . . . .	108		108	
	38	„ „ Benzentrath . . . . .	108		108	
		Zu übertragen	516		516	

Mitteln jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₰	₰	
12 224	978	
60		
120		An Stelle der verstorbenen Viehwärter ist ein Viehwärter mit jährlich 300 M. Lohn angestellt worden.
12 404	978	
11 426		
1 015		Der Sekretär Fellen ist am 1. November 1879 pensionirt worden.
555		Die Ober-Aufseherin Hammerstein ist am 1. August 1880 pensionirt worden.
852		Der Aufseher Adam ist am 1. Oktober 1879 pensionirt worden.
396		Die Aufseherin Schmidt ist am 1. Oktober 1879 in den Ruhestand getreten.
	750	Der Pensionär Weingardt ist am 25. Juli 1880 gestorben.
		Der ausgelegte Etatcredit überträgt sich während der Etatsjahre gegenseitig.
2 818	750	
2 068		

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
II.		Uebertrag	516		516	
	39	Wittwe Aufseher Koeber	108		108	
	40	" " Küther	108		108	
	41	" " Wächter	108		108	
	42	" " Vogel	108		108	
	43	" " Besen	108		108	
	44	" " Wölfe	108			
	45	" " Rüdeshelm	108			
	46	" Schustermeister Kürten	108			
		(Wittwe Aufseher Görres)			108	
		( " " Schmidt)			108	
		Summe C. Unterstützungen.	1 380		1 272	
		<b>Zusammenstellung.</b>				
		Summe A. Besoldungen u.	79 060		67 634	
		" B. Pensionen	5 410 50		3 342 50	
		" C. Unterstützungen	1 380		1 272	
		Summe Titel II.	85 850 50		72 248 50	
III.		<b>Beföstigung.</b>				
	1	a. Für die Speisung von 1300 Händlingen	169 800		119 200	
		b. 2 Offizianten (Köchin und Viehwärter)	590		440	
		Zu übertragen	170 390		119 640	

Dit hin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
ℳ	ℳ	
108		Der Aufseher Wölfe ist am 18. December 1878 gestorben.
108		Der Aufseher Rüdeshelm ist am 15. Februar 1879 gestorben.
108		Der Schustermeister Kürten ist am 2. April 1880 gestorben.
	108	Die Wittwe Görres ist am 7. November 1878 gestorben.
	108	Die Wittwe Schmidt ist am 1. Juli 1880 gestorben.
324	216	
108		
11 426		
2 068		
108		
13 602		
50 600		Der Bestand an Händlingen betrug: 1878 . . . 935 Köpfe durchschnittlich pro Tag 1879 . . . 1 068 " " " " " " 1880 . . . 1 060 " " " " " " zusammen 3 063 Köpfe. Die Kosten der Speisung betragen: 1878 . . . 149 762 ℳ. 76 Pf. 1879 . . . 121 882 " 32 " 1880 . . . 127 206 " 08 " zusammen 398 851 ℳ. 16 Pf. oder pro Kopf und Jahr 190 ℳ. 64 Pf., mithin für 1300 Köpfe 169 802 ℳ., rund 169 800 ℳ.
150		Die Kosten betragen: 1878 . . . 528 ℳ. 29 Pf. 1879 . . . 525 " 85 " 1880 . . . 586 " 22 " zusammen 1 640 ℳ. 36 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr . . . . . 546 ℳ. 79 Pf. Hierzu für den Viehwärter täglich 12 gr. Kaffee oder pro Jahr 4,38 kg à 2 ℳ. . . . . 8 " 76 " und nebstentlich 250 gr. Butter oder pro Jahr 13 kg à 2 ℳ. 40 Pf. . . . . 31 " 20 " zusammen 586 ℳ. 75 Pf. oder rund 590 ℳ.
50 750		





Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	₰	ℳ	₰
VII.		Uebertrag	6 600	—	6 600	—
	2	Für Beleuchtungs-Materialien zc. . . . .	4 550	—	4 550	—
		Summe Titel VII.	11 150	—	11 160	—
VIII.		Krankenpflege.				
		Für Medicamente, chirurgische Instrumente zc. . . . .	5 000	—	3 250	—
		Summe Titel VIII. per se.				
IX.		Kirchen- und Schulbedürfnisse.				
	1	An die katholische Pfarrgemeinde zu Braunweiler für den Mitgebrauch der katholischen Kirche und zur baulichen Unterhaltung derselben . . . . .	1 200	—	1 200	—
	2	Remuneration für den Küster der katholischen Kirche . . . . .	150	—	150	—
	3	„ „ „ „ evangelischen Kirche . . . . .	60	—	60	—
	4	Zur Auspendung des heiligen Abendmahls, für das Stimmen der Orgel und für Beleuchtung der evangelischen Kirche, sowie für Wein zu den heiligen Messen in der katholischen Kirche . . . . .	120	—	70	—
	5					
	6	Für das Spielen der Orgel bei dem evangelischen Gottesdienste für die Bibliothek und zu Schulbedürfnissen . . . . .	150	—	150	—
		Summe Titel IX.	2 280	—	2 230	—
X.		Unterhaltung der Gebäude.				
	1	Zur baulichen Unterhaltung . . . . .	8 150	—	7 500	—
	2	Für die Reinigung der Scherusteine . . . . .	75	—	75	—
		Summe Titel X.	8 225	—	7 575	—

Mitbis jetzt		Bemerkungen.	
mehr.	weniger.		
ℳ	₰	ℳ	₰
—	—		
—	10	Die Kosten betragen: 1878 . . . 4 183 ℳ. 86 ₰.	
—	—	1879 . . . 3 765 „ 89 „	
—	10	1880 . . . 4 692 „ 12 „	
		zusammen 12 641 ℳ. 87 ₰.	
		oder durchschnittlich pro Jahr 4 213 ℳ. 96 ₰., rund . . . . . 4 210 ℳ.	
		Dieszu durch Vermehrung der Räume in Folge der größeren	
		Bevölkerung . . . . . 340 „	
		Summe 4 550 ℳ.	
1 750	—	Die Kosten betragen: 1878 . . . 4 276 ℳ. 08 ₰.	
		1879 . . . 4 094 „ 63 „	
		1880 . . . 3 351 „ 01 „	
		zusammen 11 721 ℳ. 72 ₰.	
		oder durchschnittlich pro Person und Jahr 3 ℳ. 84 ₰., mithin für 1300 Personen	
		4992 ℳ., rund 5000 ℳ.	
—	—	Die Ausgabe beruht auf Vertrag.	
—	—		
50	—	Die Ausgaben betragen: 1878 . . . 90 ℳ. 10 ₰.	
		1879 . . . 67 „ 40 „	
		1880 . . . 88 „ — „	
		zusammen 245 ℳ. 50 ₰.	
		oder durchschnittlich pro Jahr . . . . . 81 ℳ. 83 ₰.	
		Dieszu die Kosten des Weines zur Auspendung des heiligen	
		Abendmahls, welche bisher bei Tit. III. verrechnet worden . . . 34 „ — „	
		Summe 115 ℳ. 83 ₰.	
		oder rund 120 ℳ.	
—	—	Für das Spielen der Orgel ist ein Jüngling der Blindenanstalt zu Düren engagiert,	
—	—	welcher für die jedesmalige Reise nach Braunweiler und zurück 2 ℳ. 50 ₰. bezieht.	
—	—	Es sind für 60 Sonn- und Feiertage 150 ℳ. angenommen.	
50	—		
650	—	Die Kosten betragen: 1878 . . . 9 470 ℳ. 73 ₰.	
		1879 . . . 6 431 „ 11 „	
		1880 . . . 8 561 „ 81 „	
		zusammen 24 463 ℳ. 65 ₰.	
		oder durchschnittlich pro Jahr 8154 ℳ., rund 8150 ℳ.	
—	—	Der Wintermeister der Anstalt besorgt die Reinigung der Schornsteine gegen eine	
—	—	jährliche Remuneration von 75 ℳ.	
650	—		

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	℥	ℳ	℥
XI.		<b>Zusammen.</b>				
	1	Für Schreibmaterialien u. . . . .	700		550	
	2	Für Drucksachen u. . . . .	870		650	
	3	Für Buchbinder-Arbeiten . . . . .	60		30	
	4	Für öffentliche Blätter und Schriften . . . . .	36		36	
	5	Für Briefporto . . . . .	870		530	
	6	Diäten und Reisekosten . . . . .	800		760	
	7	a. Für Versicherung der Gebäulichkeiten . . . . .	723	75	723	75
		b. " " des Mobilars . . . . .	130		130	
	8	Zu Unterstützungen der Beamten der Anstalt zur Disposition des Provinzial-Verwaltungsraths . . . . .			900	
	9	Reise-Unterstützungen für entlassene Händlinge . . . . .	715		500	
	10	Zur Beschaffung von Kleidungsstücken für entlassene bedürftige Händlinge . . . . .	40		50	
	11	Frachtkosten für die Beförderung der Anstaltsbedürfnisse . . . . .	1720		2260	
	12	Zusammen und zur Abrundung . . . . .	429	75	1036	75
		Summe Titel XI.	7094	50	8156	50

Witkin jetzt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
ℳ	℥	ℳ	℥	
150				Die Kosten betragen: 1878 . . . 618 ℳ. 06 Pf. 1879 . . . 517 " 04 " 1880 . . . 538 " 08 " zusammen 1673 ℳ. 18 Pf. oder pro Person und Jahr 55 Pf., mithin für 1300 Personen 715 ℳ., rund 700 ℳ.
220				Die Kosten betragen: 1878 . . . 760 ℳ. 80 Pf. 1879 . . . 646 " 40 " 1880 . . . 650 " 11 " zusammen 2057 ℳ. 31 Pf. oder durchschnittlich pro Person und Jahr 67 Pf., mithin für 1300 Personen 871 ℳ., rund 870 ℳ.
30				Mit Rücksicht auf die vermehrte Buch- und Registerführung sind 60 ℳ. für das Einbinden der voluminösen Bücher erforderlich.
340				Die Kosten betragen: 1878 . . . 577 ℳ. 51 Pf. 1879 . . . 728 " 44 " 1880 . . . 734 " 31 " zusammen 2040 ℳ. 26 Pf. oder durchschnittlich pro Person und Jahr 67 Pf., mithin für 1300 Personen 871 ℳ., rund 870 ℳ.
40				Es sind an Anstaltsbeamte gezahlt worden: 1878 . . . 941 ℳ. 10 Pf. 1879 . . . 1006 " " " 1880 . . . 467 " 60 " oder durchschnittlich pro Jahr . . . . . 904 ℳ. 90 Pf. Hierzu die der Anstalt zur Last gelegten Diäten und Reisekosten des Platzmajors zu Köln für die monatliche Revision des Militär-Buchstempelmandats 12 Reisen à 19 ℳ. 80 Pf. . . . . 237 " 00 " also pro Jahr 1042 ℳ. 50 Pf. abgerundet auf 900 ℳ., da für die Folge verschiedene Reisen der Beamten anfallen.
		900		Zählt für die Zukunft aus, da die Beamten Gehaltsaufbesserungen erhalten haben.
215				Es sind veranlagt worden in: 1878 . . . 399 ℳ. 83 Pf. 1879 . . . 681 " 76 " 1880 . . . 604 " 33 " zusammen 1685 ℳ. 92 Pf. oder durchschnittlich pro Person und Jahr 55 Pf., mithin bei 1300 Personen 715 ℳ.
		10		Die Kosten betragen: 1878 . . . 44 ℳ. 84 Pf. 1879 . . . 22 " 06 " 1880 . . . 10 " 50 " zusammen 76 ℳ. — Pf. oder durchschnittlich pro Person und Jahr 60 Pf., mithin bei 1300 Personen 89 ℳ., rund 40 ℳ.
		540		Die Kosten betragen in: 1878 . . . 2183 ℳ. 33 Pf. 1879 . . . 1424 " 33 " 1880 . . . 1565 " 09 " zusammen 5173 ℳ. 75 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 1724 ℳ. 58 Pf., rund 1720 ℳ.
995		607		
		2057		
		1062		

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			₰	₰	₰	₰
<b>Resapitulation der Ausgaben.</b>						
I.		Zinsen . . . . .	—	—	—	—
II.		Befoldungen u. . . . .	85 850	50	72 248	50
III.		Beköstigung . . . . .	180 440	—	131 060	—
IV.		Bekleidung, Lagerung und Verrückung . . . . .	37 000	—	31 100	—
V.		Reinigung . . . . .	4 100	—	2 580	—
VI.		Robilien, Utensilien und Handwerksgeräthe . . . . .	15 200	—	12 400	—
VII.		Heizung und Beleuchtung . . . . .	11 150	—	11 160	—
VIII.		Krankenpflege . . . . .	5 000	—	3 250	—
IX.		Kirchen- und Schulbedürfnisse . . . . .	2 280	—	2 230	—
X.		Unterhaltung der Gebäude . . . . .	8 225	—	7 575	—
XI.		Insgesamt . . . . .	7 094	50	8 156	50
Summe aller Ausgaben			356 340	—	281 760	—
<b>Abchluss.</b>						
Die Einnahme beträgt . . . . .			356 340	—	281 760	—
Die Ausgabe beträgt . . . . .			356 340	—	281 760	—
Balancirt.						

Mithin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₰	₰	₰	₰	
—	—	—	—	
13 602	—	—	—	
49 380	—	—	—	
5 900	—	—	—	
1 520	—	—	—	
2 800	—	—	—	
—	—	10	—	
1 750	—	—	—	
50	—	—	—	
650	—	—	—	
—	—	1 062	—	Der ausgesetzte Etats-Kredit überträgt sich während der Etats-Periode von Jahr zu Jahr.
75 652	—	1 072	—	
74 580	—	—	—	
74 580	—	—	—	
74 580	—	—	—	
74 580	—	—	—	

Also genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 21. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.

Wilhelm Fürst zu Wied.

Spezial-Etat Lit. A. über die Land- und Viehwirthschaft  
für 1882/83

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	℥	ℳ	℥
I.		<b>Ertrag der verpachteten Ländereien.</b>				
		Von den Beamten der Anstalt Pacht für Grundstücke . . .	465	—	421	72
		Summe Titel I. per se.				
II.		<b>Von selbstbewirthschafteten Ländereien . . . . .</b>	10 330	—	8 650	—
		Summe Titel II. per se.				
III.		<b>Aus dem Verkauf von Vieh.</b>				
		Ertrag aus dem Verkauf von Rülben, von jungen und gemästeten Schweinen . . . . .	7 750	—	7 800	—
		Summe Titel III. per se.				
IV.		<b>Aus Milch und Butter . . . . .</b>	8 950	—	8 700	—
		Summe Titel IV. per se.				
V.		<b>Arbeitsverdienst der Pferde.</b>				
	1	An Fuhrlohn von Transportgegenständen der Beamten und Lieferanten . . . . .	300	—	320	—
	2	An Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeits-Betrieb . .	2 270	—	1 410	—
	3	An Fuhrlohn von Wagajia- u. Gegenständen . . . . .	1 720	—	2 260	—
		Summe Titel V.	4 290	—	3 990	—

der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler  
und 1883/84.

Titel jetzt		Bemerkungen.		
mehr	weniger			
ℳ	℥	ℳ	℥	
43	28	—	—	Es sind im Ganzen 7 h 75 a 01 qm zum Pachtpreise von 60 ℳ. pro Hektare verpachtet. — Durch die Anpflanzung eines Betel- und Pfefferbaums und von 5 Kaffeebäumen sind 6 Diensthäuser in Zugang gekommen.
1 680	—	—	—	Die Einnahme betrug: 1878 . . . 11 000 ℳ. 04 Pf. 1879 . . . 8 306 „ 78 „ 1880 . . . 11 677 „ 68 „ zusammen 31 013 ℳ. 50 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 10 337 ℳ. 83 Pf., rund 10 330 ℳ.
—	—	50	—	Die Einnahme betrug: 1878 . . . 7 512 ℳ. — Pf. 1879 . . . 8 021 „ — „ 1880 . . . 7 725 „ — „ zusammen 23 258 ℳ. — Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 7 752 ℳ. 67 Pf., rund 7 750 ℳ.
250	—	—	—	Die Einnahme betrug: 1878 . . . 8 224 ℳ. 50 Pf. 1879 . . . 9 262 „ 60 „ 1880 . . . 9 382 „ 30 „ zusammen 26 868 ℳ. 40 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 8 956 ℳ. 47 Pf., rund 8 950 ℳ.
—	—	20	—	Die Einnahme betrug: 1878 . . . 253 ℳ. 56 Pf. 1879 . . . 353 „ 28 „ 1880 . . . 297 „ 13 „ zusammen 903 ℳ. 97 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 301 ℳ. 32 Pf., rund 300 ℳ.
860	—	—	—	Die Einnahme betrug: 1878 . . . 1 776 ℳ. 49 Pf. 1879 . . . 2 332 „ 46 „ 1880 . . . 2 712 „ 72 „ zusammen 6 820 ℳ. 67 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 2 273 ℳ. 89 Pf., rund 2 270 ℳ.
—	—	540	—	Die Einnahme betrug: 1878 . . . 2 183 ℳ. 33 Pf. 1879 . . . 1 424 „ 33 „ 1880 . . . 1 566 „ 09 „ zusammen 5 173 ℳ. 75 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 1 724 ℳ. 58 Pf., rund 1 720 ℳ.
860	—	560	—	

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			fl.	gr.	fl.	gr.
VI.		Insgemein und zur Abrechnung . . . . .	15	—	38	28
		Summe Titel VI. per se.				
		<b>Rekapitulation.</b>				
I.		Ertrag der verpachteten Ländereien . . . . .	465	—	421	72
II.		Von selbstbewirtschafteten Ländereien . . . . .	10 330	—	8 650	—
III.		Aus dem Verkauf von Vieh . . . . .	7 750	—	7 800	—
IV.		Aus Milch und Butter . . . . .	8 950	—	8 700	—
V.		Arbeitsverdienst der Pferde . . . . .	4 290	—	3 990	—
VI.		Insgemein . . . . .	15	—	38	28
		Summe der Einnahme	31 800	—	29 600	—

Titel VI.				Bemerkungen.
Witkin jetzt				
mehr	weniger			
fl.	gr.	fl.	gr.	
—	—	—	23 28	
43 28	—	—	—	
1 680	—	—	—	
—	50	—	—	
250	—	—	—	
860	560	—	—	
—	—	—	23 28	
2 833 28	633 28	—	—	
2 200	—	—	—	

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	℥	ℳ	℥
I.		<b>Bepflanzung der Ländereien.</b>				
		Zum Ankauf von Saatfern, Sämereien u. . . . .	460		550	
		Summe Titel I. per se.				
II.		<b>Pacht und Steuern von den Ländereien.</b>				
	1	Den Erben Pingen Pacht von 5 Hektare Land à 192 ℳ.	960		960	
	2	Grund- und Kommunalsteuern von der Anstalt gehörigen Ländereien . . . . .	583		583	
		Summe Titel II.	1 543		1 543	
III.		<b>Erfas des abgegangenen Viehes . . . . .</b>	6 430		6 700	
		Summe Titel III. per se.				
IV.		<b>Sichfütterung und Lagerstren.</b>				
		Zur Fütterung und Lagerung der Pferde, Kühe und Schweine	2 700		3 800	
		Summe Titel IV. per se.				
V.		<b>Arbeitslohn.</b>				
		Zur Verrichtung der landwirtschaftlichen Arbeiten . . . . .	1 250		1 150	
		Summe Titel V. per se.				
VI.		<b>Extraordinaria.</b>				
	1	Zur Ergänzung und Unterhaltung der Ackergeräte und Pferdegeschirre u. . . . .	400		720	
	2	An Lehr- und Stallgebern bei auswärtigen Fahrten an Fahrrechte der Anstalt . . . . .	450		380	
		Zu übertragen	850		1 100	

Witken jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	℥	ℳ	℥	
			90	Die Kosten betragen: 1878 . . . 643 ℳ. 71 ℥. 1879 . . . 441 „ 24 „ 1880 . . . 312 „ 10 „ zusammen 1 397 ℳ. 05 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 465 ℳ. 08 ℥., rund 400 ℳ.
			270	Die Ausgabe betrug: 1878 . . . 6 653 ℳ. — ℥. 1879 . . . 7 332 „ — „ 1880 . . . 5 313 „ 59 „ zusammen 19 298 ℳ. 59 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 6 432 ℳ. 86 ℥., rund 6 430 ℳ.
			1 100	Die Kosten betragen: 1878 . . . 2 929 ℳ. 34 ℥. 1879 . . . 2 465 „ 64 „ 1880 . . . 2 694 „ 17 „ zusammen 8 088 ℳ. 15 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 2 696 ℳ. 38 ℥., rund 2 700 ℳ.
100				Die Ausgabe betrug: 1878 . . . 760 ℳ. 10 ℥. 1879 . . . 1 471 „ 40 „ 1880 . . . 1 514 „ — „ zusammen 3 745 ℳ. 50 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 1 248 ℳ. 50 ℥., rund 1 250 ℳ. (conf. den Special-Etat über den Arbeitsbetrieb Tit. I. Nr. 2 der Einnahme.)
			320	Die Ausgabe betrug: 1878 . . . 761 ℳ. 02 ℥. 1879 . . . 224 „ 84 „ 1880 . . . 236 „ 77 „ zusammen 1 222 ℳ. 63 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 407 ℳ. 54 ℥., rund 400 ℳ.
70				Die Ausgabe betrug: 1878 . . . 379 ℳ. 00 ℥. 1879 . . . 448 „ 20 „ 1880 . . . 512 „ 30 „ zusammen 1 340 ℳ. 10 ℥. also durchschnittlich pro Jahr 446 ℳ. 70 ℥., rund 450 ℳ.
70			320	

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	℥	ℳ	℥
VI.		Uebersrag	850	—	1 100	—
	3	Für den Fußbeschlag der Pferde . . . . .	150	—	140	—
	4	Für thierärztliche Behandlung und Arzneimittel . . . . .	40	—	25	—
	5	Insgemein und zur Abrechnung . . . . .	177	—	92	—
		Summe Titel VI.	1 217	—	1 357	—
		<b>Resapitulation.</b>				
I.		Bepflanzung der Ländereien . . . . .	460	—	550	—
II.		Pacht und Steuern der Ländereien . . . . .	1 543	—	1 543	—
III.		Ersatz des abgegangenen Viehes . . . . .	6 430	—	6 700	—
IV.		Viehfütterung und Lagerkosten . . . . .	2 700	—	3 800	—
V.		Arbeitslohn . . . . .	1 250	—	1 150	—
VI.		Extraordinaria . . . . .	1 217	—	1 357	—
		Summe der Ausgabe	13 600	—	15 100	—
		<b>Abchluß.</b>				
		Die Einnahme beträgt . . . . .	31 800	—	29 600	—
		„ Ausgabe „ . . . . .	13 600	—	15 100	—
		Wohin Ueberschuß	18 200	—	14 500	—

Wohin jetzt		Bemerkungen.	
mehr	weniger		
ℳ	℥	ℳ	℥
70	—	320	—
10	—	—	—
15	—	—	—
85	—	—	—
180	—	320	—
—	—	90	—
—	—	270	—
—	—	1 100	—
100	—	—	—
180	—	320	—
280	—	1 780	—
—	—	1 500	—
2 200	—	—	—
—	—	1 500	—
2 200	—	1 500	—
3 700	—	—	—

Die Ausgabe betrug: 1878 . . . 163 ℳ. — ℥.  
1879 . . . 160 „ — „  
1880 . . . 134 „ 80 „  
zusammen 457 ℳ. 80 ℥.  
oder durchschnittlich pro Jahr 152 ℳ. 60 ℥., rund 150 ℳ.

Die Ausgabe betrug: 1878 . . . 13 ℳ. 20 ℥.  
1879 . . . 80 „ 35 „  
1880 . . . 23 „ 95 „  
zusammen 117 ℳ. 50 ℥.  
also durchschnittlich pro Jahr 39 ℳ. 17 ℥., rund 40 ℳ.

Die Ausgabe betrug: 1878 . . . 217 ℳ. 65 ℥.  
1879 . . . 199 „ 49 „  
1880 . . . 295 „ 50 „  
zusammen 712 ℳ. 64 ℥.  
also durchschnittlich pro Jahr 237 ℳ. 55 ℥., rund resp. zur Abrechnung 177 ℳ.

**Spezial-Etat Lit. B. über den Arbeitsbetrieb  
für 1882/83**

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	℥	ℳ	℥
I.		An Arbeitsverdienst aus der Beschäftigung der Händlinge.				
	1	Von Hausarbeiten . . . . .	33 000	ℳ	—	—
	2	Von landwirtschaftlichen Arbeiten für die Anstalt . . . . .	1 250	—	—	—
	3	Von Arbeiten für Fremde gegen baaren Lohn . . . . .	105 500	—	72 000	—
		Summe Titel I.	106 750	—	72 000	—

**der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler  
und 1883/84.**

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
ℳ	℥	ℳ
—	—	<p>Betrifft Arbeiten, welche von den Händlingen für die Anstalt verrichtet werden; da der Tagelohn dafür nicht effektiv an den Arbeits-Betriebsfonds gezahlt wird, so erscheint der Betrag hier nur ante limam.</p> <p>Es waren beschäftigt und sind an Arbeitsverdienst zu berechnen:  pro 1878 . . . 338 Händlinge mit 24 968 ℳ. 84 ℥.  " 1879 . . . 380 " " 28 497 " 42 "  " 1880 . . . 380 " " 25 246 " 84 "  zusammen 1 098 Händlinge mit 78 711 ℳ. 10 ℥.</p> <p>Der Bestand an Händlingen betrug durchschnittlich pro Tag:  1878 . . . 1065 Köpfe  1879 . . . 1 068 "  1880 . . . 1 060 "  zusammen 3 193 Köpfe.</p> <p>Von diesen waren für das Haus beschäftigt 1098 Händlinge, also sind bei 1300 Personen 167 Arbeiter zu berechnen à 71 ℳ. 69 ℥. = 30 479 ℳ. 23 ℥., rund 33 000 ℳ.</p>
1 250	—	<p>Die Einnahme betrug: 1878 . . . 760 ℳ. 10 ℥.  1879 . . . 1 471 " 40 "  1880 . . . 1 514 " — "  zusammen 3 745 ℳ. 50 ℥.  oder durchschnittlich pro Jahr 1 248 ℳ. 50 ℥., rund 1 250 ℳ.  Entspricht der Ausgabe bei Tit. V des Spezial-Etats von der Landwirtschaft.</p>
33 500	—	<p>Es waren beschäftigt und sind an Arbeitsverdienst erzielt worden:  pro 1878 . . . 338 Händlinge mit 60 647 ℳ. 32 ℥.  " 1879 . . . 401 " " 70 472 " 43 "  " 1880 . . . 400 " " 73 326 " 60 "  zusammen 1 139 Händlinge mit 204 445 ℳ. 35 ℥.</p> <p>Der Verdienst beträgt hiernach pro Kopf und Jahr 187 ℳ. 98 ℥.</p> <p>Bei 1300 Händlingen sind 506 Arbeiter für Fremde zu berechnen à 187 ℳ. 98 ℥. = 95 493 ℳ. 84 ℥., rund . . . . . 95 500 ℳ.</p> <p>Hierzu in Folge Erhöhung des Arbeitslohnfußes der Beamten auf den Lohn für Fremde . . . . . 10 000 "  zusammen 105 500 ℳ.</p> <p>Dieser Betrag berechnet sich aus den Einnahmen an Arbeitslohn von den Beamten: pro 1878 mit 3 555 ℳ. 49 ℥.  " 1879 " 3 777 " 47 "  " 1880 " 2 643 " 44 "  zusammen 9 975 ℳ. 40 ℥.  oder durchschnittlich pro Jahr 3 325 ℳ. 47 ℥., erhöht nach dem bestehenden Verhältnis wie 1 zu 3 auf 9 976 ℳ. 40 ℥., rund 10 000 ℳ.</p>
34 750	—	



Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	℥	ℳ	℥
<b>Extraordinaria.</b>						
	1	An Fuhrlohn von Fremden und von denselben zu erstattenden Diäten und Reisekosten der Werkmeister für die Ausführung von Bestellungen . . . . .	600	—	—	—
	2	Insgesamt und zur Abrundung . . . . .	50	—	120	—
		Summe Titel II.	650	—	120	—
<b>Recapitulation.</b>						
I.		An Arbeitsverdienst aus der Beschäftigung der Händlinge . .	106 750	—	72 000	—
II.		Extraordinaria . . . . .	650	—	120	—
		Summe der Einnahme	107 400	—	72 120	—

Rübin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
ℳ	℥	ℳ
600	—	Der Fuhrlohn, sowie die Diäten und Reisekosten der Werkmeister sind bisher nicht besonders veranschlagt, sondern nur zur Erhaltung liquidirt worden. Eine definitive Abzahlung derselben erscheint angezeigt. (concl. Tit. III. Nr. 1 der Ausgabe.)
—	70	
600	70	
34 750	—	
600	70	
35 350	70	
35 280	—	

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
I.		<b>Heberverdienst der Händlinge.</b>				
	1	Von Arbeiten für die Anstalt . . . . .	6 600	—	5 200	—
	2	Von Arbeiten für Fremde . . . . .	21 100	—	14 400	—
		Summe Titel I.	27 700	—	19 600	—
II.		<b>Fabrikbedürfnisse.</b>				
	1	Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb . . . . .	2 700	—	1 410	—
	2	Zur speziellen Berechnung . . . . .	1 900	—	1 100	—
		Summe Titel II.	4 600	—	2 510	—
III.		<b>Extraordinaria.</b>				
	1	Fuhrlohn für Fremde und Diäten und Reiseloſten der Werkmeister	600	—	—	—
	2	Insgemein und zur Abrundung . . . . .	—	—	10	—
		Summe Titel III.	600	—	10	—
		<b>Rekapitulation.</b>				
I.		Heberverdienst der Händlinge . . . . .	27 700	—	19 600	—
II.		Fabrikbedürfnisse . . . . .	4 600	—	2 510	—
III.		Extraordinaria . . . . .	600	—	10	—
		Summe der Ausgabe	32 900	—	22 120	—
		<b>Abschluß.</b>				
		Die Einnahme beträgt . . . . .	107 400	—	72 120	—
		„ Ausgabe „ . . . . .	32 900	—	22 120	—
		Within Ueberschuß	74 500	—	50 000	—

Within jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
1 400	—	—	—	Der tarifmäßige Heberverdienst beträgt durchschnittlich $\frac{1}{3}$ des Arbeitslohn.
6 700	—	—	—	
8 100	—	—	—	
1 290	—	—	—	Es sind verausgabt worden: 1878 . . . 2 017 ℳ. 49 Pf. 1879 . . . 3 013 „ 96 „ 1880 . . . 3 170 „ 72 „ zusammen 8 202 ℳ. 17 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 2 734 ℳ. 06 Pf., rund 2 700 ℳ.
800	—	—	—	
2 090	—	—	—	Es sind verausgabt worden: 1878 . . . 2 006 ℳ. 94 Pf. 1879 . . . 2 175 „ 35 „ 1880 . . . 1 474 „ 88 „ zusammen 5 655 ℳ. 17 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 1 885 ℳ. 72 Pf., rund 1 900 ℳ.
600	—	—	—	
—	—	10	—	Entspricht der Einnahme bei Tit. II. Nr. 1.
600	—	10	—	
8 100	—	—	—	
2 090	—	—	—	
600	—	10	—	
10 790	—	10	—	
10 780	—	—	—	
35 280	—	—	—	
10 780	—	—	—	
24 500	—	—	—	





Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	₰	ℳ	₰
		B. Für die Hebammen-Vereinigung zu Köln.				
I.		Zinsen und Pächte . . . . .	—	—	—	—
II.		Besoldungen und Löhne.				
	1	Dem Direktor, Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung im Anstaltsgebäude.	3 600	—	3 600	—
	2	Remuneration eines 2. Arztes als Hülfstheurer . . . . .	1 800	—	1 800	—
	3	Dem Oeconomie-Verwalter, Gehalt . . . . .	2 100	—	2 100	—
	4	Der Ober-Hebammen, Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung im Anstaltsgebäude, sowie Be- festigung in der ersten Tischklasse, Heizung, Beleuchtung Wäsche und Arznei.	950	—	900	—
	5	Der Wirtschaftlerin, Lohn . . . . . Außerdem dieselben Emolumente wie ad 4.	450	—	450	—
	6	Lohn für 3 Dienstboten und zwar: a. für den Hausknecht . . . . . 300 ℳ. b. „ 2 Mägde à 190 ℳ. . . . . 380 „ Dieselben haben außerdem freie Wohnung im Anstalts- gebäude, sowie Befestigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	680	—	648	—
	7	Dem Schreiblehrer Remuneration . . . . .	157 50	—	157 50	—
		Summe Titel II.	9 737 50	—	9 655 50	—
III.		Befestigung . . . . . Summe Titel III per so.	31 000	—	31 500	—
IV.		Für Lagerung, Tisch- und Bettwäsche, sowie zu Kleidungsstücken für arme Schwangere, Wöchner- innen und die Kinder der Letzteren:				
	1	Für Kleidungsstücke, welche armen Schwangeren und Wöch- nerinnen, sowie deren Kindern geschenkt werden . . . . .	300	—	300	—
	2	Für Lagerung, Tisch- und Bettwäsche . . . . .	3 000	—	3 600	—
		Summe Titel IV.	3 300	—	3 900	—
V.		Für Reinigung . . . . . Summe Titel V. per so.	2 200	—	1 900	—

Titel				Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr		weniger				
ℳ	₰	ℳ	₰			
—	—	—	—			
—	—	—	—			Stelleninhaber: Beheimer Sanitätsrath Dr. Virabaum.
—	—	—	—			Stelleninhaber: Dr. Freudenberg.
—	—	—	—			Stelleninhaber: Senwalter Baum.
50	—	—	—			
—	—	—	—			
32	—	—	—			
—	—	—	—			
82	—	—	—			
—	—	500	—			Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 34 413 ℳ. 29 ₰. " 1879 . . . 35 577 " 50 " " " 1880 . . . 30 255 ℳ. 94 ₰.
Es sollen verpflegt werden:						
in der I. Tischklasse 3 Personen à 1 ℳ. 75 ₰. . . . 1 916 ℳ.						
" " II. " 50 " à 1 " 10 " " . . . . 20 075 "						
" " III. " 30 " à 0 " 80 " " . . . . 8 760 "						
83 Personen abgerundet auf 31 000 ℳ.						
Bei den fortwährenden Schwankungen in der Zahl der Zulassen der Anstalt (Schwangere und Wöchnerinnen) kann die Durchschnittszahl der Ausgaben der letzten Jahre nicht maßgebend sein.						
—	—	600	—			Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 4 250 ℳ. 60 ₰. " 1879 . . . 2 028 " 42 " " " 1880 . . . 3 290 " 79 " "
—	—	600	—			Die vorgeschlagene Summe von 3000 ℳ. erscheint mit Rücksicht auf die reduzirte Schülerinnenzahl ausreichend.
300	—	—	—			Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 1 971 ℳ. 90 ₰. " 1879 . . . 1 965 " 35 " " " 1880 . . . 2 353 " 39 " "
Die Ausgaben für Reinigung sind von Krankeiten, welche bei den Wöch- nerinnen der Anstalt entstehen, und den hierdurch gebotenen Desinfektionen abhängig und großen Schwankungen unterworfen.						



Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	₰	ℳ	₰
VI.		Für Mobilien, Utensilien, Handwerkszeug und ärztliches Instrumentarium.				
	1	Für Mobilien, Utensilien und Handwerkszeug . . . . .	1500	—	1500	—
	2	Für ärztliches Instrumentarium und das anatomische Cabinet . . . . .	200	—	200	—
		Summe Titel VI.	1700	—	1700	—
VII.		Für Heizung und Beleuchtung.				
	1	Für Heizung . . . . .	1800	—	2250	—
	2	Für Beleuchtung . . . . .	2800	—	2800	—
		Summe Titel VII.	4600	—	5050	—
VIII.		Für Arzneien . . . . .	1800	—	1200	—
		Summe Titel VIII per se.				
IX.		Für die Bibliothek . . . . .	195	—	195	—
		Summe Titel IX per se.				
X.		Zu Bauten und Reparaturen.				
	1	Zur Unterhaltung der Gebäulichkeiten . . . . .	2100	—	1500	—
	2	Für den Wasserkonsum der Anstalt . . . . .	450	—	450	—
	3	Zur Bestellung und Unterhaltung des Anstaltsgartens . . . . .	350	—	350	—
	4	Zur Bestellung und Unterhaltung des Gemüsegartens . . . . .	—	—	300	—
		Summe Titel X.	2900	—	2600	—
XI.		Extraordinarium und unvorhergesehene Ausgaben.				
	1	Für Schreibmaterialien und Druckfachen . . . . .	250	—	250	—
	2	Zu Taschen mit geburtsärztlichen Instrumenten, welche den abgehenden Schülerinnen als ihr Eigenthum belassen bleiben . . . . .	2500	—	3200	—
	3	Zu Lehrbüchern, welche den abgehenden Schülerinnen als ihr Eigenthum belassen bleiben . . . . .	320	—	600	—
		Zu übertragen	3070	—	4050	—

Dahin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	₰	ℳ	₰	
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 1670 ℳ. 92 ₰.
—	—	—	—	„ 1879 . . . 2028 „ 42 „
—	—	—	—	„ 1880 . . . 2007 „ 96 „
—	—	—	—	Da die größeren Anschaffungen unannehmlich befristet sind, so genügt der außerordentliche Kredit.
—	—	450	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 1590 ℳ. 35 ₰.
—	—	—	—	„ 1879 . . . 1470 „ 10 „
—	—	—	—	„ 1880 . . . 1424 „ 06 „
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 3075 ℳ. 48 ₰.
—	—	—	—	„ 1879 . . . 2925 „ 80 „
—	—	450	—	„ 1880 . . . 3007 „ 37 „
600	—	—	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 1616 ℳ. 65 ₰.
—	—	—	—	„ 1879 . . . 1532 „ 53 „
—	—	—	—	„ 1880 . . . 1856 „ 69 „
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 227 ℳ. 20 ₰.
—	—	—	—	„ 1879 . . . 148 „ 00 „
—	—	—	—	„ 1880 . . . 204 „ 00 „
600	—	—	—	Von der Restsumme des Gebäudes ist unter Berücksichtigung des eventuell zu errichtenden Neubaus 1% für Reparaturen gerechnet worden.
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 3007 ℳ. 18 ₰.
—	—	—	—	„ 1879 . . . 2162 „ 31 „
—	—	—	—	„ 1880 . . . 4291 „ 54 „
—	—	—	—	Die Mehrausgabe pro 1880 ist durch die Anlage eines Trottoirs verursacht worden.
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 424 ℳ. 30 ₰.
—	—	—	—	„ 1879 . . . 407 „ 00 „
—	—	—	—	„ 1880 . . . 426 „ 75 „
—	—	300	—	Da der Gemüse-Garten nur einige Are groß ist, so empfiehlt es sich, diesen Garten als Heide einzurichten und demnach die Bearbeitung als Gemüsegarten anzugeben.
600	—	300	—	
300	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 3132 ℳ. 26 ₰.
—	—	—	—	„ 1879 . . . 2756 „ 75 „
—	—	—	—	„ 1880 . . . 1415 „ 81 „
—	—	—	—	Im Jahre 1880 hat nur ein Kuriositätsgarten; es sind im Ganzen 80 Taschen mit Instrumenten zum Preise von ca. 30 ℳ. pro Tasche zu beschaffen.
—	—	280	—	Es sind für 80 Schülerinnen, also im Ganzen 80 Bücher pro Jahr zu 3 ℳ. 80 ₰. zu beschaffen.
—	—	980	—	

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	₰	ℳ	₰
		Zu übertragen	3 070	—	4 050	—
4		Für Refreancen der Schölerinnen und Examinatoren bei den halbjährigen Approbationsprüfungen . . . . .	150	—	150	—
5		Feuerversicherungsprämien für Mobilar und Immebitar . . . . .	150	—	150	—
6		Zu Begräbnisfoften . . . . .	150	—	200	—
7		Außergewöhnliche Ausgaben und zur Abrundung (Porto, Infectionen ic.) . . . . .	647	50	579	50
		Summe Titel XI.	4 167	50	5 129	50
		<b>Wiederholung der Ausgaben der Hebammen-Lehranstalt zu Köln.</b>				
I.		Zinsen und Pächte . . . . .	—	—	—	—
II.		Befeldungen und Löhne . . . . .	9 737	50	9 655	50
III.		Für Befähigung . . . . .	31 000	—	31 500	—
IV.		„ Beschaffung und Unterhaltung der Leib- und Bettwäſche . . . . .	3 300	—	3 900	—
V.		„ Reinigung . . . . .	2 200	—	1 900	—
VI.		„ Utensilien, Mobilien, Handwerkzeug und ärztliches Instrumentarium . . . . .	1 700	—	1 700	—
VII.		„ Heizung und Beleuchtung . . . . .	4 600	—	5 050	—
VIII.		„ Arzneien . . . . .	1 800	—	1 200	—
IX.		„ die Bibliothek . . . . .	195	—	195	—
X.		Zu Bauten und Reparaturen . . . . .	2 900	—	2 600	—
XI.		Extraordinarium und unvorhergesehene Ausgaben . . . . .	4 167	50	5 129	50
		Summe B. der Ausgaben	61 600	—	62 830	—
		<b>Wiederholung der Ausgaben.</b>				
		A. Für das Hebammenwesen . . . . .	2 174	50	2 474	50
		B. „ die Hebammen-Lehranstalt zu Köln . . . . .	61 600	—	62 830	—
		Summe der Ausgaben	63 774	50	65 304	50
		<b>Schluß des Etats.</b>				
		Die Einnahme beträgt . . . . .	63 774	50	65 304	50
		„ Ausgabe „ . . . . .	63 774	50	65 304	50
		Balancirt.				

Titel XI				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	₰	ℳ	₰	
—	—	980	—	
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 61 ℳ. 10 ₰.
—	—	—	—	„ 1879 . . . 79 „ 32 „
—	—	—	—	„ 1880 . . . 46 „ 80 „
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 79 ℳ. 07 ₰.
—	—	—	—	„ 1879 . . . 127 „ — „
—	—	—	—	„ 1880 . . . 127 „ — „
—	—	50	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 105 ℳ. 60 ₰.
—	—	—	—	„ 1879 . . . 64 „ 80 „
—	—	—	—	„ 1880 . . . 59 „ 40 „
68	—	—	—	
68	—	1 030	—	
—	—	962	—	
—	—	—	—	
—	82	—	—	
—	—	500	—	
—	—	600	—	
—	300	—	—	
—	—	—	—	
—	—	450	—	
—	600	—	—	
—	—	—	—	
—	300	—	—	
—	—	962	—	
1 282	—	2 512	—	
—	—	1 230	—	
—	—	300	—	
—	—	1 230	—	
—	—	1 530	—	
—	—	—	—	
—	—	1 530	—	
—	—	1 530	—	

Als genehmigt in der Plenarsitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 19. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz,  
Wilhelm Fürst zu Wied.

### Etat über das für 1882/83

nebst den Etats für die Provinzial-Taubstumm-Anstalten zu Brühl, Kempen, Neuwied und Trier,  
an die Taubstumm-Anstalten zu Aachen, Köln, Elberfeld, Essen und  
(Anlage I, II.)

Zrl.	Einnahme.	1		2		3		4		5	
		Brühl.	Kempen.	Neuwied.	Trier.	Aachen.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.
I.	Zinsen . . . . .	2 223	99	4 785	65	4 353	55	—	—	—	—
II.	Beiträge für Hörlinge . . . . .	2 000	—	1 000	—	800	—	500	—	—	—
III.	Außerordentliche Einnahmen . . . . .	76	01	14	35	46	45	25	—	—	—
IV.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	31 600	—	18 000	—	33 200	—	14 300	—	5 625	—
V.	Zuschuß aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung . . . . .	—	—	—	—	—	—	16 875	—	6 225	—
	Summe der Einnahmen	35 900	—	23 800	—	38 400	—	31 700	—	11 850	—
<b>Ausgabe.</b>											
I.	Befehlungen der Lehrer . . . . .	12 800	—	8 730	—	16 034	—	11 315	—	—	—
II.	Für Verpflegung der Hörlinge	20 700	—	13 200	—	19 800	—	17 500	—	—	—
III.	Zu Utensilien . . . . .	150	—	100	—	175	—	250	—	—	—
IV.	Zur Heizung und Beleuchtung	375	—	240	—	375	—	400	—	—	—
V.	Krankenpflege und Arznei . . . . .	250	—	200	—	200	—	250	—	—	—
VI.	Zu Unterrichtsmitteln . . . . .	300	—	200	—	300	—	300	—	—	—
VII.	Zu häuslichen Zwecken . . . . .	350	—	400	—	350	—	450	—	—	—
VIII.	Instruktionsreisen der Lehrer . . . . .	300	—	200	—	300	—	300	—	—	—
IX.	Zu unverzehrten Ausgaben	675	—	530	—	866	—	935*)	—	—	—
X.	Zur Unterhaltung der Taubstumm-Anstalten z. Aachen, Köln, Essen und Elberfeld . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	11 850	—
XI.	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe der Ausgaben	35 900	—	23 800	—	38 400	—	31 700	—	11 850	—

### Schluß des Etats.

	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem Etat pro 1879/80.		Mehrer jetzt		weniger.	
	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.
Die Gesamt-Einnahme beträgt . . . . .	173 690	—	164 161	—	9 529	—	—	—
„ „ Ausgabe „ . . . . .	173 690	—	164 161	—	9 529	—	—	—
Balancirt.								

### Taubstummwesen und 1883/84,

sowie dem Etat über die Zuschüsse aus Provinzial-Mitteln resp. aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung Trier und über den Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme.  
III., IV., V.)

Zrl.	Köln.	Elberfeld.	Essen.	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme.	Gesamt-Einnahme.	Bemerkungen.
	—	—	—	40 *)	11 403	19
	—	—	—	—	4 300	—
	—	—	—	—	161	81
	5 100	—	—	—	107 825	—
	—	15 650	11 250	—	50 000	—
	5 100	15 650	11 250	40	173 690	—
	—	—	—	—	48 879	—
	—	—	—	—	71 200	—
	—	—	—	—	675	—
	—	—	—	—	1 390	—
	—	—	—	—	900	—
	—	—	—	—	1 100	—
	—	—	—	—	1 550	—
	—	—	—	—	1 100	—
	—	—	—	—	3 006	—
	5 100	15 650	11 250	—	43 850	—
	—	—	—	40	40	—
	5 100	15 650	11 250	40	173 690	—

\*) Dieser Fonds ist aus dem überwiegenen Anttheile von 1000 M. an den Eintrittsgeldern zu der im Taubstumm-Anstalten gebildet worden.

Der Gesamtzuschuß beträgt demnach für die Etatsjahre 1882/83 und 1883/84 je 157 825 M. gegen in d. Statoperiode 1879/80 147 065 „ also mehr . . . 10 770 M. mehr 37 Kinder jährlich mehr als früher unterrichtet resp. verpflegt werden.

\*) In dieser Ausgabe-Position ist eine Wohnungsgeschädigung für den Director einbezogen, conf. Etat für Trier Titel I Kap. 1 der Ausgabe.

Es wurden auf Kosten des Provinzial-Verbandes unterrichtet resp. verpflegt:

1. In der Statoperiode 1877/78 . . . 259 taubstumme Kinder
2. „ „ „ 1879/80 . . . 438 „ „
3. „ „ „ 1882/84 sollen unterrichtet resp. verpflegt werden 475 „ „

Genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 23. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.  
Wilhelm Fürst zu Wied.







Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			fl.	gr.	fl.	gr.
		Uebersrag	9 900	—	10 095	—
6		Dem 5. Lehrer Gehalt . . . . .	1 650	—	1 500	—
		Außerdem wie ad 2 . . . . .	—	—	150	—
7		Der Lehrerin Gehalt . . . . .	1 200	—	1 200	—
8		Dem Direktor Aversum für Bürreaukosten . . . . .	50	—	50	—
		Summe Titel I.	12 800	—	12 995	—
II.		Zur Verpflegung der Zöglinge . . . . .	20 700	—	22 680	—
		Summe per se.				
III.		Zu Utensilien . . . . .	150	—	150	—
		Summe per se.				
IV.		Zur Heizung und Beleuchtung . . . . .	375	—	375	—
		Summe per se.				
V.		Krankenpflege und Arznei . . . . .	250	—	250	—
		Summe per se.				
VI.		Zu Unterrichtsmitteln . . . . .	300	—	300	—
		Summe per se.				
VII.		Zu baulichen Zwecken . . . . .	350	—	250	—
		Summe per se.				
VIII.		Instruktionsreisen der Lehrer, zu verwenden mit Bewilligung des Landes-Directors . . . . .	300	—	300	—
		Summe per se.				
IX.		Zu unvorhergesehenen Ausgaben: Feuerversicherungsbeiträge, Porto, Erweiterung der Zöglinge, Reinigung der Schulräume u. . . . .	675	—	600	—
		Summe per se.				

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
fl.	gr.	fl.	gr.	
105	—	300	—	Stellen-Inhaber: Lehrer Dessenich.
—	—	—	—	Stellen-Inhaberin: Lehrerin Birch.
105	—	300	—	
—	—	195	—	
—	—	1 980	—	Der frühere Etat hatte pro Zögling für Verpflegung 252 fl. vorgelesen, welcher Betrag das Bedürfnis übersteigt hat. Es sind nur zu zahlen für 90 Zöglinge: 220 fl. pro Jahr und Kopf. Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 17 556 fl. 95 pf. " 1879 . . . 19 594 " 70 " " 1880 . . . 20 380 " 70 "
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 76 fl. 95 pf. " 1879 . . . 44 " 37 " " 1880 . . . 149 " 15 "
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 140 fl. 30 pf. " 1879 . . . 162 " 75 " " 1880 . . . 112 " 47 "
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 302 fl. 20 pf. " 1879 . . . 197 " 35 pf. " 1880 . . . 271 " 75 "
100	—	—	—	Von der Werthsumme des Gebäudes ist 1% für Reparaturen berechnet. Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 116 fl. 91 pf. " 1879 . . . 187 " 92 " " 1880 . . . 781 " 48 " Im Jahre 1880 sind außerordentliche Reparaturen ausgeführt worden.
—	—	—	—	
75	—	—	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 294 fl. 16 pf. " 1879 . . . 884 " 21 " " 1880 . . . 396 " 61 " Dieser Titel überträgt sich von Jahr zu Jahr.



Anlage II. zum Etat über das Taubstummenwesen.

### Etat der Provinzial-Taub- für 1882/83

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	℥	ℳ	℥
I.	1	Zinsen von Kapitalien (Kapitalbestand 116 218,65 ℳ. à 4 %.)	4 648	75	4 988	25
	2	Zinsen der von Diergardtschen Stiftung (Ein Viertel der Einnahme.)	136	90	146	82
II.		Beiträge für Zöglinge	1 000	—	1 250	—
III.		Außergewöhnliche Einnahmen (An Geschenken, Vermächtnissen u. und zur Abrundung.)	14	35	54	93
IV.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	18 000	—	18 810	—
		Summe der Einnahmen	23 800	—	25 250	—
<b>Ausgabe.</b>						
I.		Befoldungen der Lehrer:				
	1	Dem Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung im Anstaltsgebäude.	2 700	—	2 700	—
	2	Dem 1. Lehrer Gehalt Außerdem war im früheren Etat 10 % des Gehalts als Wohnungsentschädigung vorgesehen mit	2 400	—	2 100	—
			—	—	210	—
	3	Dem 2. Lehrer Gehalt Außerdem wie ad 2	1 800	—	1 500	—
			—	—	150	—
	4	Dem 3. Lehrer Gehalt Außerdem wie ad 3	1 650	—	1 500	—
			—	—	150	—
	5	Der Lehrerin in weiblichen Handarbeiten	150	—	150	—
	6	Dem Direktor, Aversum für Bureaukosten	30	—	30	—
		Summe Titel I.	8 730	—	8 490	—
II.		Für Verpflegung der Zöglinge	13 200	—	15 120	—
		Summe Titel II. per se.				
III.		Für Utensilien	100	—	100	—
		Summe Titel III. per se.				

### Stummenanstalt zu Kempen und 1883/84.

Wohin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	℥	ℳ	℥	
—	—	339	50	cf. Bemerkungen zu Tit. I Fol. 1 des Etats der Anstalt zu Brühl. Der Nominalewert der Effekten betrug 110 850 ℳ. und der Kontowert 116 218 ℳ. 65 Pf.
—	—	9	92	cf. Bemerkung zu Tit. I Fol. 2 des Etats der Anstalt zu Brühl.
—	—	250	—	Die Einnahme betrug: pro 1878 . . . 968 ℳ. 58 Pf.
—	—	40	58	„ 1879 . . . 906 „ 12 „
—	—	—	—	„ 1880 . . . 949 „ 69 „
—	—	810	—	
—	—	1 450	—	
—	—	—	—	Stelleninhaber: Direktor Kirfel.
—	—	90	—	Stelleninhaber: Lehrer Heinrich, cf. Bemerkung zu Tit. I Fol. 2 des Etats der Anstalt zu Brühl.
—	—	150	—	Stelleninhaber: Lehrer Diefmann.
—	—	—	—	Stelleninhaber: Lehrer Jansen.
—	—	240	—	
—	—	1 920	—	cf. Bemerkung zu Tit. II bei der Anstalt zu Brühl, 60 Zöglinge à 250 ℳ. Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 11 295 ℳ. 60 Pf.
—	—	—	—	„ 1879 . . . 11 828 „ 40 „
—	—	—	—	„ 1880 . . . 12 280 „ 20 „
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 50 ℳ. 60 Pf.
—	—	—	—	„ 1879 . . . 98 „ 17 „
—	—	—	—	„ 1880 . . . 663 „ 53 „
—	—	—	—	In der Ausgabe pro 1880 sind die Kosten der Anschaffung von 60 Schüler- und 4 Lehrer-Pulten mit 600 ℳ. einbezogen.





Anlage III. zum Etat über das Taubstummenwesen.

### Etat der Provinzial-Taub- für 1882/83

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	₰	ℳ	₰
I.	1	Zinsen von Kapitalien . . . . . (Kapitalbestand 101 994,15 ℳ. à 4 %.)	4 079	77	4 380	75
	2	Zinsen der von Diergardt'schen Stiftung . . . . . (2 Viertel der Einnahme)	273	78	293	62
II.		Beiträge für Zöglinge . . . . .	800	—	1 500	—
III.		Außergewöhnliche Einnahmen . . . . . (An Geschenken, Vermächtnissen u. und zur Abrundung.)	46	45	55	63
IV.		Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	33 200	—	33 840	—
		Summe der Einnahmen	38 400	—	40 070	—
<b>Ausgabe.</b>						
I.		Beholdungen der Lehrer:				
	1	Dem Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung im Anstaltsgebäude.	3 300	—	3 000	—
	2	Dem 1. Lehrer Gehalt . . . . . Außerdem war in dem früheren Etat 10 % des Gehalts als Wohnungs-Entschädigung vorgesehen mit . . . . .	2 400	—	2 100	—
	3	Dem 2. Lehrer Gehalt . . . . . Außerdem wie ad 2 . . . . .	2 250	—	1 950	—
	4	Dem 3. Lehrer Gehalt . . . . . Außerdem wie ad 2 . . . . .	1 800	—	1 500	—
	5	Dem 4. Lehrer Gehalt . . . . . Außerdem wie ad 2 . . . . .	1 800	—	1 500	—
	6	Dem 5. Lehrer Gehalt . . . . . Außerdem wie ad 2 . . . . .	1 650	—	1 500	—
	7	Der Lehrerin Gehalt . . . . .	1 200	—	1 200	—
	8	Dem Direktor Avertum für Bureaukosten . . . . .	50	—	50	—
	9	Pension des Lehrers Heidtmann . . . . .	1 584	—	1 584	—
		Summe Titel I.	16 034	—	15 239	—

### Stimmen-Anstalt zu Neuwied und 1883/84.

Witbin jetzt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
ℳ	₰	ℳ	₰	
—	—	300	98	cf. Bemerkung zu Tit. I Post. 1 des Etats der Anstalt zu Prühl. Der Nominalwert der Effekten betrug 97 350 ℳ. und der Realwert 101 994 ℳ. 15 ₰.
—	—	19	84	cf. Bemerkung zu Tit. I Post. 2 des Etats der Anstalt zu Prühl.
—	—	700	—	Die Einnahme betrug: pro 1878 . . . 499 ℳ. — ₰. " 1879 . . . 770 " 70 " " 1880 . . . 770 " 25 "
—	—	9	18	
—	—	640	—	
—	—	1 670	—	
300	—	—	—	Stelleninhaber: Direktor Gütcher.
90	—	—	—	Stelleninhaber: Lehrer Hartmann. cf. Bemerkung zu Tit. I Post. 2 des Etats der Anstalt zu Prühl.
105	—	—	—	Stelleninhaber: Lehrer Wilhaus.
150	—	—	—	Stelleninhaber: Lehrer Lambert.
150	—	—	—	Stelleninhaber: Lehrer Gierg.
—	—	—	—	Stelleninhaber: Lehrer Wagensucht.
—	—	—	—	Stelleninhaberin: Lehrerin Guyppe.
795	—	—	—	





Anlage IV. zum Etat über das Taubstummenwesen.

Etat der Provinzial-Taub-  
für 1882/83

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	₰	ℳ	₰
I.		Zinsen . . . . .	—	—	—	—
II.		Beiträge der Zöglinge . . . . .	500	—	230	—
III.		Außerordentliche Einnahmen (An Geschenken, Vermächtnissen etc. und zur Abwendung.)	25	—	70	—
IV.	1	Zuschuß aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung . . . . .	16 875	—	30 700	—
	2	Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	14 300	—	—	—
		Summe der Einnahme	31 700	—	31 000	—
<b>Ausgabe.</b>						
I.		Befolgungen der Lehrer:				
1		Dem Direktor Gehalt . . . . .	3 300	—	3 000	—
		Außerdem freie Wohnung im Anstaltgebäude . . . . .	—	—	1 050	—
2		Dem 1. Lehrer Gehalt . . . . .	1 815	—	1 650	—
		Außerdem war im früheren Etat 10 % des Gehaltes als Wohnungsschädigung vorgesehen mit . . . . .	—	—	165	—
3		Dem 2. Lehrer Gehalt . . . . .	1 650	—	1 500	—
		Außerdem wie ad 2 . . . . .	—	—	150	—
4		Dem 3. Lehrer Gehalt . . . . .	1 650	—	1 500	—
		Außerdem wie ad 2 . . . . .	—	—	150	—
5		Dem 4. Lehrer Gehalt . . . . .	1 650	—	1 500	—
		Außerdem wie ad 2 . . . . .	—	—	150	—
6		Dem 5. Lehrer Gehalt . . . . .	—	—	—	—
7		Der Lehrerin Gehalt . . . . .	1 200	—	1 200	—
8		Dem Direktor Anrechnung für Bureaukosten . . . . .	50	—	50	—
		Summe Titel I.	11 315	—	12 065	—
II.		Für Verpflegung der Zöglinge . . . . .	17 500	—	16 800	—
		Summe per se.				

Stimmen-Anstalt zu Trier  
und 1883/84.

Witzia jetzt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
ℳ	₰	ℳ	₰	
—	—	—	—	
270	—	—	—	Zu die Anstalt zu Trier erst im Jahre 1879 mit drei Klassen eröffnet und im Herbst 1880 um zwei weitere Klassen vergrößert worden ist, so können die Einnahmen und Ausgaben der Jahre 1879 und 1880 für die Aufstellung des neuen Etats für 5 Klassen nicht maßgebend sein.
—	—	45	—	
—	—	—	13 825	Som 1. Oktober 1883 ab tritt diesem Zustusse der für die Unterhaltung der Roth- klasse zu Aachen gezahlte Betrag von 6225 ℳ, aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung hinzu und ist nach näherer Bestimmung des Provinzial-Verwaltungsrathes für die Einrichtung einer 6. Klasse an dieser Anstalt zu verwenden.
14 300	—	—	—	
14 570	—	13 870	—	
700	—	—	—	
300	—	—	—	Stelleninhaber: Direktor Glppers.
—	—	1 050	—	Die Wirthschaftschädigung fällt aus, da der Direktor Ende 1882 Dienstwohnung im neuen Anstaltgebäude bezieht. Bis dahin soll die Wirthschaftschädigung bei Tit. IX „Zugemein“ veranschlagt werden.
—	—	—	—	Stelleninhaber: Lehrer Derig.
—	—	—	—	Stelleninhaber: Lehrer Rodelmann.
—	—	—	—	Stelleninhaber: Lehrer Schöfer.
—	—	—	—	Stelleninhaber: Lehrer Schell.
—	—	—	—	Zum Jahre 1882 soll die 6. Schulklasse eröffnet werden, wozu eine 5. Lehrkraft erforder- lich ist. — Das Gehalt wird nach den Dienstjahren entsprechend festgelegt werden. sfr. Tit. IV Pos. 1 der Einnahmen.
—	—	—	—	Stelleninhaberin: Lehrerin Glppers.
300	—	1 050	—	
—	—	750	—	
700	—	—	—	Die Pensionisten betragen in Trier 250 ℳ. pro Zögling.



Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			₰	₰	₰	₰
III.		Zu Utensilien . . . . .	250	—	250	—
		Summe per se.				
IV.		Für Heizung und Beleuchtung . . . . .	400	—	350	—
		Summe per se.				
V.		Krankenpflege und Arznei . . . . .	250	—	250	—
		Summe per se.				
VI.		Zu Unterrichtsmitteln . . . . .	300	—	300	—
		Summe per se.				
VII.		Zu baulichen Zwecken . . . . .	459	—	300	—
		Summe per se.				
VIII.		Instruktionstreffen der Lehrer, zu verwenden mit Bewilligung des Landes-Directors . . . . .	300	—	300	—
		Summe per se.				
IX.		Zu unvorhergesehenen Ausgaben (Feuerversicherungsbeiträge, Porto, Reinigung der Schulräume, Erhaltung und Baden der Böglinge, und die eventl. Miete für die Wohnung des Directors für ein halbes Jahr mit pr. pr. 500 M. ic.)	935	—	385	—
		Summe per se.				
<b>Wiederholung der Ausgaben.</b>						
I.		Befehle der Lehrer . . . . .	11 315	—	12 065	—
II.		Für Verpflegung der Böglinge . . . . .	17 500	—	16 800	—
III.		Zu Utensilien . . . . .	250	—	250	—
IV.		Zur Heizung und Beleuchtung . . . . .	400	—	350	—
V.		Krankenpflege und Arznei . . . . .	250	—	250	—
VI.		Zu Unterrichtsmitteln . . . . .	300	—	300	—
VII.		Zu baulichen Zwecken . . . . .	450	—	300	—
VIII.		Instruktionstreffen der Lehrer . . . . .	300	—	300	—
IX.		Zu unvorhergesehenen Ausgaben . . . . .	935	—	385	—
		Summe der Ausgaben	31 700	—	31 000	—
<b>Schluß des Etats.</b>						
		Die Einnahme beträgt . . . . .	31 700	—	31 000	—
		„ Ausgabe „ . . . . .	31 700	—	31 000	—
		Balancirt.				

Mitbin jetzt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
₰	₰	₰	₰	
—	—	—	—	Dieser Titel ist mit Rücksicht darauf, daß bei einer neuen Anfaß anfangs mehr Beschaffungen gemacht werden müssen, etwas höher als bei den andern Anfaßen angenommen worden.
50	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
150	—	—	—	
—	—	—	—	
550	—	—	—	cf. Bemerkung zu Tit. I Pos. 1 der Ausgabe. Dieser Titel überträgt sich von Jahr zu Jahr.
—	—	—	750	
700	—	—	—	
50	—	—	—	
—	—	—	—	
150	—	—	—	
—	—	—	—	
550	—	—	—	
1 450	—	—	750	
700	—	—	—	
700	—	—	—	
700	—	—	—	

Genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 23. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.

Wilhelm Fürst zu Wied.







Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			₰	₰	₰	₰
		<b>Wiederholung der Ausgaben.</b>				
I.		Taubstumm-Anstalt zu Aachen . . . . .	5 625	—	5 625	—
II.		„ „ „ Köln . . . . .	5 100	—	5 100	—
III.		Wilhelm-Augusta-Stiftung . . . . .	50 000	—	50 000	—
IV.		Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme . . . . .	40	—	—	—
		Summe der Ausgaben	60 765	—	60 725	—
		<b>Schluß des Etats.</b>				
		Die Gesamt-Einnahme beträgt . . . . .	60 765	—	60 725	—
		„ „ Ausgabe „ . . . . .	60 765	—	60 725	—
		Balancirt.				

Wichtig jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₰	₰	₰	₰	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
40	—	—	—	
40	—	—	—	
—	—	—	—	
40	—	—	—	
40	—	—	—	

Genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 23. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.

Wilhelm Fürst zu Wied.

## Etat für die Provinzial- für 1882/83

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro		Betrag nach dem	
			1882/83	und	früheren	Etat pro
			1883/84.	1883/84.	1879/80.	1879/80.
			„	„	„	„
I.		<b>Zinsen.</b>				
	1	Zinsen von Kapitalien (Kapitalbestand: 94 519,87 M. à 4%)	3 780,79	—	3 648	—
	2	Unterstützungsfonds für entlassene Blinde (Kapitalbestand: 11 495,45 M. à 4%)	459,72	—	432	—
		Summe Titel I	4 240,51	—	4 080	—
II.		<b>Ertrag aus Landwirtschaftsbetrieb und Viehstandnutzung.</b>				
	1	Ackerfelder (ca. 2 Hektar à 60 M.)	120	—	120	—
	2	Ertrag aus Viehstandnutzung	1 200	—	600	—
	3	Gärten	—	—	1 200	—
	4	Werth des Düngers	100	—	150	—
		Summe Titel II.	1 420	—	2 070	—
III.		<b>Pensions-Beiträge und Kleiderkosten-Vergütung für Zöglinge.</b>				
	1	Pensionen der Zöglinge der Arbeiter-Abtheilung	7 000	—	6 000	—
		Zu übertragen	7 000	—	6 000	—

## Blinden-Anstalt zu Düren und 1883/84.

	Witbin jetzt		Bemerkungen.
	mehr	weniger	
	„	„	
132,79	—	—	Die Werthpapiere und Hypotheken der Anstalt mit einem Nominalbetrage von 94 800 M. sind in Gemäßheit des Beschlusses des Provinzial-Verwaltungsraths vom 5. October 1880 zum Kurswerthe von 94 519 M. 87 Pf. von dem Provinzialfonds übernommen worden. Von der letzteren Summe werden der Anstalt 4% Zinsen jährlich gezahlt.
27,72	—	—	Zie Kapitalien des Unterstützungsfonds befinden nach dem früheren Etat in Werthpapieren mit einem Nominalwerthe von 9 600 M. — Pf. welche ebenfalls von dem Provinzialfonds zum Kurswerthe von 9 636 „ — „ übernommen worden sind. Dieser Fonds hat sich vermehrt um 1 559 „ 45 „ so daß derselbe auf die Summe von 11 495 M. 45 Pf. angewachsen ist, welcher Betrag von dem Provinzialfonds mit 4% pro Jahr verzinst wird.
160,51	—	—	Bereits in dem Etat pro 1879/80 war darauf hingewiesen worden, daß es vortheilhafter sein würde, das Ackerland der Blindenanstalt an die Irrenanstalt gegen eine Pachtsumme von 24 M. pro Morgen zu überweisen. Da das alte Blindenanstaltsgebäude im Jahre 1879 verfallen worden ist, so hat die Blindenanstalt mit Rücksicht darauf, daß auf dem Anstaltsareale ein Neubau errichtet werden mußte, die Ackerwirtschaft einseitig fortbetrieben. Aus dem früher bereits geltend gemachten Grunde, daß die Anstalt weder Arbeiter noch Jagdtrübe besitzt, empfiehlt es sich indessen, nicht allein das Ackerland, sondern auch das Areal des Anstaltsgartens der Irrenanstalt zu verpachten, wodurch zugleich die Befolgung eines Wägners für die Anstalt in Wegfall kommt. (Siehe Tit. I Nr. 24 der Ausgabe.) Nach Vertheilung des Neubaus werden ca. 2 h Garten und Ackerland erst. der Acker für die Beamten übrig bleiben, deren Verpachtung an die Irrenanstalt erfolgen soll und zwar zu 15 M. pro Morgen, weil der früher in Aussicht genommene Pachtzins von 24 M. zu hoch erschienen ist.
600	—	—	Die Maß von Schweinen aus den Ueberresten der Speise kann ungeachtet der Verpachtung des Anstaltsareals fortgesetzt werden.
—	—	1 200	Einnahme aus dem Garten fällt in Folge der Verpachtung fort.
—	—	50	
600	—	1 250	
—	—	650	
1 000	—	—	Die Einnahme betrug: pro 1878 . . . 4 212 M. 36 Pf. " 1879 . . . 4 152 „ 17 „ " 1880 . . . 3 499 „ 90 „ Summe 11 863 M. 43 Pf. oder pro Jahr 3954 M. 81 Pf. — rund 4000 M. Für die Folge hat der Rhein. Landarmen-Verein für diejenigen landarmen Blinden, welche in der Arbeiter-Abtheilung aufgenommen werden, ebenfalls den Pensionszins von 400 M. pro Jahr zu entrichten.
1 000	—	—	



Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	℥	ℳ	℥
		Ueberschlag	7 000	—	6 000	—
	2	Pensionen der Zöglinge der Unterrichts-Abtheilung . . . . .	1 000	—	1 000	—
	3	Kleiderkosten-Beiträge für 94 Zöglinge der Unterrichts-Abtheilung . . . . .	5 700	—	5 750	—
		Summe Titel III.	13 700	—	12 750	—
IV.		Erlös aus dem Verkauf von Handarbeiten . . . . .	14 000	—	12 500	—
		Summe Titel IV. per so.				
V.		<b>Außerordentliche Einnahmen.</b>				
	1	Kartirlicher Anteil der Irrenanstalt an den Ausgaben für die Pumpsation (Kohlen, Unterhaltung und Bedienung der Maschine) . . . . .	2 600	—	2 590	—
	2	Freiwillige Beiträge . . . . .	300	—	300	—
	3	Zufällige Einnahmen (Erlös aus dem Verkaufe alter Pumpen, Knochen, Küderstattung von Kleiderkosten und zur Abruadung)	739 49	—	880	—
		Summe Titel V.	3 639 49	—	3 770	—
VI.		Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	61 100	—	64 100	—
		Summe Titel VI. per so.				
		<b>Wiederholung der Einnahmen.</b>				
I.		Zinsen von Kapitalien . . . . .	4 240 51	—	4 080	—
II.		Ertrag aus Landwirtschaft und Viehstandhaltung . . . . .	1 420	—	2 070	—
III.		Pensionsbeiträge und Kleiderkosten-Vergütung für Zöglinge . . . . .	13 700	—	12 750	—
IV.		Erlös aus dem Verkauf von Handarbeiten . . . . .	14 000	—	12 500	—
V.		Außerordentliche Einnahmen . . . . .	3 639 49	—	3 770	—
VI.		Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	61 100	—	64 100	—
		Summe der Einnahmen	98 100	—	99 270	—

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
ℳ	℥	
1 000	—	
—	—	
—	—	Auf Grund des §. 3 des Reglements für die Anstalt vom 25. August 1873 wird beantragt, den Pensionsfuß für besser situirte Kinder von 200 ℳ. auf 400 ℳ. pro Jahr zu erhöhen, da die Unterhaltung eines Zöglings in der Anstalt diesen Satz noch übersteigt.
		Die Einnahme betrug: pro 1878 . . . 1 037 ℳ. 64 ℥.
		„ 1879 . . . 884 „ — „
		„ 1880 . . . 1004 „ 83 „
—	50	
1 000	50	Von den 100 Zöglingen werden von 6 Zöglingen die Kleider selbst gestellt, weshalb die Kleiderkosten für 94 Zöglinge nach dem früheren Satze von 51 ℳ. = 1 500 ℳ. und für 64 Kinder à 65 ℳ. . . . . 4 160 „
950	—	Summe 5 660 ℳ.
		oder nach 5 700 ℳ. berechnet worden sind.
		Die Einnahme betrug: pro 1878 . . . 5 163 ℳ. 55 ℥.
		„ 1879 . . . 5 345 „ 45 „
		„ 1880 . . . 5 440 „ 60 „
1 500	—	Die Einnahme betrug: pro 1878 . . . 7 300 ℳ. 16 ℥.
		„ 1879 . . . 15 045 „ 97 „
		„ 1880 . . . 15 009 „ 71 „
		Summe 37 445 ℳ. 84 ℥.
		oder pro Jahr 12 481 ℳ. 95 ℥.
		Mit Rücksicht auf die Einnahme der beiden letzten Jahre auf 14 000 ℳ. erhöht.
10	—	Der Anteil betrug: pro 1879 . . . 2 847 ℳ. 70 ℥.
		„ 1880 . . . 2 580 „ — „
		Geschenk Seiner Durchlaucht des Herzogs von Ansbarg.
—	140 51	
10	140 51	Die Einnahme betrug: pro 1878 . . . 2 800 ℳ. 94 ℥.
		„ 1879 . . . 811 „ 48 „
		„ 1880 . . . 756 „ 28 „
	130 51	Zu der Einnahme pro 1878 befindet sich die unter Tit. V Fol. 1 verzeichene Einnahme.
—	3 000	
160 51	—	
—	650	
950	—	
1 500	—	
—	130 51	
—	3 000	
2 610 51	3 780 51	
	1 170	

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			₰	₰	₰	₰
I.		<b>Befoldungen, Löhne und Remunerationen.</b>				
	1	Dem Direktor Gehalt . . . . .	3 600	—	3 300	—
		Dazu an Natural-Kompetenzen: freie Wohnung nebst Garten, Heizung und Beleuchtung.				
	2	Dem 1. Lehrer Gehalt . . . . .	1 950	—	1 950	—
		Dazu an Natural-Kompetenzen wie ad 1.				
	3	Dem 2. Lehrer Gehalt . . . . .	1 700	—	1 500	—
		Dazu an Natural-Kompetenzen wie ad 1.				
	4	Dem 3. Lehrer Gehalt . . . . .	1 500	—	1 500	—
		Dazu an Natural-Kompetenzen wie ad 1.				
	5	Dem Oekonomie-Verwalter Gehalt . . . . .	1 800	—	1 800	—
		Dazu an Natural-Kompetenzen wie ad 1.				
	6	Der Industrie-Lehrerin Gehalt . . . . .	1 050	—	1 050	—
		Dazu an Natural-Kompetenzen wie ad 1.				
	7	Dem 1. Werkmeister Gehalt . . . . .	1 050	—	1 008	—
		Dazu an Natural-Kompetenzen wie ad 1.				
	8	Dem 2. Werkmeister Gehalt . . . . .	1 040	—	1 008	—
		Dazu an Natural-Kompetenzen wie ad 1.				
	9	Dem 3. Werkmeister Gehalt . . . . .	1 030	—	1 008	—
		Dazu an Natural-Kompetenzen wie ad 1.				
	10	Dem 1. Wärter und Werkmeister-Gehälften Lohn . . . . .	468	—	468	—
		Dazu freie Station.				
	11	Dem 2. Wärter und Werkmeister-Gehälften Lohn . . . . .	450	—	450	—
		Dazu freie Station.				
	12	Dem 3. Wärter und Handdiener Lohn . . . . .	300	—	250	—
		Dazu freie Station.				
	13	Der 1. Wärterin und Arbeitshülfslehrerin Lohn . . . . .	300	—	300	—
		Dazu freie Station.				
	14	Der 2. Wärterin und Arbeitshülfslehrerin Lohn . . . . .	275	—	250	—
		Dazu freie Station.				
	15	Der 3. Wärterin und Näherin Lohn . . . . .	250	—	—	—
		Dazu freie Station.				
	16	Remuneration für den katholischen Religionslehrer . . . . .	1 425	—	300	—
	17	„ „ „ evangelischen Religionslehrer . . . . .	740	—	300	—
	18	„ „ „ israelitischen Religionslehrer . . . . .	150	—	150	—
		Zu übertragen	19 078	—	16 592	—

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₰	₰	
300	—	Zeitiger Stelleninhaber: Direktor Weder.
—	—	Stelleninhaber: Lehrer Fett.
200	—	Stelleninhaber: Lehrer Hoff.
—	—	Stelleninhaber: Lehrer Krage.
—	—	Stelleninhaber: Verwalter Dohm.
—	—	
42	—	Stelleninhaber: Werkmeister Janen.
32	—	Stelleninhaber: Werkmeister Vorbenbümen.
22	—	Stelleninhaber: Werkmeister Ervenich.
—	—	
—	—	
50	—	
—	—	
25	—	
—	—	
250	—	Hier hat eine Person mit Näharbeiten für die weiblichen Jüglinge im Tagelohn beschäftigt werden müssen. Da diese beständig in Arbeit ist und zugleich bei der Beaufsichtigung, Führung und Reinigung der Jüglinge, wie auch bei der Ausfülle im Arbeitunterricht nicht entbehrt werden kann, so ist deren Lohn hier angesetzt und bei Tit. III Pos. 1 in Abzug gebracht.
1 125	—	Der katholische Geistliche Lindemann versieht die Pastorierung der Irren- und der Blindenanstalt und soll dessen Gehalt zur Hälfte von jeder Anstalt bezahlt werden.
440	—	Gleichenfalls die Kosten für die Ertheilung des evangelischen Religionsunterrichts und der Pastorierung der Blinden- und Irren-Anstalt beiden Anstalten je zur Hälfte zur Last gestellt.
2 486	—	

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro		Betrag nach dem	
			1882/83	und	früheren	Etat pro
			1883/84.		1879/80.	
			₰	₰	₰	₰
		Uebersatz	19 078	—	16 592	—
19		Vergütung für Musikunterricht nach Berechnung . . . . .	1 500	—	1 500	—
20		„ „ Unterricht im Klavierstimmen . . . . .	200	—	200	—
21		„ „ Ertheilung des Unterrichts im Bürstenbinden	400	—	—	—
22		Kommuneration des Anstaltsarztes . . . . .	180	—	180	—
23		Dem Pförtner Lohn . . . . . Dazu freie Station.	300	—	300	—
24		Dem Gärtner Lohn . . . . . Dazu freie Station.	—	—	400	—
25		Dem Maschinisten Lohn . . . . . Dazu freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	1 098	—	912 50	—
26		Dem Heizer Lohn . . . . .	720	—	720	—
27		Der Haushälterin der Unterrichtsanstalt . . . . . Dazu freie Station.	400	—	400	—
28		Der Haushälterin der Arbeiter-Abtheilung . . . . . Dazu freie Station.	—	—	324	—
29		Der Weinwandaufsichterin Lohn . . . . . Dazu freie Station.	270	—	270	—
30		Dem Schuster Lohn . . . . . Dazu freie Station.	324	—	—	—
31		Den 4 Mägden Lohn . . . . . Dazu freie Station.	720	—	720	—
32		Pension des Lehrers Hendgen . . . . .	1 080	—	1 080	—
33		„ „ „ Peters . . . . .	1 425	—	1 425	—
34		„ „ Werkmeisters Bollweiser . . . . .	—	—	264	—
35		Kommuneration für Führung der Hausflasse . . . . .	450	—	450	—
36		Für Kommunerationen und Unterstützungen an Beamte und Bedienstete der Anstalt, zu verwenden auf Befehl des Provincial-Verwaltungsgerichts . . . . .	—	—	300	—
		Summe Titel I.	28 055	—	26 037 50	—

Titel II				Bemerkungen.		
				Mithin jezt		
				mehr	weniger	
				₰	₰	
				2 486	—	
				—	—	
				400	—	Die Bürstenbinderei hat sich in andern Blindenanstalten als für Blinde leicht erlernbar und einträglich erwiesen und wird jetzt schon in 10 von 11 Anstalten betrieben. Dieses Gewerbe kann in kurzer Zeit erlernt und namentlich auch von älteren, sonst ungeschickten Blinden und Mädchen leicht angefaßt werden. In der Blindenanstalt sollen es hauptsächlich ältere Jünglinge der Arbeiter-Abtheilung, die zu den komplizirten Flechtarbeiten kein Geschick haben, wie auch Mädchen der Arbeiter-Abtheilung, die mit Handarbeit wenig verdienen, betreiben und wird ohne Zweifel der Reinertrag der Handarbeiten dadurch gesteigert werden. Für Ertheilung des Unterrichts im Bürstenbinden soll ein in der Stadt wohnender Bürstenbindermeister kundenweise angenommen werden.
				—	400	Zu die Kändereien an die Irrenanstalt verpachtet werden, so ist ein Gärtner nicht mehr notwendig. (Siehe Tit. II Kap. I der Einnahme.)
				95 50	—	
				—	—	
				—	—	
				—	324	Nach Fertigstellung des Neubaus für die Arbeiter-Abtheilung werden die Küchen für die Unterrichts- und Arbeiter-Abtheilung vereinigt werden, weshalb von diesem Zeitpunkt ab nur eine Haushälterin erforderlich ist.
				324	—	In der Anstalt hat ein Schuster fortwährend Arbeit, weshalb die Annahme eines Schusters, der gleichzeitig in der Anstalt wohnt und den Wäscherdienst in der Arbeiter-Abtheilung verrichtet, für zweckmäßig erachtet wird; es ist dieser Betrag bei Tit. III Kap. 1, aus welchem der Schuster früher bezahlt wurde, abgezogen worden.
				—	264	Der p. Hölleisen ist am 27. Dezember 1880 gefordert.
				—	300	Die jetzige Einvidnung, wonach jährlich bestimmte Kommunerationen an einzelne Beamte und Dischpersonal vertheilt wurden und wofür ein besonderer Titel im Etat vorgesehen war, hat sich nicht bewährt, weshalb diese Position des Etats bei allen Anstalten in Zukunft fortfallen soll.
				3 305 50	1 288	
				2 017 50	—	



Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	℥	ℳ	℥
II.		<b>Beföhrigung:</b>				
		laut Spezial-Etat . . . . .	31 250		33 200	
		Summe Titel II. per se.				
III.		<b>Für Bekleidung, Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche:</b>				
		laut Spezial-Etat . . . . .	8 200		8 875	
		Summe Titel III. per se.				
IV.		<b>Für Reinigung:</b>				
		laut Spezial-Etat . . . . .	2 100		1 600	
		Summe Titel IV. per se.				
V.		<b>Für Mobilien und Utensilien . . . . .</b>	1 500		1 750	
		Summe Titel V. per se.				
VI.		<b>Für Heizung und Beleuchtung:</b>				
	1	für Heizung laut Spezial-Etat . . . . .	4 000		5 948	
	2	für Beleuchtung laut Spezial-Etat . . . . .	1 950		1 950	
		Summe Titel VI.	5 950		7 898	
VII.		<b>Für Krankenpflege . . . . .</b>	300		300	
		Summe Titel VII. per se.				

Wird in jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	℥	ℳ	℥	
			1 950	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 31 422 ℳ. 96 ℥. " 1879 . . . 31 306 " 92 " " 1880 . . . 31 767 " 17 " Summe 94 495 ℳ. 05 ℥. oder pro Jahr 31 520 ℳ. 08 ℥., rund 31 500 ℳ. Hierzu ab: Beföhrigung für den Wärter . . . . . 250 " bleibt 31 250 ℳ.
			675	Die Kosten für Beschaffung der Tischwäsche wurden nach dem früheren Etat auf Tit. V verednet, was auch die Direction bei Aufstellung des Etats weiter angenommen hatte. Die anderweite Verrechnung empfiehlt sich aus Gründen der Gleichmäßigkeit der Etats in allen Anstalten. Die Ausgabe betrug efl. der Kosten für Tischwäsche: pro 1878 . . . 8 400 ℳ. 20 ℥. " 1879 . . . 8 445 " 73 " " 1880 . . . 8 655 " 20 " Summe 25 490 ℳ. 13 ℥. Hierzu gehen ab der Lohn und Beföhrigung für eine Näherin und Schuber (conf. Tit. I pos. 15 und 30.) Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 2 238 ℳ. 87 ℥. " 1879 . . . 2 646 " 23 " " 1880 . . . 2 782 " 46 " Summe 7 666 ℳ. 56 ℥. oder pro Jahr . . . . . 2 555 ℳ. 85 ℥. Hierzu ab: Ersparniß an dem Lohne für Waschfrauen nach der unmittelbar besetzten Aufstellung einer Waschküche . . . . . 400 " — " bleiben 2 155 ℳ. 85 ℥. oder rund 2100 ℳ.
	500			conf. Bemerkung zu Tit. III. Die Ausgabe betrug inf. der Kosten für Tischwäsche pro 1878 . . . 3 580 ℳ. 42 ℥. " 1879 . . . 1 741 " 13 " " 1880 . . . 1 762 " 13 " Hierzu entfallen auf Tischwäsche circa 250 ℳ.
			250	
			1 948	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 4 052 ℳ. 49 ℥. " 1879 . . . 3 876 " 73 " " 1880 . . . 4 096 " 33 " Summe 12 024 ℳ. 55 ℥. oder pro Jahr 4 008 ℳ. 52 ℥., oder rund 4000 ℳ.
			1 948	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 1 887 ℳ. 42 ℥. " 1879 . . . 1 906 " 77 " " 1880 . . . 2 151 " 89 " Summe 5 944 ℳ. 08 ℥. oder pro Jahr 1 992 ℳ. 03 ℥.
				Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 267 ℳ. 73 ℥. " 1879 . . . 321 " 54 " " 1880 . . . 291 " 87 "

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro		Betrag	
			1882/83	und	nach dem	früheren
			1883/84		Etat pro	1879/80.
			₰	₰	₰	₰
VIII.		Kirchen- und Schulbedürfnisse, Unterrichtsmittel und Bibliothek Summe Titel VIII. per se.	1 000	—	720	—
IX.		Bauliche Unterhaltung . . . . . Summe Titel IX. per se.	3 300	—	3 000	—
X.		Instruktionsreisen des Directors, der Lehrer und Werkmeister zum Besuche von Entlassenen u., zu verwenden mit Be- willigung des Landes-Directors . . . . . Summe Titel X. per se.	600	—	600	—
XI.	1	Antheil der Böglinge am gelieferten Arbeitswerth . . . . .	1 800	—	2 000	—
	2	Ankauf von Rohmaterialien für die Handarbeiten der Böglinge Summe Titel XI.	9 500	—	8 500	—
			11 300	—	10 500	—
XII.		Unterstützung der Entlassenen: a. aus dem Unterstützungsfonds . . . . . 459,72 ₰. b. „ Provinzialmitteln . . . . . 1 040,28 „ Summe Titel XII. per se.	1 500	—	1 500	—
XIII.		Ausgaben für Landwirtschaft und Viehhaltung: 1 Arbeitslohn . . . . . 300 — 450 — 2 Ankauf von Sämereien, Stangen und Pflanzen . . . . . 25 — 200 — 3 Ankauf von Futter und Stroh . . . . . 125 — 200 — 4 Ankauf von Schweinen . . . . . 500 — 300 — 5 für Dünger . . . . . 50 — 150 — Summe Titel XIII.	1 000	—	1 300	—

Titel				Bemerkungen.	
Mitbin jetzt					
mehr	weniger				
₰	₰	₰	₰		
280	—			Dieser Titel ist in früheren Jahren meistens überschritten worden, obgleich nur die allernothwendigsten Anschaffungen gemacht werden konnten. Für Erweiterung der Bibliothek konnte fast nichts veranschlagt werden. Neben in der Kapelle der Irrenanstalt auch der Gottesdienst für die Pflanzensammler abgehalten wird, muß letztere Anstalt auch den natürlichen Antheil zur Abhaltung des Gottesdienstes entrichten, weshalb eine Erhöhung dieses Titels erforderlich ist. Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 872 ₰. 83 ₰. " 1879 . . . 722 " 73 " " 1880 . . . 717 " 59 "	
300	—			Von der Werthsumme des Gebäudes sind unter Berücksichtigung des Neubaus für Reparaturen 1/100 berechnet. Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 4 768 ₰. 87 ₰. " 1879 . . . 6 973 " 51 " " 1880 . . . 3 151 " 29 " Die pro 1879 hervorgetretene Ueberschreitung ist durch Ausführung größerer Umbauten und Reparaturen entstanden.	
—	200			Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 1 231 ₰. 02 ₰. " 1879 . . . 1 612 " 59 " " 1880 . . . 1 844 " 68 "	
1 000	—			Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 8 164 ₰. 00 ₰. " 1879 . . . 8 838 " 27 " " 1880 . . . 11 116 " 52 " Summe 26 119 ₰. 39 ₰. oder pro Jahr 9 373 ₰. 13 ₰., nach 3500 ₰.	
1 000	200				
800	—				
—	150			die Bemerkung zu Tit. II der Einnahme. Nach Verpachtung des Areals der Anstalt bleiben nur die Anlagen resp. die Pflanzensammler zu unterhalten, wofür 300 ₰. ausreichend erscheinen.	
—	175				
—	75				
200	—				
—	100				
200	500				
—	300				

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80	
			ℳ	₰	ℳ	₰
XIV.		<b>Zusammen:</b>				
		a. Grundsteuer und Feuerversicherungsbeiträge	370	ℳ.		
		b. Porto . . . . .	300	„		
		c. Erhaltung der Bänke . . . . .	400	„		
		d. Für Schreibhilfe . . . . .	150	„		
		e. Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	825	„		
			2 045	—	1 989	50
			2 045	ℳ.		
		Summe Titel XIV. per se.				
		<b>Wiederholung der Ausgaben.</b>				
I.		Für Befoldungen . . . . .	28 055	—	26 037	50
II.		„ Beförderung . . . . .	31 250	—	33 200	—
III.		„ Bekleidung, Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . .	8 200	—	8 875	—
IV.		„ Reinigung . . . . .	2 100	—	1 600	—
V.		„ Mobilien und Utensilien . . . . .	1 500	—	1 750	—
VI.		„ Heizung und Beleuchtung . . . . .	5 950	—	7 898	—
VII.		„ Krankenpflege und Arznei . . . . .	300	—	300	—
VIII.		„ Kirchen- und Schulbedürfnisse, Unterrichtsmittel und Bibliothek . . . . .	1 000	—	720	—
IX.		„ Bautische Unterhaltung . . . . .	3 300	—	3 000	—
X.		„ Instruktionreisen des Direktors, der Lehrer u. . . . .	600	—	600	—
XI.		„ Handarbeiten . . . . .	11 300	—	10 500	—
XII.		„ Unterstützung der Entlassenen . . . . .	1 500	—	1 500	—
XIII.		„ Landwirtschaft und Viehstandhaltung . . . . .	1 000	—	1 300	—
XIV.		„ Zusammen . . . . .	2 045	—	1 989	50
		Summe der Ausgaben	98 100	—	99 270	—
		<b>Schluß des Etats.</b>				
		Die Gesamt-Einnahme beträgt . . . . .	98 100	—	99 270	—
		„ „ Ausgabe „ . . . . .	98 100	—	99 270	—
		Balancirt.				

Mit hin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	₰	ℳ	₰	
				Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 2 030 ℳ. 80 ₰.
				„ 1879 . . . 1 973 „ 88 „
				„ 1880 . . . 2 647 „ 35 „
				Dieser Titel überträgt sich von Jahr zu Jahr.
		55	50	
		2 017	50	
		—	1 950	
		—	675	
		500	—	
		—	250	
		—	1 948	
		—	—	
		280	—	
		300	—	
		—	—	
		800	—	
		—	—	
		—	300	
		55	50	
		3 953	—	
		—	5 123	
		—	1 170	
		—	1 170	
		—	1 170	

Genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 23. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.  
Wilhelm Fürst zu Sied.

## General-Stat für für 1882/83

Hierzu die Stats der Provinzial-Irren-Anstalten zu Andernach,  
nebst Spezial-Stats Lit. A. über die Land- und

Titel.	Einnahmen.	1. Andernach:		2. Bonn:		3. Düren:	
		Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 300 Kranke.	Der Etat pro 1879/80 betrag aus für 318 Kranke.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 300 Kranke.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 350 Kranke.	Der Etat pro 1879/80 betrag aus für 300 Kranke.	
I.	Zinsen und Pächte . . . . .	—	—	—	60	—	—
II.	Bäuderei und Viehhaabdüngung . . . .	4 350	4 000	2 750	10 700	1 900	—
III.	Pensionen von Kranken I., II. und III. Klasse	35 640	44 250	49 080	35 640	33 120	—
IV.	Beiträge von Normalkranken u. Pflöglingen	65 880	32 400	64 080	72 180	54 720	—
V.	Extraordinäre Einnahmen . . . . .	490	520	490	620	800	—
	Summe der eigenen Einnahmen . . .	106 300	81 200	117 000	119 200	90 600	—
VI.	Zuschüsse aus Provinzialmitteln . . . .	85 000	86 800	97 120	104 500	110 600	—
	Gesamt-Einnahme . . . . .	191 300	168 000	214 120	223 700	201 200	—
	<b>Ausgaben.</b>						
I.	Zinsen und Pächte . . . . .	—	—	250	265 70	—	—
II.	Beschaffung, Lösung und Remuneration	38 025	39 947	49 035	44 555	44 470	—
III.	Befähigung . . . . .	100 500	79 000	108 000	118 000	97 000	—
IV.	Bekleidung, Logement, Bettzeug, Tischwäsche	11 000	9 900	10 000	12 000	12 300	—
V.	Reinigung . . . . .	3 000	3 200	3 400	3 550	3 100	—
VI.	Reisilien, Manilien, Handwerkzeuge . .	4 000	4 000	3 500	4 000	4 000	—
VII.	Heizung und Beleuchtung . . . . .	15 200	14 600	20 000	20 200	21 000	—
VIII.	Arznei und Verbandmittel . . . . .	2 000	2 000	2 000	2 200	2 000	—
IX.	Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek	1 200	700	1 400	1 100	900	—
X.	Unterhaltung der Gebäude . . . . .	10 100	10 100	12 000	12 000	12 000	—
XI.	Insgesamt . . . . .	5 675	4 553	6 905	5 829 30	4 430	—
XII.	Pensionen und Unterhaltungen . . . .	—	—	—	500	—	—
	Summe der Ausgaben . . . . .	191 300	168 000	214 120	223 700	201 200	—

## das Irren-Desen und 1883/84.

Bonn, Düren, Grafenberg, Merzig und der Anstalt Siegburg  
Viehwirtschaft. (Anlage I., II., III., IV., V. und VI.).

Titel.	4. Grafenberg:		5. Merzig:		6.	7.	Bemerkungen.
	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 800 Kranke.	Der Etat pro 1879/80 betrag aus für 377 Kranke.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 350 Kranke.	Der Etat pro 1879/80 betrag aus für 300 Kranke.	Kaufst in Siegburg.	Summe für 1882/83 und 1883/84.	
	—	—	—	—	15 000	15 000	a. Der im früheren General-Stat aufgeführte allgemeine Bedürf- nissfonds fällt nach der Eröffnung der Kaufst in Bonn aus.
	12 130	5 120	5 840	1 030	—	35 770	Inzwischen fällt der Unter- stützungsfonds für entlassene Irren fort, weil der gegenwärtige Kapitalbestand desselben von 11 300 R. den einzelnen Kaufst überwiegen und von diesem weiter veranlagt wird.
	80 280	74 700	19 440	24 840	—	220 680	
	72 180	59 760	91 440	62 640	—	365 760	
	3 110	580	280	90	50	4 980	
	167 700	140 160	117 000	88 600	15 050	642 250	
	87 300	98 840	83 000	110 400	—	<sup>b</sup> 457 520	<sup>b</sup> Der Etat pro 1879/80 hat an Zuschüssen aus Provinzialmit- teln für 1195 Kranke ver- gesehen . . . 545 140 R. Der Etat pro 1882/84 erfordert für 1700 Kranke 457 520 „ also weniger 87 620 R.
	255 000	239 000	200 600	199 000	15 050	1 099 770	<sup>c</sup> Die Titel für bauliche Unter- haltung ergänzen sich bei den Anstalten gegenseitig und über- tragen sich von Jahr zu Jahr.
	—	—	—	—	—	515 70	<sup>d</sup> Ebenso der Titel „Insgesamt“.
	51 610	52 218	49 755	41 606	—	224 580	<sup>e</sup> Ueberschuß der Kaufst Sieg- burg wird an den Centralfonds abgeführt.
	147 000	132 000	109 000	101 000	—	580 500	
	12 500	11 800	12 000	13 500	—	57 500	
	4 100	3 600	3 200	3 200	—	16 850	
	6 000	6 000	4 000	4 000	—	21 500	
	9 750	12 800	12 200	17 500	—	77 350	
	1 800	1 600	2 000	2 000	—	10 000	
	1 250	1 050	1 100	800	—	6 050	
	12 000	10 300	10 000	10 000	—	<sup>f</sup> 56 100	
	8 900	7 632	6 345	5 304	<sup>g</sup> 12 963	<sup>g</sup> 46 237 30	
	—	—	—	—	2 087	2 587	
	255 000	239 000	200 600	199 000	15 050	1 099 770	

Genehmigt in der Plenarsitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 21. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.  
Wilhelm Fürst zu Wied.



Aufgabe I zum General-Etat für das Irrenwesen.

**Etat der Provinzial-  
für 1882/83**  
(Kaj 300)

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 300 Kranke.		Der Etat pro 1871/80 setzte aus für 218 Kranke.	
			fl.	gr.	fl.	gr.
I.		Zinsen und Pächte . . . . .	—	—	—	—
II.		<b>Aus der Länderei und Viehstandsunterzung.</b>				
	1	Vant Spezial-Etat . . . . .	4 350	—	4 000	—
		Summe Titel II. w. v.				
III.	2	<b>Pensionen von Kranken und zwar:</b>				
		der I. Verpflegungsklasse . . . . .	10 800	—	16 200	—
		„ II. „ . . . . .	8 640	—	17 280	—
		„ III. „ . . . . .	16 200	—	10 800	—
		Summe Titel III.	35 640	—	44 280	—
IV.	3	<b>Für normalmäßig zu verpflegende Kranke.</b>				
		a. Beiträge der Familien für ganz oder theilweise zahlende Kranke . . . . .	6 480	—	10 800	—
		b. Dergleichen für Pfleglinge . . . . .	59 400	—	21 600	—
		Summe Titel IV.	65 880	—	32 400	—
V.	4	Extraordinäre Einnahmen und zur Abrundung des Etats . . . . .	430	—	520	—
		Summe Titel V. w. v.				
VI.	5	Zuschüsse aus Provinzial-Fonds . . . . .	85 000	—	86 800	—
		Summe Titel VI. w. v.				
		<b>Wiederholung der Einnahmen.</b>				
I.		Zinsen und Pächte . . . . .	—	—	—	—
II.		Länderei und Viehstandsunterzung . . . . .	4 350	—	4 000	—
III.		Pensionen von Kranken der I., II. und III. Verpflegungsklasse . . . . .	35 640	—	44 280	—
IV.		Für normalmäßig zu verpflegende Kranke . . . . .	65 880	—	32 400	—
V.		Extraordinäre Einnahmen . . . . .	430	—	520	—
VI.		Zuschüsse aus Provinzial-Fonds . . . . .	85 000	—	86 800	—
		Summe der Einnahmen	191 300	—	168 000	—

**Irrenanstalt zu Andernach  
und 1883/84.**  
(Kranke berechnet.)

Titel				Mithin jezt		Bemerkungen.
		mehr	weniger			
		fl.	gr.	fl.	gr.	
		—	—	—	—	
		350	—	—	—	
		—	—	5 400	—	4 Pensionäre I. Klasse à 2700 fl. = 10 800 fl.
		—	—	—	8 640	6 „ II. „ à 1440 „ = 8 640 „
		5 400	—	—	—	18 „ III. „ à 900 „ = 16 200 „
		5 400	—	14 040	—	6 dergleichen Freistellen.
		—	—	—	8 640	
		—	—	—	4 320	12 Normalkranke à 540 fl. = 6480 fl.
		37 800	—	—	—	89 Freistellen.
		37 800	—	4 320	—	105 Pfleglinge à 360 fl. = 59 400 fl. — VI.
		33 480	—	—	—	
		—	—	—	90	
		—	—	—	1 800	
		—	—	—	—	
		350	—	—	—	
		—	—	—	8 640	
		33 480	—	—	—	
		—	—	—	90	
		—	—	—	1 800	
		33 830	—	10 530	—	
		23 300	—	—	—	



Tit. Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 300 Kranke		Der Etat pro 1879/80 jetzt aus für 218 Kranke.	
		₰	₰	₰	₰
1.	Zinsen und Pächte . . . . .	—	—	—	—
11.	<b>Befoldungen, Löhnungen und Remunerationen.</b>				
	<b>A. Aerzte und Apotheker.</b>				
1	Dem Direktor, Gehalt . . . . .	5 400	—	6 000	—
	Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 600 M. ge- rechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen- geschätzt zu 1 113,69 M.				
2	Dem II. Arzte, Gehalt . . . . .	3 000	—	2 700	—
	Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 180 M. ge- rechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen- geschätzt zu 480,14 M.				
3	Dem Assistenzarzte, Remuneration . . . . .	1 200	—	1 200	—
	Außerdem freie Beschäftigung in der I. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.				
4	Dem Volontärarzte . . . . .	—	—	—	—
	Freie Beschäftigung in der I. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.				
	<b>B. Geistliche.</b>				
5	Remuneration für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Funktionen . . . . .	1 000	—	1 000	—
6	Remuneration für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Funktionen . . . . .	1 000	—	1 000	—
	<b>C. Verwaltungs-Personal.</b>				
7	Dem Oekonomie-Verwalter, Gehalt . . . . .	2 000	—	2 550	—
	Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 180 M. ge- rechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen- geschätzt zu 466,21 M.			300	—
8	Dem Rentanten, Gehalt . . . . .	1 800	—	1 800	—
	Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 180 M. ge- rechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen- geschätzt zu 466,21 M.			200	—
9	Für 2 Hülfsschreiber zur Verwendung in Diätenform . . . .	2 000	—	1 800	—
10	Dem Oberwärter, Gehalt . . . . .	1 000	—	1 500	—
	Außerdem freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Arznei.	600	—	—	—
	Zu übertragen	19 000	—	20 050	—

Witthin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₰	₰	
—	—	
—	600	Stelleninhaber: Dr. Nötel.
300	—	Zeitiger Stelleninhaber: Dr. Feretti.
—	—	Zeitiger Stelleninhaber: Dr. Gebel.
—	—	
—	850	Zeitiger Stelleninhaber: Iom. Verwalter Zieschmann.
—	200	Zeitiger Stelleninhaber: Iom. Rentant Hof.
200	—	
100	—	Der Oberwärter ist verheiratet und erhält statt der Beschäftigung in der II. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von 600 M.
600	1 650	



Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 300 Krankh.		Der Etat pro 1879/80 setzte aus für 218 Krankh.	
			M	℥	M	℥
		Uebertrag	36 300		36 169	
	33	Dem Nachtwächter, Lohn . . . . . Berpflegung wie Nr. 19.	325		300	
	34	Den Knechten:				
		a. 1 Hausknecht, Lohn . . . . .	180		180	
		b. 1 Pferdeknecht, Lohn . . . . .	340		324	
		c. 1 Kuhknecht (Schweizer), Lohn . . . . . Beziehen ausserdem Emolumente wie Nr. 19.	340		324	
	25	3 Köchinnen resp. Küchenmägde zum Durchschnittslohnjahre von 190 M. . . . . Berpflegung wie Nr. 19.	570		540	
	26	3 Wäscherinnen zum Durchschnittslohnjahre von 190 M. . . . . Berpflegung wie Nr. 19.	570		360	
		An einen Barbier, Vergütung für Haarschneiden und Rasiren zu Weihnachts- resp. Neujahrsgechenken für das Wart- und Dienst-Personal, Unterbeamte und Dienstleute . . . . .			200	
		Zu Remunerationen und Unterstützungen an Beamte . . . . .			650	
					900	
		Summe Titel II.	38 625		39 947	
III.		Für Beföstigung.				
		a. Laut Normal-Etat . . . . .	98 046 30		75 695	
		b. Ausserdem zu Extraverordnungen auf besondere Liquidation . . . . .	2 453 70		3 305	
		Summe Titel III.	100 500		79 000	
IV.		Für Bekleidung, Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche.				
		Laut Normal-Etat . . . . .	11 000		9 900	
		Summe Titel IV. u. v.				
V.		Für Reinigung.				
		Laut Normal-Etat . . . . .	3 000		3 200	
		Summe Titel V. u. v.				
VI.		Für Mobilien, Utensilien, Handwerkszeug und ärztliches Instrumentarium.				
		a. Für Mobilien u. . . . .	3 600		3 600	
		b. Für ärztliches Instrumentarium . . . . .	400		400	
		Summe Titel VI.	4 000		4 000	

Mithin jetzt		Bemerkungen.	
mehr.	weniger.		
M	℥	M	℥
2 501		2 370	
25			
16			
16			
30			
210			
		200	
		650	
		900	
2 798		4 120	
		1 322	
22 351 30			
		851 30	
22 351 30		851 30	
21 500			
1 100			
		200	

Zählt hier aus, weil die Vergütung für den Barbier auf Tit. V „Reinigung“ übernommen ist.

Hallen für die Folge aus, wegen der Lohnsätze des Unterbeamten-Personals entsprechend erhöht worden sind.

Es sind zu verpflegen:

6 Personen der 1. Klasse	à 1 M. 90 Pf. pro Tag	= 4 161 M. — Pf.
10 „ „ 11. „	à 1 „ 63 „ „ „	= 5 949 „ 50 „
76 „ „ 111. „	à — „ 93 „ „ „	= 25 798 „ 30 „
266 „ „ 114. „	à — „ 64 „ „ „	= 62 137 „ 60 „
		98 046 M. 30 Pf.





Tit. Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 300 Kranke.		Der Etat pro 1879/80 setzt aus für 218 Kranke.	
		₰	₰	₰	₰
<b>Wiederholung der Ausgaben.</b>					
I.	Zinsen und Pächte . . . . .	—	—	—	—
II.	Beförderungen, Vohnungen und Remunerationen . . . . .	38 625	—	39 947	—
III.	Beförderung . . . . .	100 500	—	79 000	—
IV.	Bekleidung, Lagerung, Bettzeug, Tischwäsche . . . . .	11 000	—	9 900	—
V.	Reinigung . . . . .	3 000	—	3 200	—
VI.	Möbilen, Utensilien, Handwerkszeug u. . . . .	4 000	—	4 000	—
VII.	Heizung und Beleuchtung . . . . .	15 200	—	14 600	—
VIII.	Arzneien und Verbandmittel . . . . .	2 000	—	2 000	—
IX.	Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek . . . . .	1 200	—	700	—
X.	Unterhaltung der Gebäude . . . . .	10 100	—	10 100	—
XI.	Insgesamt . . . . .	5 675	—	4 553	—
XII.	Pensionen und Unterstützungen . . . . .	—	—	—	—
	Summe der Ausgaben	191 300	—	168 000	—
<b>Schluß des Etats.</b>					
	Die Einnahme beträgt . . . . .	191 300	—	168 000	—
	„ Ausgabe „ . . . . .	191 300	—	168 000	—
	Balancirt.				

Nichtin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₰	₰	₰	₰	
—	—	—	—	
—	—	1 322	—	
21 500	—	—	—	
1 100	—	—	—	
—	—	200	—	
—	—	—	—	
600	—	—	—	
—	—	—	—	
500	—	—	—	
—	—	—	—	
1 122	—	—	—	
—	—	—	—	
24 822	—	1 522	—	
23 300	—	—	—	
—	—	—	—	
23 300	—	—	—	
23 300	—	—	—	

Genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 21. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz,  
Wilhelm Fürst zu Wied.

**Spezial-Etat Lit. A. über die Land- und Viehwirthschaft  
der Provinzial-Irren-Anstalt Andernach  
für 1882/83 und 1883/84.**

Tit.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.	Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	Witbin jezt		Bemerkungen.
				mehr.	weni- ger.	
<b>A. Landwirthschaft.</b>						
I.	Ertrag der Garten- und Ackerfelder	6 000	5 000	1 000	—	
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	240	350	—	110	
III.	Ertrag der Obstbäume	10	—	10	—	
	<b>Summe A.</b>	<b>6 250</b>	<b>5 350</b>	<b>1 010</b>	<b>110</b>	
<b>B. Viehwirthschaft.</b>						
IV.	Ertrag der Rube	7 000	7 000	—	—	
V.	„ des Federviehs	200	100	100	—	
VI.	für verkauft. Vieh	3 600	3 000	600	—	conf. Tit. VII der Aufg.
VII.	Werth des Düngers	600	600	—	—	conf. Tit. IIIa der Aufg.
	<b>Summe B.</b>	<b>11 400</b>	<b>10 700</b>	<b>700</b>	<b>—</b>	

**Besitzstands-Erläuterung.**

Tit.	Beschreibung	h			a			qu		
		h	a	qu	h	a	qu	h	a	qu
	Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt	—	—	—	11	67	73			
	Davon sind: Gebäudeflächen, Hofraum, Promenaden und Wege ic.	6	44	79						
	Beamtengärten	—	60	50						
	Wiesen für die Landwirthschaft	—	—	—	7	05	29			
	Dieselben werden benutzt als:				4	62	44			
ad I.	Gemüsegarten	1	33	52						
	Ackerfelder	3	14	38						
II.	Wiesen	—	14	54						
	<b>Summe wie vor</b>	—	—	—	4	62	44			
IV.	12 Stück Rube.									
V.	30 „ Hühner.									
	Außerdem werden 2 Pferde zum Acker- und Wegebau und zur Anfuhr von Materialien gehalten.									

Tit.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.	Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	Witbin jezt		Bemerkungen.
				mehr.	weni- ger.	
<b>A. Landwirthschaft.</b>						
I.	Tagelohn zum Betriebe der Landwirthschaft	750	1 000	—	250	
II.	für Sämereien, Stangen und Pflanzen	200	200	—	—	
III.	für Dünger:					
	a aus der eigenen Wirthschaft 600 M.	700	580	120	—	conf. Tit. VII der Einnahme.
	b. sonstige Düngstoffe 100 „					
IV.	für Anschaffung und Unterhaltung der landwirthschaftlichen Geräthe	400	300	100	—	
V.	Insgeheim	50	20	30	—	Event. Klurschug und Hagelversicherungsgemitt.
	<b>Summe A.</b>	<b>2 100</b>	<b>2 100</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	
<b>B. Viehwirthschaft.</b>						
VI.	für Fütterung und Streu	7 500	6 900	600	—	Unterjährig erläutert.
VII.	für den Ertrag für abgenutzte Rube	3 600	3 000	600	—	conf. Tit. VI der Einnahme.
VIII.	Insgeheim	100	50	50	—	für Fußbeschlag und Pferdearznei.
	<b>Summe B.</b>	<b>11 200</b>	<b>9 950</b>	<b>1 250</b>	<b>—</b>	

**Erläuterung. Normalsäbe für Futter und Streu ad Titel VI.**

Spezies	Menge	Rationen pro Jahr.	Bedarf pro Ration.	Bedarf im Ganzen:					Preis pro 100 kg	Betrag
				Hafer.	Ger.	Stroh.	Kleien.	Rüben.		
Pferde	2	730	Hafer . . . 9,000 kg Ger . . . 10,000 „ Stroh . . . 3,000 „ Kleien . . . 5,000 „ Streu . . .	4 745,000	7 300,000	5 840,000	—	—	—	
Rube	12	3 000	Ger . . . 10,000 kg Kleien . . . 0,000 „ Rüben . . . 10,000 „ Stroh . . . 5,000 „ Grünf. . . 50,000 „ Kleien . . . 1,000 „ Stroh . . . 0,000 „	—	30 000,000	15 000,000	1 950,000	31 500,000	—	
Hühner	30	10 050	Hafer . . . 0,000 kg Zuttermittel	164,000	—	—	—	—	—	
			<b>Summe der Bedarfs-Quantitäten</b>	4 909,000	37 300,000	29 120,000	3 330,000	31 500,000	69 000,000	
			<b>Summe der Kosten</b>	—	—	—	—	—	—	7 507,98
			<b>Anmerkung.</b> Das Futter für die Rube ist excl. der Rübenabfälle berechnet; sofern es vortheilhaft, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Anwendung kommen.	—	—	—	—	—	—	7 500,—

## A b s c h l u ß.

	Land- wirtschaft.		Bieh- wirtschaft.		Summe.	
	<i>M</i>	<i>g</i>	<i>M</i>	<i>g</i>	<i>M</i>	<i>g</i>
Die Einnahme beträgt . .	6 250	—	11 400	—	17 650	—
„ Ausgabe „ . .	2 100	—	11 200	—	13 300	—
<hr/>						
Dithin {	Ueberschuß . .	4 150	—	200	4 350	—
	Zufuß . . .	—	—	—	—	—

Anlage II zum General-Etat für das Irrenwesen.

# Etat der Provinzial-Irrenanstalt zu Bonn

## für 1882/83 und 1883/84.

(Auf 300 Kranke berechnet.)

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 300 Kranke.	
			M	P
I.		Zinsen und Pächte . . . . .	—	—
II.		Aus der Länderei und Viehstandsunutzung.		
	1	Laut Spezial-Etat . . . . .	2 750	—
		Summe Titel II. w. v.		
III.	2	Pensionen von Kranken und zwar:		
		der I. Verpflegungsklasse, 6 Pensionäre à 2 700 M. . . . .	16 200	—
		" II.       "       12       "       " 1 440 " . . . . .	17 280	—
		" III.       "       18       "       " 900 " . . . . .	16 200	—
		6 desgleichen Freistellen.		
		Summe Titel III.	49 680	—
IV.	3	Für normalmäßig zu verpflegende Kranke.		
		a. Beiträge der Familien für ganz oder theilweise zahlende Kranke, 12 Normalfranke à 540 M., außerdem 86 Freistellen . . . . .	6 480	—
		b. Desgleichen für Pfleglinge, 160 à 360 M. . . . .	57 600	—
		Summe Titel IV.	64 080	—
V.	4	Extraordinäre Einnahmen und zur Abrundung des Etats . . . . .	490	—
		Summe Titel V. w. v.		
VI.	5	Zuschüsse aus Provinzial-Fonds . . . . .	97 120	—
		Summe Titel VI. w. v.		
		Wiederholung der Einnahmen.		
I.		Zinsen und Pächte . . . . .	—	—
II.		Länderei und Viehstandsunutzung . . . . .	2 750	—
III.		Pensionen von Kranken der I., II. und III. Verpflegungsklasse . . . . .	49 680	—
IV.		Für normalmäßig zu verpflegende Kranke . . . . .	64 080	—
V.		Extraordinäre Einnahmen . . . . .	490	—
VI.		Zuschüsse aus Provinzialfonds . . . . .	97 120	—
		Summe der Einnahmen	214 120	—

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 300 Kranke. M. P.
I.		Zinsen und Pächte . . . . .	250 —
		Summe Titel I. w. v.	
II.		<b>Befoldungen, Pöhnungen und Remunerationen.</b>	
		<b>A. Aerzte und Apotheker.</b>	
	1	Dem Direktor, Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 600 M. gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammengesetzt zu 1113,69 M.	7 200 —
	2	Dem II. Arzte, Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 180 M. gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammengesetzt zu 480,14 M.	3 500 — 1 000 —
	3	Dem III. Arzte, Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 180 M. gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammengesetzt zu 480,14 M.	2 700 —
	4	Dem Assistenzarzte, Remuneration . . . . . Außerdem freie Beföstigung in der I. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 200 —
	5	Dem Volontärarzte . . . . . Freie Beföstigung in der I. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	— —
		<b>B. Geistliche.</b>	
	6	Remuneration für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Funktionen .	1 000 —
	7	Remuneration für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Funktionen	1 000 —
		<b>C. Verwaltungs-Personal.</b>	
	8	Dem Oekonomie-Verwalter, Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 150 M. gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammengesetzt zu 466,21 M.	2 850 —
	9	Dem Kendanten, Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 180 M. gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammengesetzt zu 466,21 M.	2 250 —
	10	Für 2 Hülfsschreiber zur Verwendung in Diätenform . . . . .	2 100 —
	11	Dem Oberwärter, Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Arznei.	1 000 — 600 —
	12	Der Oberwärterin, Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der II. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	720 —
	13	Der Oberköchin, Lohn . . . . . Außerdem Beföstigung in der II. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	100 —
		Zu übertragen	27 520 —

## Bemerkungen.

ad 1. Für Anpachtung von 86 a 71 qm Ackerländereien von der Kammerverwaltung der Stadt Bonn laut Vertrag.

ad 1. Stelleninhaber: Geheimen Medicinalrath Dr. Kasse, ordentlicher Honorar-Professor an der Universität Bonn.

ad 2. Stelleninhaber: Dr. Fahrens. 1000 M. persönliche Zulage.

ad 3. Zeitiger Stelleninhaber: Dr. Schmidt.

ad 4. Zeitiger Stelleninhaber: Dr. Rath.

ad 8. Stelleninhaber: Verwaltungsrath.

ad 9. Stelleninhaber: Kendant Schaefer.

ad 11. Der Oberwärter ist verheiratet und empfängt daher statt der Beföstigung in der II. Tischklasse und Wäsche die festgesetzte Barvergütung von 600 M.



Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 300 Kranke.	
			₰	₰
		Uebertrag	27 520	—
14		Der Oberwäscherin, Lohn . . . . . Außerdem Belöstigung in der II. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Belichtung, Wäsche und Arznei.	400	—
15		Dem Gärtner, Lohn . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung, Belichtung und Arznei. Da der Gärtner verheiratet ist, so erhält derselbe an Vergütung für Belöstigung in der II. Tischklasse und Wäsche 600 M.	650	—
			600	—
16		Dem Maschinisten, Lohn . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung, Belichtung und Arznei.	1 050	—
			600	—
		<b>D. Wart- und Dienstpersonal.</b>		
17		40 Wärter und Wärterinnen zum Durchschnittslohnsätze von 300 M. . . Dieselben beziehen außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Belöstigung in der III. Tischklasse, Wäsche und Arznei. Für 6 Kranke I. Klasse = 6 Wärter. " 12 " II. " = 4 " " " 24 " III. " = 4 " " " 258 " IV. " = 26 " " Summe 300 Kranke. 40 Wärter.	12 000	—
18		Dem Maschinenschlosser, Lohn . . . . . Bezieht außerdem freie Belöstigung in der III. Tischklasse, Wohnung, Heizung, Belichtung, Wäsche und Arznei.	850	—
19		Für 2 Heizer, Lohn . . . . . Beziehen außerdem Emolumente wie ad 18.	900	—
20		Dem Tischler, Lohn . . . . . Verpflegung wie Nr. 18.	800	—
21		Dem Magazinwärter, Lohn . . . . . Verpflegung wie Nr. 18.	360	—
22		a. Dem Pförtner am Verwaltungs-Gebäude, Lohn . . . . . Verpflegung wie Nr. 18. b. Dem Thorswärter am Oekonomiehof, Lohn . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung, Belichtung und Arznei.	240	—
			300	—
23		Dem Postboten, Lohn . . . . . Verpflegung wie Nr. 18.	350	—
24		Dem Nachtwächter, Lohn . . . . . Verpflegung wie Nr. 18.	325	—
25		Den Knechten: a. 1 Handknecht, Lohn . . . . . b. 1 Pferd-knecht, Lohn . . . . . c. 1 Kuhknecht (Schweizer), Lohn . . . . . Beziehen außerdem Emolumente wie Nr. 18.	270	—
			340	—
			340	—
		Zu übertragen	47 895	—

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 300 Kranke.	
			₰	₰
		Uebertrag	47 895	—
26		3 Köchinnen resp. Küchenmägde zum Durchschnittslohnsätze von 190 M. Verpflegung wie Nr. 18.	570	—
27		3 Wäscherinnen zum Durchschnittslohnsätze von 190 M.	570	—
		Summe Titel II.	49 035	—
III.		<b>Für Belöstigung.</b>		
		a. Laut Normal-Etat 8 Personen I. Klasse à 1 M. 90 Pf. pro Tag = 5 548,— M. 15 " II. " à 1 " 63 " " " = 8 924,25 " " 82 " III. " à — " 93 " " " = 27 834,90 " " 258 " IV. " à — " 64 " " " = 60 268,80 " " Summe 300 Kranke. 102 575,95	102 575,95	
		b. Außerdem zu Extraverordnungen auf besondere Liquidation . . . . .	3 424,05	
		Summe Titel III.	106 000	—
IV.		<b>Für Bekleidung, Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche.</b>		
		Laut Normal-Etat . . . . .	10 000	—
		Summe Titel IV. w. v.		
V.		<b>Für Reinigung.</b>		
		Laut Normal-Etat . . . . .	3 000	—
		Summe Titel V. w. v.		
VI.		<b>Für Mobilien, Utensilien, Handwerkszeug und ärztliches Instrumentarium.</b>		
		a. Für Mobilien u. . . . .	3 000	—
		b. Für ärztliches Instrumentarium . . . . .	500	—
		Summe Titel VI.	3 500	—
VII.		<b>Für Heizung und Belichtung.</b>		
	1	Für Heizung laut Normal-Etat . . . . .	12 000	—
	2	Für Belichtung laut Normal-Etat: a. für Gasbeleuchtung . . . . . b. für sonstige Belichtungs-Gegegenstände . . . . .	7 840	—
			160	—
		Summe Titel VII.	20 000	—
VIII.		<b>Für Arznei und Verbandmittel . . . . .</b>	2 000	—
		Summe Titel VIII. w. v.		
IX.		<b>Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Unterrichtsmittel und Bibliothek.</b>		
		a. Kirchen- u. Bedürfnisse . . . . .	800	—
		b. Bibliothek . . . . .	600	—
		Summe Titel IX.	1 400	—

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 300 Kranke.	
			M	℥
X.		<b>Für Unterhaltung der Gebäude</b> . . . . .	12 000	—
		conf. Anmerkung zum Etat für die Anstalt Andernach.		
		Summe Titel X. w. v.		
XI.		<b>Insgemein.</b>		
	1	Grund- und Kommunalsteuer . . . . .	300	—
	2	Feuerversicherungs-Beiträge . . . . .	1 600	—
	3	Arbeitsmaterial für die Kranken und Geschenke zur Aufmunterung und Erweiterung derselben . . . . .	2 100	—
	4	Beerdigungs- und Einbringungs-Kosten . . . . .	100	—
	5	Kleine Dienststreifen der Beamten . . . . .	100	—
	6	Porto und Botenlohn . . . . .	400	—
	7	Büreau-Bedürfnisse incl. Zeitungen und Drucksachen . . . . .	700	—
	8	Unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung des Etats . . . . .	1 635	—
		Summe Titel XI	6 935	—
		conf. Anmerkung zum Tit. XI. des Etats für Andernach.		
XII.		<b>Pensionen und Unterstützungen.</b>		
	1	Pensionen an Beamte auf Grund der Pensions-Bestimmungen . . . . .	—	—
	2	Unterstützungen an die während einer langen treuen Dienstzeit invalide gewordenen Wärter und sonstigen Dienstleute . . . . .	—	—
		<b>Wiederholung der Ausgaben.</b>		
I.		Zinsen und Pächte . . . . .	250	—
II.		Befoldungen, Löhnungen und Remunerationen . . . . .	49 035	—
III.		Beföstigung . . . . .	106 000	—
IV.		Bekleidung, Lagerung, Bettzeug, Tischwäsche . . . . .	10 000	—
V.		Reinigung . . . . .	3 000	—
VI.		Mobilien, Utensilien, Handwerkszeug etc. . . . .	3 500	—
VII.		Heizung und Beleuchtung . . . . .	20 000	—
VIII.		Arzneien und Verbandmittel . . . . .	2 000	—
IX.		Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek . . . . .	1 400	—
X.		Unterhaltung der Gebäude . . . . .	12 000	—
XI.		Insgemein . . . . .	6 935	—
XII.		Pensionen und Unterstützungen . . . . .	—	—
		Summe der Ausgaben	214 120	—
		<b>Schluß des Etats.</b>		
		Die Einnahme beträgt . . . . .	214 120	—
		„ Ausgabe „ . . . . .	214 120	—
		Balancirt.		

Genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom  
21. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.  
Wilhelm Fürst zu Wied.



**Spezial-Etat Lit. A. über die Land- und Viehwirthschaft  
der Provinzial-Irren-Anstalt Bonn  
für 1882/83 und 1883/84.**

Tit.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84. M	Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80. M	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr. M	weni- ger. M	
	<b>A. Landwirtschaft.</b>					
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	4 500	—	—	—	
II.	Ertrag der Rasenplätze . . . . .	300	—	—	—	
III.	„ „ Obstbäume . . . . .	—	—	—	—	
	Summe A.	4 800	—	—	—	
	<b>B. Viehwirthschaft.</b>					
IV.	Ertrag der Rñhe . . . . .	7 500	—	—	—	
V.	„ des Federviehs . . . . .	200	—	—	—	
VI.	Für verkauftes Vieh . . . . .	4 500	—	—	—	conf. Tit. VII der Aus- gabe.
VII.	Werth des Düngers . . . . .	600	—	—	—	conf. Tit. IIIa der Aus- gabe.
	Summe B.	12 800	—	—	—	

**Besitzstands-Erläuterung.**

		h	a	qm	h	a	qm
	Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt . . . . .	—	—	—	15	13	—
	Hierzu: Pachtländereien der Armen-Verwaltung Bonn . . . . .	—	—	—	—	86	71
	Summe	—	—	—	15	99	71
	Davon sind: Gebäudesflächen, Hofraum, Garten- anlagen, Promenaden, Bleiche zc.	9	59	—	—	—	—
	Beamten-gärten . . . . .	—	84	—	10	43	—
ad I.	Bleiben für die Landwirtschaft	—	—	—	5	56	71
„ IV.	12 Stück Rñhe.						
„ V.	40 „ Hühner.						
	Außerdem werden 2 Pferde zum Acker- und Wegebau und zur Anfuhr von Materialien gehalten.						

Tit.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84. M.	Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80. M.	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr. M.	weni- ger. M.	
<b>A. Landwirtschaft.</b>						
I.	Tagelohn zum Betriebe der Landwirtschaft . . .	1 000	—	—	—	
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen . . .	300	—	—	—	
III.	Für Dünger:					
	a. aus der eigenen Wirtschaft 600 M.					
	b. Zusatz von Kunst- u. Dünger 400 "	1 000	—	—	—	cont. Tit. VII der Einnahme.
IV.	Unterhaltung der landwirthschaftlichen Geräthe	400	—	—	—	Der Zusatz v. Düngmaterial in dieser Höhe ist zur Auf- besserung des Kulturzu- standes d. Ländereien für die 1. Betriebsperiode unentb.
V.	Insgesamt . . . . .	50	—	—	—	Fürschutz und Hagelver- sicherungsprämie.
	Summe A.	2 750	—	—	—	
<b>B. Viehwirtschaft.</b>						
VI.	Für Fütterung und Streu . . . . .	7 500	—	—	—	Untenstehend erläutert.
VII.	Zum Ersatz der Kühe . . . . .	4 500	—	—	—	cont. Tit. VI der Einnahme.
VIII.	Insgesamt . . . . .	100	—	—	—	Für Fußbeschlag und Pferde- arznei.
	Summe B.	12 100	—	—	—	

### Erläuterung. Normalsähe für Futter und Streu ad Titel VI.

Thier- gattung.	Stückzahl.	Ration- en pro Jahr.	Bedarf pro Ration.	Bedarf im Ganzen:						Preis pro 100 kg M. P.	Betrag. M. P.
				Haf. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Kleien. kg	Rüben. kg	Grün- futter. kg		
Pferde	2	730	Haf. . . 6,000 kg . . . . .	4 745,0	—	—	—	—	—		
			Heu . . 10,000 " . . . . .	—	7 300,0	—	—	—			
			Stroh . . 3,000 " Futter . . . . .	—	—	5 840,0	—	—			
			" . . 5,000 " Streu . . . . .	—	—	—	—	—			
Kühe	12	Winter 3 000	Heu . . 10,000 kg . . . . .	—	30 000,0	—	—	—			
			Kleien . . 0,050 " . . . . .	—	—	—	1 950,0	—			
			Rüben . . 10,000 " . . . . .	—	—	—	—	31 500,0			
	Sommer 1 380 4 380	Stroh . . 5,000 " . . . . .	—	—	15 000,0	—	—				
		Grünfutter 50,000 " . . . . .	—	—	—	—	69 000,0				
		Kleien . . 1,000 " . . . . .	—	—	—	1 380,0	—				
	Stroh . . 6,000 " . . . . .	—	—	8 280,0	—	—					
Fühner	40	14 600	Haf. . . 0,015 kg Futterzuschuß	219,0	—	—	—	—			
Summe der Bedarfs-Quantitäten				4 964,0	37 300,0	29 120,0	3 330,0	31 500,0	69 000,0	14 —	694 96
				—	—	—	—	—	9 50	3 543 50	
				—	—	—	—	—	5 90	1 718 08	
				—	—	—	—	—	12 —	399 60	
				—	—	—	—	—	1 60	504 —	
				—	—	—	—	—	95	655 50	
Summe der Kosten . . . . .										7 515,64	
Anmerkung. Das Futter für die Kühe ist excl. der Küchenabfälle berechnet; sofern es vortheilhaft, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Anwendung kommen.										rund	7 500—

## A b s c h l u ß.

	Land- wirtschaft.		Vieh- wirtschaft.		Summe.		
	M	℥	M	℥	M	℥	
Die Einnahme beträgt . .	4 800	—	12 800	—	17 600	—	
„ Ausgabe „ . .	2 750	—	12 100	—	14 850	—	
Within {	Ueberschuß . .	2 050	—	700	—	2 750	—
	Zuschuß . . .	—	—	—	—	—	—

Anlage III zum General-Etat für das Irrenwesen.

### Etat der Provinzial- für 1882/83 (Auf 350

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 350 Kranke.		Der Etat pro 1879/80 für 300 Kranke.	
			fl.	gr.	fl.	gr.
I.		Zinsen und Pächte . . . . .	60	—	—	—
		Summe Titel I. w. v.				
II.		<b>Aus der Länderei und Viehstandnutzung.</b>				
	1	Kaut Spezial-Etat . . . . .	10 700	—	1 900	—
		Summe Titel II. w. v.				
III.	2	Pensionen von Kranken und zwar:				
		der I. Verpflegungs-Klasse . . . . .	10 800	—	10 800	—
		„ II. „ . . . . .	8 640	—	11 520	—
		„ III. „ . . . . .	16 200	—	10 800	—
		Summe Titel III.	35 640	—	33 120	—
IV.	3	<b>Für normalmäßig zu verpflegende Kranke.</b>				
		a. Beiträge der Familien für ganz oder theilweise zahlende Kranke	3 780	—	15 120	—
		b. Vergleichen für Pfleger . . . . .	68 400	—	39 600	—
		Summe Titel IV.	72 180	—	54 720	—
V.	4	Extraordinäre Einnahmen und zur Abrundung des Etats . .	620	—	860	—
		Summe Titel V. w. v.				
VI.	5	Zuschüsse aus Provinzialfonds . . . . .	104 500	—	110 600	—
		Summe Titel VI. w. v.				
		<b>Wiederholung der Einnahmen.</b>				
I.		Zinsen und Pächte . . . . .	60	—	—	—
II.		Länderei und Viehstandnutzung . . . . .	10 700	—	1 900	—
III.		Pensionen von Kranken der I., II. und III. Verpflegungs-Klasse	35 640	—	33 120	—
IV.		Für normalmäßig zu verpflegende Kranke . . . . .	72 180	—	54 720	—
V.		Extraordinäre Einnahmen . . . . .	620	—	860	—
VI.		Zuschüsse aus Provinzialfonds . . . . .	104 500	—	110 600	—
		Summe der Einnahmen	223 700	—	201 200	—

### Irrenanstalt zu Düren und 1883/84.

Kranke berechnet.)

Mitteln jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
fl.	gr.	fl.	gr.	
60	—	—	—	Auf dem Grundbesitze laßt ein zur Zeit noch nicht fälliges Nachgelassen zu Gunsten der Eheleute Johann Ignaz Weidweiler zu Wirtzlar im Betrage von 1461 fl. Es sind hierfür unter Zahlung eines kleinen Betrages aus der Kasse der 4%ige Staatsanleiheverschreibungen und Rheinprovinz-Obligationsen im Nominalwerthe von 1500 fl. angekauft worden, welche 60 fl. Zinsen jährlich ergeben.
8 800	—	—	—	
—	—	—	—	4 Pensionäre I. Klasse à 2700 fl. = 10800 fl. 6 „ II. „ à 1440 „ = 8640 „ 18 „ III. „ à 900 „ = 16200 „ 6 beglückten Freistellen.
5 400	—	2 880	—	
5 400	—	2 880	—	
2 520	—	—	—	
—	—	11 340	—	7 Normalkranke à 540 fl. = 3780 fl. 119 Freistellen. 190 Pfleger à 320 fl. . . . 60 800 „
28 800	—	—	—	
28 800	—	11 340	—	
17 460	—	—	—	
—	—	240	—	
—	—	—	6 100	
60	—	—	—	
8 800	—	—	—	
2 520	—	—	—	
17 460	—	—	—	
—	—	240	—	
—	—	—	6 100	
28 840	—	6 340	—	
22 500	—	—	—	



Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro		Der Etat	
			1882/83	und 1883/84	pro 1879/80	setzt auf
			für		für	
			350 Kranke.		300 Kranke.	
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
I.		Zinsen und Pächte . . . . .	265	70	—	—
Summe Titel I. w. v.						
II.		<b>Befoldungen, Löhnungen, Remunerationen.</b>				
		<b>A. Ärzte und Apotheker.</b>				
1		Dem Direktor, Gehalt . . . . .	6 000	—	5 400	—
		Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 600 ℳ. gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammengesetzt zu 1 113,69 ℳ.				
2		Dem II. Arzte, Gehalt . . . . .	3 000	—	3 000	—
		Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 180 ℳ. gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammengesetzt zu 480,14 ℳ.				
3		Dem Assistenzarzte, Remuneration . . . . .	1 200	—	1 200	—
		Außerdem freie Beköstigung in der I. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.				
4		Dem Besantärzte. . . . .	—	—	—	—
		Freie Beköstigung in der I. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.				
		<b>B. Geistliche.</b>				
5		Dem katholischen Geistlichen, der rathliche Antheil des Gehalts für die Pastorierung der Irrenanstalt in Verbindung mit der Wahrnehmung der geistlichen Funktionen an der Provinzial-Blinden-Anstalt . . . . .	1 425	—	2 400	—
6		Remuneration für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Funktionen . . . . .	740	—	1 000	—
		<b>C. Verwaltungs-Personal.</b>				
7		Dem Oekonomie-Verwalter, Gehalt . . . . .	2 250	—	2 000	—
		Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 180 ℳ. gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammengesetzt zu 466,21 ℳ.				
Zu übertragen			14 615	—	15 000	—

Titel				Bemerkungen.	
Witlin jetzt					
mehr	weniger				
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ		
265	70	—	—	1. Leibrente der Witwe Scholieren zu Birlesdorf mit . . . . .	72 ℳ. 65 Pf.
				2. Zinsen eines zur Zeit nicht zahlbaren Verkaufpreises für Ackerländereien der Eheleute Weisweiler zu Birlesdorf ad 1 461 ℳ. zu 5% (conf. Tit. I der Einnahme) mit . . . . .	73 „ 65 „
				Beide Beträge beruhen auf den Culpationen bei dem Grundvertheil des Anhalts-Kranks und sind seither von dem Irrenanstalts-Bausonds getragen worden.	
				3. Pachtzins für ca. 2 h Ackerländereien von der Blindenanstalt ad 60 ℳ. . . . .	120 „ — „
				265 ℳ. 70 Pf.	
600	—	—	—	Stellenshaber: Dr. Ripping.	
—	—	—	—	Zeitiger Stellenshaber: Dr. Schreiber.	
—	—	—	—	Zeitiger Stellenshaber: Dr. Eubert.	
—	—	975	—	Dem katholischen Anhalts-Geistlichen Lindemann ist die Pastorierung an der Irren- und Blindenanstalt übertragen und wird dessen Gehalt von 2850 ℳ. auf jede der beiden Anstalten zur Hälfte übernommen.	
—	—	260	—	Die Funktionen des evangelischen Geistlichen an der Provinzial-Irren- und Blindenanstalt werden gemeinschaftlich von den Geistlichen Rathias und Reinhard in Düren wahrgenommen und erhält jeder derselben eine Remuneration von 740 ℳ.	
250	—	—	—	Stellenshaber: Verwalter Schroeder.	
850	—	1 235	—		

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 350 Kranke.		Der Etat pro 1879/80 für 300 Kranke.	
			ℳ	₰	ℳ	₰
		Uebertrag	14 615	—	15 000	—
8		Demendanten, Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 180 M. gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen- geschätzt zu 466,21 M.	2 550	—	2 550	—
9		Für 2 Hülfschreiber zur Verwendung in Diätenform . . . .	2 100	—	1 800	—
10		Dem Oberwärter, Gehalt . . . . . Außerdem freie Beföstigung in der II. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	900	—	900	—
11		Der Oberwärterin, Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der II. Tisch- klasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	750	—	720	—
11a		Dem Lehrer und Organist, Remuneration . . . . .	—	—	600	—
11b		Dem Vize-Oberwärter, Gehalt . . . . .	—	—	720	—
12		Der Oberköchin, Lohn . . . . . Außerdem Beföstigung in der II. Tischklasse, freie Woh- nung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	420	—	360	—
13		Der Oberwäscherin, Lohn . . . . . Außerdem Beföstigung in der II. Tischklasse, freie Woh- nung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	400	—	360	—
14		Dem Gärtner, Lohn . . . . . Außerdem Beföstigung in der II. Tischklasse, freie Woh- nung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	650	—	600	—
15		Dem Maschinisten, Lohn . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Arznei	1 050	—	1 650	—
		<b>D. Wart- und Dienst-Perjonal.</b>				
16		42 Wärter und Wärterinnen zum Durchschnittslohnssatz von 300 M. . . . . Dieselben beziehen außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beföstigung in der III. Tischklasse, Wäsche und Arznei.	12 600	—	10 476	—
17		Dem Maschinenschlosser, Lohn . . . . . Bezieht außerdem freie Beföstigung in der III. Tischklasse, Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	850	—	850	—
18	a.	Für 2 Heizer, Lohn . . . . .	900	—	900	—
		Beziehen außerdem Emolumente wie ad 17.				
	b.	Dem Heizer an der Pumpstation der Provinzial-Blindenanstalt	480	—	—	—
		Zu übertragen	38 865	—	38 086	—

Mithin jezt				Bemerkungen.																				
mehr		weniger																						
ℳ	₰	ℳ	₰																					
850	—	1 235	—	Stelleneinhaber:endant Hingz.																				
—	—	—	—																					
300	—	—	600																					
—	—	—	—																					
30	—	—	—																					
—	—	600	—	Es ist kein besonderer Lehrer angestellt und wird die Remuneration für Ertheilung des Besetzungs-Unterrichtes sowie des Organistendienstes auf Tit. IX verrechnet.																				
—	—	720	—	Die Stelle des Vize-Oberwärters ist bei allen Anhalten in Wegfall gekommen.																				
60	—	—	—																					
40	—	—	—																					
50	—	—	—																					
—	—	—	—																					
2 124	—	—	—	<table border="0"> <tr> <td>Für 4 Kranke</td> <td>I. Klasse</td> <td>=</td> <td>4 Wärter</td> </tr> <tr> <td>" 6 "</td> <td>II. "</td> <td>=</td> <td>2 "</td> </tr> <tr> <td>" 24 "</td> <td>III. "</td> <td>=</td> <td>4 "</td> </tr> <tr> <td>" 316 "</td> <td>IV. "</td> <td>=</td> <td>32 "</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Summe 350 Kranke.</td> <td></td> <td>42 Wärter.</td> </tr> </table>	Für 4 Kranke	I. Klasse	=	4 Wärter	" 6 "	II. "	=	2 "	" 24 "	III. "	=	4 "	" 316 "	IV. "	=	32 "	Summe 350 Kranke.			42 Wärter.
Für 4 Kranke	I. Klasse	=	4 Wärter																					
" 6 "	II. "	=	2 "																					
" 24 "	III. "	=	4 "																					
" 316 "	IV. "	=	32 "																					
Summe 350 Kranke.			42 Wärter.																					
—	—	—	—																					
480	—	—	—	Das Pumpwerk der Blindenanstalt ist gemeinschaftlich für beide Anhalten hergerichtet und werden die Kosten an Lohn und für Verpflegung des von der Blindenanstalt bestellten Heizers natürlich des Wasserconsums der beiden Anhalten getragen.																				
3 934	—	3 155	—																					

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 350 Franke.		Der Etat pro 1879/80 setzte aus für 300 Franke.	
			ℳ	℥	ℳ	℥
		Uebertrag	38 865		38 086	
19		Dem Tischler, Lohn . . . . .	1 200		750	
20		Dem Magazinwärter, Lohn . . . . . Verpflegung wie Nr. 17.	375		324	
21	a.	Dem Förster am Verwaltungs-Gebäude, Lohn . . . . . Verpflegung wie Nr. 17.	200		180	
	b.	Dem Thorswärter am Oekonomiehofe, Lohn . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Arznei.	650		600	
22		Dem Postboten, Lohn . . . . . Verpflegung wie Nr. 17.	350		280	
23		Dem Nachtwächter, Lohn . . . . . Verpflegung wie Nr. 17.	325		300	
24		Den Knechten:				
	a.	1 Hausknecht, Lohn . . . . .	240		200	
	b.	2 Pferdeknechte zum Durchschnittslohnsätze von 330 M.	600		360	
	c.	1 Kuhlnecht (Schweizer), Lohn . . . . . Beziehen außerdem Emolumente wie Nr. 17.	360		360	
25	4	Köchinnen resp. Küchenmägde zum Durchschnittslohnsätze von 190 M. . . . . Verpflegung wie Nr. 17.	760		540	
26	3	Wäscherinnen zum Durchschnittslohnsätze von 190 M. . . . . Verpflegung wie Nr. 17.	570		540	
		Au einen Barbier, Vergütung für Haarschneiden und Rasiren	—		150	
		Zu Weihnachts- resp. Neujahrs-geschenken für das Wart- und Dienst-Personal, Unterbeamte und Dienstleute . . . . .	—		900	
		Zu Remunerationen und Unterstützungen an Beamte . . . . .	—		900	
		Summe Titel II.	44 555		44 470	
III.		Für Verköstigung.				
	a.	Nach Normal-Stat . . . . .	115 226 85		93 878	
	b.	Außerdem zu Extraverordnungen auf besondere Liquidation	2 773 15		3 122	
		Summe Titel III.	118 000		97 000	
IV.		Für Bekleidung, Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche.				
		Nach Normal-Stat . . . . .	12 000		12 300	
		Summe Titel IV. w. v.				

Mithin jetzt		Bemerkungen.	
mehr	weniger		
ℳ	℥	ℳ	℥
3 934		3 155	
450		—	
51		—	
20		—	
50		—	
70		—	
25		—	
40		—	
300		—	
—		—	
220		—	
30		—	
—		150	
—		900	
—		900	
5 190		5 105	
85		—	
21 348 85		—	
—		348 85	
21 348 85		348 85	
21 000		—	
—		300	

Es ist für die Folge aus und wird die Vergütung für den Barbier auf Tit. V „Reinigung“ übernommen.

Desgleichen fallen auch die Weihnachts- u. Geschenke und Remunerationen für die Folge aus, wegen der Lohnsätze des Unterbeamten- u. Personals entsprechend erhöht worden sind.

Es sind jährlich 365 Verpflegungstage berechnet worden für:

6 Personen	I. Klasse zu 1 ℳ. 95 ℥. pro Tag	=	4 270 ℳ. 50 ℥.
11	II. „ „ 1 „ 65 „ „ „	=	6 024 „ 75 „
94	III. „ „ — „ 92 „ „ „	=	28 207 „ 20 „
316	IV. „ „ — „ 96 „ „ „	=	76 124 „ 40 „
			115 226 ℳ. 85 ℥.

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 350 Kranke.		Der Etat pro 1879/80 setzte aus für 300 Kranke.	
			ℳ	℥	ℳ	℥
V.		<b>Für Reinigung.</b>				
		laut Normal-Etat . . . . .	3 550	—	3 100	—
		Summe Titel V. w. v.				
VI.		<b>Für Mobilien, Utensilien, Handwerkszeug und ärztliches Instrumentarium.</b>				
		a. Für Mobilien etc. . . . .	3 600	—	3 600	—
		b. Für ärztliches Instrumentarium . . . . .	400	—	400	—
		Summe Titel VI.	4 000	—	4 000	—
VII.		<b>Für Heizung und Beleuchtung.</b>				
	1	Für Heizung laut Normal-Etat . . . . .	12 000	—	13 500	—
	2	Für Beleuchtung laut Normal-Etat:				
		a. für Gasbeleuchtung . . . . .	8 000	—	7 500	—
		b. für sonstige Beleuchtungs-Gegenstände . . . . .	200	—	—	—
		Summe Titel VII.	20 200	—	21 000	—
VIII.		<b>Für Arznei und Verbandmittel.</b>	2 200	—	2 000	—
		Summe Titel VIII. w. v.				
IX.		<b>Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Unterrichtsmittel und Bibliothek.</b>				
		a. Kirchen etc. Bedürfnisse . . . . .	600	—	400	—
		b. Bibliothek . . . . .	500	—	500	—
		Summe Titel IX.	1 100	—	900	—
X.		<b>Für Unterhaltung der Gebäude</b>	12 000	—	12 000	—
		Summe Titel X. w. v.				
XI.		<b>Insgemein</b>			4 430	—
	1	Grund- und Kommunalsteuer . . . . .	340	—	—	—
	2	Feuerversicherungs-Beiträge . . . . .	870	—	—	—
	3	Arbeitsmaterial für die Kranken und Gesunde zur Aufmunterung und Erpeiterung derselben . . . . .	1 200	—	—	—
	4	Verdigungs- und Einbringungs-Kosten . . . . .	120	—	—	—
	5	Kleine Dienstreisen der Beamten . . . . .	150	—	—	—
	6	Porte und Botenlohn . . . . .	400	—	—	—
	7	Bureau-Bedürfnisse incl. Zeitungen und Drucksachen . . . . .	900	—	—	—
	8	Unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung des Etats . . . . .	1 349	30	—	—
		Summe Titel XI.	5 329	30	4 430	—

Mitbin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	℥	ℳ	℥	
450	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	1 500	—	
700	—	—	—	
700	—	1 500	—	
—	—	800	—	
200	—	—	—	
—	—	—	—	
200	—	—	—	conf. Bemerkung zu Tit. II pos. 11a.
200	—	—	—	
—	—	—	—	conf. Bemerkung zu Tit. X des Etats für die Anstalt Katernach.
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
899	30	—	—	conf. Bemerkung zu Tit. XI des Etats für die Anstalt Katernach.



Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 mit 1883/84 für 350 Rande.		Der Etat pro 1879/80 letzte aus für 300 Rande.	
			ℳ	℥	ℳ	℥
<b>Pensionen und Unterstützungen.</b>						
	1	Pensionen an Beamte auf Grund der Pensions-Bestimmungen	—	—	—	—
	2	Unterstützungen an die während einer langen treuen Dienstzeit invalide gewordenen Wärter und sonstigen Dienstleute				
		a. dem pensionirten Wärter Weber . . . . .	200	—	—	—
		b. der abgegangenen Wärterin Steinebach . . . . .	300	—	—	—
		Summe Titel XII.	500	—	—	—
<b>Wiederholung der Ausgaben.</b>						
I.		Zinsen und Pächte . . . . .	265 70	—	—	—
II.		Beisetzungen, Lehnhungen und Remunerationen . . . . .	44 555	44 479	—	—
III.		Befestigung . . . . .	118 000	97 000	—	—
IV.		Bekleidung, Lagerung, Bettzeug, Tischwäsche . . . . .	12 000	12 300	—	—
V.		Reinigung . . . . .	3 550	3 100	—	—
VI.		Mobilien, Utensilien, Handwerkszeug etc. . . . .	4 000	4 000	—	—
VII.		Heizung und Beleuchtung . . . . .	20 200	21 000	—	—
VIII.		Arzneien und Verbandmittel . . . . .	2 200	2 000	—	—
IX.		Kirchen- und Schul-Bedürfnisse, Bibliothek . . . . .	1 100	900	—	—
X.		Unterhaltung der Gebäude . . . . .	12 000	12 000	—	—
XI.		Insgemein . . . . .	5 329 30	4 430	—	—
XII.		Pensionen und Unterstützungen . . . . .	500	—	—	—
		Summe der Ausgaben	223 700	201 200	—	—
<b>Schluß des Etats.</b>						
		Die Einnahme beträgt . . . . .	223 700	201 200	—	—
		„ Ausgabe „ . . . . .	223 700	201 200	—	—
		Balancirt.				

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	℥	ℳ	℥	
—	—	—	—	
200	—	—	—	
300	—	—	—	
500	—	—	—	
265 70	—	—	—	
85	—	—	—	
21 000	—	—	—	
—	—	300	—	
450	—	—	—	
—	—	—	800	
200	—	—	—	
200	—	—	—	
—	—	—	—	
899 30	—	—	—	
500	—	—	—	
23 600	—	1 100	—	
22 500	—	—	—	
22 500	—	—	—	
22 500	—	—	—	

Genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 21. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.  
Wilhelm Fürst zu Wied.

## Spezial-Etat Lit. A. über die Land- und Viehwirthschaft der Provinzial-Irrenanstalt Düren für 1882/83 und 1883/84.

Tit.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84. M	Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80. M	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr. M	weni- ger. M	
	<b>A. Landwirthschaft.</b>					
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	10 050	4 000	6 050	—	
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen . . . . .	1 300	200	1 100	—	
III.	Ertrag der Obstbäume . . . . .	50	—	50	—	
	Summe A.	11 400	4 200	7 200	—	
	<b>B. Viehwirthschaft.</b>					
IV.	Ertrag der Rñhe . . . . .	12 000	6 440	5 560	—	
V.	„ des Federviehs . . . . .	300	100	200	—	
VI.	Für verkaufte Vieh . . . . .	6 450	4 370	2 080	—	conf. Tit. VII der Aus- gabe.
VII.	Werth des Düngers . . . . .	1 040	630	410	—	conf. Tit. IIIa der Aus- gabe.
	Summe B.	19 790	11 540	8 250	—	

### Besitzstands-Erläuterung.

		h	a	qm	h	a	qm
	Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt . . . . .	—	—	—	27	—	33
	Hierzu: Durch Anpachtung von der Provinzial-Blin- denanstalt ca. . . . .	—	—	—	2	—	—
					29	—	33
	Davon sind: Gebäudeflächen und Hofraum . . . . .	6	42	13			
	Holzungen . . . . .	1	10	54			
	Weide . . . . .	—	17	99			
	Wege . . . . .	2	30	50			
	Beamteingärten . . . . .	—	86	46	10	87	62
	Bleiben für die Landwirthschaft . . . . .	—	—	—	18	12	71
	dieselben werden benutzt als:						
ad I.	Garten und Ackerfelder . . . . .	16	54	15			
„ II.	Wiese . . . . .	1	58	56			
	Summe wie vor	—	—	—	18	12	71
„ III.	ca. 260 Stück diverse jung angepflanzte Obstbäume.						
„ IV.	16 „ Rñhe.						
„ V.	40 „ Hühner.						
	Außerdem werden 2 Pferde zum Acker- und Wegebau und zur Anfuhr von Materialien gehalten.						

Tit.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84. M	Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80. M	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr. M	weni- ger. M	
<b>A. Landwirtschaft.</b>						
I.	Tage Lohn zum Betriebe der Landwirtschaft . . . . .	1 300	1 700	—	400	
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen . . . . .	800	800	—	—	
III.	Für Dünger:					
	a. aus der eigenen Wirtschaft . . . . .	1 040	630	410	—	cont. Tit. VII der Einnahme.
	b. sonstige Düngstoffe . . . . .	100	100	—	—	
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der land- wirtschaftlichen Geräthe . . . . .	600	600	—	—	
V.	Insgesam . . . . .	150	100	50	—	Fürschutz und Hagelver- sicherungsprämie.
	Summe A.	3 990	3 930	460	400	
<b>B. Viehwirtschaft.</b>						
VI.	Für Fütterung und Streu . . . . .	9 900	5 426,44	4 473,56	—	Untenstehend erläutert.
VII.	Zum Ersatz für abgenutzte Kühe . . . . .	6 450	4 370	2 080	—	cont. Tit. VI der Einnahme.
VIII.	Insgesam . . . . .	150	100	50	—	Zufbeschlagn und Pferbearznei.
	Summe B.	16 500	9 896,44	6 603,56	—	

### Erläuterung. Normalsätze für Futter und Streu ad Titel VI.

Thier- gattung.	Stückzahl.	Ration- en pro Jahr.	Bedarf pro Ration.	Bedarf im Ganzen:					Preis pro 100 kg M P	Betrag. M P	
				Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Malz- träber. kg	Rüben. kg			Grün- futter. kg
Pferde	2	730	Futter { 6,500 kg Hafer . . . . .	4 745,0	—	—	—	—	—		
			10,000 " Heu . . . . .	—	7 300,0	—	—	—	—		
			3,000 " Stroh . . . . .	—	—	2 190,0	—	—	—		
			Streu . 5,000 " . . . . .	—	—	3 650,0	—	—	—		
Kühe	16	Winter 3 360	Futter { 10,000 kg Heu . . . . .	—	30 600,0	—	—	—	—		
			5,000 " Malzträber . . . . .	—	—	—	16 800,0	—	—		
		10,500 " Rüben . . . . .	—	—	—	—	35 280,0	—			
		Streu . 6,500 " Stroh . . . . .	—	—	21 840,0	—	—	—			
		50,000 " Grünfutter . . . . .	—	—	—	—	—	124 000,0			
Sommer 2 480 5 840	Futter { 5,000 " Malzträber . . . . .	—	—	—	12 400,0	—	—				
	5,000 " Stroh . . . . .	—	—	18 600,0	—	—	—				
			Streu . 7,500 " Stroh . . . . .	—	—	—	—	—	—		
Milchner	10	36 500	Futter . 0,010 kg Hafer . . . . .	365,0	—	—	—	—	—		
Summe der Bedarfs-Quantitäten {				5 110,0	—	—	—	—	—	16	817 60
				—	40 900,0	—	—	—	—	9	3 681 —
				—	—	46 280,0	—	—	—	5	30 2 452 84
				—	—	—	29 200,0	—	—	4	— 1 168 —
				—	—	—	—	35 280,0	—	1	60 564 48
				—	—	—	—	—	124 000,0	—	95
Summe der Kosten . . . . .										9 861 92	
<u>Anmerkung.</u> Das Futter für die Kühe ist excl. der Küchenabfälle berechnet; sofern es vortheilhaft, können auch andere Futtermittel im Verhältniß des Preises zur Anwendung kommen.										rund 9 900 —	

## A b s c h l u ß.

	Land- wirtschaft.		Vieh- wirtschaft.		Summe.	
	M	℥	M	℥	M	℥
Die Einnahme beträgt . .	11 400	—	19 790	—	31 190	—
„ Ausgabe „ . .	3 990	—	16 500	—	20 490	—
Mithin { Ueberschuß . .	7 410	—	3 290	—	10 700	—
{ Zuschuß . . .	—	—	—	—	—	—

**Anlage IV** zum General-Stat für das Irrenwesen.**Stat**

der

**Provincial-Irrenanstalt zu Grafenberg**

für

**1882/83 und 1883/84.**

---

**(Auf 400 Kranke berechnet.)**

---

Tit.	Nr.	Einnahme.	Beitrag pro 1882/83 und 1883/84 für 400 Kranke.		Der Etat pro 1879/80 setzte aus für 377 Kranke.	
			M	ℳ	M	ℳ
I.		Zinsen und Pächte . . . . .	—	—	—	—
II.		<b>Aus der Länderei und Viehstandnutzung.</b>				
	1	Land Spezial-Etat . . . . .	12 130	—	5 120	—
		Summe Titel II. w. v.				
III.	2	Pensionen von Kranken und zwar:				
		der I. Verpflegungsklasse . . . . .	21 600	—	21 600	—
		„ II. „ . . . . .	31 680	—	28 800	—
		„ III. „ . . . . .	27 000	—	24 300	—
		Summe Titel III.	80 280	—	74 700	—
IV.	3	<b>Für normalmäßig zu verpflegende Kranke.</b>				
		a. Beiträge der Familien für ganz oder theilweise zahlende Kranke . . . . .	14 580	—	16 200	—
		b. Vergleichen für Pfleglinge . . . . .	57 600	—	43 560	—
		Summe Titel IV.	72 180	—	59 760	—
V.	4	Extraordinäre Einnahmen und zur Abrundung des Etats . . . . .	3 110	—	580	—
		Summe Titel V. w. v.				
VI.	5	Zuschüsse aus Provinzial-Fonds . . . . .	87 300	—	98 840	—
		Summe Titel VI. w. v.				
		<b>Wiederholung der Einnahmen.</b>				
I.		Zinsen und Pächte . . . . .	—	—	—	—
II.		Länderei und Viehstandnutzung . . . . .	12 130	—	5 120	—
III.		Pensionen von Kranken der I., II. und III. Verpflegungsklasse . . . . .	80 280	—	74 700	—
IV.		Für normalmäßig zu verpflegende Kranke . . . . .	72 180	—	59 760	—
V.		Extraordinäre Einnahmen . . . . .	3 110	—	580	—
VI.		Zuschüsse aus Provinzial-Fonds . . . . .	87 300	—	98 840	—
		Summe der Einnahmen	255 000	—	239 000	—

Mitbin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	ℳ	M	ℳ	
—	—	—	—	
7 010	—	—	—	
—	—	—	—	8 Pensionäre I. Klasse à 2 700 ℳ. = 21 600 ℳ.
2 880	—	—	—	22 „ II. „ à 1 440 „ = 31 680 „
2 700	—	—	—	30 „ III. „ à 900 „ = 27 000 „
5 580	—	—	—	10 Vergleichen ärztlichen
—	—	1 620	—	27 Normalfrank à 540 ℳ. = 14 580 ℳ.
14 040	—	—	—	143 Vergleichen.
14 040	—	1 620	—	100 Pfleglinge à 360 ℳ. = 36 000 ℳ.
12 420	—	—	—	
2 530	—	—	—	Auf diesen Titel werden die Verpflegungskosten für Handwerker, welche in Folge der Holzten Lage der Kupfer-Grafschaft bei ihren Arbeiten dazwischen beibehalten werden müssen, in Rücksichtnahme gestellt.
—	—	11 540	—	
7 010	—	—	—	
5 580	—	—	—	
12 420	—	—	—	
2 530	—	—	—	
—	—	11 540	—	
27 540	—	11 540	—	
16 000	—	—	—	

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 400 Kranke.		Der Etat pro 1879/80 setzte aus für 377 Kranke.	
			₰	₰	₰	₰
I.		Zinsen und Pächte . . . . .	—	—	—	—
II.		<b>Befoldungen, Löhnungen und Remunerationen.</b>				
		<b>A. Ärzte und Apotheker.</b>				
	1	Dem Direktor, Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 600 M. gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen- geschätzt zu 1113,69 M.	6 600	—	6 000	—
	2	Dem II. Arzte, Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 180 M. gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen- geschätzt zu 418,14 M.	3 000	—	3 000	—
	3	a. Dem ersten Assistenzarzte, Remuneration . . . . . Außerdem freie Beschäftigung in der I. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 200	—	1 200	—
		b. Dem zweiten Assistenzarzte, Remuneration . . . . . Außerdem Emolumente wie 3a.	900	—	—	—
	4	Dem Volontärarzte . . . . . Freie Beschäftigung in der I. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	—	—	—	—
	5	Dem Anstaltsapotheker, Gehalt . . . . . Außerdem freie Beschäftigung in der I. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 200	—	1 000	—
		<b>B. Geistliche.</b>				
	6	Remuneration für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Funktionen . . . . .	1 000	—	1 000	—
	7	Remuneration für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Funktionen . . . . .	1 000	—	1 000	—
		<b>C. Verwaltungskosten.</b>				
	8	Dem Oekonomie-Verwalter, Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 180 M. gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen- geschätzt zu 466,21 M.	2 700	—	2 550	—
	9	Dem Rentanten, Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 180 M. gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen- geschätzt zu 466,21 M.	2 400	—	2 000	250
		Zu übertragen	20 000	—	18 000	—

Mit hin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₰	₰	₰	₰	
—	—	—	—	
600	—	—	—	Stellensinhaber: Sanitätsrath Dr. Felman.
—	—	—	—	Stellensinhaber: Dr. Sidholt.
—	—	—	—	Zeitiger Stellensinhaber: Dr. von Solgt.
900	—	—	—	Zeitiger Stellensinhaber: praktischer Arzt Gethlob.
—	—	—	—	
200	—	—	—	Zeitiger Stellensinhaber: Apotheker Bielefeldt.
—	—	—	—	
150	—	—	—	Stellen-Inhaber: Genossler Lehmann.
150	—	—	—	Stellensinhaber: Rentant Burgwirth.
2 000	—	—	—	

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Beitrag pro 1882/83 und 1883/84 für 400 Kranke.		Der Etat pro 1879/80 jepte auf für 377 Kranke.	
			₰	₰	₰	₰
		Uebertrag	20 000	—	18 000	—
10		Für 2 Hülfschreiber zur Verwendung in Diätenform . . . . . * und zwar für Einen . . . . . 600 M. Außerdem Beföstigung in der II. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei; für den zweiten Hülfschreiber . . . . . 1 200 „	* 1 800	—	1 500	—
11		Der Beschließerin, Gehalt . . . . . Außerdem freie Beföstigung in der II. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	900	—	—	—
12		Dem Oberwärter, Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Arznei.	1 050	—	1 550	—
13		Der Oberwärterin, Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der II. Tisch- klasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	600	—	600	—
13a		Dem Lehrer und Organist, Remuneration . . . . .	—	—	600	—
14		Der Oberköchin, Lohn . . . . . Außerdem Beföstigung in der II. Tischklasse, freie Woh- nung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	400	—	360	—
15		Der Oberwäscherin, Lohn . . . . . Außerdem Beföstigung in der II. Tischklasse, freie Woh- nung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	400	—	360	—
16		Dem Gärtner, Lohn . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Arznei	750	—	1 300	—
17		Dem Maschinisten, Lohn . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Arznei	900	—	1 500	—
		<b>D. Wart- und Dienstpersonal.</b>				
18		53 Wärter und Wärterinnen zum Durchschnittslohnsätze von 300 M. . . . . Dieselben beziehen außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beföstigung in der III. Tischklasse, Wäsche und Arznei.	15 900	—	15 132	—
19		Dem Schlosser, Lohn . . . . . Bezieht außerdem freie Beföstigung in der III. Tischklasse, Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	450	—	360	—
20		Für 3 Heizer (Maschinenheizer und Gasstocher), mit einem Durchschnittslohnsätze von 450 M. . . . . Beziehen außerdem Emolumente wie ad 19.	1 350	—	1 350	—
		Zu übertragen	46 300	—	42 612	—

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₰	₰	₰	₰	
2 000	—	—	—	
300	—	—	—	
900	—	—	—	
100	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	600	—	Es ist kein besonderer Lehrer ange stellt und wird die Remuneration für Ertheilung des Gesang-Unterrichtes somit der Organistendienst auf Titel IX verrechnet.
40	—	—	—	
40	—	—	—	
50	—	—	—	Da der Gärtner verheirathet ist, so erhält derselbe an Vergütung für Beföstigung in der II. Tischklasse und Wäsche 600 M.
—	—	—	—	
768	—	—	—	Für 8 Kranke I. Klasse = 8 Wärter " 22 " II. " = 5 " " 40 " III. " = 7 " " 80 " IV. " = 33 " Summe 400 Kranke. 53 Wärter.
90	—	—	—	
—	—	—	—	
4 288	—	600	—	



Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 400 Kranke.		Der Etat pro 1879/80 letzte and für 377 Kranke.	
			ℳ	℥	ℳ	℥
		Uebertrag	46 300	—	42 612	—
21		Dem Tischler, Lohn . . . . .	1 250	—	1 200	—
22		Dem Magazinwärter, Lohn . . . . . Verpflegung wie Nr. 19.	360	—	324	—
23		Dem Pförtner, Lohn . . . . . Verpflegung wie Nr. 19.	270	—	240	—
24		Dem Postboten, Lohn . . . . . Verpflegung wie Nr. 19.	325	—	300	—
25		Dem Nachtwächter, Lohn . . . . . Verpflegung wie Nr. 19.	325	—	300	—
26		Den Knechten:				
		a. 1 Hausknecht, Lohn . . . . .	240	—	240	—
		b. 2 Pferdeknechte zum Durchschnittslohnstage von 330 M.	660	—	660	—
		c. 1 Kuhknecht (Schweizer), Lohn . . . . . Beziehen außerdem Emolumente wie Nr. 19.	360	—	360	—
27		4 Köchinnen resp. Küchenmägde zum Durchschnittslohnstage von 190 M. . . . . Verpflegung wie Nr. 19.	760	—	720	—
28		4 Wäscherinnen zum Durchschnittslohnstage von 190 M. . . . .	760	—	720	—
		Dem Anstreicher, Lohn . . . . .	—	—	360	—
		Dem Schuhmacher, Lohn . . . . .	—	—	360	—
		Dem Schneider, Lohn . . . . .	—	—	360	—
		Dem Maurer, Lohn . . . . .	—	—	900	—
		An einen Barbier, Vergütung für Haarschneiden und Rasiren . . . . .	—	—	250	—
		Zu Weihnachts- resp. Neujahrs-geschenken für das Wart- und Dienstpersonal, Unterbeamte und Dienstleute . . . . .	—	—	1 000	—
		Zu Remunerationen und Unterstützungen an Beamte . . . . .	—	—	1 000	—
		Summe Titel II.	51 610	—	52 218	—
III.		<b>Für Belohnigung.</b>				
		a. Laut Normal-Stat . . . . .	141 335	30	125 727	—
		b. Außerdem zu Extraverordnungen auf besondere Liquidation . . . . .	5 664	70	6 273	—
		Summe Titel III.	147 000	—	132 000	—
IV.		<b>Für Bekleidung, Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche.</b>				
		Laut Normal-Stat . . . . .	12 500	—	11 800	—
		Summe Titel IV. w. v.				

Witthm 1881		Bemerkungen.	
mehr	weniger		
ℳ	℥	ℳ	℥
4 288	—	600	—
50	—	—	—
36	—	—	—
30	—	—	—
25	—	—	—
25	—	312	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
40	—	—	—
40	—	—	—
—	—	360	—
—	—	360	—
—	—	360	—
—	—	900	—
—	—	250	—
—	—	1 000	—
—	—	1 000	—
4 534	—	5 142	—
—	—	608	—
15 608	30	—	—
—	—	608	30
15 608	30	608	30
15 000	—	—	—
700	—	—	—

Sollen für die Folge aus und werden die Kosten für die beiläufigen Arbeiten auf den Bekleidungslohn (Tit. IV.) resp. bei Tit. X „Unterhaltung der Gebäude“ verrechnet.  
 Wie vorstehend; die Vergütung für den Barbier wird auf Tit. V „Reinigung“ übernommen.  
 Desgleichen sollen auch die Weihnachts- u. Geschenke und Remunerationen für die Folge aus, wegen der Lohnsätze des Unterbeamten- u. Personals entsprechend erhöht werden sind.

12 Personen	I. Klasse	à 1 20. 00 Pf. pro Tag	= 8 322 M. — Pf.
27	II.	à 1 „ 58 „ „	= 15 570 „ 90 „
113	III.	à „ 92 „ „	= 37 945 „ 40 „
330	IV.	à „ 68 „ „	= 79 497 „ — „
Summe			141 835 M. 30 Pf.

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 400 Krante.		Der Etat pro 1879/80 setzte auf für 377 Krante.	
			ℳ	℥	ℳ	℥
V.		<b>Für Reinigung.</b>				
		Laut Normal-Etat . . . . .	4 100	—	3 600	—
		Summe Titel V. w. v.				
VI.		<b>Für Mobilien, Utensilien, Handwerkzeug und ärztliches Instrumentarium.</b>				
		a. Für Mobilien ic. . . . .	5 500	—	5 500	—
		b. Für ärztliches Instrumentarium . . . . .	500	—	500	—
		Summe Titel VI.	6 000	—	6 000	—
VII.		<b>Für Heizung und Beleuchtung.</b>				
	1	Für Heizung laut Normal-Etat . . . . .	7 100	—	10 100	—
	2	Für Beleuchtung laut Normal-Etat:				
		a. für Gasbeleuchtung . . . . .	2 400	—	2 700	—
		b. für sonstige Beleuchtungs-Gegenstände . . . . .	250	—	—	—
		Summe Titel VII.	9 750	—	12 800	—
VIII.		<b>Für Arznei und Verbandmittel . . . . .</b>	1 800	—	1 600	—
		Summe Titel VIII. w. v.				
IX.		<b>Für Kirchen- und Schul-Bedürfnisse, Unterrichtsmittel und Bibliothek.</b>				
		a. Kirchen- ic. Bedürfnisse . . . . .	650	—	450	—
		b. Bibliothek . . . . .	600	—	600	—
		Summe Titel IX.	1 250	—	1 050	—
X.		<b>Für Unterhaltung der Gebäude . . . . .</b>	12 000	—	10 300	—
		Summe Titel X. w. v.				
XI.		<b>Zugemein . . . . .</b>	—	—	7 632	—
	1	Grund- und Kommunalsteuer . . . . .	200	—	—	—
	2	Feuerversicherungs-Beiträge . . . . .	1 100	—	—	—
	3	a. Arbeitsmaterial für die Kranken und Geschenke zur Aufmunterung und Erheiterung derselben . . . . .	2 300	—	—	—
		b. Arbeitsverdienst der Kranken . . . . .	2 400	—	—	—
	4	Beerdigungs- und Einbringungs-Kosten . . . . .	100	—	—	—
	5	Kleine Dienststreifen der Beamten . . . . .	150	—	—	—
		Zu übertragen	6 250	—	7 632	—

	Wird jetzt		Bemerkungen.
	mehr	weniger	
	ℳ	℥	
	500	—	
	—	—	
	—	—	
	—	3 000	
	—	50	
	—	3 050	
	200	—	
	200	—	conf. Bemerkung zu Tit. II Sp. 13a.
	1 700	—	conf. Bemerkung zu Tit. X des Etats der Stadt Andernach.
	—	—	
	—	—	
	—	—	
	—	—	
	—	—	
	—	—	

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 400 Franke.		Der Etat pro 1879/80 für 377 Franke.	
			A	B	A	B
		Uebersrag	6 250	—	7 632	—
	6	Porto und Botenlohn . . . . .	400	—	—	—
	7	Bureau-Bedürfnisse incl. Zeitungen und Drucksachen . . .	900	—	—	—
	8	Unvorhergesehene Ausgaben und zur Abwendung des Etats .	1 440	—	—	—
		Summe Titel XI.	8 990	—	7 632	—
XII.		<b>Pensionen und Unterstützungen.</b>				
	1	Pensionen an Beamte auf Grund der Pensions-Bestimmungen	—	—	—	—
	2	Unterstützungen an die während einer langen treuen Dienstzeit invalide gewordenen Wärter und sonstigen Dienstleute	—	—	—	—
		<b>Wiederholung der Ausgaben.</b>				
I.		Zinsen und Pächte . . . . .	—	—	—	—
II.		Befehlungen, Vohnungen, Remunerationen . . . . .	51 610	—	52 218	—
III.		Befähigung . . . . .	147 000	—	132 000	—
IV.		Bekleidung, Vagerung, Bettzeug, Tischwäsche . . . . .	12 500	—	11 800	—
V.		Reinigung . . . . .	4 100	—	3 600	—
VI.		Möbilien, Utensilien, Handwerkzeuge etc. . . . .	6 000	—	6 000	—
VII.		Heizung und Beleuchtung . . . . .	9 750	—	12 800	—
VIII.		Arzneien und Verbandmittel . . . . .	1 800	—	1 600	—
IX.		Kirchen- und Schul-Bedürfnisse, Bibliothek . . . . .	1 250	—	1 050	—
X.		Unterhaltung der Gebäude . . . . .	12 000	—	10 300	—
XI.		Insgesamt . . . . .	8 990	—	7 632	—
XII.		Pensionen und Unterstützungen . . . . .	—	—	—	—
		Summe der Ausgaben	255 000	—	239 000	—
		<b>Schluß des Etats.</b>				
		Die Einnahme beträgt . . . . .	255 000	—	239 000	—
		„ Ausgabe „ . . . . .	255 000	—	239 000	—
		Balancirt.				

Mithin jetzt		Bemerkungen.	
mehr	weniger		
A	B	A	B
—	—		
—	—		
—	—		
1 358	—	concl. Bemerkung zu Tit. XI des Etats der Anstalt Andernach.	
—	—		
—	—		
—	608		
15 000	—		
700	—		
500	—		
—	—		
—	3 050		
200	—		
200	—		
1 700	—		
1 358	—		
—	—		
19 658	3 658		
16 000	—		
—	—		
16 000	—		
16 000	—		

Genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 21. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.

Wilhelm Fürst zu Wied.

**Spezial-Etat Lit. A. über die Land- und Viehwirthschaft  
der Provinzial-Irrenanstalt Grafenberg  
für 1882/83 und 1883/84.**

Tit.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84. M	Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80. M	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr. M	weni- ger. M	
<b>A. Landwirthschaft.</b>						
I.	Von dem Acker . . . . .	10 100	6 000	4 100	—	
II.	„ den Gärten . . . . .	6 700	3 500	3 200	—	
III.	„ „ Anlagen und Böschungen	120	120	—	—	
IV.	Extraordinäre Einnahmen . . .	30	50	—	20	
	Summe A.	16 950	9 670	7 300	20	
<b>B. Viehwirthschaft.</b>						
V.	Ertrag der Milche . . . . .	11 700	10 000	1 700	—	
VI.	„ des Federviehs . . . . .	450	500	—	50	
VII.	Für verkauftes Vieh . . . . .	5 500	6 500	—	1 000	conf. Tit. VII der Aus- gabe.
VIII.	Werth des Düngers . . . . .	1 600	1 500	100	—	conf. Tit. III a der Aus- gabe.
IX.	Erlös aus der Frachttgut-Beförderung	40	100	—	60	
	Summe B.	19 290	18 600	1 800	1 110	
				690		

**Besitzstands-Erläuterung.**

		h	a	qm	h	a	qm
Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt . . . . .		—	—	—	32	42	59
Davon sind: Gebäudesflächen und Hofraum . . . . .		3	48	64			
Holzungen . . . . .		1	70	—			
Wege und Krankengärten . . . . .		1	36	84			
Beamten-gärten . . . . .		1	03	94	7	59	42
Bleiben für die Landwirthschaft . . . . .		—	—	—	24	83	17
dieselben werden benutzt als:							
ad I.	Acker . . . . .	19	29	45			
„ II.	Gärten . . . . .	4	13	99			
„ III.	Rasenplätze und Böschungen . . . . .	1	39	73			
	Summe wie vor	—	—	—	24	83	17
„ V.	16 Stück Milche.						
„ VI.	150 „ Hühner.						
Außerdem werden 3 Pferde zum Acker- und Wegebau und zur Anfuhr von Materialien gehalten.							



## A b s c h l u ß.

	Land- wirtschaft.		Vieh- wirtschaft.		Summe.	
	M	Ɔ	M	Ɔ	M	Ɔ
Die Einnahme beträgt . .	16 950	—	19 290	—	36 240	—
„ Ausgabe „ . .	4 630	—	19 480	—	2 4110	—
Witthin {	Ueberschuß . .	12 320	—	—	12 320	—
	Zuschuß . . .	—	—	190	—	190
Verbleibt Ueberschuß	—	—	—	—	12 130	—

**Anlage V** zum General-Etat für das Irrenwesen.

**Etat**

der

**Provincial-Irrenanstalt zu Merzig**

für

**1882/83 und 1883/84.**

(Auf 400 Kranke berechnet.)





Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 350 Krante.		Der Etat pro 1879/80 setzte aus für 300 Krante.	
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
I.		Zinsen und Pächte . . . . .	—	—	—	—
II.		<b>Befoldungen, Pöhnungen und Remunerationen.</b>				
		<b>A. Aerzte und Apotheker.</b>				
	1	Dem Director, Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 600 ℳ. gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammengesetzt zu 1113,69 ℳ.	4 800	—	5 400	—
	2	Dem II. Arzte, Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 180 ℳ. gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammengesetzt zu 480,14 ℳ.	2 700	—	2 700	—
	3	Dem Assistentenarzte, Remuneration . . . . . Außerdem freie Verköstigung in der I. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 200	—	1 200	—
	4	Dem Volontärarzte . . . . . Freie Verköstigung in der I. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	—	—	—	—
		<b>B. Geistliche.</b>				
	5	Remuneration für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Funktionen . . . . .	700	—	1 000	—
	6	Remuneration für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Funktionen . . . . .	700	—	1 000	—
		<b>C. Verwaltungs-Personal.</b>				
	7	Dem Oekonomie-Verwalter, Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 180 ℳ. gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammengesetzt zu 466,21 ℳ.	2 100	—	2 000	—
	8	Dem Rentanten, Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 180 ℳ. gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammengesetzt zu 466,21 ℳ.	1 800	—	1 800	—
	9	Für 2 Hülfsschreiber zur Verwendung in Diätenform . . .	2 100	—	1 800	—
	10	Dem Oberwärter, Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Arznei	900	—	1 350	—
		Zu übertragen	17 600	—	18 250	—

Witbin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
—	—	—	—	
—	—	600	—	Zeitiger Stelleninhaber: Dr. Jeun.
—	—	—	—	Zeitiger Stelleninhaber: Dr. Fabricius.
—	—	—	—	Zeitiger Stelleninhaber: Dr. Rattigen.
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
100	—	—	—	Zeitiger Stelleninhaber: k. Verwalter Reinhard.
—	—	—	—	Stelleninhaber: Freiherr Reich von Frey.
300	—	—	—	
150	—	—	—	
550	—	1 200	—	

Tit. Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 350 Kranke.		Der Etat pro 1879/80 setzte aus für 300 Kranke.	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Uebersrag	17 600	—	18 250	—
11	Der Oberwärtlerin, Gehalt . . . . .	650	—	600	—
	Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der II. Tisch- klasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	—	—	—	—
11a	Dem Lehrer und Organist, Remuneration . . . . .	—	—	600	—
12	Der Oberkochen, Lohn . . . . .	400	—	360	—
	Außerdem Beköstigung in der II. Tischklasse, freie Woh- nung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	—	—	—	—
13	Der Oberwäscherin, Lohn . . . . .	400	—	360	—
	Außerdem Beköstigung in der II. Tischklasse, freie Woh- nung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	—	—	—	—
14	Dem Gärtner, Lohn . . . . .	650	—	600	—
	Außerdem freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Arznei	600	—	—	—
15	Dem Maschinisten, Lohn . . . . .	1 050	—	1 650	—
	Außerdem freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Arznei	600	—	—	—
<b>D. Wart- und Dienst-Personal.</b>					
16	39 Wärter und Wärterinnen zum Durchschnittslohnssatze von 300 M. . . . .	11 700	—	10 476	—
	Dieselben beziehen außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beköstigung in der III. Tischklasse, Wäsche und Arznei.	—	—	—	—
17	Dem Maschinenschleffer, Lohn . . . . .	850	—	850	—
	Bezieht außerdem freie Beköstigung in der III. Tischklasse, Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	—	—	—	—
18	Für 3 Heizer (Maschinenheizer und Gasspeicher) mit einem Durchschnittslohnssatze von 450 M. . . . .	1 350	—	1 350	—
	Beziehen außerdem Emolumente wie ad 17.	—	—	—	—
19	Dem Tischler, Lohn . . . . .	1 250	—	1 200	—
20	Dem Magazinwärter, Lohn . . . . .	360	—	324	—
	Verpflegung wie Nr. 17.	—	—	—	—
21	Dem Pförtner, Lohn . . . . .	270	—	240	—
	Verpflegung wie Nr. 17.	—	—	—	—
22	Dem Postboten, Lohn . . . . .	300	—	300	—
	Verpflegung wie Nr. 17.	—	—	—	—
23	Dem Nachtwächter, Lohn . . . . .	325	—	300	—
	Verpflegung wie Nr. 17.	—	—	—	—
	Zu übertragen	38 355	—	37 460	—

Dahin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
ℳ	₰	
550	1 200	
50	—	
—	600	Es ist kein besonderer Lehrer angestellt, und wird die Remuneration für Ertheilung des Gesang-Unterrichtes sowie des Organistenamtes auf Tit. IX verzeichnet.
40	—	
40	—	
50	—	Da der Gärtner verheiratet ist, so erhält derselbe an Vergütung für Beköstigung in der II. Tischklasse und Wäsche 600 M.
600	—	
—	—	
—	—	
1 224	—	Für 2 Kranke I. Klasse = 2 Wärter " 6 " II. " = 2 " " 12 " III. " = 2 " " 390 " IV. " = 33 " Summe 350 Kranke 39 Wärter.
—	—	
—	—	
50	—	
36	—	
30	—	
—	—	
25	—	
2 695	1 800	

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 350 Krant.		Der Etat pro 1879/80 für 300 Krant.	
			ℳ	℥	ℳ	℥
		Uebersrag	38 355	—	37 460	—
	24	Den Knechten:				
		a. 1 Hausknecht, Lohn . . . . .	240	—	480	—
		b. 2 Pferdeknechte zum Durchschnittslohnsätze von 330 M.	660	—	360	—
		c. 1 Kuchknecht (Schweizer), Lohn . . . . .	360	—	360	—
		Beziehen außerdem Emolumente wie Nr. 17.				
	25	3 Köchinnen resp. Küchenmägde zum Durchschnittslohnsätze von 190 M. . . . .	570	—	540	—
		Verpflegung wie Nr. 17.				
	26	3 Wäscherinnen zum Durchschnittslohnsätze von 190 M. . . . .	570	—	540	—
		Verpflegung wie Nr. 17.				
		Au einen Barbier, Vergütung für Haarschneiden und Rasiren	—	—	66	—
		zu Weihnachts- resp. Neujahrsgeschenken für das Wart- und				
		Dienst-Personal, Unterbeamte und Dienstleute . . . . .	—	—	900	—
		zu Remunerationen und Unterstützungen an Beamte . . . . .	—	—	900	—
		Summe Titel II.	40 755	—	41 600	—
III.		<b>Für Beföhrigung.</b>				
		a. Laut Normal-Etat . . . . .	105 605	45	96 785	—
		b. Außerdem zu Extraverordnungen auf besondere Liquidation	3 394	55	4 215	—
		Summe Titel III.	109 000	—	101 000	—
IV.		<b>Für Bekleidung, Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche.</b>				
		Laut Normal-Etat . . . . .	12 000	—	13 500	—
		Summe Titel IV. w. v.				
V.		<b>Für Reinigung.</b>				
		Laut Normal-Etat . . . . .	3 200	—	3 200	—
		Summe Titel V. w. v.				
VI.		<b>Für Mobilien, Utensilien, Handwerkszeug und ärztliches Instrumentarium.</b>				
		a. Für Mobilien u. . . . .	3 700	—	3 500	—
		b. Für ärztliches Instrumentarium . . . . .	300	—	500	—
		Summe Titel VI.	4 000	—	4 000	—

Titel		Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	ℳ	℥	
2 695	1 800			
—	240			
300	—			
—	—			
30	—			
30	—			
—	66			Fällt für die Folge aus und wird die Vergütung für den Barbier auf Titel V „Reinigung“ übernehmen.
—	900			} Desgleichen fallen auch die Weihnachts- u. Geschenke und Remunerationen für die Folge aus, wogegen die Gehälter des Unterbeamten- u. Personals entsprechend erhöht werden sind.
—	900			
3 055	3 906			
	851			
8 820 45	—			4 Personen I. Klasse à 1 M. 78 Pf. pro Tag = 2 598 M. 80 Pf.
—	820 45			9 „ II. „ à 1 „ 57 „ „ „ = 5 157 „ 45 „
—	—			60 „ III. „ à — „ 92 „ „ „ = 23 170 „ 20 „
8 820 45	820 45			330 „ IV. „ à — „ 62 „ „ „ = 74 679 „ — „
8 000	—			105 005 M. 45 Pf.
—	1 500			
—	—			
—	—			
200	—			
—	200			



Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 350 Krante.		Der Etat pro 1879/80 setzte auf für 300 Krante.		
			ℳ	℥	ℳ	℥	
		<b>Wiederholung der Ausgaben.</b>					
I.		Zinsen und Pächte . . . . .	—	—	—	—	
II.		Befordungen, Vöhrungen und Remunerationen . . . . .	40 755	—	41 606	—	
III.		Beföstigung . . . . .	109 000	—	101 000	—	
IV.		Bekleidung, Lagerung Bettzeug, Tischwäsche . . . . .	12 000	—	13 500	—	
V.		Reinigung . . . . .	3 200	—	3 200	—	
VI.		Mobilien, Utensilien, Handwerkzeug zc. . . . .	4 000	—	4 000	—	
VII.		Heizung und Beleuchtung . . . . .	12 200	—	17 500	—	
VIII.		Arzneien und Verbandmittel . . . . .	2 000	—	2 000	—	
IX.		Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek . . . . .	1 100	—	800	—	
X.		Unterhaltung der Gebäude . . . . .	10 000	—	10 000	—	
XI.		Insgemein . . . . .	6 345	—	5 394	—	
XII.		Pensionen und Unterstützungen . . . . .	—	—	—	—	
		Summe der Ausgaben	200 600	—	199 000	—	
		<b>Schluß des Etats.</b>					
		Die Einnahme beträgt . . .	200 600	—	199 000	—	
		„ Ausgabe „ . . .	200 600	—	199 000	—	
		Balancirt.					

Witthum jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	℥	ℳ	℥	
—	—	—	—	
—	—	—	851	
8 000	—	—	—	
—	—	—	1 500	
—	—	—	—	
—	—	—	5 300	
—	—	—	—	
300	—	—	—	
—	—	—	—	
951	—	—	—	
—	—	—	—	
9 251	—	—	7 651	
1 600	—	—	—	
—	—	—	—	
1 600	—	—	—	
1 600	—	—	—	

Genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 21. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.  
Wilhelm Fürst zu Wied.

**Spezial-Etat Lit. A. über die Land- und Viehwirthschaft  
der Provinzial-Irrenanstalt Merzig  
für 1882/83 und 1883/84.**

Tit.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84. M	Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80. M	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr. M	weni- ger. M	
<b>A. Landwirtschaft.</b>						
I.	Ertrag der Garten- und Gemüesfelder	5 800	4 000	1 800	—	
II.	Ertrag des Ackerlandes des oberen Plateaus . . . . .	600	—	600	—	
III.	Ertrag der Bergabhänge, der Rasenplätze und Böschungen . . . .	800	650	150	—	
IV.	Ertrag der Obstbäume . . . . .	300	500	—	200	
V.	Extraordinäre Einnahmen . . . .	100	150	—	50	
	Summe A.	7 600	5 300	2 550	250	
<b>B. Viehwirthschaft.</b>						
VI.	Ertrag der Rñhe . . . . .	6 500	6 480	20	—	
VII.	„ des Federviehs . . . . .	160	150	10	—	
VIII.	Für verkauftes Vieh . . . . .	3 300	1 800	1 500	—	conf. Tit. VII der Ausgabe; der Mehrertrag wird voransichtlich durch die Mastung von Schweinen erzielt.
IX.	Werth des Düngers . . . . .	640	640	—	—	conf. Tit. IIIa der Ausgabe.
	Summe B.	10 600	9 070	1 530	—	

**Besitzstands-Erläuterung.**

		h	a	qm	h	a	qm
	Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt . . . . .	—	—	—	33	59	77
	Davon sind: Gebäudesflächen, Hofraum, Pro- menaden u. . . . . ca.	5	25	21			
	Holzungen . . . . . „	6	40	29			
	Wege und Gräben . . . . . „	—	78	68			
	Beamtenärten . . . . . „	—	39	39	12	83	57
	Bleiben für die Landwirtschaft . . . . .	—	—	—	20	76	20
	Dieselben werden benutzt als:						
ad I.	Garten- und Gemüesfelder . . . . .	5	30	25			
„ II.	Ackerland des Plateaus . . . . .	8	—	—			
„ III.	Bergabhänge, Rasenplätze u. Böschungen, Steinbruch nebst Abraum . . . . .	7	45	95			
	Summe wie vor	—	—	—	20	76	20
	<u>Anmerkung.</u> Eine genaue Vermessung u. Katastrirung der einzelnen Flächen hat zur Zeit noch nicht stattgefunden.						
„ VI.	11 Stück Rñhe.						
„ VII.	40 „ Hñhner.						
	Außerdem werden 8 Schweine zur Mastung, sowie 2 Pferde zum Acker- und Wegebau resp. Beifuhr der Materialien gehalten.						

Tit.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84. M	Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80. M	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr. M	weni- ger. M	
<b>A. Landwirtschaft.</b>						
I.	Tagelohn zum Betriebe der Landwirtschaft . . . . .	720	2 000	—	1 280	
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen . . . . .	750	780	—	30	
III.	Für Dünger:					
	a. aus der eigenen Wirtschaft . . . . .	640	640	—	—	cont. Tit. IX der Einnahme.
	b. sonstige Düngstoffe . . . . .	300	150	150	—	
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der Land- wirtschafts-Geräthe . . . . .	500	500	—	—	
V.	Insgemein . . . . .	100	200	—	100	Fürschutz und Hagelver- sicherungsprämie.
	Summe A.	3 010	4 270	150	1 410	
<b>B. Viehwirtschaft.</b>						
VI.	Für Fütterung und Streu . . . . .	6 650	7 000	—	350	Untenstehend erläutert.
VII.	Zum Ankauf von Milchvieh und Schweinen . . . . .	2 500	1 950	550	—	cont. Titel VIII der Ein- nahme.
VIII.	Insgemein . . . . .	200	120	80	—	Viehversicherungsprämie, Fußbeschlag und Thier- arzneikosten.
	Summe B.	9 350	9 070	630	350	
				280		

### Erläuterung. Normalfäße für Futter und Streu ad Titel VI.

Thier- gattung.	Stückzahl.	Ra- tionen pro Jahr.	Bedarf pro Ration.	Bedarf im Ganzen:						Preis pro 100 kg M	Betrag. M			
				Hafer kg	Heu kg	Stroh kg	Kleien kg	Rüben kg	Grün- futter kg					
Pferde	2	730	Futter { 6,500 kg Hafer . . . . .	4 745,000	—	—	—	—	—	—	—			
			10,000 " Heu . . . . .									7 300,0		
			3,000 " Stroh . . . . .									—	2 190,0	
			5,000 " " . . . . .									—	3 650,0	
Kühe	11	Winter 2 640	Futter { 10,000 kg Heu . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—			
			0,650 " Kleien . . . . .									26 400,0		
		Futter { 10,500 " Rüben . . . . .	—									—	1 716,0	
		5,000 " Stroh . . . . .	—									13 200,0	—	27 720,0
		50,000 " Grünfutter . . . . .	—									—	—	68 750,0
		1,000 " Kleien . . . . .	—									1 375,0	—	—
Sommer 1 375 4 015	Futter { 50,000 " Kleien . . . . .	—	—	1 375,0	—	—								
	1,000 " Stroh . . . . .	—	8 250,0	—	—	—								
Schweine	8	2 920	Futter . 0,1500 kg Kleien . . . . .	—	—	—	1 460,0	—	—	—	—			
			Streu . 2,000 " Stroh . . . . .	—	—	5 840,0	—	—	—					
Hühner	40	14 600	Zuschuß. - 0,015 kg Hafer . . . . .	219,000	—	—	—	—	—	—	—			
Summe der Bedarfs-Quantitäten {				4 964,000	—	—	—	—	—	15	—	744 60		
				—	33 700,0	—	—	—	—	7	20	2 426 40		
				—	—	33 130,0	—	—	—	5	50	1 822 15		
				—	—	—	4 551,0	—	—	12	—	546 12		
				—	—	—	—	27 720,0	—	1	60	443 52		
				—	—	—	—	—	68 750,0	—	95	653 13		
Summe der Kosten . . . . .											6 635,92			
<b>Anmerkung.</b> Das Futter für die Kühe u. Schweine ist excl. der Küchenabfälle berechnet; sofern es vortheilhaft, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Anwendung kommen.											rund 6 650—			

## A b s c h l u ß.

	Land- wirtschaft.		Vieh- wirtschaft.		Summe.		
	M	Ɔ	M	Ɔ	M	Ɔ	
Die Einnahme beträgt . .	7 600	—	10 600	—	18 200	—	
„ Ausgabe „ . .	3 010	—	9 350	—	12 360	—	
Within {	Ueberschuß . .	4 590	—	1 250	—	5 840	—
	Zufuß . . .	—	—	—	—	—	—



## Anlage VI zum General-Stat für das Irrenwesen.

# Stat

für die

## ehemalige Provinzial-Irrenanstalt zu Siegburg

für

### 1882/83 und 1883/84.

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.	
			ℳ	₰
I.	1	Miethzins von der königlichen Staats-Regierung, welche die Anstalts-Gebäude nebst allen dazu gehörigen Liegenschaften angepachtet hat . . . . .	15 000	—
	2	Jährliche Rekognitionsgebühr von dem Pumpenmacher Niederquell laut Vertrag mit dem Hausbesitzer D. Schacher vom 24. Juni 1873 . . . . .	—	1 50
II.		Extraordinäre Einnahme und zur Abrundung . . . . .	—	48 50
		Summe der Einnahmen	15 050	—
<b>Ausgabe.</b>				
I.	a. Pensionen.			
		Dem abgegangenen Wärter Fuchsoeller . . . . .	150	—
	b. Unterstützungen.			
1		Der abgegangenen Wärterin Alesfeld . . . . .	357	—
2		„ „ „ Zimmermann . . . . .	300	—
3		„ geisteskranken Köchin Penningsfeld . . . . .	100	—
4		Dem abgegangenen Schneider Dreosen . . . . .	100	—
5		Der Wittve des verstorbenen Gärtners Kolb . . . . .	250	—
6		Dem ehemaligen Wärter Köndchen . . . . .	360	—
7		„ „ Hausknecht Gesser . . . . .	240	—
8		„ „ Hausarbeiter Romm . . . . .	230	—
		Summe Titel I.	2 087	—
II.		Für eventuelle Reparaturen und Ausbesserung von Beschädigungen der Anstalts-Gebäude gemäß Artikel IV des Miethvertrages . . . . .	—	—
		<small>Es kommen hier nur Reparaturen resp. Ausbesserungen von Beschädigungen in Betracht, welche in Folge des Zufalles oder höherer Gewalt entstanden sind und einen Kosten-Aufwand von über 300 Mark im Einzelnen erfordern. Eine bestimmte Summe ist für die derartige Veranlassungen im Etat nicht vorgetragen und muß für jeden hierher gehörigen Fall ein besonderer Kredit bewilligt werden.</small>		
III.		Insgemein und zur Abrundung . . . . .	—	213
		Summe Titel III. w. v.	—	213

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.	
			ℳ	₰
<b>Wiederholung der Ausgaben.</b>				
I.		Pensionen und Unterstützungen . . . . .	2 087	—
II.		Für eventuelle Reparaturen und Ausbesserung von Beschädigungen der Anstalts-Gebäude gemäß Art. IV des Miethvertrages . . . . .	—	—
III.		Insgemein und zur Abrundung . . . . .	—	213
		Summe der Ausgaben	2 300	—
<b>Schluß des Etats.</b>				
		Die Einnahme beträgt . . . . .	15 050	—
		„ Ausgabe „ . . . . .	—	2 300
		Wahrscheinlicher Ueberschuß, welcher an den Centralfondus abgeführt werden soll	—	12 750

Genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 21. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.

Wilhelm Fürst zu Wied.

### Etat für die Verwendung des Zinsgewinnes der für 1882/83

Zit.	Nr.	Gegenstand der Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.		Witzin jetzt			
			ℳ	₰	ℳ	₰	mehr.		weniger.	
			ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
I.		¼ des Zinsgewinnes der Provinzial-Hilfskasse f. 1882/83 resp. 1883/84	174 849	34	186 648	10	—	—	11 798	76
		Summe per so.								

Der Zinsgewinn, sowie die Zinsen von den Werthpapieren des Ständefonds betragen:

pro 1878 . . . . .	{	250 281,86 ℳ.
		5 719,50 "
„ 1879 . . . . .	{	241 829,78 "
		5 100,87 "
„ 1880 . . . . .	{	191 606,85 "
		4 849,50 "
		Summe 699 397,96 ℳ.
		ober durchschnittlich 233 132,45 "
		hiervon ¼ 174 849,34 "

### Rheinischen Provinzial-Hilfskasse (Ständefonds) und 1883/84.

Der Bestand des Ständefonds ermittelt sich wie folgt:  
Nach den zu dem Etat für 1879/80 gegebenen Erklärungen waren am 1. Januar 1879 disponibel 574 057,61 ℳ.

Hierzu kommen an Einnahmen:	1879	1880	
1. Zinsgewinn:			
1879: ¼ des Zinsgewinnes von 1878, sowie die Zinsen der Werthpapiere für 1879 . . . . .	192 821,27	—	
1880: ¼ des Zinsgewinnes von 1879, sowie die Zinsen der Werthpapiere von 1880 . . . . .	—	186 221,84	
¼ des Zinsgewinnes von dem laufenden Jahre 1880, der von jetzt ab nicht mehr, wie bisher im folgenden, sondern im laufenden Jahre selbst vereinnahmt wird . . . . .	—	143 705,14	
2. Für verkaufte und ausgelagerte Werthpapiere des Ständefonds . . . . .	22 041,—	126 692,18	
Diese Papiere wurden in 1879 und 1880 zumallich verkauft, und besteht dieser Fonds nunmehr nur in dem bei der Provinzial-Hilfskasse beruhenden Baarbestande.			
3. Rückzahlung des Zuschusses für die Kunst- und Gewerbe-Ausstellung in Düsseldorf . . . . .	—	10 000,—	
Summe Einnahme	214 862,27	466 619,16	681 481,43 ℳ.

Dagegen wurden verausgabt:

1. Jahreszuschuß an die Provinzial-Museen in Bonn und Trier . . . . .	12 000,—	12 000,—	
2. Beigl. für die Archive und Archive zu Düsseldorf und Koblenz . . . . .	3 550,—	3 600,—	
3. Fonds für den Neubau von Provinzial-Museen in Bonn und Trier . . . . .	40 000,—	40 000,—	
4. An die Kunst-Beige bei Düsseldorf (Verhandl. d. 25. Landt. S. 52) . . . . .	3 000,—	3 000,—	
5. Zuschuß für den Ausbau des Rathhauses in Kaden (Ebenda. S. 50) . . . . .	15 000,—	—	
6. Beigl. für die Kunst- und Gewerbe-Ausstellung in Düsseldorf (Ebenda. S. 26) . . . . .	10 000,—	—	
7. Tilgung des Darlehens für die Blindenanstalt Düren (Ebenda. S. 39) . . . . .	187 117,50	—	
8. Zuschuß an die Genossenschaft zur Melioration der Ertrinniederung (Verhandl. d. 26. Landt. S. 50) . . . . .	15 000,—	15 000,—	
9. Für den Brückenbau zu Haldenbach (Verhandl. d. 19. Landt. S. 171 u. d. 20. Landt. S. 147) . . . . .	6 000,—	—	
10. Zuschuß an die Genossenschaft zur Melioration des Rißbachschales (Verhandl. d. 20. Landt. S. 49) . . . . .	—	60 000,—	
11. Für die Hofferection in Würbach (Ebenda. S. 58) . . . . .	—	2 200,—	
12. Zur Befreiung der Kosten der Darstellang der Provinzial-Institute bei Gelegenheit der Kunst- und Gewerbe-Ausstellung in Düsseldorf (Ebenda. S. 57) . . . . .	—	15 000,—	
13. Nominalwerth der verkauften und ausgelagerten Werthpapiere . . . . .	23 700,—	131 400,—	
Summe Ausgabe	315 367,50	282 200,—	597 567,50 ℳ.

bleibt Einnahme von . . . . . 83 913,93 "

Witzin disponibler Bestand am 1. Januar 1881 . . . . . 657 951,54 ℳ.

Hierauf ruhen inbeffen an einmaligen, noch nicht abgehebenen Bewilligungen:

1. Der Gemeinde Wartinheim zum Brückenbau (Verhandl. d. 19. Landt. S. 172) . . . . .	3 000 ℳ.
2. An Professor aus'm Weerth Rückzahlung für Herausgabe des Inventars der Rheinischen Landeskammer (Verhandl. d. 22. Landt. S. 61) . . . . .	4 500 "
3. An die Genossenschaft zur Melioration der Ertrinniederung (letzte Rate) . . . . .	15 000 "
4. Zur Errichtung einer Hochschule für Klein- und Stahlindustrie in fünf Jahresraten (Verhandl. d. 26. Landt. S. 52) . . . . .	25 000 "
Summe . . . . .	47 500,— "
bleiben disponibel am 1. Januar 1881 . . . . .	610 451,54 "



Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			₰	₧	₰	₧
I.		<b>Ausgaben auf Grund dauernder Verpflichtung.</b>				
	1	Jahreszuschuß an die Provinzial-Museen in Bonn und Trier	12 000	—	12 000	—
II.		<b>Ausgaben auf Grund von Bewilligungen bis zum Zusammentritt des nächsten Provinzial-Landtages.</b>				
	1	Jahreszuschuß an die Archive zu Düsseldorf und Koblenz . .	1 200	—	1 200	—
	2	Zur Verbesserung der Gehälter der Archivare . . . . .	2 400	—	2 400	—
	3	Zur Bildung eines Fonds für den Neubau der Provinzial-Museen in Bonn und Trier . . . . .	40 000	—	40 000	—
	4	¼ des Zinsgewinnes an die Provinzial-Hilfskasse zur Bildung eines Reservefonds . . . . .	—	—	46 662	03
III.		Zur weiteren Verwendung disponibel . . . . .	119 249	34	84 386	07
		<b>Summe</b>	<b>174 849</b>	<b>34</b>	<b>186 648</b>	<b>10</b>
		Die Einnahme beträgt . . .	174 849	34		
		„ Ausgabe „ . . .	174 849	34		
		Balancirt.				

Mithin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₰	₧	₰	₧	
—	—	—	—	Verhandlungen des 22. Landtags Seite 63.
—	—	—	—	Verhandlungen des 26. Landtags Seite 55.
—	—	—	—	Verhandlungen des 26. Landtags Seite 55.
—	—	—	—	Verhandlungen des 26. Landtags Seite 38.
—	—	46 662	03	fällt aus, da nur ¼ des Zinsgewinnes in Einnahme gestellt sind.
34 863	27	—	—	
34 863	27	46 662	03	
		11 798	76	

Genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 26. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.  
Wilhelm Fürst zu Wied.

### Etat für die Verwendung des Zinsgewinnes für 1882/83

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.
			1882/83 und 1883/84		
			A	S	A
I.	1	Zinsgewinn für 1882/83 resp. 1883/84 . . . . .	9 332 70		10 044 71
		Summe per so.			
<b>Ausgabe.</b>					
I.	1	Zur Verwendung auf besonderen Beschluß des Provinzial- Verwaltungsraths (§. 10 des Gesetzes vom 8. Juli 1875)	9 332 70		10 044 71
		Summe per so.			
		Die Einnahme beträgt . . .	9 332 70		
		„ Ausgabe „ . . .	9 332 70		
		Balancirt.			

### des Rheinischen Meliorationsfonds und 1883/84.

Witbin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
A	S	A	S	
—	—	712 01		Der Zinsgewinn betrug: 1878 . . . . . 9 070 32. 57 Pf.
				1879 . . . . . 9 786 „ 23 „
				1880 . . . . . 9 141 „ 30 „
				Summe 27 968 32. 10 Pf.
				oder durchschnittlich . . . 9 332 „ 70 „
—	—	712 01		

Genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom  
24. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.

Wilhelm Fürst zu Wied.



**Etat für die Verwaltung der Angelegenheiten der niedern  
sonstiger landwirth-  
für 1882/83**

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	₰	ℳ	₰
I.	1	Zuschüsse zur Unterstützung niederer landwirthschaftlicher Lehr- anstalten (Befehl vom 8. Juli 1875 §. 14) . . . . .	12 600	—	12 600	—
	2	Zuschuß aus der allgemeinen Dotationsrente zur weiteren Unterstützung der niederen landwirthschaftlichen Lehranstalten und der landwirthschaftlichen Meliorationen . . . . .	57 400	—	37 400	—
		Summe	70 000	—	50 000	—

**landwirthschaftlichen Schulen, sowie für die Unterstützung  
schaftlicher Zwecke  
und 1883/84.**

Mitbin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	₰	ℳ	₰	
—	—	—	—	
20 000	—	—	—	
20 000	—	—	—	

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro		Betrag nach dem	
			1882/83	und	früheren	Etat pro
			1883/84		1879/80.	
			₰	₰	₰	₰
I.	1	Zuschüsse an die landwirthschaftlichen Lehranstalten und zu sonstigen landwirthschaftlichen Zwecken nach Maßgabe der besondern Beschlüsse des Provinzial-Landtages resp. Provinzial-Verwaltungsraths . . . . .	70 000	—	50 000	—
Summe			70 000	—	50 000	—
Die Einnahme beträgt . . . . .			70 000	—		
„ Ausgabe „ . . . . .			70 000	—		
Balancirt.						

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₰	₰	
20 000	—	Der 26. Rheinische Provinzial-Landtag hat durch Beschluß vom 29. April 1879 (Landtag-Verhandlungen Seite 38) in Anerkennung der Nothwendigkeit einer besseren Ausbildung der kleineren landwirthschaftlichen Bevölkerung dem Provinzial-Verwaltungsrathe auf die Dauer von 3 Jahren eine jährliche Summe von 50 000 M. zur Förderung der Landwirtschaft, insbesondere für landwirthschaftliche Unterrichtszwecke, z. B. Winterschulen, zur Verfügung gestellt.
20 000	—	In Folge dessen wurden zunächst die den landwirthschaftlichen Schulen seither gewährten Zuschüsse in 1879 mit 24 965 M. 20 Pf., in 1880 mit 23 865 M. weiter gezahlt, ferner dem landwirthschaftlichen Verein für Rheinpreußen zur Gründung von 5 landwirthschaftlichen Winterschulen der Betrag von je 3 750 M. oder zusammen 18 750 M. pro Jahr überwiesen und der dann noch bleibende Rest von 6 284 M. 80 Pf. in 1879 und 7 385 M. in 1880 in sonstiger Weise zur Förderung der Landwirtschaft verwendet.
		Die Einrichtung der landwirthschaftlichen Winterschulen hat sich bewährt und es ist, auf den Antrag des landwirthschaftlichen Vereins für Rheinpreußen, die Gründung von 4 weiteren Schulen, sowie die Aufnahme der 3 älteren landwirthschaftlichen Winterschulen in die Reihe der vom landwirthschaftlichen Verein organisierten landwirthschaftlichen Winterschulen und zur Deckung der hierdurch entstehenden Mehrausgaben eine Erhöhung des seitherigen Etatsquantums von 50 000 M. auf 70 000 M. beschlossen.
		Dieser Betrag vertheilt sich wie folgt:
		1. Zuschüsse an die früher bestehenden landwirthschaftlichen Anstalten . . . . . 42 615 M.
		2. Für 4 neu zu errichtende landwirthschaftliche Winterschulen und zur Aufnahme der drei älteren landwirthschaftlichen Lehranstalten in die Reihe der neueren Schulen . . . . . 18 750 „
		3. Zu sonstigen landwirthschaftlichen Zwecken . . . . . 8 635 „
		Summe 70 000 M.
		Der vorliegende Etat wird die Durchführung des vom landwirthschaftlichen Verein für Rheinpreußen seiner Zeit vorgelegten Organisationsplanes für die landwirthschaftlichen Winterschulen insoweit gehalten, als von den bezichtigten 13 Schulen nunmehr 12, nämlich für die Regierungsbezirke:
		Koblenz . . . . . 2 Schulen
		Koblenz . . . . . 3 „
		Düsseldorf . . . . . 3 „
		Rhein . . . . . 2 „
		Trier . . . . . 2 „
		eingerrichtet werden, ohne indeßsen schon jezt definitive Einrichtungen zu schaffen. In letzterer Beziehung bleibt weitere Beschlußfassung vorbehalten.

Also genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 19. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.  
Wilhelm Fürst zu Wied.

### Etat für die Verwaltung für 1882/83

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
I.	1	Pacht . . . . .	5 100	—	5 100	—
		Summe per se				
<b>Ausgabe.</b>						
I.	1	Zur Erneuerung der Hofgebäude, sowie für die Errichtung einer Ackerbauerschule auf dem Gute Dredorf . . . . .	5 100	—	5 100	—
		Summe per se.				
		Die Einnahme beträgt . . . .	5 100	—		
		„ Ausgabe „ . . . . .	5 100	—		
		Balancirt.				

### des Rittergutes Dredorf und 1883/84.

Mitbin jezt		Bemerkungen.
ℳ	ℳ	
—	—	Das durch Vermächtniß der Ehefrau Drey, Sophie geborene von Sautz dem Provinzial-Verbande der Rheinprovinz zum Zwecke der Errichtung einer Ackerbauerschule befristete Kauf- und Erziehung armer Waisenkinder aus der Rheinprovinz legierte Rittergut Dredorf ist durch Pachtvertrag vom 25. Juli 1879 auf weitere 9 Jahre zu 5400 Mark jährlich verpachtet worden. Von diesem Pachtbetrage werden indeß 300 Mark jährlich für Reparaturen nachgelassen.
—	—	Zufolge Beschlusses des 26. Rheinischen Provinzial-Landtages (Verhandlungen Seite 33) ist zunächst der Neubau der Stallungen, eines Schuppens und Thores, veranschlagt zu 31 000 ℳ., genehmigt worden. Der Bau hat gefehlet, einschließlich der für denselben erforderlichen Spezial-Projekte, sowie des General-Projektes für den Umbau des ganzen Hofgutes . . . . . 29 035,40 ℳ. Hierzu kommen an verschiedenen sonstigen Ausgaben in 1879 und 1880 . . . . . 630,80 „ Summe der Ausgabe 29 666,20 ℳ. Für Deckung dieser Ausgaben waren disponibel: 1. Der Bestand aus den Vorjahren, welcher, wie in den Erläuterungen zu dem Etat für 1879 und 1880 nachzusehen, Ende 1878 betrug . . . . . 12 515,— ℳ. 2. An Einnahmen in 1879 und 1880: a. die Pacht für 1879 und 1880 . . . . . 10 200,— „ b. an Entschädigung für Terrain zu einer Wegebetterung . . . . . 83,34 „ c. Erbs aus Holzverkauf . . . . . 1 253,41 „ 24 051,75 „ Mitbin bleibt Ende 1880 ein Voransch von . . . . . 5 604,34 ℳ. welcher nach dem oben erwähnten Beschlusse des 26. Provinzial-Landtages aus bereits Beständen der Centralkasse teilweise entnommen wurde und vor Beginn der Guisperiode 1882/84 aus den aufkommenden Pachtbeträgen ersetzt sein wird.

Also genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtages vom 19. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.  
Wilhelm Fürst zu Wied.





Etat der Verwaltung der Fonds zur Gewährung von Ent-  
schädigungen für auf polizeiliche Anordnung getödtete  
lungenkranke Pferde und  
für 1882/83

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für				Betrag des letzten Etats pro 1879/80 für				
			Pferde, Esel, Maultier und Kameltiere.		Rindvieh.		Pferde.		Rindvieh.		
			A	g	A	g	A	g	A	g	
I.	1	Zinsen des Reservefonds . . . . .	400	—	8 052	50	—	—	—	4 374	—
	2	Abgaben der Viehbesitzer . . . . .	27 706	—	49 132	—	—	40 442	10	45 920	60
		Summe	28 106	—	57 184	50	—	40 442	10	50 294	60

Schädigungen für auf polizeiliche Anordnung getödtete  
lungenkranke Rindvieh  
und 1883/84.

Mitbin jetzt für								Bemerkungen.
Pferde zc.				Rindvieh				
mehr	weniger			mehr	weniger			
A	g	A	g	A	g	A	g	
400	—	—	—	3 678	50	—	—	Der Reservefonds des Pferde-Entschädigungsfonds betrug am 1. Januar 1881 — 10 000 M. in 4 <sup>1/2</sup> igen Anleihen der Rheinprovinz. Der Reservefonds des Rindvieh-Entschädigungsfonds hatte am 1. Januar 1879 einen Bestand von 97 200 M. in 4 <sup>1/2</sup> igen Rheinprovinz-Anleihen, von welchen insgesamt 2 700 M. angetroffen wurden, so daß noch verblieben . . . . . 94 500 M. In 1879/80 wurden angekauft: 4 <sup>1/2</sup> ige preussische Konfols . . . . . 24 000 „ 4 <sup>1/2</sup> ige Anleihen d. Rheinprovinz 71 000 „ Mitbin Gesamtbestand am 1. Januar 1881 169 500 M.
—	—	12 736	10	3 211	40	—	—	Zu Barbestand hatten am 1. Januar 1881: a. der Pferde-Entschädigungsfonds 15 974,79 M. b. „ Rindvieh- „ 11 892,84 „ welche Beträge zur Deckung der laufenden Ausgaben bereit gehalten werden müssen. Die Abgabe für Pferde ist durch Beschluß des Provinzial-Verwaltungsrates vom 5. D. Oktober 1880 (den für 1881 von 30 Pf. auf 20 Pf. ermäßigt und daher mit letzterem Betrage auch in den vorliegenden Etat aufgenommen worden. Deshalb hat eine Abgabe für Esel, Maultiere und Kameltiere mit 20 Pf. pro Stück berechnet und in den Etat mit aufgenommen werden müssen, weil diese Thiere gemäß §§. 57 bis 64 des Reichsgesetzes über die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880 resp. nach den §§. 12 bis 21 des Ausführungsgesetzes vom 12. März 1881 vom 1. April 1881 ab abgabepflichtig und für dieselben unter den in den gedachten Gesetzen vorgeschriebenen Bedingungen Entschädigungen aus Provinzialfonds zu leisten sind. Die Abgabe für Rindvieh ist, wie früher, mit 5 Pf. vorgesehn worden. Nachdem in 1878/80 durchschnittlich vorhanden gewesenem Bestande der abgabepflichtigen Thiere ergeben sich folgende Beträge: 136 390 Pferde 2 140 Esel, Maultiere und Kameltiere 138 530 Stück à 20 Pf. . . . . 27 706 M. 182 640 „ Rindvieh à 5 Pf. . . . . 49 132 „
400	—	12 736	10	6 889	90	—	—	



**Etat für die Verwaltung der Angelegenheiten, welche die  
Unterstützung milder Stiftungen etc., die Förderung von  
Kunst und Wissenschaft betreffen  
für 1882/83 und 1883/84.**

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.		Within jetzt			
			M	℥	M	℥	mehr		weniger	
							M	℥	M	℥
I.	1	Aus den allgemeinen Einnahmen der Central-Kassen-Verwaltung zur Unterstützung milder Stiftungen, Rettungs-, Armen- und anderer Wohlthätigkeits-Anstalten, sowie zur Leistung von Vorschüssen für Vereine, welche der Kunst und Wissenschaft dienen, desgleichen für öffentliche Sammlungen, welche diese Zwecke verfolgen, Erhaltung und Ergänzung von Landes-Bibliotheken, Unterhaltung von Denkmälern (§. 4, Pos. 5 und 6 des Dotations-Gesetzes vom 8. Juli 1875). . . . .	20 000	—	20 554	66	—	—	554	66
		Summe per se.								
		<b>Ausgabe.</b>								
I.	1	Zu den bei Pos. 1 der Einnahme näher bezeichneten Zwecken auf besonderen Beschluß des Provinzial-Verwaltungs-raths . . . . .	20 000	—	20 554	66	—	—	554	66
		Summe per se.								
		Die Einnahme beträgt	20 000	—						
		„ Ausgabe „	20 000	—						
		Balancirt.								

Also genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 19. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.

Wilhelm Fürst zu Wied.

# Stat

der

## Provinzialstraßen-Verwaltung

für 1882/83 und 1883/84.

### Vorbemerkung.

Im gegenwärtigen Etat ist die Unterscheidung zwischen Staats- und Bezirksstraßen fallen gelassen; diese Unterscheidung hatte ihre Veranlassung in dem Umstande, daß unter der Königlichen Straßen-Verwaltung für die Staats- und Bezirksstraßen, welche aus verschiedenen Fonds unterhalten wurden, getrennte Etats bestanden, und wurde von der ständischen Straßen-Verwaltung anfänglich beibehalten, um eine etatsmäßige Uebersicht über die Kosten der Staats- und Bezirksstraßen im Verhältniß zur Straßenrente zu ermöglichen. Da zur Zeit die früheren Staats- und Bezirksstraßen Provinzialstraßen sind, aus einem Fonds unterhalten werden und die wirklichen Kosten der früheren Staats- und Bezirksstraßen doch nur aus der Straßenrechnung sich ermitteln lassen, da ferner die Trennung der Provinzialstraßen in Staats- und Bezirksstraßen jedenfalls die Uebersichtlichkeit des Etats erschwert, so ist diese Trennung nicht mehr beibehalten. Eine Berechnung über das Verhältniß der Staatsstraßenrente zu den Kosten der daraus zu bestreitenden Leistungen ist in der Anlage A. dem Etat beigelegt.

Anlage A.

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.		Mithin jetzt						
			„	„	„	„	mehr	weniger	„	„			
I.		<b>Unmittelbare Einnahme.</b>											
	1	Mieten und Pächte von Grundstücken der Straßen-Verwaltung, auch Requisitionsgeldern für Benutzung von Straßenterrain zur Anlage von Durchläufen u. . . .	2 600		2 350		250						
	2	Beiträge von Privaten und Korporationen zur Unterhaltung der Chaussees und deren Nebenanlagen . . . .	563		773				210				
					850				850				
		Zu übertragen	3 163		3 973		250		1 060				

## Bemerkungen.

Kapitel I Titel 1. Die Einnahmen an Mieten, Pächten und Requisitionsgeldern betragen nach den bestehenden Verträgen:

für das Jahr 1881: . . . . .	2 670 R. 56 Pf.
„ „ „ 1882: . . . . .	2 644 „ 56 „
„ „ „ 1883: . . . . .	2 620 „ 56 „
	<u>7 935 R. 68 Pf.</u>
oder durchschnittlich abgerundet	2 600 „ — „

Titel 2. An Beiträgen von Privaten und Korporationen sind bis auf Weiteres zu zahlen:

a. Seitens der Aktiengesellschaft für Bergbau, Blei- und Zinkfabrikation zu Stolberg für Suspension der Fabrik-Kontrolle für die Frachtfahrwerke der Gesellschaft beim Passiren der Stolberger Bahnhofsstraße jährlich . . . . .	100 R.
b. Seitens des F. J. Koll zu Aöbich für das Befahren der Heddesdorf-Weberbuscher Straße mit einer Straßenlokomotive jährlich . . . . .	150 „
c. Seitens der Königl. Regierung zu Münster für die dem Königl. Domänen-Hofrat vertragmäßig obliegende Verpflichtung zum Neubau, resp. zur Unterhaltung der westlichen Hälfte der im Zuge der Bienen-Kuhle-Werthebruder Straße bei Jülich gelegenen Stromberger Brücke jährlich . . . . .	123 „
d. Seitens der Direktion der Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Barmesier bei Koblentz für die Benutzung der Banket der Kaden-Normender Straße resp. zur Anlage einer mit Pferden zu befahrenden Kohlentransportbahn auf dem Banket der gedachten Straße jährlich . . . . .	100 „
	<u>473 R.</u>

e. Seitens der Gemeinden der Bürgermeistereien Weverbusch und Hammeröheim ist soviel für die Benutzung des von der Straßenverwaltung bei dem Aöberg in der Nähe der Heddesdorf-Weberbuscher Provinzialstraße angelegten Abfuhrwegs behufs Abfuhr der in den Privatsteinbrüchen entnommenen Materialien eine Vergütung von 50 Pf. pro Schachtel, sowie auch von den Unternehmern, welche diesen Weg gleichfalls benutzen, eine Vergütung von 12 Pf. für jeden abgefahrenen Kubikmeter zu zahlen.

Die gezahlten Beträge betragen sich	
für das Jahr 1878 auf . . . . .	54 R. 19 Pf.
„ „ „ 1879 „ . . . . .	93 „ 13 „
„ „ „ 1880 „ . . . . .	134 „ 01 „
	<u>281 R. 33 Pf.</u>

oder durchschnittlich rund 90 R. — Pf.  
hervu ebige 473 „ — „  
ergibt 563 R. — Pf.

Die Seitens der Stadt Akenau auf das derselben zum Ausbau der Bonn-Erierer Straße gewährte Darlehen von 6 000 R. zu zahlende Rate von 300 R. jährlich, ist nach Zahlung der im Jahre 1881 erfolgten 20. Rate angefallen.

Es ist daher bei diesem Titel ein Abgang von . . . . . 300 R. — Pf.  
zu vermerken, welchem als Zugang der vor unter e angegebene Betrag von . . . . . 30 „ — „  
gegenüber steht, wodurch sich eine Mindereinnahme von . . . . . 270 R. — Pf.  
ergibt.

Ein Seitens der Königl. Eisenbahn-Direktion in Saarbrücken zur Ausführung eines eisernen Geländers an Stelle des vorhandenen Holzgeländers an der Ueberführung der Saarbrück-Bingener Provinzialstraße gezahlter Betrag von 1 000 R. ist als einmalige Zahlung außer Betracht gelassen.

Früherer Titel 3, betreffend Einnahme aus Grundstücksverkäufen und an Kapitalien für abgelaufene Verpflichtungen  
Der Provinzial-Verwaltungsrath hat in seiner Sitzung vom 17. Januar 1879 beschloßen (s. Bemerkung zum Etat pro 1879—80 zu Kap. I Tit. 4) aus dem Erlöse von verkauften Grundstücken und Grundbesitzern einen „Sammelfonds zu Zwecken der Straßenverwaltung“ zu bilden, welchem auch die Zinsen dieses Fonds beizuzufügen sind.

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro		Witbin jetzt			
			1882/83 und 1883/84.	Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	mehr		weniger	
			₰	₰	₰	₰	₰	₰
		Uebertrag	3 163	3 973	250	1 060		
3		Erlös für Obstnutzungen an den Provinzialstraßen . . .	8 000	6 370	1 630	—		
4		Erlös aus der Verpachtung der Grasnutzungen auf den Be- schungen und in den Gräben der Provinzialstraßen, sowie Ertrag aus den Weidennutz- ungen an denselben . . .	30 500	27 000	3 500	—		
5		Erlös für Chausseeabraum, Gra- benerde, alte Baumaterialien und Geräte . . . . .	8 500	—	—	—		
			—	22 000	12 200	—		
6		Erlös für Chausseedämme und deren Abfallholz . . . . .	25 700	—	—	—		
		Zu übertragen	75 863	59 343	17 580	1 060		

## Bemerkungen.

Es empfiehlt sich daher, den bisherigen Etatartikel 3 ganz fortlassen zu lassen, da die in diesem Titel ferner vorgegebenen Einnahmen an Kapitalien für abgelaufene Verpflichtungen zur Zeit gar nicht vorkommen und event. unter dem Etatartikel „Sonstige Einnahmen“ verzeichnet werden können.

Der Stand des Sammelfonds ist nach dem am 16. April 1881 aufgestellten Finalabschluss folgender:

1. Barbestand 10 808 ₰. 39 Pf.
2. Nominalwerth 30 000 ₰. in 4%igen festverzinsten Staatsanleihenverreibungen und
3. ein mit 4% verzinsliches, gegen hypothekarische Sicherheit gegebenes Darlehen von 4 500 ₰.

Früherer Titel 4 jetzt Titel 3. Der Erlös aus den Obstnutzungen bezieht sich

für das Jahr 1878 auf . . . . .	9 983 ₰. 40 Pf.
„ „ „ 1879 „ . . . . .	8 721 „ 55 „
„ „ „ 1880 „ . . . . .	9 238 „ 80 „
	27 943 ₰. 75 Pf.

oder durchschnittlich rund 9 315 „ —

Da diese Einnahmen mit Rücksicht auf die Witterungs-Verhältnisse sehr schwanken, so würde es sich empfehlen nur 8 000 ₰. einzustellen.

Den mit der Verpachtung von Obstbaumplantagen beantragten Chaussee-Kaufseern werden von der aufstehenden Frucht-Einnahme 10% als Prämie gewährt (Beschluss des 22. Rheinischen Provinzial-Landtages), conf. Ausgabe-Kapitel II Titel 9.

Das Obst wird durchweg nur öffentlich verkauft.

Titel 4. Die Einnahmen betragen

im Jahre 1878: . . . . .	30 341 ₰. 50 Pf.
„ „ 1879: . . . . .	32 927 „ 02 „
„ „ 1880: . . . . .	33 051 „ 95 „
	96 320 ₰. 47 Pf.

oder durchschnittlich rund 32 100 „ —

insofern man mit Rücksicht auf die Ungewissheit dieser Einnahmen, wie bei dem vorhergehenden Titel nur 30 500 ₰. einzustellen werden.

Die Erhöhung oder Ermäßigung der eingestellten Summen hat auf das Schuldverhältniß des Staats keinen Einfluß, da nach dem Reglement vom 16. April 1855 die eine Hälfte des Erlöses der Grasnutzungen dem Fonds zur Unterhaltung der Wägen der Provinzialstraßen-Kaufseer und Wägen zuzieht (conf. Ausgabe-Kapitel II Titel 10) und die zweite Hälfte zu Belohnungen und Unterhaltungen der Provinzialstraßen-Kaufseer, Wägen und Arbeiter, sowie zu Zahlungen für dieselben an Lebensversicherung- und Unterhaltungs-Kassen dient (conf. Ausgabe-Kapitel II Titel 11).

Titel 5 und 6. Da der frühere Titel 6 Einnahmen aus verschiedenartigen Gegenständen zusammenfaßt, wodurch die Uebersicht über die aus den Baumplantagen erzielten Einnahmen verloren geht, so sind aus diesem Titel zwei Titel gebildet, wovon der erstere die Einnahme aus Chausseeabraum, Grabenerde, alten Baumaterialien und Geräten, der andere lediglich die Einnahme aus dem Verkauf von Baumplantagen und Abfällen enthält.

Aus dem Verkauf von Chausseeabraum, Grabenerde, Chausseedämmen und deren Abfallholz, sowie aus dem Verkauf alter Baumaterialien und Geräte sind aufgetrennt:

im Jahre 1878: . . . . .	24 814 ₰. 52 Pf.
„ „ 1879: . . . . .	20 129 „ 12 „
„ „ 1880: . . . . .	28 813 „ 71 „
	82 757 ₰. 35 Pf.

Unter den Einnahmen des Jahres 1880 sind folgende hohe Beträge enthalten:

1. für eine auf Grund des Beschlusses des Provinzial-Verwaltungsraths vom 14/16. October 1879 an die Provinzial-Irrenanstalt Düren abgegebene Centesimalwaage . . . . . 500 ₰. — Pf.
2. Erlös aus dem Verkauf der bei dem Abbruch der alten Hochbrücke bei Pommern gewonnenen Holz- und Eisenstücke 1 148 „ 30 „
3. für alte nicht mehr verwendbare Fließsteine . . . . . 572 „ 95 „
4. für alte Geländerholme, Streichhölzer und Hallenisen auf der L. Hofstraße . . . . . 1 243 „ 35 „

3 464 ₰. 60 Pf.

Zu übertragen 82 757 ₰. 35 Pf.



Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.		Witzin jetzt	
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	mehr	weniger
		Uebertrag	75 863		59 343		17 580	1 060
7		Sonstige Einnahmen und zur Abrechnung . . . . .	154		224		—	70
		Summe Kapitel I	76 017		59 567		17 580	1 130
							16 450	

## Bemerkungen.

Uebertrag 82 757 ℳ. 35 Pf.

Diese außerordentlichen Einnahmen, auf deren regelmäßige Wiederkehr nicht zu rechnen, ist von der vorangehenden Summe von 82 757 ℳ. 35 Pf. abgezogen mit . . . . . 3 404 ℳ. 60 Pf. ergibt . . . . . 79 353 ℳ. 75 Pf.

Der Durchschnitt dieser Einnahmen stellt sich demnach auf . . . . . 26 430 ℳ. oder rund 25 500 „

Von dieser Summe fallen etwa  $\frac{1}{2}$  auf den neugebildeten Titel 5 mit . . . . . 8 500 „  $\frac{1}{2}$  auf den neuen Titel 6 mit . . . . . 17 000 „

In diesen letztgedachten Einnahmen sind jedoch nur enthalten die Erträge für abgängige Bäume, für deren Ertrag die Kosten in dem gewöhnlichen Unterhaltungs-Kaufslage vorgesehen sind, oder welche wegen fortlaufender Bebauung der Straßen mit Häusern oder aus sonstigen Gründen beseitigt werden müssen, ohne daß ein Ertrag erforderlich ist, für Bäume, welche zu dicht stehen u., überhaupt solche Erträge, auf denen nicht die Kosten einer Neupflanzung laßen.

Dahingegen sind die Erträge aus dem Verkaufe von größeren oder kleineren Baumalleen, denen gegenüber die Kosten der Neupflanzung zu bedenken sind und nicht auf die gewöhnlichen Unterhaltungsaufschläge verrechnet werden können, behufs Behebung der Neupflanzung vorläufig abgesetzt worden. Diese abgesetzten Beträge ergeben nach Befreiung der Neupflanzungskosten resp. nach Abzug der betreffenden Kaufslagesummen einen reinen Ertrag von . . . . . 17 462 ℳ. 24 Pf. oder rund 17 400 „ — „

welche Summe sich auf die beiden Etatsjahre vertheilt mit . . . . . 8 700 „ — „ demnach kann in den Titel 6 eingestellt werden 17 000 + 8 700 = 25 700 ℳ.

Titel 7. Die sonstigen Einnahmen haben betragen

im Jahre 1878:	732 ℳ. 94 Pf.
„ „ 1879:	504 „ 44 „
„ „ 1880:	961 „ 84 „
	2 229 ℳ. 22 Pf.

In den verrechneten Beträgen sind folgende außerordentliche Beträge enthalten:

1. pro 1878 ein zur Soll-einnahme gestellter Kassendeficit des früheren königlichen Sauerbrunnens-Dahm im Betrage von 320 ℳ. — Pf.
2. Antheil aus der Barriere-einnahme der auf dem westlichen Theile der Voittrop-Carnaper Kreisbahnsee befindlichen Obestelle, welche das Eisenbahngeld auf der in dem diesseitigen Bezirke gelegenen Strecke der Voittrop-Carnaper Provinzialstraße für die Zeit vom 1. Juni 1877 bis 1. April 1879 noch miterhoben hat 319 „ 79 „  
Die Voittrop-Carnaper Straße ist am 1. Juni 1877 in die Reihe der Provinzialstraßen aufgenommen worden. Die Hebebefugniß der Barriere ist vom 1. Mai 1879 ab für die im diesseitigen Bezirke gelegene Strecke aufgehoben.
3. pro 1879 eine Entschädigungssumme von 317 „ 07 „ welche von mehreren Steinbruchbesitzern für die Entbindung von der Verpflichtung, die an ihren Steinbrüchen befindliche eingefügte Mauer an der Straße wieder aufzurichten, gezahlt worden ist.
4. pro 1880 ein von der königlichen Regierung hieselbst überkommenes Afferrat aus der Prozeßsache gegen den Unternehmer Schmitz zu Leistungen im Betrage von 532 „ 18 „ sowie eine im Abfertigungsverfahren festgesetzte, auf die Straßen-Verwaltung entfallende Abfertigungssumme von 308 „ 13 „ für Aufhebung der auf den Herzoglich von Meiningen'schen Waldungen bestehenden Berechtigungen.

Nach Abzug dieser einmaligen Einnahmen, auf deren Wiederkehr nicht zu rechnen ist, von . . . . . 1 816 ℳ. 17 Pf. stellen sich die sonstigen Einnahmen auf (2229 ℳ. 22 Pf. — 1 816 ℳ. 17 Pf.) = 413 ℳ. 05 Pf. oder durchschnittlich rund auf . . . . . 137 „ — „ Die eingestellten Zahlen sind der Abrechnung wegen angenommen worden.



Tit.	Art.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.		Witbin jetzt				
			A	g	A	g	mehr		weniger		
II.		<b>Bewilligungen.</b>									
	1	Zur Verwaltung und Unterhaltung der vormaligen Staatsstraßen. Staatsrente (§. 20 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875) . . . . .	1 605 850								
		Allerhöchste Kabinettsordre vom 12. September 1877 (G. S. S. 227) . . . . .	450 383								
			2 056 233		2 056 233						
	2	Zuschuß aus der Dotationsrente nach §. 2, 3 und 4 alinea 1 des Dotationsgesetzes resp. aus der Provinzialumlage . . . . .	3 000 000		3 200 000					200 000	
		Summe Kapitel II	5 056 233		5 256 233					200 000	
		<b>Wiederholung.</b>									
I.	bis 7	Unmittelbare Einnahmen . . . . .	76 017		59 567		16 450				
II.	1 und 2	Bewilligungen . . . . .	5 056 233		5 256 233					200 000	
		Summe	5 132 250		5 315 800		16 450			200 000	
										183 550	

## Bemerkungen.

Kapitel II früherer Titel 1. Nach dem von dem Herrn Ober-Präsidenten mitgetheilten Beschlusse der Herren Minister der Finanzen und für die öffentlichen Arbeiten vom 10. Oktober 1879 ist eine Bestimmung der in Gemäßheit des §. 4 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875 erzielten Erbsparnisse bei dem vormaligen Fonds zu Chaussee-Neubauten verech nicht zu erwarten, jedenfalls werden die Erbsparnisse nur sehr geringfügig sein. Da es sich auch ercent. nur um eine vorübergehende Einnahme handelt, so empfiehlt es sich, den hierauf bezüglichen früheren Titel 1 des Kapitels II weglassen zu lassen und den event. f. 3 auf die provinzialländische Verwaltung entfallenden Antheil bei dem „Fonds für Neubauten“ in Einnahme zu verrechnen.



Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.		Mitsin jetzt			
			A	?	A	?	mehr		weniger	
							A	?	A	?
L.		Verwaltung der Provinzial- Straßen. Für die örtliche obere Bauleitung. Wegebau-Inspektoren (Totalbaubeamte.)								
	1	Befolgungen: 17 Wegebau-Inspektoren mit einem Durchschnittsgehalt von . . . . . 4 200 M. Das Minimalge- halt beträgt . . . 3 000 „ Das Maximalge- halt beträgt . . . 5 400 „	71 400		71 400					
	2	Zufuhrkosten derselben von je 1 500 M. . . . .	25 500		25 500					
	3	Zuschüsse von jährlich 600 M. für diejenigen Wegebau-In- spektoren und für die Zeit, während welcher sie im dienst- lichen Interesse ein eigenes Zufuhrwerk halten, beziehungs- weise zu halten verpflichtet werden . . . . .	4 200		6 000					1 800
		Zu übertragen	101 100		102 900					1 800

## Bemerkungen.

Kapitel I Titel 1. Der Etatjahre pro 1878/79 ist unverändert beibehalten. Zur Zeit beziehen an Gehalts:

1	Wegebau-Inspektor	5 000 M.
7	Inspektoren je 4 500 M.	31 500 „
1	„ Inspektor	4 200 „
4	„ Inspektoren je 3 900 M.	15 600 „
1	„ Inspektor	3 600 „
3	„ Inspektoren je 3 300 M.	9 900 „
	Summe	69 800 M.

und zwar:

1.	Wegebau-Inspektor	Dorn in Trier	5 000 M.
2.	„	„ Bederer in Bielefeld	4 500 „
3.	„	„ Böhler in Remscheid	4 500 „
4.	„	„ v. d. Platten in Koblenz	4 500 „
5.	„	„ Wiese in Schwelm	4 500 „
6.	„	„ Jutenbach in Bonn	4 500 „
7.	„	„ Bedering in Düsseldorf	4 500 „
8.	„	„ Naab in Köln	4 500 „
9.	„	„ Hubarth in Kaden	4 200 „
10.	„	„ Zeis in Düren	3 900 „
11.	„	„ Rardt in Wittlich	3 900 „
12.	„	„ Gasse in Prüm	3 900 „
13.	„	„ Holzberger in Siegburg	3 900 „
14.	„	„ Court in St. Gertrud	3 600 „
15.	„	„ Borggreve in Kreuznach	3 600 „
16.	„	„ Peder in St. Johann	3 600 „
17.	„	„ Schaum in Echem	3 300 „

Titel 2. Der Etatjahre dieses Titels bleibt unverändert.

Titel 3. Zur Zeit haben ein eigenes Zufuhrwerk die Wegebau-Inspektoren:  
von der Platten in Koblenz  
Jutenbach in Bonn  
Rardt in Wittlich  
Gasse in Prüm  
Holzberger in Siegburg  
Peder in St. Johann.

Es wird genügen, wenn der Zuschuß für 7 Wegebau-Inspektoren eingestrichelt wird.

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.		Witbin jetzt				
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	mehr		weniger		
		Uebertrag	101 100		102 900					1 800	
4		Für Büreaumiete, Heizung, Beleuchtung, zur Gewährung mechanischer Arbeitshilfe, Unterhaltung der Inventarstücke excl. Neubeschaffung, sowie zu Schreib- und Zeichen-Materialien à 900 ℳ. . .	15 300		15 300						
5		Bei Reisen von 2 1/2 Meilen (18,75 Kilometer) Entfernung vom Wohnorte und weiter an Diäten pro Tag 9 ℳ. . .	17 000		15 300	1 700					
6		Stellvertretungskosten und Kosten besonderer Ausfälle . . .	1 000		1 500					500	
7		17 Hauschreiber mit einem Durchschnittsgehalt von 1 600 ℳ. Das Minimalgehalt beträgt . . . 1 200 ℳ. Das Maximalgehalt beträgt . . . 2 000 ℳ.	27 200		30 600					3 400	
		Summe Kapitel I	161 600		165 600	1 700				5 700	
										4 000	

## Bemerkungen.

Titel 4. Diese Position bleibt unverändert.

Titel 5. Die Diäten berechnen sich:

für das Jahr 1878 mit 1717 Reisetagen auf 15 458 ℳ.  
 „ „ 1879 „ 1 728 „ „ 15 552 „  
 „ „ 1880 „ 1 871 „ „ 16 839 „

zusammen mit 5316 Reisetagen auf 47 844 ℳ. Diäten  
 oder durchschnittlich „ 1 772 „ „ 15 948 „

Und Vorstehendem erklärt, daß seit der im Monat August und September 1879 erfolgten Anstellung der Hauschreiber die Wegebau-Inspetoren ganz erheblich mehr die Straßen bereist haben. Es dürften daher auf Grund des Resultats des Jahres 1880 anzunehmen sein rund 17 000 ℳ.

Titel 6. An Stellvertretungskosten und Kosten besonderer Ausfälle sind gezahlt:

im Jahre 1878: . . . . . 823 ℳ. 80 Pf.  
 „ „ 1879: . . . . . 1 149 „ 78 „  
 „ „ 1880: . . . . . 1 973 „ 58 Pf.

also durchschnittlich für 3 Jahre rund 657 „ —

Mit Rücksicht darauf, daß ausnahmsweise im Jahre 1879 die Kosten überhaupt gar nicht vorgekommen sind, wodurch sich der Durchschnittssatz sehr verringert, wird eine Summe von 1 000 ℳ. in Ansatz gebracht.

Titel 7. Eine Ermäßigung des Gehalts der Hauschreiber hat sich durch die gemachten Erfahrungen bei Anstellung der fungierenden Hauschreiber als zulässig herausgestellt.

Es erhalten zur Zeit:

1. Hauschreiber vom Hovel in Düren . . . . . 1 900 ℳ.  
 2. „ Müller in W-Glabach . . . . . 1 700 „  
 3. „ Müller in Beun . . . . . 1 600 „  
 4. „ Müller in Reumich . . . . . 1 600 „  
 5. „ Dencker in Siegburg . . . . . 1 600 „  
 6. „ Hildorf in St. Johann . . . . . 1 600 „  
 7. „ Wirmann in Köln . . . . . 1 600 „  
 8. „ von der Wipfel in Düsselhof . . . . . 1 500 „  
 9. „ Deberle in Kreuznach . . . . . 1 500 „  
 10. „ v. d. Oelshof in Koden . . . . . 1 500 „  
 11. „ Hölge in Kachen . . . . . 1 500 „  
 12. „ Dertjen in Eifel . . . . . 1 400 „  
 13. „ Kämmerer in Peßim . . . . . 1 400 „  
 14. „ Pflg in Hohenfels . . . . . 1 300 „  
 15. „ Brauns in Koblenz . . . . . 1 300 „  
 16. „ Horens in Trier . . . . . 1 200 „  
 17. „ Grmann in Wittlich . . . . . 1 200 „

Hiernach kann im Laufe der Zeit noch eine Gehaltsaufbesserung erfolgen, ohne daß das im Etat angeetzte Quantum überschritten wird.

Die Hauschreiber sind auf Kündigung angesetzt und wird z. B. auch nicht beabsichtigt, hierin eine Veränderung eintreten zu lassen.



Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.	Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	Witbin jetzt	
					mehr	weniger
II.		Für die eigentliche Beaufsichtigung der Provinzialstraßen. Chaussee-Aufseher- und Wärter-Besoldungen.				
	1	Der Chaussee-Aufseher mit 900 M. bis 1200 M. in 6 Stufen von 60 M. jährlich: I. 25 à 1200 M. = 30 000 M. II. 40 „ 1140 „ = 45 600 „ III. 50 „ 1080 „ = 54 000 „ IV. 70 „ 1020 „ = 71 400 „ V. 70 „ 960 „ = 67 200 „ VI. 75 „ 900 „ = 67 500 „ 330 Aufseher = 335 700 M.	335 700	340 200	—	4 500
	2	Chausseewärter . . . . . 1 Bezirksstraßenwärter mit 600 M. 5 Staatsstraßenwärter mit 750 M.	4 350	5 100	—	750
	3	Witbentschädigung an diejenigen Chaussee-Aufseher, welche keine Dienstwohnung inne haben, nach Maßgabe des gesetzlich festgesetzten Tarifs und zwar für die Stationsorte in der I. Servist. 210 M. jährl. „ II. „ 180 „ „ „ III. „ 150 „ „ „ IV. „ 120 „ „ „ V. „ 90 „ „	37 500	38 000	—	500
		Zu übertragen	377 550	383 300	—	5 750

## Bemerkungen.

Kapitel II Titel 1. In dem Etat pro 1879/80 sind die Gehälter für 335 Chausseeaufseher veranschlagt, von welchen auf die einzelnen Gehaltsstufen und zwar:

I.	25 Aufseher à 1 200 M.
II.	40 „ à 1 140 „
III.	50 „ à 1 080 „
IV.	70 „ à 1 020 „
V.	70 „ à 960 „
VI.	80 „ à 900 „

entfallen.

Die Zahl der gegenwärtig vorhandenen Aufseher beträgt 325 und dürften für die in der Statsperiode vom 1. April 1882 bis 31. März 1883 resp. vom 1. April 1883 bis 31. März 1884 etwa stattfindende Uebernahme neuer Straßen nur 5 weitere Aufseherstellen mit dem Minimalgehalt der VI. Stufe von 900 M. vorgesehen sein. Davon entfallen 2 auf die zu überwachenden Kreisstraßen des Kreises Weidenheim.

Der bisherige Statsanfang von . . . . . 340 200 M.  
vermindert sich daher um . . . . . 4 500 „

und beträgt demnach nur 335 700 M.

Titel 2. Ein Straßendirektor in der Inspektion Saarbrücken ist pensionirt.

Es sind demnach noch vorhanden:

In der Inspektion Kreuznach . . . . .	4
„ „ Saarbrücken . . . . .	1
„ „ Haden . . . . .	1

Die vakant werdenden Chausseewärterstellen werden nicht weiter besetzt.

Titel 3. Von den gegenwärtig vorhandenen 325 Aufsehern beziehen die Witbentschädigung der

I. Servist. à 210 M.	10 Aufseher = 2 100 M.
II. „ à 180 „	15 „ = 2 700 „
III. „ à 150 „	35 „ = 5 250 „
IV. „ à 120 „	49 „ = 5 880 „
V. „ à 90 „	130 „ = 11 700 „

240 Aufseher . . . . . 27 780 M.

Sodann sind mehreren früheren Bezirksstraßen-Aufsehern von der vormaligen Straßenerhaltung für die ihnen angewiesenen Stationsorte besondere Witbentschädigungen bewilligt und zwar:

3 Aufseher je 144 M. = 432 M.
2 „ „ 135 „ = 270 „
6 „ „ 126 „ = 756 „
2 „ „ 114 „ = 228 „
61 „ „ 108 „ = 6 588 „
2 „ „ 102 „ = 204 „
3 „ „ 96 „ = 288 „

79 Aufseher . . . . . 8 766 „

6 „ haben freie Dienstwohnungen . . . . . —

mithin beziehen die 325 Aufseher eine Witbentschädigung von überhaupt . . . . . 36 546 M.

Für die event. neu zu freizumachenden 5 Aufseherstellen ist als Mittelplatz die Servist. III mit 150 M. anzusetzen, also . . . . . 750 „

Zu übertragen 37 296 M.

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.		Mithin jetzt				
			ℳ	℥	ℳ	℥	mehr		weniger		
		Uebertrag	377 550	—	383 300	—	—	—	—	5 750	—
4		Den Chauffee-Ausschreibern je ein Pauschquantum von 6 ℳ. jährlich zur Beschaffung von Schreibmaterialien . . . . .	1 980	—	2 010	—	—	—	—	30	—
5		Die Miethentschädigung der Wärter nach den Sätzen von 90 ℳ., 72 ℳ. resp. 60 ℳ.	402	—	492	—	—	—	—	90	—
6		Kleidergelder an die Chauffee-wärter . . . . .	214 14	—	251 02	—	—	—	—	36 88	—
7		Berectungskosten der Ausschreiber zur besonderen Berechnung .	600	—	1 000	—	—	—	—	400	—
8		Umzugs- und Berectungskosten der Chauffee-Ausschreiber und Wärter . . . . .	2 000	—	1 800	—	200	—	—	—	—
		Zu übertragen	382 746 14	—	388 853 02	—	200	—	—	6 306 88	—

## Bemerkungen.

Uebertrag 37 296 ℳ.

Berner empfiehlt es sich, für diejenigen Stationsorte, welche etwa einer höheren Dienstklasse zugetheilt werden sollten, etwa 5 Erhöhungen mit dem Steigerungssatze von 30 ℳ. = . . . . . 150 „ vorzuschlagen, so daß sich hiernach die Gesamtsumme der zu zahlenden Miethentschädigungen auf 37 446 ℳ. oder rund 37 500 „ stellt.

Bemerkt wird, daß wenn einer von den 79 früheren Bezirksstraßen-Ausschreibern veretzt werden sollte, derselbe nur die Miethentschädigung der für den neuen Stationsort bestimmten Dienstklasse erhält.

Titel 4. Der Satz von 6 ℳ. bleibt unverändert.

Titel 5. Von den vorstehend unter Titel 2 aufgeführten Wärtern beziehen:

1	eine	Miethentschädigung	von	90	ℳ.	=	90	ℳ.
1	„	„	„	72	„	=	72	„
4	„	„	„	60	„	=	240	„
							402	ℳ.

Titel 6. 3 Chauffee-wärter erhalten je 36 ℳ. 88 Pf. = 110 ℳ. 64 Pf.

3	„	„	„	34	„	50	„	=	103	„	50	„
									214	ℳ.	14	„

Titel 7. An Berectungskosten der Ausschreiber sind gezahlt:

im Jahre 1878:	670	ℳ.	—	„
„ 1879:	504	„	—	„
„ 1880:	569	„	—	„
	1 743	ℳ.	—	„

oder durchschnittlich 581 „ — „

Es können daher angelegt werden rund 600 „ — „

Titel 8. Die Ausgaben an Umzugs- und Berectungskosten betragen sich:

im Jahre 1878 auf	1 252	ℳ.	16	„
„ 1879	1 547	„	52	„
„ 1880	2 007	„	36	„
	5 157	ℳ.	14	„

oder durchschnittlich rund auf 1 712 „ — „

Da in den nächsten Jahren in Folge andauernder Eintheilung der Ausschreiberbezirke, die sowohl durch Uebernahme neuer Straßen auf Provinzialstraßenfonds als auch durch Uebernahme der Unterhaltung und Berectung von Provinzialstraßen seitens der Kommunalverbände, sowie auch der Errichtung von Ausschreiberstellen wegen noch häufiger eintreten wird, jedenfalls die Berectungen von Ausschreibern zunächst nicht abnehmen werden, zumal da dieselben auch im dienstlichen Interesse häufiger angezeigt erscheinen, so dürfte der pro 1880 gezahlte Betrag von rund 2 000 ℳ. einzuhalten sein.

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.		Mithin jetzt			
			A	g	A	g	mehr		weniger	
		Uebertrag	382 746	14	388 853	02	200		6 306	88
9		Prämien 10 % von der Brutto-Einnahme der Obstwagungen für die mit der Beaufsichtigung der Obstbaumpflanzungen beauftragten Kasseher (Kap. I Tit. 3 der Einnahme)	800		637		163			
10		Zuschuß an den Fonds zur Unterstützung der Wittwen der Chaussée-Kasseher und Wärter, die Hälfte der Kapitel I Titel 4 nachgewiesenen Einnahmen aus der Gradung	15 250		13 500		1 750			
11		Belohnungen und Unterstützungen der Chaussée-Kasseher, Wärter und Arbeiter, sowie Zahlungen für dieselben an Lebensversicherungs- und Unterstützungskassen im Interesse ihrer Hinterbliebenen, die zweite Hälfte der Kapitel I, Titel 4 nachgewiesenen Einnahmen aus der Gradung	15 250		13 500		1 750			
12		Zur Committirung von Chaussée-Kassehern, Behufs Theilnahme an den Lehrkursen in den Obstbaumschulen . . . .	2 400		2 400					
13		Zur Ausbildung von Militär-Invaliden im praktischen Chaussée-Aufsichtsdienste . .	15 000		15 000					
		Zu übertragen	431 446	14	433 890	02	3 863		6 306	88

## Bemerkungen.

Titel 9. Beschluß des 22. Provinzial-Landtags (conf. Kapitel I Titel 3 der Einnahme.)

Titel 10. Hier wird Bezug genommen auf die Bemerkung zu Kapitel I Titel 4 der Einnahme.

Titel 11. conf. Kapitel I Titel 4 der Einnahme.

Titel 12. Die Ausgaben dieses Titels haben betragen:

im Jahre 1878: . . . . .	2 101	88	fl.
" " 1879: . . . . .	2 077	64	"
" " 1880: . . . . .	1 746	42	"
	5 925	94	fl.
	durchschnittlich rund 1 975 " "		

Da jedoch im Jahre 1880 4 Kasseher an dem 14tägigen 2. Theile des Lehrkursus an der Schule zu Weburg wegen verfallener Mithilfeleistung des Termins nicht Theil nehmen konnten, außerdem ein Kasseher wegen Krankheit verhindert war, der 2. und 3. Abtheilung des Ostkurus der Schule in Giese beizuwohnen, so dürfte, auch mit Rücksicht auf die vermehrte Anpflanzung von Obstbäumen an den Provinzialstraßen und die in Folge dessen bedingte vermehrte Committirung von Kassehern zu den Lehrkursen, der bisherige Etatansatz von 2 400 fl. beizubehalten sein.

Titel 13. Zur Ausbildung von Militäriinvaliden im praktischen Aufsichtsdienste sind gezahlt:

im Jahre 1879: . . . . .	14 500	50	fl.
1880: . . . . .	13 294	70	"

Die Ausgaben für das Jahr 1878 sind hier nicht zur Veranschlagung gekommen, weil in diesem Jahre Mangels eines besonderen Etattitels diese Ausgaben aus dem Unterhaltungsfonds bestritten worden sind. Anfangs des Jahres 1880, sowie auch im Laufe desselben, sind mehrere vakant gebliebene Kasseherstellen durch ausgebildete Aspiranten besetzt worden. Die an deren Stelle einberufenen Militäriinvaliden konnten wegen ihrer Militär- und resp. Civil-Verhältnisse erst nach einiger Zeit eintreten und war daher die Anzahl der beschäftigten Aspiranten gegen das Vorjahr 1879 eine beschränkte.

Es dürfte demnach auch hier der bisherige Etatansatz von 15 000 fl. beizubehalten sein.

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.		Mitbin jezt				
			ℳ	℥	ℳ	℥	mehr		weniger		
		Uebertrag	431 446	14	433 890	02	3 863	—	6 306	88	
14		Pensionen der Chaussee-Aufseher und Wärter . . . . .	15 600	—	14 500	—	1 100	—	—	—	
		Summe Kapitel II	447 046	14	448 390	02	4 963	—	6 306	88	
											1 343 88
III.		Materielle Unterhaltung der Provinzialstraßen.									
1		Zur gewöhnlichen Unterhaltung der Provinzialstraßen . . .	3 871 000	—	4 085 000	—	—	—	214 000	—	
2		Zu kleineren Anlagen als Nimmepflaster, Schutzgeländer, Entwässerungen, Durchlässe u., deren Ausführung dringend notwendig ist und zu denen die erforderlichen Mittel in den Unterhaltungs-Anschlägen nicht vorgezeichnet sind, nach Bestimmung des Landes-Direktors (laut zu führenden Nachweises). . . . .	5 000	—	5 000	—	—	—	—	—	
		Summe Kapitel III	3 876 000	—	4 090 000	—	—	—	214 000	—	

## Bemerkungen.

Titel 14. Die gezahlten Pensionen haben betragen:

im Jahre 1878 . . . 8 519 ℳ. 92 ℥.  
 „ „ 1879 . . . 9 500 „ 75 „  
 „ „ 1880 . . . 12 376 „ — „

Am 1. April 1881 betragen die zu zahlenden Pensionen . . . . . 14 010 ℳ. — ℥.

Die Pensionierung eines Aufsehers und eines Wärters steht unmittelbar bevor.

Die Pensionen betragen . . . . . 987 ℳ.

und . . . . . 630 „ 1 617 „ — „

Es sind daher erforderlich 15 627 ℳ. — ℥.

In der Unterhaltung, daß die Kosten der noch weiteren Pensionierungen durch Steuerbeiträge unter den bereits Pensionierten ausgeglichen werden, wird rund 15 000 ℳ. vorgezogen.

Kapitel III Titel 1. Es gab in den Jahren 1878/80 für die Unterhaltung der Provinzialstraßen verausgabt worden

im Jahre 1878 . . . 3 830 496 ℳ. 95 ℥.  
 „ „ 1879 . . . 3 873 711 „ 28 „  
 „ „ 1880 . . . 4 271 933 „ 63 „

zusammen 11 966 141 ℳ. 86 ℥.

oder durchschnittlich pro Jahr 3 988 713 „ 95 „

Zu dem Etat ist eine Summe von 3 871 000 ℳ., also ein Betrag vorgezogen, welcher erheblich unter dem Durchschnitt der drei letzten Jahre zurückbleibt. Dieses erscheint aus dem Grunde zulässig, weil in der Durchschnittsberechnung auch theilweise die Kosten für die im Jahre 1879/80 in Folge des Abganges und Fortwärtens der Rofel und anderer Bewässer erforderlich gewordenen außerordentlichen Instandsetzungsarbeiten enthalten sind, und weil der Abgang des Jahres 1880 mit einem freien Bestande von peneter propter 300 000 ℳ. abschließt, welcher eventuell diesem Etatstitel zuzurechnen ist.

Aus dem Grunde zur Unterhaltung der Straßen sind und werden auch in Zukunft die Renten an diejenigen Stadtgemeinden gezahlt, welche die ihr Gebiet durchziehenden Provinzialstraßen in eigener Unterhaltung übernommen haben. Die näheren Mittheilungen hierüber befinden sich im Verwaltungsbericht.

Titel 2. Zu dem Jahre 1879 war über diese Summe ganz, im Jahre 1880 auch beinahe ganz (bis auf 300 ℳ.) disponirt. Die Verbehalten des früheren Etatquantums ist daher gerechtfertigt.

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.		Wahrscheinlich			
			„	„	„	„	mehr		weniger	
IV.		Zu Provinzialstraßen-Reubauten und Umbauten . . . . .	240 000	230 000	10 000	—				
		Zu übertragen	240 000	230 000	10 000	—				

## Bemerkungen.

Kapitel IV, V und VI. Die in dem Straßensatz unter Kapitel IV, V und VI in Ausgabe gestellten Beträge liegen den in Gemäßheit des Beschlusses des Provinzial-Verwaltungsrathe vom 23/25. Februar 1880 bereits im Jahre 1879 gebildeten Fonds über: „Provinzialstraßen-Reubauten und Umbauten, Chaussee-Reubauten, Brücken- und Kreis- und Kommunal-Weichen-Unterstützungen“ zu und wird demgemäß über jeden dieser Fonds besondere Rechnung gelegt.

Der Fonds zu Provinzialstraßen-Reu- und Umbauten schloß das Rechnungsjahr 1880 mit einem Effektenbestande von 504 500 R. — Pf. in 4%igen Anleihen der Rheinprovinz und einem Barbestande von 4 013 „ 78 „ ab.

Diesem Bestande wachsen für die Zeit vom 1. Januar 1881 bis 31. März 1882 hinzu: bei Staatsquantum (230 000 ×  $\frac{1}{2}$ ) 287 500 „ — „ und die am 1. April, 1. Oktober 1881 und dem 1. April 1882 fällig werdenden Zinsen des Effektenbestandes von 504 500 R. mit (20 180 ×  $\frac{1}{2}$ ) 25 225 „ — „

bayer vorhandene Dispositionssumme 821 228 R. 78 Pf.

Auf dieser Dispositionssumme laßen inbeffen folgende Ausgabe-Verpflichtungen (Rehabilitations- und den Vorjahren):

1. für die Erweiterung der Hofbrücke in Koblenz im Zuge der Köln-Mainzer Straße . . . . . 249 679 R. 10 Pf.
2. für den Reubau der Rothhaubrücke in Barmen im Zuge der Düsseldorf-Barmen Straße . . . . . 6 214 „ 71 „
3. für den Umbau der Bierbrücke bei Wülfrath im Zuge der Grafth-Häcker Straße . . . . . 1 901 „ 25 „
4. für den Reubau der Gießstraße von Eberfeld nach Schuld (Rest der 1. Rate ad 120 000 R.) . . . . . 74 258 „ 02 „
5. für den Reubau der Röhre von Röhre nach Schuld (Rest der 1. Rate ad 140 000 R.) . . . . . 63 648 „ 40 „
6. für die Erneuerung des Oberbaues der Sülzbrücke bei Solberg im Zuge der Rath-Gießbacher Straße . . . . . 2 160 „ 08 „
7. für den Bau der Wehrbrücke bei Finich im Zuge der Kaden-Krefelder Straße . . . . . 6 093 „ 61 „
8. für die Aufstellung eines Projektes für den Umbau der Straße von Humer nach Hermettel im Zuge der Eriet-Bierfelder Straße (Hochwasserstraße durch das Humer- und Niedersthal) . . . . . 6 992 „ 21 „

Bereit sind bereits:

9. für den Bau der Magerbrücke bei Aulerhof . . . . . 55 000 „ — „
10. für den Umbau einer Brücke in Neheim im Zuge der Köln-Duisburger Straße . . . . . 10 500 „ — „
11. für den Umbau einer Brücke in Stromberg im Zuge der Bingen-Luxbacher Straße . . . . . 7 000 „ — „
12. für den nach dem Beschlusse des Provinzial-Verwaltungsrathe vom 1/3. Dezember 1880 im Jahre 1882 auszuführenden Reubau einer stehenden Wehrbrücke bei Wertstein welches überhöhtig erforderlich . . . . . 40 000 „ — „

(Die im Etat der Straßenerhaltung pro 1879/80 angeführte Wehrbrücke in Orsbeck ist in der Ausführung von einer projectirten Regulirung der Wehr abhängig und wird auch in der kommenden Etatsperiode voraussichtlich noch nicht gebaut werden.)

Beauftragt werden:

13. für den Ausbau der Röhre von Röhre nach Schuld die 2. Rate von (Anschlagbetrag 235 000 — 140 000 R.) conf. Anlage B.) . . . . . 255 000 „ — „

Zu übertragen 778 447 R. 98 Pf.



Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.		Wohin geht				
			M	ℳ	M	ℳ	mehr		weniger		
		Uebertrag	240 000		230 000		10 000				
		Summe Kapitel IV per se.									
V.		Zur Zahlung von Chaussée-Neubau-Prämien für Kunststraßen . . . . .	90 000		125 000					35 000	
		Summe Kapitel V per se.									
VI.		Zahlung von Kreis- und kommunal-Wegebau-Unterstützungen	250 000		190 000		60 000				
		Zu übertragen	250 000		190 000		60 000				

## Bemerkungen.

Uebertrag 778 447 ℳ. 38 Pf.

14. für den Kuban der Erste-Klasse von Widenfeld nach Schuld die zweite Rate von (Aufschlagbetrag 225 000—120 000 ℳ.) . . . . . 105 000 „ — „  
 daher ein feststehendes Erforderniß von . . . . . 833 447 ℳ. 38 Pf.  
 gegen die bis 1. April 1882 disponible Summe von 821 238 „ 78 „  
 somit ein Mehrerforderniß von 62 208 ℳ. 60 Pf.

Für den Rest der laufenden Etatsperiode, sowie für die Etatsjahre vom 1. April 1882 bis 31. März 1883 und vom 1. April 1883 bis 31. März 1884 wird fernerhin zu Neu- und Umbauten an Straßenbrücken, sowie als erste Rate für den Neubau einer Straße von Hofbach nach Neuhart, dessen Genehmigung mittelst besondern Referates nachgesucht ist, mindestens auf eine Bedarfssumme von . . . . . 420 000 „ — „ zu rechnen sein, so daß im Ganzen eine Summe von . . . . . 482 208 ℳ. 60 Pf. oder rund 480 000 ℳ., also in jedem der beiden Etatsjahre ein Betrag von 240 000 ℳ. vorgezogen werden muß.

Kapitel V. An Chaussée-Neubau-Prämien für Kunststraßen sind gezahlt worden:

im Jahre 1878 . . . 115 295 ℳ. 46 Pf.  
 „ „ 1879 . . . 57 088 „ 46 „  
 „ „ 1880 . . . 96 459 „ 40 „  
 268 784 ℳ. 32 Pf.  
 durchschnittlich rund 89 565 „ — „

Die stehenden Bewilligungen an Prämien betragen zur Zeit des Finalabchlusses pro 1880 255 443 ℳ. 30 Pf.

Zu dem noch die diesem Fonds nachträglich zur Last gelegte Bewilligung für die Einrichtung der 217er Straße für den Fuhrwerkverkehr mit 150 000 ℳ.

Der Stand dieses Fonds wird am 1. April 1882 nach einer Wahrscheinlichkeitsberechnung folgender sein:

1. Baarbestand ex 1880 . . . . . 737 ℳ. 39 Pf.  
 2. Nominalwerth der im Jahre 1880 beschafften 4%, Anleihecheine der Rheinprovinz V. Reihe (775 Stück à 500 ℳ.) = 387 500 ℳ.  
 3. Davon die Zinsen für das Jahr 1881 mit 15 500 ℳ. und für die Zeit vom 1. Januar 1882 bis 31. März 1882 mit 3 875 „ = . . . . . 19 375 „ — „  
 4. Hierzu die Zinssumme für das Jahr 1881 mit 125 000 ℳ. und für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1882 mit 31 250 „ = . . . . . 156 250 „ — „  
 Summe . . . 176 362 ℳ. 39 Pf.

Hierzu ab die vorstehend berechneten durchschnittlichen Ausgaben im Verlaufe von rund 90 000 ℳ. unter Zinsrechnung von 22 500 ℳ. für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1882 = . . . . . 112 500 „ — „

ergibt am 1. April 1882 einen Baarbestand von . . . . . 63 862 ℳ. 39 Pf. und einen Nominalwerth der Effekten von . . . . . 387 500 „ — „

Kapitel VI. Die Zahlungen an Wegebau-Unterstützungen betragen sich

für das Jahr 1878 auf . . . 127 610 ℳ.  
 „ „ 1879 „ . . . 238 242 „  
 „ „ 1880 „ . . . 250 718 „  
 625 570 ℳ.  
 durchschnittlich rund 208 525 „

Die stehenden Bewilligungen zu kommunalwegbauten betragen zur Zeit des Finalabchlusses pro 1880 463 510 ℳ. 33 Pf., wovon jedoch die nachträglich dem Prämienfonds zur Last gelegte Bewilligung von 150 000 ℳ. für die 217er Straße in Abzug kommt. (conf. Bemerkung zu Kapitel V.)

Mit Rücksicht darauf, daß die stehenden Bewilligungen an Unterstützungen zum kommunalwegbauten, namentlich in Folge des im Winter 1879—1880 eingetretenen Frostes in mehreren Bezirken der Provinz, die veranlagte Höhe erreichen, und daß es ratsam erscheint, die Unterstützungen der Provinz mehr dem



Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.		Mitsin jetzt				
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	mehr		weniger		
		Ueberschlag	250 000	—	190 000	—	60 000	—	—	—	—
		Summe Kapitel VI per so.	—	—	5 000	—	—	—	5 000	—	—
VII.		Tantieme der Reudanten (laut besonderer Berechnung) . . .	48 000	—	42 000	—	6 000	—	—	—	—
		Summe Kapitel VII per so.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII.		Portobeträge der Spezial-Verwaltung (zur besonderen speziellen Berechnung) . . .	5 500	—	5 100	—	400	—	—	—	—
		Summe Kapitel VIII per so.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX.		Beschaffung der Gesetz-Sammlung und der Amtsblätter der königlichen Regierungen, sowie des Centralblattes der Bauverwaltung für die Bauebau-Inspektoren . . . . .	340	—	150	—	190	—	—	—	—
		Summe Kapitel IX per so.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X.		Für Drucksachen und Formulare der Straßenverwaltung . .	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	—
		Summe Kapitel X per so.	—	—	—	—	—	—	—	—	—

## Bemerkungen.

Kommunalneubau, als dem Bau von bereits zu übernehmenden Prämissenstraßen zugunsten, ist ein Betrag von 250 000 ℳ. vorgelesen.

Der Stand dieses Fonds wird nach einer Wahrscheinlichkeitsberechnung am 1. April 1882 folgender sein:

Der aus dem Jahre 1880 verbliebene Baarbestand dieses Fonds beträgt . . . 1506 ℳ. 41 Pf.

Hierzu die Staatssumme für das Jahr 1881 mit 190 000 ℳ., und für die Zeit vom

1. Januar bis 31. März 1882 mit 47 500 ℳ. = . . . . . 237 500 „ — „

Summe . . . 239 006 ℳ. 41 Pf.

Hierzu die berechneten durchschnittlichen Ausgaben im Betrage von rund 210 000 ℳ.

unter Zuzurechnung eines Betrages von 52 500 ℳ. für die Zeit vom 1. Januar bis

31. März 1882 ergibt eine Ausgabe von . . . . . 262 500 „ — „

mithin gegen die Einnahme eine Mehrausgabe von 23 493 ℳ. 59 Pf.

Die Fonds IV, V und VI, welche alle demselben Zwecke, nämlich der Förderung von Neubauten

dienen, übertragen sich gegenseitig, so daß also der ungünstige Stand des letztgedachten Fonds durch den

besseren Stand der ersteren essent. Ausgleichung findet.

Früheres Kapitel VII. Die unter dem früheren Kapitel VII alljährlich vorgelesene Summe, welche sich auf Beiträge zur Unterhaltung der Straßen des Kreises Weisenheim bezog, ist aus, da diese Straßen vom 1. Juli 1881 ab unter die Zahl der Provinzialstraßen aufgenommen sind und anderwärts Verpflichtungen zur Zahlung von Unterhaltungsgeldesten u. nicht bestehen.

Früheres Kapitel VIII, jetzt VII. Die den Reudanten gezahlten Tantiemen haben betragen:

im Jahre 1878 . . . 43 889 ℳ. 31 Pf.

„ „ 1879 . . . 43 704 „ 03 „

„ „ 1880 . . . 43 322 „ 93 „

130 916 ℳ. 27 Pf.

durchschnittlich rund 45 305 „ — „

Es dürfte indeß mit Rücksicht auf die in dem letzten Jahre stattgehabte Zahlung

von 48 322 ℳ. 93 Pf. die Summe von rund . . . . . 48 000 ℳ. — Pf.

einzustellen sein.

Kapitel VIII. An Portobeträgen sind gezahlt:

im Jahre 1878 . . . 5 221 ℳ. 15 Pf.

„ „ 1879 . . . 5 433 „ 83 „

„ „ 1880 . . . 5 494 „ 36 „

16 148 ℳ. 34 Pf.

also durchschnittlich 5 383 „ — „

Auch hier dürfte auf Grund des Ergebnisses der Jahre 1879 und 1880 rund 5 500 ℳ. einzustellen sein.

Kapitel IX. Es sind gezahlt für die Gesetzsammlung und die Amtsblätter

im Jahre 1879 . . . 112 „ 30 Pf.

„ „ 1880 . . . 123 „ 90 „

Die Kosten des Centralblattes der Bauverwaltung betragen incl. Porto 212 ℳ. 50 Pf.,

so daß also vorgelesen sind . . . . . 340 ℳ. — Pf.

Zum Jahre 1878 wurden die Kosten der Gesetzsammlung und der Amtsblätter noch nicht auf einen

besonderen Etatartikel verzeichnet.

Kapitel X. Ebenso wird für Drucksachen u. der bisherige Betrag von 1200 ℳ. hinreichen, da die gezahlten Kosten sich

für das Jahr 1879 auf . . . 1 273 ℳ. 50 Pf.

„ „ 1880 „ . . . 1 021 „ 31 „

besitzern.

Zum Jahre 1878 sind die Ausgaben für Beschaffung von Drucksachen Rangels eines besonderen Titels

theils aus dem Titel „Zusammen“ der Provinzialstraßen-Verwaltung, theils aus dem Unterhaltungsfonds der Straßen bestritten worden.

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.		Mithin jetzt				
			A	g	A	g	mehr		weniger		
XI.		Für Prozeßkosten, Entschädigungen wegen Entwässerungen, Deteriorationen u. c. und sonstige unvorhergesehene Fälle und zur Abrundung . . . . .	12 563	86	13 359	98	—	—	796	12	
		Summe Kapitel XI per se.									
		<b>Wiederholung.</b>									
I.	1 bis 7	Für die örtliche obere Bauleitung und Verwaltung . .	161 600	—	165 600	—	—	—	4 000	—	
II.	1 bis 14	Für die Beaufsichtigung . .	447 046	14	448 390	02	—	—	1 343	88	
III.	1 und 10	Für die ordentliche und außerordentliche Unterhaltung der Provinzialstraßen . . . . .	3 876 000	—	4 090 000	—	—	—	214 000	—	
IV.		Für Neu- und Umbauten . .	240 000	—	230 000	—	10 000	—	—	—	
V.		Für Chauffee-Neubau-Prämien	90 000	—	125 000	—	—	—	35 000	—	
VI.		Für Unterstütungen des Kreis- und Kommunal-Wegebaues .	250 000	—	190 000	—	60 000	—	—	—	
			—	—	5 000	—	—	—	5 000	—	
VII.		Lantieme der Spezialbaukasten-Rendanten . . . . .	48 000	—	42 000	—	6 000	—	—	—	
VIII.		Für Portobeträge der Spezial-Verwaltung . . . . .	5 500	—	5 100	—	400	—	—	—	
IX.		Für Beschaffung der Gesetz-Sammlung, Amtsblätter u. c.	340	—	150	—	190	—	—	—	
X.		Für Drucksachen und Formulare	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	
XI.		Für Prozeßkosten u. c. . . . .	12 563	86	13 359	98	—	—	796	12	
		Summe aller Ausgaben	5 132 250	—	5 315 800	—	76 590	—	260 140	—	
		Die Summe aller Einnahmen beträgt . . . . .	5 132 250	—	5 315 800	—	—	—	183 550	—	
		Balancirt.							183 550	—	

## Bemerkungen.

Kapitel XI. Die bezüglichen Ausgaben haben im Jahre 1879 . . . 5 066 R. 21 Pf.  
und „ „ 1880 . . . 12 538 „ 65 „

betragen.

Die Ausgaben aus diesem Kapitel pro 1878 waren hier nicht in Betracht kommen, weil in diesem Jahre auf dieses Kapitel Kosten zur Berechnung kamen, für welche seit dem Jahre 1879 besondere Ausgabe-titel vorgesehen sind.

Mit Rücksicht auf die Ausgaben des Jahres 1880 und zur Abrundung sind angeführt 12 563 R. 86 Pf.

Genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtages vom  
23. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.  
Wilhelm Fürst zu Wied.



Anlage A.**Berechnung**

der

**Kosten für die vormaligen Staatsstraßen im Verhältniß zur Straßenrente.**

Die nach §. 20 des Gesetzes, betreffend die Ausführung der §§. 5 und 6 des Gesetzes vom 30. April 1873 wegen der Dotation der Provinzial- und Kreis-Verbände, vom 8. Juli 1875 (G.-S. S. 497) dem Provinzial-Verbande der Rheinprovinz für die Uebernahme der Verwaltung und Unterhaltung der Staatschauffeen einschließlich der Kosten der Besoldung und Pensionirung des für die obere Leitung der Neu- und Unterhaltungsbauten, sowie für die Beaufsichtigung der Chauffeen neu anzustellenden, beziehungsweise schon vorhandenen Beamtenpersonals gewährte Jahresrente beträgt . . . . . 1 605 850 M — Pf.  
 der gemäß der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 12. September 1877 (G.-S. S. 227) der Rheinprovinz bei der definitiven Vertheilung der retirirenden 4 Millionen Jahresrente zugefallene Antheil beläuft sich auf 450 383 „ — „  
 so daß sich die Jahresrente zu dem obigen Zwecke auf . . . . . 2 056 233 M. — Pf.  
 stellt.

Aus dieser Rente sind zu bestreiten:

1. Die Kosten für die gewöhnliche Unterhaltung und extraordinäre Instandsetzung der vormaligen Staatschauffeen.

Dieselben betragen nach dem dreijährigen Durchschnitt der in den Jahren 1878, 1879 und 1880 hierfür wirklich gezahlten Kosten . . . 1 659 219 „ 24 „

2. Die Kosten der auf den Fonds für Provinzialstraßen-Neu- und Umbauten (Kap. IV des Etats der Provinzialstraßen-Verwaltung) verrechneten Neu- und Umbauten von Brücken, welche im Traktus von vormaligen Staatsstraßen ausgeführt sind, nach dem Durchschnitt der Jahre 1878/1880 mit  $\frac{191\,717,94}{3}$  . . . . . 63 905 „ 98 „

(Die für die noch nicht ausgeführte Erweiterung der Moselbrücke in Koblenz erforderlichen erheblichen Kosten (Anschlag 252 000 M.) sind hierbei nicht in Berechnung gekommen.)

3. Die Kosten der örtlichen oberen Bauleitung, welche im Jahre 1880 154 499 „ 22 „  
 betragen haben.

Die Kosten für die Jahre 1878 und 1879 sind hier außer Betracht geblieben, weil die Besetzung der erforderlich gewordenen Bau-schreiberstellen erst gegen Ende 1879 erfolgte.

Zu übertragen 1 877 624 M. 44 Pf.

Uebertrag 1 877 624 M. 44 Pf.

Die Ausgaben für die obere Bauleitung kommen hier ganz in Ansatz, weil nach §. 12 der Kabinetts-Ordnung vom 17. September 1855, betreffend die Bezirksstraßen linker und rechter Rheinseite die vom Staate angestellten Baubeamten die Bezirksstraßen mit zu beaufsichtigen hatten und nach §. 20 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875 für diesen Zweck die Straßenrente ebenfalls bestimmt ist.

4. Die Kosten der eigentlichen Beaufsichtigung der vormaligen Staatsstraßen (Chaussee-Aufseher und Wärter) . . . . . 153 817 „ 97 „

Die Aufseher und Wärter auf den Bezirksstraßen wurden nach dem vorerwähnten §. 12 der Allerhöchsten Kabinetts-Ordnung vom 17. September 1855 auf Kosten der Bezirksstraßenfonds angestellt und besoldet. Es kann sich bei dieser Berechnung daher nur um die Kosten der Beaufsichtigung der vormaligen Staatschauffeen handeln.

Nach dem Durchschnitt der Jahre 1879 und 1880 (das Jahr 1878 ist außer Betracht gelassen, weil die erforderlich gewesene Gehaltsverbesserung der Aufseherstellen etc. erst vom 1. Januar 1879 ab eingetreten ist) betragen die bezüglichlichen Ausgaben für die Beaufsichtigung aller Provinzialstraßen 439 419 M. 09 Pf.

Die vormaligen Staatsstraßen haben eine Länge von 2 311,58 km, die vormaligen Bezirksstraßen eine solche von 4 292,02 km; nach dem Verhältniß dieser Längen entfällt von der vorstehenden Kostensumme auf die Beaufsichtigung der vormaligen Staatsstraßen der vorstehend berechnete Betrag von 153 817 M. 97 Pf.

5. Die Kosten der Central-Verwaltung. . . . . 75 483 „ 14 „

Nach §. 6 der Allerhöchsten Kabinetts-Ordnung vom 17. September 1855 stand den Bezirksregierungen die Verwaltung und Vertretung der Bezirksstraßenfonds zu, die Kosten der Verwaltung wurden aus Staatsfonds bestritten. Es ist daher hier in Betracht zu ziehen die Kostensumme der gesammten Central-Verwaltung der Provinzialstraßen.

Nach dem Durchschnitt der Ausgaben für die Besoldung etc. des Beamtenpersonals und Beschaffung der Geschäftsbedürfnisse etc. in den Jahren 1878, 1879 und 1880 betragen die Kosten bei den vorhandenen 6 Abtheilungen der ständischen Central-Verwaltung 226 449,41 M., auf die beiden Abtheilungen der Straßen-Verwaltung fällt daher etwa ein Drittel mit 75 483 M. 14 Pf.

Hierbei wird jedoch bemerkt, daß der Etat der Central-Verwaltungsbehörde für die bevorstehende Etatsperiode eine höhere Summe als die oben angegebene Durchschnittsumme vorsieht, daß ferner die Abtheilungen der Straßenbau-Verwaltung wegen der darin beschäftigten Techniker, Geometer etc. mehr Kosten verursachen als die übrigen Abtheilungen und daher, wenn die Kosten der Central-Straßenverwaltung zu einem Drittel der gesammten Centralkosten angenommen sind, jedenfalls sehr niedrig gerechnet ist.

Zu übertragen 2 106 925 M. 55 Pf.

Uebertrag 2 106 925 M. 55 Pf.

6. Endlich fallen der Straßenrente zur Last die sonstigen sächlichen Ausgaben der Straßen-Verwaltung (Kap. VIII bis XII des Etats der Straßen-Verwaltung) . . . . . 20 188 „ 53 „

Diese Kosten betragen nach dem dreijährigen Durchschnitt der Ausgaben in den Jahren 1878 bis 1880 57 673 M. 56 Pf.

Nach dem sub 4 angegebenen Verhältniß der Länge der Straßen entfällt auf die vormaligen Staatsstraßen der Betrag von 20 188 M. 53 Pf.

Die Kosten, welche aus der Straßenrente zu bestreiten sind, betragen sonach in Summe . . . . . 2 127 114 M. 08 Pf.

Es sind von diesen Kosten die Einnahmen aus den Nutzungen der vormaligen Staatsstraßen in Abzug zu bringen. Diese Einnahmen betragen in den Jahren 1878 bis 1880 durchschnittlich 58 715 M. 42 Pf., wobei indessen die Hälfte der Einnahme aus der Grasnutzung, welche an den Unterstützungsfonds der Wittwen von Aufsichtsbeamten abzuführen, außer Betracht gelassen ist. Nach dem Verhältniß der vormaligen Staats- und Bezirksstraßen entfällt von dieser Einnahme auf die vormaligen Staatsstraßen . . . . . 20 551 „ 54 „

Die dem Sammelfonds überwiesenen Einnahmen aus Verkäufen von Chauffeehäusern und Grundstücken, welche vorübergehender Natur sind, wurden unberücksichtigt gelassen, zumal der hieraus gebildete Sammelfonds zum Ankauf von Grundstücken im Interesse der Straßen bestimmt ist und die aus diesem Fonds zu diesem Zwecke zu bestreitenden Ausgaben bei der vorstehenden Berechnung der Ausgaben ebenfalls außer Betracht geblieben sind. Event. wären nur die Zinsen aus den bisherigen dem Sammelfonds zugeflossenen Erlösen auf vormalige Staatsstraßen ad 31 657 M. in Rechnung zu ziehen.

Die aus der Straßenrente zu bestreitenden Ausgaben würden sich sonach auf . . . . . 2 106 562 „ 54 „ belaufen, die Straßenrente selbst beträgt indessen nur . . . . . 2 056 233 „ — „ so daß die Ausgaben . . . . . 50 329 M. 54 Pf. mehr betragen.

Die laut Beschluß des 26. Provinzial-Landtags vom 5. Mai 1879 vorbehaltenen spezielle Revision des von der Königlichen Regierung zu Koblenz aufgestellten Projektes der Straße Müsch-Schuld ergab gegenüber der ursprünglichen Anschlagssumme von . . . . .	280 000 M.
einen Mehrbedarf von . . . . .	115 000 „
Summe . . . . .	395 000 M.

Hervorgerufen werden diese Mehrkosten hauptsächlich durch die Brücken und Durchlässe, sodann durch die Befestigung der Böschungen an der Ahr.

In ersterer Beziehung hat sich bei der Revision namentlich in Folge der Erfahrungen beim letzten Hochwasser im Anfange des Jahres 1880 ergeben, daß theils die Konstruktionstheile, theils die Durchflußweiten zu gering bemessen, auch einige kleinere Bauwerke ganz übergangen waren.

Diese Mehrkosten für Brücken und Durchlässe betragen rot. 71 000 Mark.

Was die Befestigung der Böschungen betrifft, so mußten überall da, wo der Damm vom Hochwasser bespült wird, Steinpackungen projectirt werden. Das Hochwasser der Ahr gehört zu den gefährlichsten der Nebenflüsse des Rheins.

Die Uferbefestigungen bedingen einen Mehraufwand von 32 000 Mark.

Wenn auch bei dem Verding der Arbeiten erhebliche Abgebote erzielt worden sind, so wird eine etwa hieraus entspringende Ersparniß ganz oder theilweise wieder aufgebraucht werden durch die im Laufe der Ausführung hervorgetretene Nothwendigkeit, größere Massen Bruchsteine zu Bauwerken und Fahrbahn künstlich zu erwerben, bei denen eine theilweise Gewinnung aus den Gebirgs-Einschnitten vorausgesetzt werden mußte; ferner hat sich eine weitergehende Verwendung von Traßmörtel bei den vom Wasser berührten Bauwerken als nothwendig herausgestellt.

Die endgültige Feststellung des Kosten-Anschlags ergab hiernach die oben erwähnte Bedarfssumme von 395 000 M., mithin sind, da erst eine Rate von 140 000 M. bewilligt ist, noch erforderlich 255 000 M.

**Etat über den Nebensonds der Straßen-  
von Provinzialstraßen-  
für 1882/83**

Tit.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
		„	„	„	„
1	<b>Effektenbestand des Unterstützungsfonds.</b>				
	Effekten in Staatschuldscheinen der 3 1/2%igen Anleihe de 1842 . . . . .	43 875	„		
	Effekten in Staatschuldscheinen der 4%igen Anleihe de 1852 . . . . .	900	„		
	Effekten in Staatschuldscheinen der 4%igen Anleihe de 1853 . . . . .	1 500	„		
	Effekten in Staatschuldscheinen der 4%igen Anleihe de 1862 . . . . .	3 900	„		
	Effekten in Staatschuldscheinen der 4%igen Anleihe de 1868 . . . . .	12 000	„		
	Effekten in Staatschuldscheinen der 4%igen Anleihe de 1876 . . . . .	45 200	„		
	Effekten der 4 1/2%igen festschwebenden Staatsanleihe . . . . .	51 900	„		
	<b>159 275</b> „				
2	Baarbestand des Unterstützungsfonds . . . . .	—	—	—	—
3	Zinsen aus dem Effektenbestande . . . . .	6 411	13	5 758	93
4	Hälfte des aus der Gradung auf den Provinzialstraßen anfallenden Erlöses . . . . . <small>(conf. Kap. II. Tit. 10 des Etats der Provinzialstraßen-Verwaltung.)</small>	15 250	—	13 500	—
5	Ein Sechstel der für Polizei-Kontraventionen auf den vor- maligen Staatsstraßen eingehenden Geldstrafen und die Hälfte der für Chausseepolizei-Übertretungen auf den vor- maligen Bezirksstraßen anfallenden Strafge- lder . . . . .	2 500	—	1 500	—

**Verwaltung zur Unterstützung der Wittwen  
Aufsehern und Wärtern  
und 1883/84.**

	Witbin jetzt		Bemerkungen.
	mehr	weniger	
	„	„	
	—	—	
	652	20	
	1 750	—	
	1 000	—	
			Es sind an den Unterstützungsfonds abgeführt worden:
			im Jahre 1878 . . . 2 303 „ 34 Pf.
			„ „ 1879 . . . 3 254 „ 61 „
			„ „ 1880 . . . 2 670 „ 34 „
			8 228 „ 29 Pf.
			daher Durchschnitt 2 742 „ 76 „

Tit.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
		ℳ	℥	ℳ	℥
6	Ordnungsstrafen der Provinzialstraßen-Aufsicher und Wärter	90	—	60	—
7	Sonstige unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung .	8 87	—	31 07	—
<b>Relapitulation.</b>					
1	Effekten-Bestand . . . . . 159 275 ℳ.	—	—	—	—
2	Baar-Bestand . . . . .	—	—	—	—
3	Zinsen . . . . .	6 411	13	5 758	93
4	Halbte des Gradungs-Erlöses . . . . .	15 250	—	13 500	—
5	Geldstrafen von Chausseepolizei-Kontraventionen . . . . .	2 500	—	1 500	—
6	Ordnungsstrafen . . . . .	90	—	60	—
7	Sonstige Einnahmen . . . . .	8 87	—	31 07	—
	Summe der Einnahmen . . .	24 260	—	20 850	—

Dithin jetzt		Bemerkungen.	
mehr	weniger		
ℳ	℥	ℳ	℥
30	—	Es sind vereinnahmt worden:	
		im Jahre 1878 . . . . .	31 ℳ. — ℥.
		„ „ 1879 . . . . .	100 „ — „
		„ „ 1880 . . . . .	136 „ 50 „
		267 ℳ. 50 ℥.	
		daßer Durchschnitt 96 „ 83 „	
—	—		22 20
—	—		—
—	—		—
652	20		—
1 750	—		—
1 000	—		—
30	—		—
—	—		22 20
3 432	20		22 20
3 410	—		—



Tit.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
		ℳ	₰	ℳ	₰
1	Zur Gewährung von laufenden Unterstützungen an die Wittwen	18 800	—	17 500	—
2	Zur Gewährung einmaliger außerordentlicher Unterstützungen	2 000	—	1 000	—
3	Zur Verstärkung des Effektenbestandes und für sonstige Ausgaben	3 460	—	2 350	—
<b>Resapitulation.</b>					
1	Für laufende Unterstützungen . . . . .	18 800	—	17 500	—
2	Für außerordentliche Unterstützungen . . . . .	2 000	—	1 000	—
3	Für sonstige Ausgaben . . . . .	3 460	—	2 350	—
	Summe der Ausgaben . . .	24 260	—	20 850	—
	Die Einnahme beträgt . . .	24 260	—	20 850	—
	Balancirt.				

Witthn jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
ℳ	₰	
1 300	—	Es sind an laufenden Unterstützungen zur Zeit bewilligt: an 16 Wittwen je 200 ℳ . . . 3 200 ℳ. " 1 " " 185 " . . . 185 " . " 8 " " 180 " . . . 1 440 " . " 67 " " 150 " . . . 10 050 " . zusammen 14 875 ℳ. Die angestellten Erhebungen haben ergeben, daß die Wittwen durchgehend in einer außerordentlich bedürftigen Lage sich befinden. Es empfiehlt sich daher und ist bei den erhöhten Einnahmen des Fonds auch zulässig, die laufende Unterstützung auf je 200 ℳ zu erhöhen; für 92 vorhandene und etwa im Laufe des Etatsjahres hinzutretende Wittwen sind daher vorgezogen 94 × 200 ℳ . . . 18 800 ℳ.
1 000	—	Der bisherige Betrag ad 1000 ℳ hat sich mit Rücksicht auf die erhebliche Bedürftigkeit der Wittwen als unzureichend erwiesen, so daß vielfache Unterstützungs-Anträge nicht in der gebührenden Weise berücksichtigt werden konnten.
1 110	—	
1 300	—	
1 000	—	
1 110	—	
3 410	—	
3 410	—	

Genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 23. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.

Wilhelm Fürst zu Wied.



### Etat der Rheinischen für 1882/83

Tit.	Nr.	Gegenstand.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			₰	₰	₰	₰
I.		<b>Befoldungen.</b>				
		<b>A. Direction.</b>				
	1	Der Director, bezieht freie Wohnung im Societätsgebäude . . . . .	11 000	—	9 000	—
	2	Der Ober-Inspektor . . . . .	5 400	—	5 400	—
		Demselben persönliche Zulage . . . . .	600	—	600	—
		<b>B. Kasse.</b>				
	3	Der Rentant . . . . .	4 000	—	4 000	—
	4	Der Kalkulator und Kassen-Kontrollleur . . . . .	3 600	—	—	—
		<b>C. Bureau-Beamte.</b>				
	5	Für 6 Sekretäre, durchschnittlich 2900 ₰. in Abstufungen von 3500 ₰. bis 2300 ₰. . . . .	17 400	—	17 400	—
	6	Für 6 Sekretariats-Assistentenstellen, durchschnittlich 1900 ₰. in Abstufungen von 2100 ₰. bis 1700 ₰. . . . .	11 400	—	11 200	—
		<b>D. Technische Beamte.</b>				
	7	Für 2 Inspektoren (je einer für das Immobilien- und Mobilien-Versicherungsweesen), durchschnittlich 3300 ₰. . . . .	6 600	—	6 600	—
		<b>Zu übertragen</b>	<b>60 000</b>	<b>—</b>	<b>54 200</b>	<b>—</b>

### Provinzial-Feuer-Societät und 1883/84.

Nicht in jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₰	₰	₰	₰	
2 000	—	—	—	Stellensinhaber Direktor Schulz.
—	—	—	—	Zeitiger Stellensinhaber Ober-Inspektor Adams.
—	—	—	—	Inhaber der Stelle Rentant Klee.
3 600	—	—	—	Die Bildung einer besonderen Stelle für die Kalkulator- und Kassenkontrollleurgeschäfte, welche bisher von dem Secretariate besorgt wurden, ist durch die Wichtigkeit und die Inanspruchnahme der bezüglichen Geschäfte dringend geboten. Die vorgeschlagene Besetzung mit 3000 ₰. ist der Stellung des zu besetzenden Beamten und den an ihn zu stellenden Anforderungen entsprechend.
—	—	—	—	Es beziehen gegenseitig: Secretär Bäß . . . . . 3 500 ₰. " Bauer . . . . . 3 300 " " " Beringer . . . . . 3 000 " " " Schöffers . . . . . 2 800 " " " Wötche . . . . . 2 500 " " " Steinß . . . . . 2 300 " " zusammen 17 400 ₰.
200	—	—	—	Es beziehen gegenseitig: Assistent Schlamich . . . . . 2 100 ₰. " Strohe . . . . . 2 000 " " " Jagdmuth . . . . . 1 900 " " " Wegner . . . . . 1 800 " " " Lambertshol . . . . . 1 700 " " " Feld . . . . . 1 700 " " zusammen 11 200 ₰. [o daß von dem vorgeschlagenen Betrage von . . . . . 11 400 ₰ zu Gehalts-Erhöhungen während der Etatsperiode noch disponibel sind . . . . . 200 ₰.
—	—	—	—	Es beziehen gegenseitig: Inspektor Schelanski . . . . . 3 300 ₰. (am 1. Mai 1881 gestorben) Inspektor Wippenhoff . . . . . 3 300 " " zusammen 6 600 ₰.
5 800	—	—	—	

Tit.	Nr.	Gegenstand.	Betrag pro		Betrag	
			1882/83	und	nach dem	früheren
			1883/84	1883/84	Etat pro	1879/80.
			₰	₰	₰	₰
		Übertrag	60 000	—	54 200	—
	8	Für 6 Techniker, durchschnittlich 2100 M. in Abteilungen von 2400 M. bis 1700 M. . . . .	12 600	—	10 800	—
		<b>E. Unterbeamte.</b>				
	9	Für 2 Boten einschließlich der Vergütung für Altenheften, nebst Dienstwohnung, freiem Brand und Licht . . . . .	2 500	—	2 500	—
		Summe Titel I. Besoldungen	75 100	—	67 500	—
II.		<b>Diäten und Reisekosten.</b>				
	10	Für Dienst- und Organisationsreisen, zu spezieller Berechnung	7 200	—	7 200	—
		Summe Titel II. Diäten und Reisekosten	7 200	—	7 200	—
III.		<b>Hilfspersonal.</b>				
	11	Für Polierschreiber, sonstige Aushilfen in den Büreaus und bei den technischen Arbeiten für Remaneration eines Stein-druckers und Aufertigung der Heberollen . . . . .	16 000	—	10 600	—
		Summe Titel III. Hilfspersonal	16 000	—	10 600	—
IV.		<b>Geschäftsbedürfnisse.</b>				
	12	Für bauliche Bedürfnisse . . . . .	1 800	—	1 800	—
	13	Für Utensilien, Inventariestücke, Bücher u. . . . .	2 000	—	2 000	—
	14	Für Reinigung, Heizung und Beleuchtung des Societäts-Gebäudes incl. der Dienstwohnungen . . . . .	1 700	—	1 500	—
	15	Für Druckfassen und Schreibmaterialien . . . . .	4 000	—	4 000	—
	16	Für sonstige Bureaubedürfnisse, Buchbinderarbeiten und kleinere Anschaffungen . . . . .	500	—	500	—
	17	Für Porto . . . . .	9 800	—	8 000	—
		Summe Titel IV. Geschäftsbedürfnisse	19 800	—	17 800	—
V.		<b>Beitrag zu den Kosten der Central-Verwaltung und des Verbandes der öffentlichen Societäten.</b>				
	18	Beitrag zu den Kosten der Central-Verwaltung . . . . .	6 000	—	6 000	—
		Zu übertragen	6 000	—	6 000	—

Mitteln jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₰	₰	₰	₰	
5 800	—	—	—	
1 800	—	—	—	Durch die Vermehrung der technischen Beschäfte und durch die Nothwendigkeit einer eingehenderen technischen Veaufsichtigung und andauernden Revisión des Versicherungsbekandes ist die Vermehrung der technischen Stellen um eine — bisher sind 5 Stellen — ein unabweisliches Bedürfnis. Es beziehen gegenseitig: Techniker Einbauer . 2 400 M. " Kauf . . 2 400 " " Reiter . . 2 900 " " Schreiber*) . 2 100 " *) Ist anzurechnen mit dem Einkommen der Stelle zur Zeit vacant. Techniker Zuschuß . 1 700 " zusammen 10 600 M. [o daß von dem vorgeschlagenen Betrage von . . . 12 600 " noch disponibel bleiben . . . . . 1 800 M. Es beziehen: Bote Ober . . 1 400 M. " Bote . . 1 100 "
—	—	—	—	
7 600	—	—	—	
—	—	—	—	Die Ausgabe pro 1880 betrug 7 202 M.
—	—	—	—	
—	—	—	—	
5 400	—	—	—	Die Ausgaben betragen 1878: 13 020 M. 1879: 14 031 " 1880: 16 076 " Summe 43 127 M. durchschnittlich pro Jahr 14 576 M. Der erhöhte Anlag ist durch die Annahme von technischen Hilfsarbeitern zur Förderung der Revisión der Gebäudeversicherungen veranlaßt.
5 400	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
200	—	—	—	Die vorgeschlagene Erhöhung von 200 M. wird motivirt durch die Vermehrung der Arbeit.
—	—	—	—	
—	—	—	—	
1 800	—	—	—	Die Ausgabe betrug pro 1878: 9 900 M. " 1879: 9 361 " " 1880: 10 256 " zusammen 29 517 M. Daher pro Jahr durchschnittlich 9 859 M.
2 000	—	—	—	Der früher als Remuneration der Beamten der Hauptstellen in diesem Titel vorgesehene Betrag fällt weg, da diese Remuneration durch Anordnung der Statistikerung den Beamten entzogen ist. Der auf Zahlung dieser Remuneration an den Anlag angelegte Posten, den die Societät in I. Zustand gewonnen, ist in der II. Zustand noch nicht entschieden. Die ganze Position fällt daher im Etat fort.
—	—	—	—	





Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Die Class der Hülfsclasse u. bez. d. Central-Verwaltung von 1879/80 fehlen aus	
			ℳ	℥	ℳ	℥
D.	1	Diäten und Reisekosten des Directors, sowie der Mitglieder des Kuratoriums . . . . .	1 000	—	975	—
		Summe Titel D. per so.				
E.	1	Für Schreibmaterialien, Drucksachen, Porto, Abonnements-gelder, Insertionen, Kosten der Vertretung der Hülfs-classe bei Substitutionen etc., Kosten der Beschaffung von Bureau-Utensilien und sonstige kleine Verwaltungskosten	4 500	—	1 200	—
		Summe Titel E. per so.				
<b>Wiederholung.</b>						
A.		Gehälter der Beamten . . . . .	45 300	—	38 150	—
B.		Audere persönliche Ausgaben . . . . .	4 000	—	4 150	—
C.		Für Remunerationen und Unterstützungen der Beamten . .	500	—	—	—
D.		Diäten und Reisekosten . . . . .	1 000	—	975	—
E.		Für Schreibmaterialien, Drucksachen etc. . . . .	4 500	—	1 200	—
		Summe der Ausgaben	55 300	—	44 475	—

Witbin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	℥	ℳ	℥	
25	—	—	—	Es wurden veranlagt im Jahre 1878 . . . . . 969 ℳ. 56 ℥.
				1879 . . . . . 1 028 „ — „
				1880 . . . . . 926 „ — „
				zusammen 2 923 ℳ. 56 ℥.
				oder durchschnittlich 987 ℳ. 80 ℥.
3 300	—	—	—	Es wurden veranlagt im Jahre 1878 . . . . . 1 802 ℳ. 04 ℥.
				1879 . . . . . 1 982 „ 07 „
				1880 . . . . . 1 937 „ 03 „
				zusammen 5 812 ℳ. 04 ℥.
				oder durchschnittlich . . . . . 1 937 ℳ. 05 ℥.
				Dazu treten in Zukunft die Kosten für Geldleistungen
				der städtischen Central-Verwaltung mit durchschnittlich . . . . . 2 500 „ — „
				Summe 4 437 ℳ. 05 ℥.
7 240	—	—	—	
—	—	150	—	
500	—	—	—	
25	—	—	—	
3 300	—	—	—	
11 065	—	150	—	
10 915	—	—	—	

Bestigelt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 29. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.  
Wilhelm Fürst zu Wied.